



MAINZ · BINGEN  
Landkreis

# SCHULENTWICKLUNGSPLAN 2019-2024

Beschlussfassung vom 17.05.2019

# INHALT

INHALT	2
1. GRUNDLAGE UND AUFBAU	4
2. BEVÖLKERUNGSDATEN	5
3. JAHRGANGSSTÄRKEN	8
4. ALLGEMEINES IM LANDKREIS MAINZ-BINGEN	9
5. SCHULISCHE BETREUUNGSANGEBOTE	15
6. EIN-UND AUSPENDLER	16
6.1 Ein-und Auspendler	16
6.2 Schülerzahlentwicklung in angrenzenden Gebietskörperschaften	20
7. ANALYSE GRUNDSCHÜLERZAHLEN	24
7.1 Verbandsgemeinde Rhein-Nahe	27
7.2 Stadt Bingen	30
7.3 Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen	33
7.4 Gemeinde Budenheim	36
7.5 Verbandsgemeinde Heidesheim	39
7.6 Stadt Ingelheim	42
7.7 Verbandsgemeinde Gau-Algesheim	45
7.8 Verbandsgemeinde Nieder-Olm	48
7.9 Verbandsgemeinde Bodenheim	51
7.10 Verbandsgemeinde Rhein-Selz	54
8. ANALYSE WEITERFÜHRENDE SCHULEN	57
8.1 Realschule Plus	60
8.1.1 Rochus-Realschule Plus, Bingen	64
8.1.2 Kaiserpfalz Realschule Plus, Ingelheim	67
8.1.3 Christian-Erbach-Realschule Plus, Gau-Algesheim	70
8.1.4 Carl-Zuckmayer-Realschule Plus, Nierstein	73
8.1.5 Realschule Plus am Scharlachberg, Bingen (Trägerschaft Stadt Bingen)	76
8.2 Integrierte Gesamtschule	79
8.2.1 Integrierte Gesamtschule Gerhard Ertl, Sprendlingen	81
8.2.2 Integrierte Gesamtschule Kurt Schumacher, Ingelheim	85
8.2.3 Integrierte Gesamtschule Nieder-Olm	89

8.2.4 Integrierte Gesamtschule Oppenheim	93
<b>8.3 Gymnasium</b>	<b>97</b>
8.3.1 Stefan-George-Gymnasium, Bingen	100
8.3.2 Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	104
8.3.3 Gymnasium Nieder-Olm	108
8.3.4 Gymnasium Nackenheim	112
8.3.5 Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim	116
<b>8.4 Berufsbildende Schulen</b>	<b>120</b>
8.4.1 Berufsbildende Schule Bingen	121
8.4.2 Berufsbildende Schule Ingelheim	127
<b>8.5 Förderschulen</b>	<b>134</b>
8.5.1 Rhein-Nahe-Schule, Bingen	136
8.5.2 Elisabethenschule, Sprendlingen	138
8.5.3 Albert-Schweitzer-Schule, Ingelheim	140
8.5.4 Selztalschule, Nieder-Olm	142
8.5.5 Landskronschule, Oppenheim	144
8.5.6 Liesel-Metten-Schule, Nieder-Olm	147
<b>8.6 Schulen in privater Trägerschaft</b>	<b>150</b>
8.6.1 Gymnasium „Hildegardisschule“, Bingen	150
8.6.2 BBS „Hildegardisschule“, Bingen	154
8.6.3 Steinhöfel-Wirtschaftsschule, Heidesheim	157
8.6.4 Bilinguale Montessori Schule, Ingelheim	160
<b>9. RESUMEE</b>	<b>163</b>

# 1. GRUNDLAGE UND AUFBAU

## Grundlage und Aufbau des Schulentwicklungsplans

Die Neuauflage des Schulentwicklungsplans für den Zeitraum 2019-2024 erfolgt in dem Spannungsfeld des demografischen Wandels, welcher eine bundesweite Herausforderung darstellt. Mit Hilfe des Schulentwicklungsplans soll ein wohnortnahes Schulangebot mit mehreren Bildungsgängen und Abschlüssen gesichert und mit demografiefesten Schulstrukturen im Landkreis Mainz-Bingen kombiniert werden. Dabei soll ein effizienter Einsatz von Ressourcen und die optimale Nutzung von Schulräumen unter wirtschaftlichen Aspekten berücksichtigt werden. Gemäß § 72 Schulgesetz wirken Land und Gemeinde nach Maßgabe des SchulG hierbei zusammen.

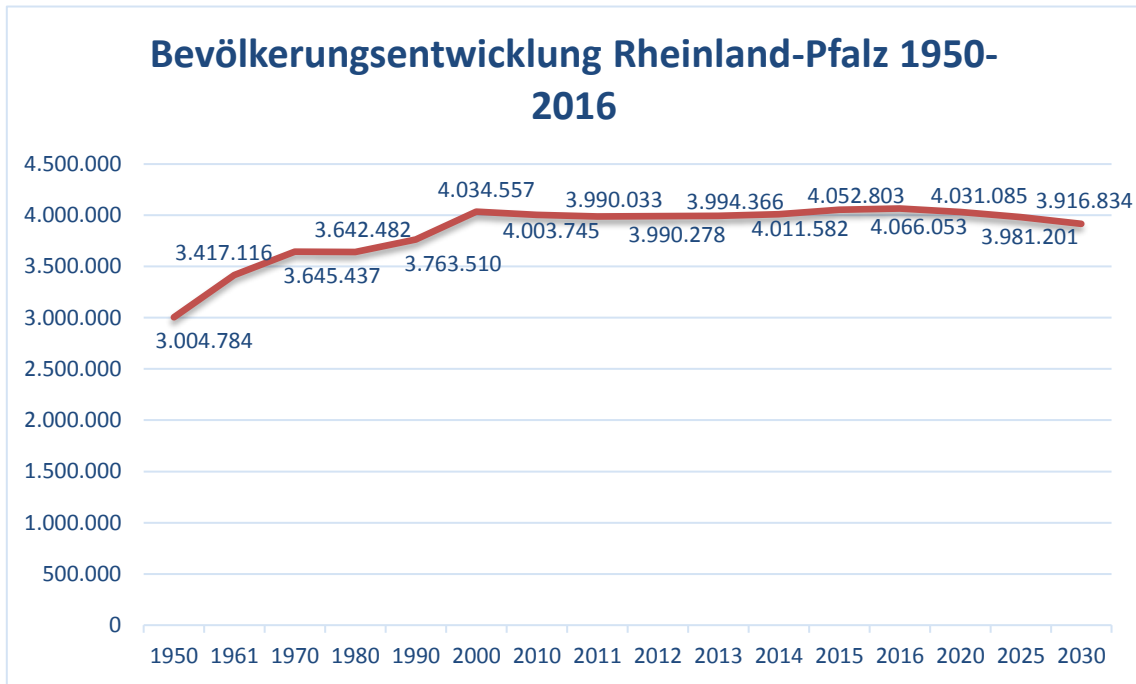
Die Errichtung, Erweiterung, Aufhebung und Einschränkung von Schulen liegt in der Zuständigkeit der Schulbehörde und setzt ein „schulisches Bedürfnis“ voraus (§ 91 Abs. 1 SchulG). Bei der Feststellung eines schulischen Bedürfnisses ist die Schulbehörde verpflichtet, regionale Schulentwicklungspläne zu berücksichtigen. Für die Errichtung und Aufhebung von Schulen bedarf es darüber hinaus der Zustimmung des Schulträgers. Bei einer Einschränkung oder Erweiterung hingegen genügt die Herstellung des Benehmens. Die Feststellung des schulischen Bedürfnisses verpflichtet den Schulträger in der Folge, im Rahmen der ihm durch das Schulgesetz zugewiesenen Zuständigkeit nach § 74 Abs. 3 in Verbindung mit § 75 Abs. 2 SchulG, im Wesentlichen zur Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulraum und einer bedarfsgerechten Ausstattung. Die Bereitstellung von Schulraum orientiert sich an den Schulbaurichtlinien des Ministeriums für Bildung Rheinland-Pfalz und den darin enthaltenen amtlichen Raumprogrammen für die jeweilige Schulart. Zur Festlegung des langfristigen Raumbedarfs der einzelnen Schulen wird die Schüler- und Klassenzahlprognose herangezogen.

Als noch relativ junger Schulentwicklungsprozess, der alle Schulformen betrifft ist, stellt auch das Thema Inklusion einen wichtigen Teil der Planung dar. Rheinland-Pfalz hat, mit der Änderung des Schulgesetzes zum 01.08.2014, ein inklusives Schulsystem mit einem vorbehaltlosen Wahlrecht für Kinder mit Behinderung zwischen Förderschule und inklusivem Unterricht an einer Regelschule, vorrangig an einer wohnortnahen Schwerpunktschule, geschaffen. Das neue Schulsystem fordert natürlich auch den Landkreis Mainz-Bingen als Schulträger.

In dieser Neuauflage des Schulentwicklungsplans werden als erstes die Schulformen in Rheinland-Pfalz betrachtet und die vorhandenen Schulen im Landkreis Mainz-Bingen dargestellt. Daraufhin werden die Ein- und Auspendler von/in angrenzende Gebietskörperschaften betrachtet um einen umfassenden Blick auf die Schülerströme zu erlangen. Daraufhin folgt das zentrale Thema des Schulentwicklungsplans: die Analyse und Prognose. Hierbei werden als erstes die Grundschulen nach der jeweils zuständigen Verbandsgemeinde/Verbandsfreien Gemeinde und Stadt, im Hinblick auf die Entwicklung der Schülerzahlen, Klassen, etc. analysiert, um eine Prognose und eine Entwicklungsperspektive für den Planungszeitraum dieses Schulentwicklungsplans zu erstellen. Danach wird dasselbe auf die weiterführenden Schulen, Berufsbildenden Schulen und Förderschulen angewendet, wobei hierbei die Schulen nach Schulform gegliedert sind.

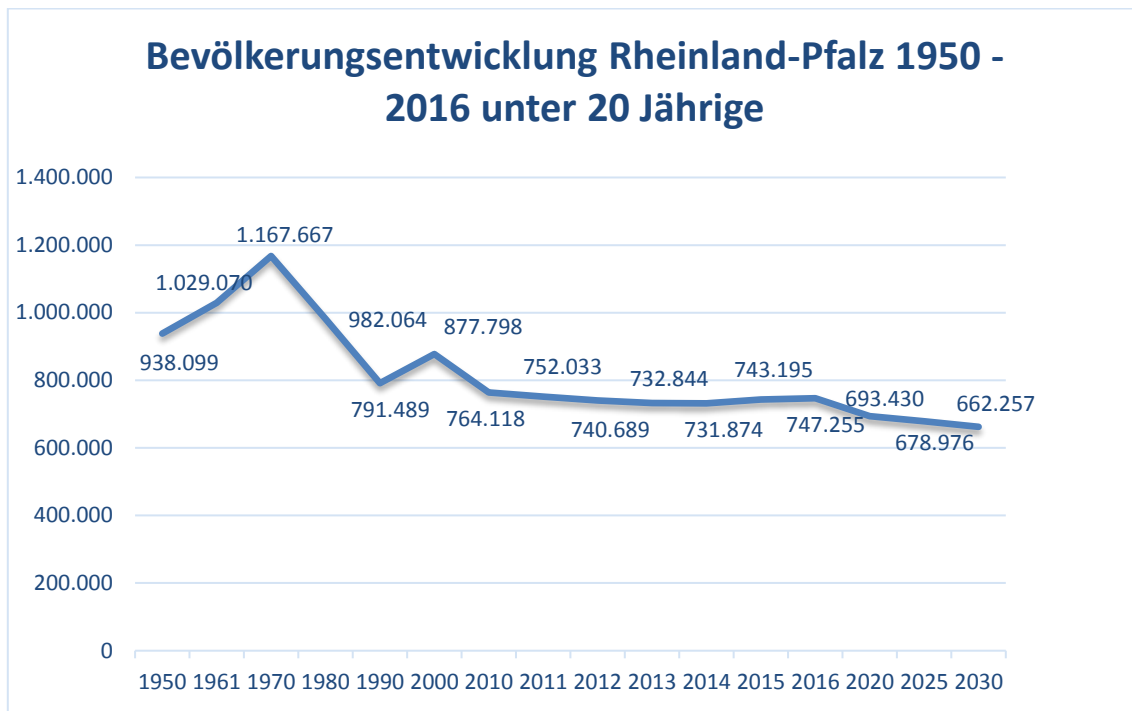
# 2. BEVÖLKERUNGSDATEN

Die Bevölkerungsentwicklung in Rheinland-Pfalz zeigt von 1950 - 2000 einen konstanten Anstieg. Seit 2000 erkennt man in den Bevölkerungszahlen eine Stagnation. Laut der mittleren Variante der Bevölkerungsvorausberechnung des statistischen Landesamts hat die Bevölkerungszahl in Rheinland-Pfalz im Jahr 2016 seinen Zenit erreicht und wird fortan bis 2030 sinken.



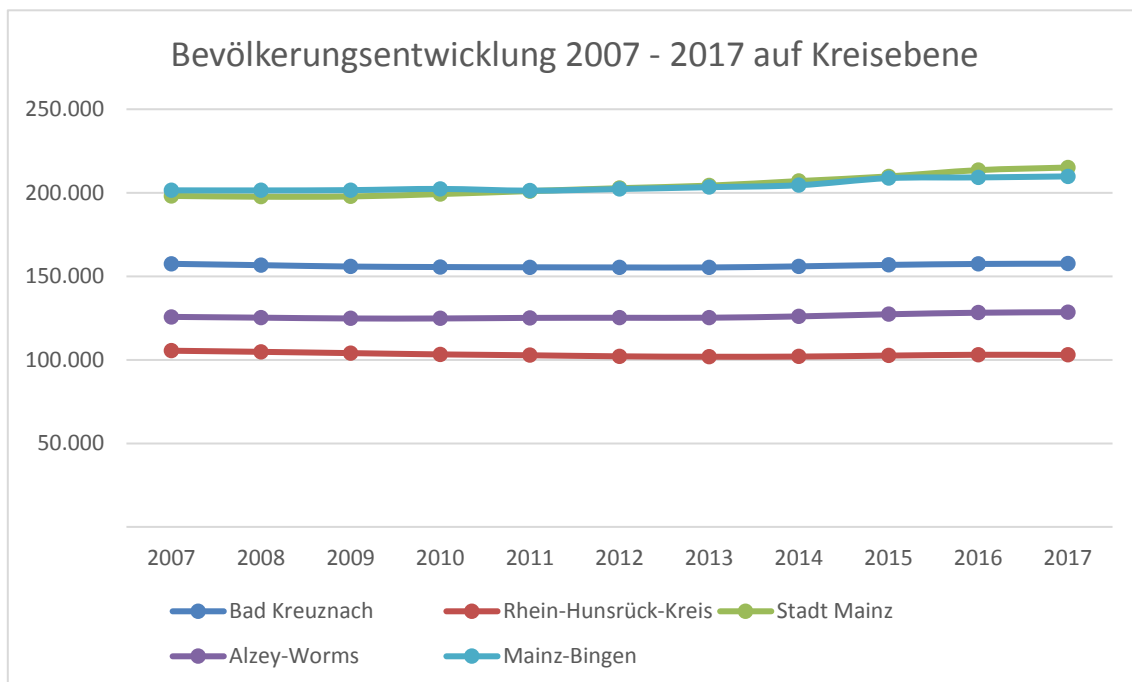
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

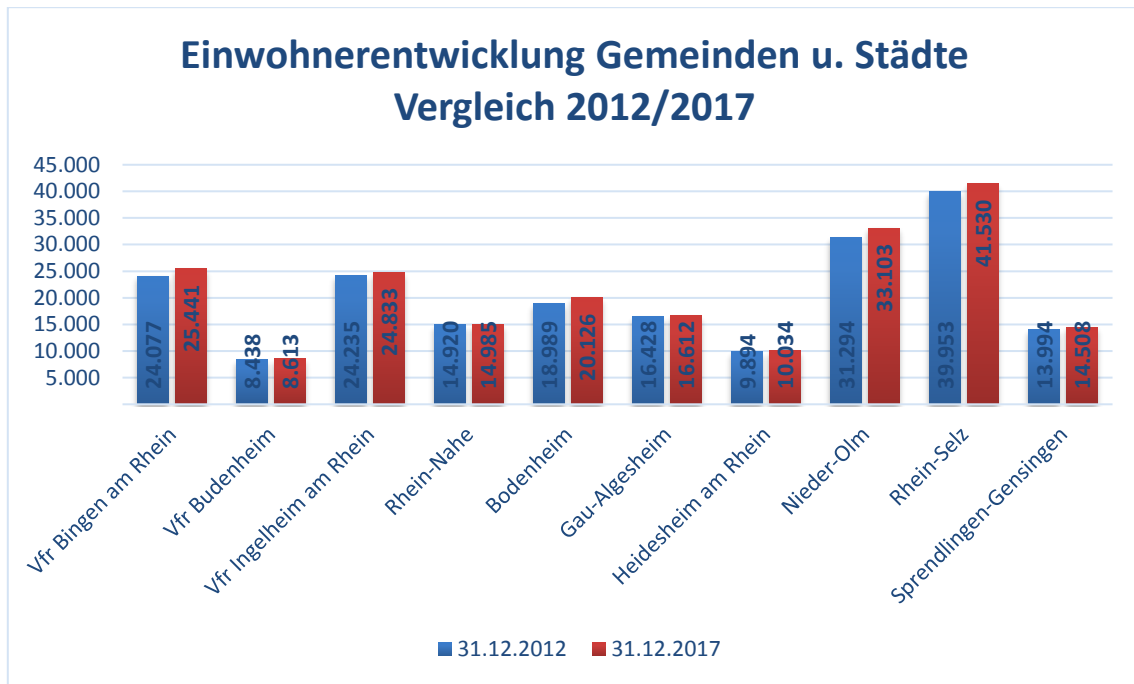
Die Bevölkerungsentwicklung der unter 20-Jährigen in Rheinland-Pfalz zeigt einen ähnlichen Prozess wie die Gesamtbevölkerung. In unten dargestelltem Diagramm erkennt man, dass die Zahl der unter 20-Jährigen in Rheinland-Pfalz bereits 1970 ihren Höhepunkt erreichte. Seit 2010 sind die Zahlen relativ konstant geblieben, wobei das statistische Landesamt auch für die Zahl der unter 20-Jährigen einen kontinuierlichen Rückgang bis 2030 prognostiziert.



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Die Bevölkerungsentwicklung 2007 - 2017 auf Kreisebene, zeigt den Landkreis Mainz-Bingen und die angrenzenden Gebietskörperschaften im Vergleich. Man erkennt, dass im Landkreis Bad Kreuznach, Alzey-Worms und Rhein-Hunsrück-Kreis die Bevölkerungszahl seit 2007 relativ konstant geblieben ist. Bei der Stadt Mainz und dem Landkreis Mainz-Bingen hingegen sieht man zum einen, dass die Bevölkerungszahl deutlich höher ist als in den anderen Landkreisen und schon die 200.000 Grenze überschritten hat. Zum anderen sieht man seit 2007 einen konstanten Bevölkerungsanstieg in beiden Gebietskörperschaften.

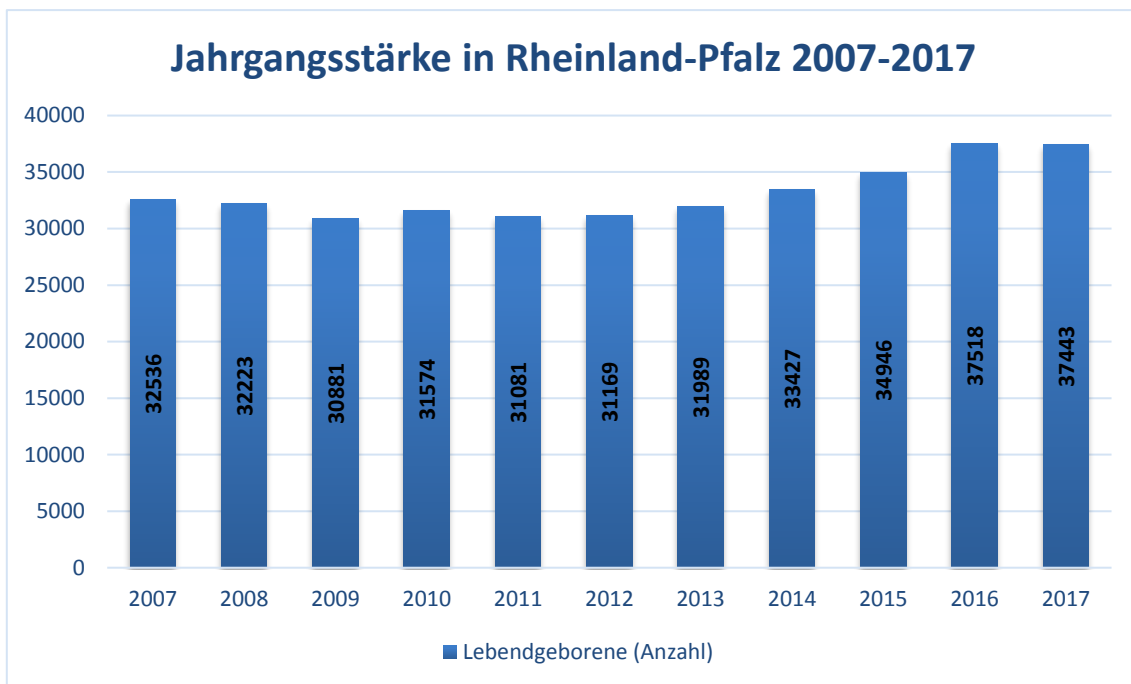




Quelle: Eigene Berechnung nach Daten des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz

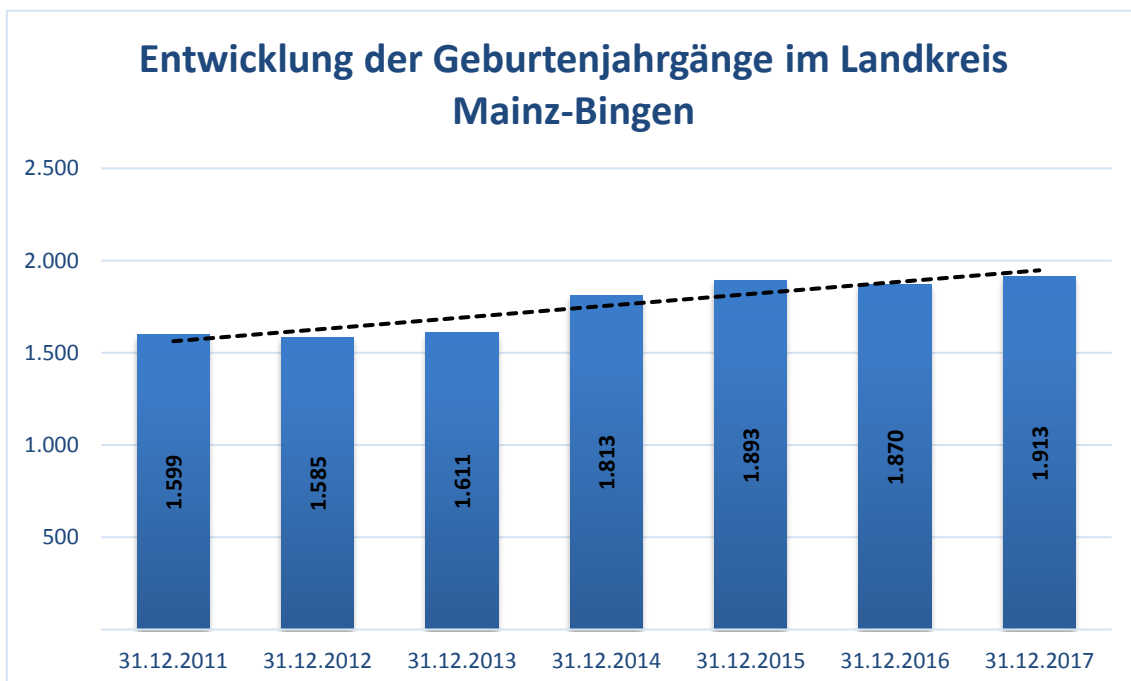
Eine differenzierte Betrachtung der Einwohnerentwicklung nach Gemeinden und Städten im Landkreis Mainz-Bingen zeigt, dass im Vergleich zwischen den Jahren 2012 und 2017 in jeder Kommune ein Anstieg zu erkennen ist. Die größten Zuwächse verzeichnete der südliche Teil des Landkreises mit den Verbandsgemeinden Bodenheim, Nieder-Olm und Rhein-Selz. Auch in den Städten Bingen und Ingelheim lässt sich eine deutlich positive Einwohnerentwicklung sehen.

# 3. JAHRGANGSSTÄRKEN



Quelle: Statistisches Bundesamt

Anhand der Daten zu Lebendgeborenen in Rheinlandpfalz in der Zeit von 2007-2017, sieht man seit 2011 einen kontinuierlichen Anstieg der Jahrgangsbreiten. Als es 2011 noch 31 081 Lebendgeborene in Rheinland-Pfalz waren, sind es im Jahr 2017 bereits 37 443. Dies stellt einen Anstieg von fast 20% dar.



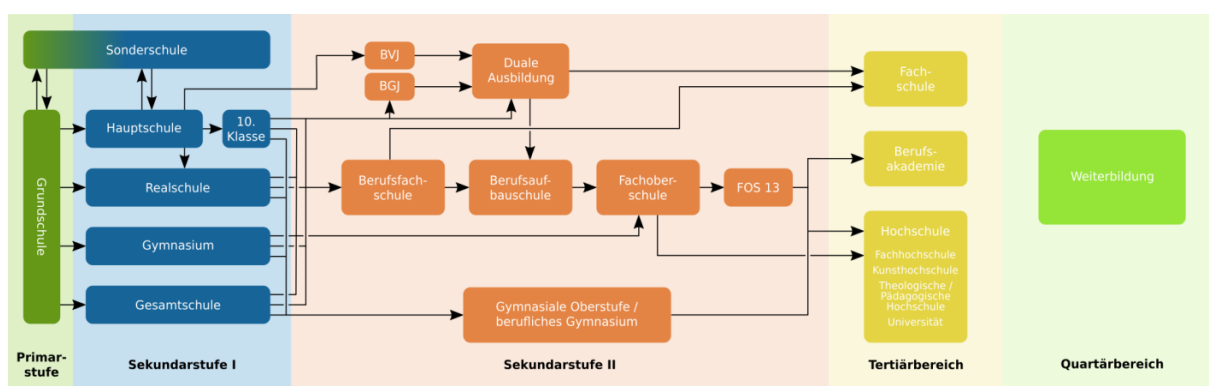
Quelle: Eigene Berechnung nach Daten des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz



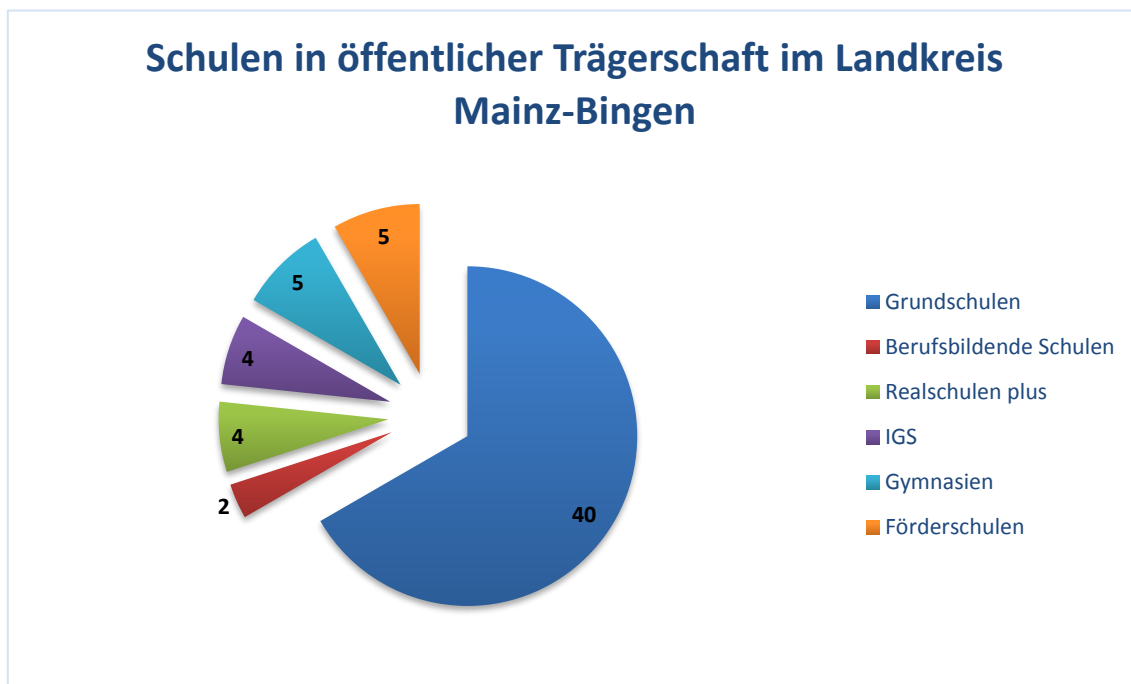
Im Landkreis Mainz-Bingen lässt sich dasselbe Phänomen, wie in Gesamt Rheinland-Pfalz, erkennen. Seit dem Jahr 2011 besteht hier ein Anstieg der Jahrgangsstärken. Bei einem direkten Vergleich der Jahre 2011 und 2017 kann man auch hier einen Anstieg von fast 20% auf 1913 Lebendgeborene feststellen.

## 4. ALLGEMEINES IM LANDKREIS MAINZ-BINGEN

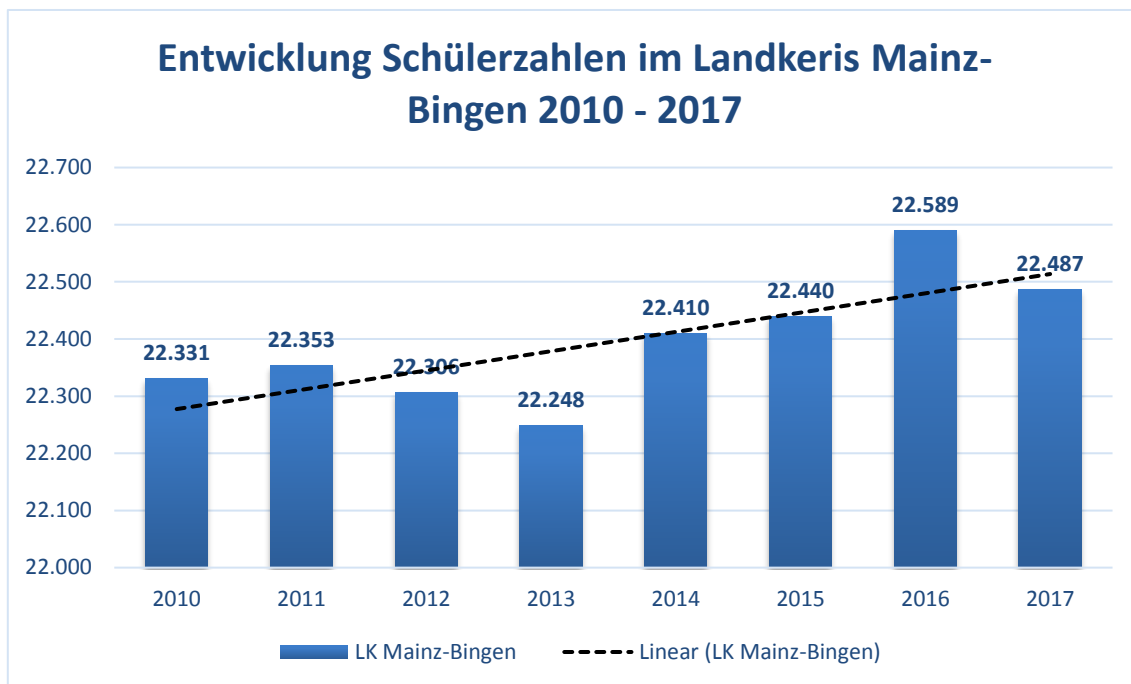
In der folgenden Abbildung erkennt man die verschiedenen Bildungswege in Deutschland, welche fast alle auch im Landkreis Mainz-Bingen in Anspruch genommen werden können. Bis auf eine Berufsakademie sind alle Bildungsbereiche im hiesigen Landkreis abgedeckt.



Im Kreis Mainz-Bingen befinden sich momentan 60 Schulen in öffentlicher Trägerschaft.

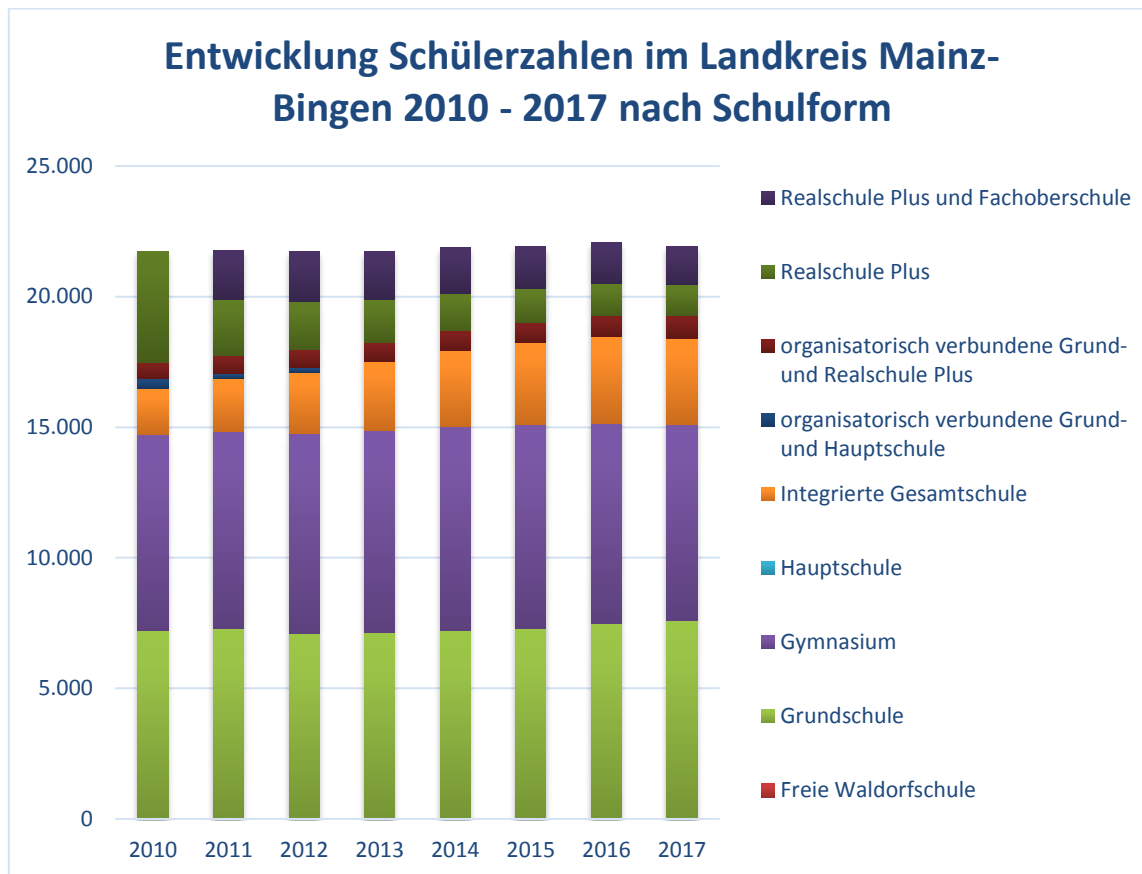


Hiervon ist die Kreisverwaltung Mainz-Bingen Träger der 20 weiterführenden Schulen und somit verantwortlich für die Gebäude, die Ausstattung der Schulen und den Schülertransport. Zusätzlich zu den Schulen des Kreises gibt es die Binger Hildegardisschule (Trägerschaft Bistum Mainz), die Realschule plus am Scharlachberg (Trägerschaft Stadt Bingen), die Grund- und Realschule plus in Budenheim (Trägerschaft Stadt Mainz), so wie die Bilinguale Montessori Schule in Ingelheim (private Wirtschaftsschule). Träger der Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung in Nieder-Olm ist ein Zweckverband zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen, dem Landkreis Alzey-Worms und der Stadt Mainz.



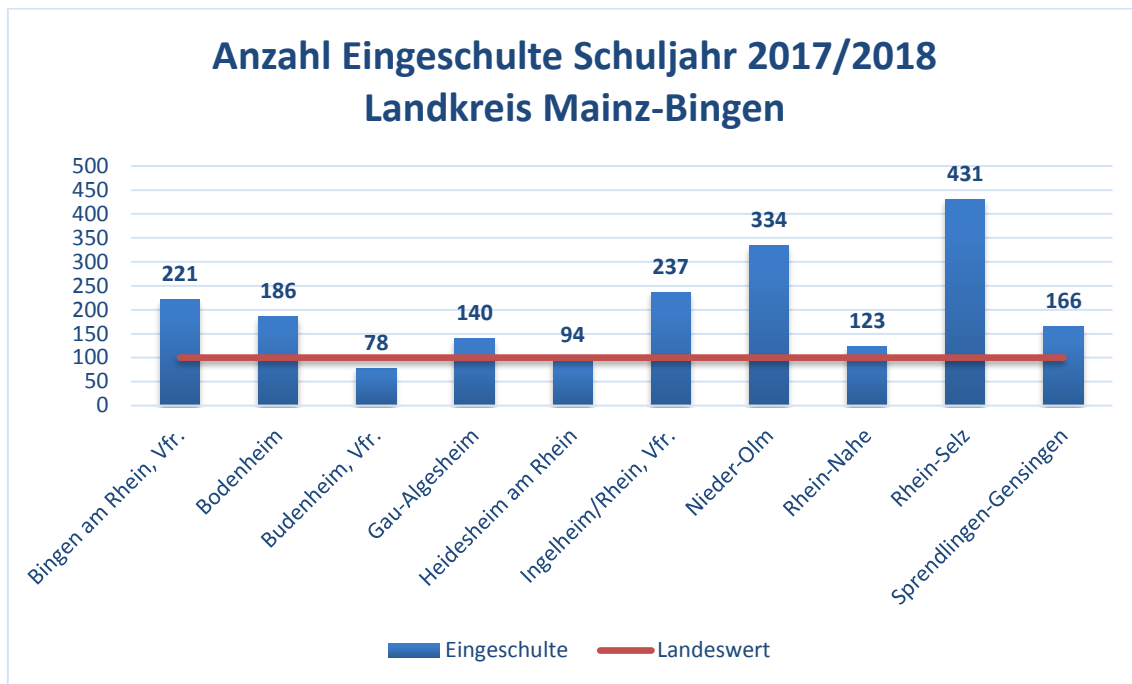
*Quelle: Eigene Berechnung nach Daten der Schulverwaltung*

Bei der Betrachtung der Gesamtschülerzahlen in den Jahren 2010 - 2017 erkennt man einen leichten Zuwachs und einen positiven linearen Trend. Die Schülerzahlen liegen in diesen vergangenen acht Jahren konstant über 22 000 und schwanken nur maximal um etwa 300 Schüler. Im diesem Anstieg und positiven Trend der Schülerzahlen spiegeln sich die Wanderungsgewinne, eine steigende Geburtenrate, so wie die Wirtschaftsstärke des Landkreises Mainz-Bingen wider.



Quelle: Eigene Berechnung nach Daten der Schulverwaltung

Bei Betrachtung der Entwicklung der Schülerzahlen im Landkreis Mainz-Bingen nach Schulform, kann man erkennen, dass seit 2010 fast 75% der gesamten Schüler Grundschüler oder Gymnasiasten darstellen. Integrierte Gesamtschulen verzeichnen einen konstanten Anstieg an Schülern, da sich diese relativ junge Schulform noch im Aufbau befindet, wohingegen die Realschulen plus von Jahr zu Jahr rückläufige Zahlen aufweisen. Organisatorisch verbundene Grund- und Realschulen plus haben durchgängig sehr geringe, aber konstante Schülerzahlen. Organisatorisch verbundene Grund- und Hauptschulen, so wie die Hauptschulen, sind als Schulformen 2012 ausgelaufen und hatten in den davorliegenden Jahren so geringe Schülerzahlen, dass man diese kaum in oben gezeigten Diagramm erkennen kann.



Quelle: Eigene Berechnung nach Daten des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz

Oben gezeigtes Diagramm zeigt nun nochmals die Zahl der Schulanfänger nach Kommunen im Jahrgang 2017/2018. Man erkennt sofort, dass, bis auf die Gemeinde Budenheim und die Verbandsgemeinde Heidesheim, alle Kommunen den durchschnittlichen Landeswert von 100,1 Schulanfängern deutlich überschreiten. Am deutlichsten wird dies wieder an der Verbandsgemeinde Rhein-Selz, welche über das Vierfache an Schulanfängern, verglichen mit dem Landeswert, in diesem Jahrgang hatten.

Rheinland-Pfalz					
Vorgaben für die Klassenbildung im Schuljahr 2016/2017					
Schulart	Schüler/innen je Klasse				Erläuterungen zur Klassenbildung
	Vorgaben für die einzelne Klasse		Vorgabe eines Klassenteilers auf Klassenstufenebene (Richtzahl)	Vorgabe für die einzelne Schule (Orientierungswert)	
	Untergrenze	Obergrenze <sup>1)</sup>			
	1	2	3	4	5
Grundschule	<sup>3)</sup>	24	24		
Orientierungsstufe					
Hauptschule <sup>6)</sup>	<sup>4)</sup>	30	30		
Schularten mit mehreren Bildungsgängen		30/25 <sup>5)</sup>	30/25 <sup>5)</sup>		
Realschule <sup>6)</sup>		30	30		
Gymnasium <sup>2)</sup>		30/28	30/28		
Integrierte Gesamtschule <sup>2)</sup>		30/28	30/28		

<sup>1)</sup> Für begrenzte Zeit ist in Schulen der Sekundarstufe I eine Überschreitung um bis zu 3 Schüler möglich. In der Grundschule sind aus pädagogischen oder organisatorischen Gründen Abweichungen möglich.  
<sup>2)</sup> Die Klassenmesszahl 28 gilt für die Klassenstufen 5 und 6.  
<sup>3)</sup> Wenn in aufeinanderfolgenden Klassenstufen die Zahl von zusammen 23 Schülerinnen und Schülern nicht überschritten wird, ist eine kombinierte Klasse zu bilden.  
<sup>4)</sup> Wenn in aufeinanderfolgenden Klassenstufen die Zahl von zusammen 27 Schülerinnen und Schülern nicht überschritten wird, ist eine kombinierte Klasse zu bilden.  
<sup>5)</sup> Die Klassenmesszahl 25 gilt nur für die Klassenstufen 5 und 6. Für die Klassenstufen 7 - 10 ist die Messzahl 30.  
<sup>6)</sup> Haupt- und Realschulen gibt es nur in freier Trägerschaft.

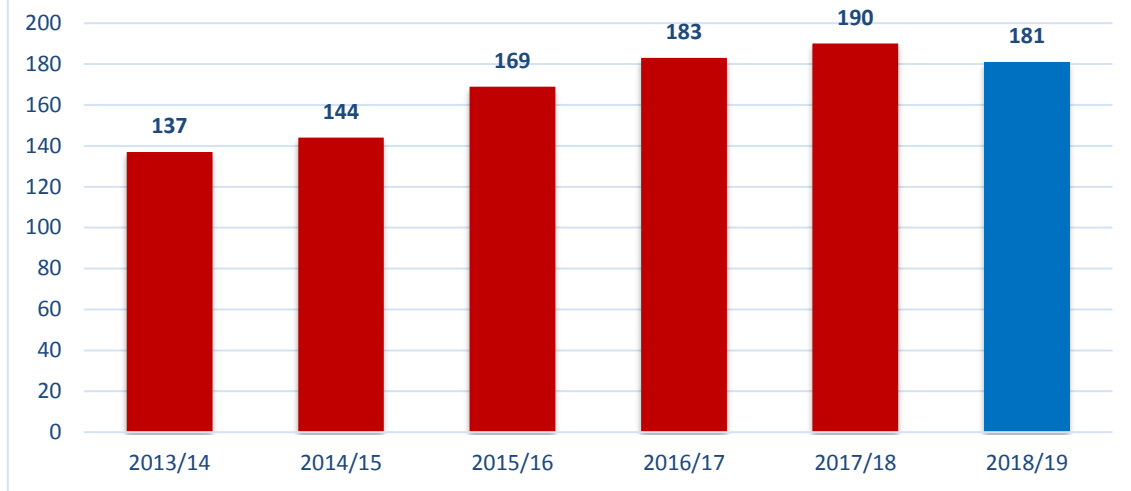
Quelle: Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der BRD

Die Vorgaben für die Klassenbildung haben sich bundesweit seit 2016 nicht geändert. Diese sieht bei Grundschulen eine Obergrenze von 24 Schülern pro Klasse vor. Wenn in aufeinanderfolgende Klassenstufen die Zahl von 23 Schülerinnen und Schülern nicht überschritten wird, ist eine kombinierte Klasse zu bilden. Realschulen plus gehören, in der oben gezeigten Grafik, unter „Schularten mit mehreren Bildungsgängen“. Hier liegt die Obergrenze der Schülerzahl in den Klassenstufen 5 und 6 bei 25 und für die Klassenstufen 7-10 bei maximal 30 Schüler pro Klasse. Haupt- und Realschulen kann man außer Acht lassen, da es diese im Landkreis Mainz-Bingen nicht mehr existent sind und generell in Rheinland-Pfalz, wenn überhaupt, nur noch in freier Trägerschaft bestehen. Bei Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen liegt in der 5. und 6. Klasse die Obergrenze bei 28 und in den Klassenstufen 7-10 bei 30 Schülern pro Klasse.

Die Mindestgröße der Schulen ist in § 13 SchulG festgelegt und sieht wie folgt aus:

- „(1) In der Grundschule muss jede Klassenstufe mindestens eine Klasse umfassen.  
(2) Im Gymnasium muss jede Klassenstufe mindestens zwei, in den Klassenstufen 5 bis 9 der Realschule plus mindestens drei, in den Klassenstufen 5 bis 9 der Realschule plus in freier Trägerschaft mindestens zwei, in der Integrierten Gesamtschule mindestens vier Klassen umfassen, in besonderen Fällen mit Zustimmung des fachlich zuständigen Ministeriums bei Integrierten Gesamtschulen drei Klassen.  
(3) Förderschulen müssen mindestens vier Klassen umfassen. Zusätzlich ist für Förderschulen, die mit den Aufgaben als Förder- und Beratungszentrum beauftragt sind, die Größe des Zuständigkeitsbereichs maßgeblich. § 92 Abs. 6 bleibt unberührt.  
(4) Bei Grund- und Förderschulen sind in besonderen Fällen, bei Realschulen plus aus Gründen der Siedlungsstruktur Ausnahmen von der Mindestgröße zulässig.  
(5) Schulen können fortgeführt werden, wenn sie die Mindestgröße nur vorübergehend nicht erreichen.“  
(Quelle: Schulgesetz Rheinland-Pfalz, Stand 17.10.2018)

## Entwicklung Anzahl Inklusionskinder auf weiterführenden Schulen im Landkreis Mainz-Bingen



Quelle: Eigene Berechnung nach Daten der Schulverwaltung

Die Entwicklung der Anzahl der Inklusionskinder ab dem Schuljahr 2013/2014 im Landkreis Mainz-Bingen zeigt einen Anstieg der Zahlen von 2013/2014 bis 2017/2018. Im laufenden Schuljahr 2018/2019 erkennt man insgesamt weniger Inklusionskinder im Landkreis Mainz-Bingen. Es hat den Anschein, als habe sich die Zahl der Inklusionskinder auf weiterführenden Schulen bei etwa 180-190 eingependelt, was sich jedoch, durch bildungspolitische Entscheidungen, jederzeit ändern kann.

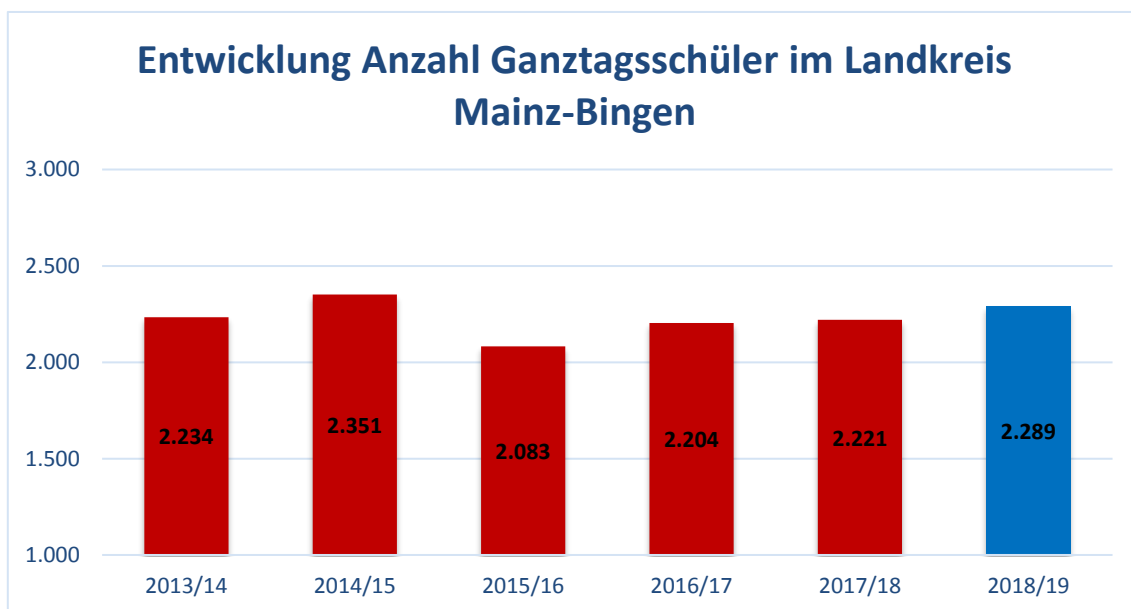
<b>Exklusionsquote Landkreis Mainz Bingen</b>				
<b>Jahr</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>gew. Mittel</b>
<b>Gesamtschülerzahl Landkreis Mainz-Bingen</b>	20842	20488	20414	
<b>Schüler auf GS, RS+, GY oder IGS</b>	20445 98,10%	20071 97,96%	19975 97,85%	97,93%
<b>Schüler auf einer Förderschule</b>	397 1,90%	417 2,04%	439 2,15%	2,07%

Quelle: Eigene Berechnung nach Daten der Schulverwaltung

Anhand oben gezeigter Tabelle erkennt man die Exklusionsquote im Landkreis Mainz-Bingen. Die Exklusionsquote gibt an, wie viel Schüler mit Förderbedarf eine Förderschule besuchen. Bundesweit lag der Anteil der Schüler, welche eine Förderschule besuchen, im Schuljahr 2016/2017 bei 4,3%, wohingegen der Anteil in Rheinland-Pfalz, im selben Zeitraum, bei 4% lag (Quelle: Bertelsmann Stiftung; Studie 03.09.2018). Im Gegensatz zu Rheinland-Pfalz, Bayern und Baden-Württemberg kann man in den anderen Bundesländern eine sinkende Exklusionsquote erkennen. Auch im Landkreis Mainz-Bingen ist die Exklusionsquote in den letzten Jahren leicht angestiegen, sodass diese im laufenden Schuljahr 2018/2019 2,15% beträgt.

# 5. SCHULISCHE BETREUUNGSANGEBOTE

Im Landkreis Mainz-Bingen besteht an allen weiterführenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft, außer der Rochus-Realschule plus Bingen, die Möglichkeit der Teilnahme an den Ganztagesangeboten der jeweiligen Schule. Es handelt sich hierbei bei allen Schulen um Ganztageschulen in Angebotsform. Das bedeutet, dass die Teilnahme zwar grundsätzlich freiwillig, eine Anmeldung jedoch jeweils für ein bzw. zwei Jahre bindend ist. Des Weiteren wird bei den Ganztageschulen zwischen der GTS-Klasse (Rhythmisierte Form) und der GTS-Gruppe (Additive Form) unterschieden. Bei der GTS-Klasse (Rhythmisierte Form) findet der erweiterte Regelunterricht (verstärkt in den Hauptfächern Mathe, Deutsch, Englisch, Naturwissenschaften) nachmittags statt. Die GTS-Gruppe (Additive Form) zeichnet sich dadurch aus, dass die Schüler, unabhängig von ihrem normalen Klassenverband, den Nachmittag mit Lernzeiten, Entspannung oder AGs verbringen, welche durch Lehrer oder FSJler betreut werden. Das Ganztagesangebot so wie auch die Unterrichtszeiten sind bei jeder Schule verschieden. In der Regel stellt die Ganztageschule nachmittags von Montag bis Donnerstag bis ca. 16 Uhr mit Unterricht oder einem unterrichtergänzenden Angebot die schulische Betreuung sicher. Unterrichtsfreie Tage, insbesondere Schulferien, sind dabei nicht abgedeckt. Es besteht ein Anspruch auf den Besuch der Ganztageschule in vom Wohnort erreichbarer Nähe. Der Schulbesuch ist für die Eltern kostenlos. Lediglich für die Teilnahme am Mittagessen erhebt der Schulträger einen Elternbeitrag (Kostenbeitrag).



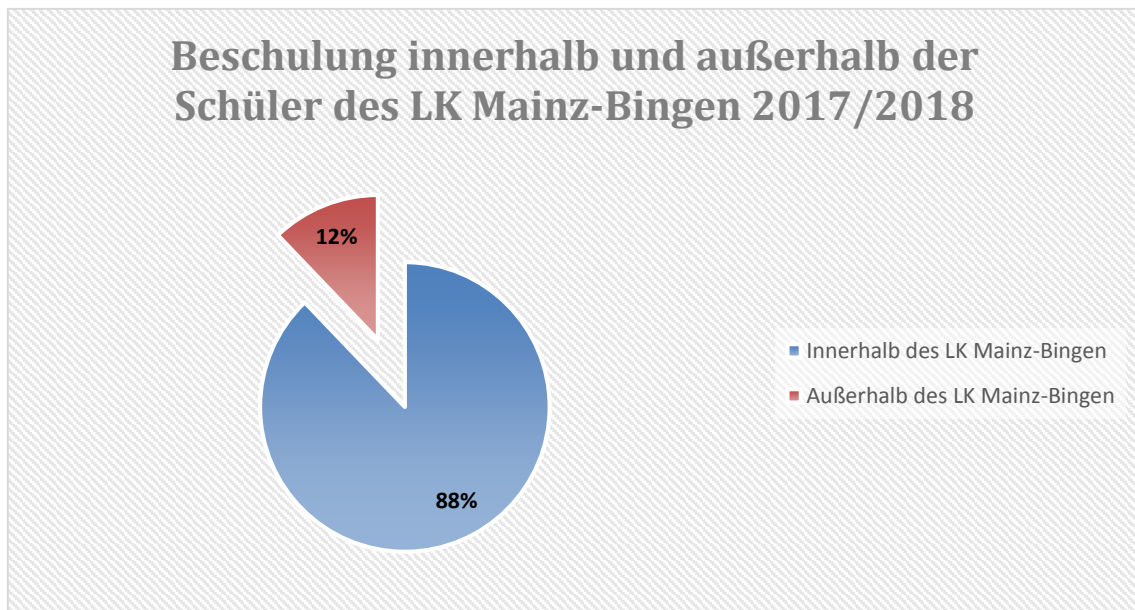
Quelle: Eigene Berechnung nach Daten der Schulverwaltung

Die Zahl der Ganztageschüler ist in den vergangenen fünf Jahren, abgesehen von kleinen Schwankungen, konstant geblieben, sodass man davon ausgehen kann, dass auch in Zukunft ca. 2200 Schüler im Landkreis Mainz-Bingen das Ganztagesangebot in Anspruch nehmen werden.

# 6. EIN-UND AUSPENDLER

Analyse der Ein- und Auspendler und der Schülerzahlentwicklung in angrenzenden Gebietskörperschaften

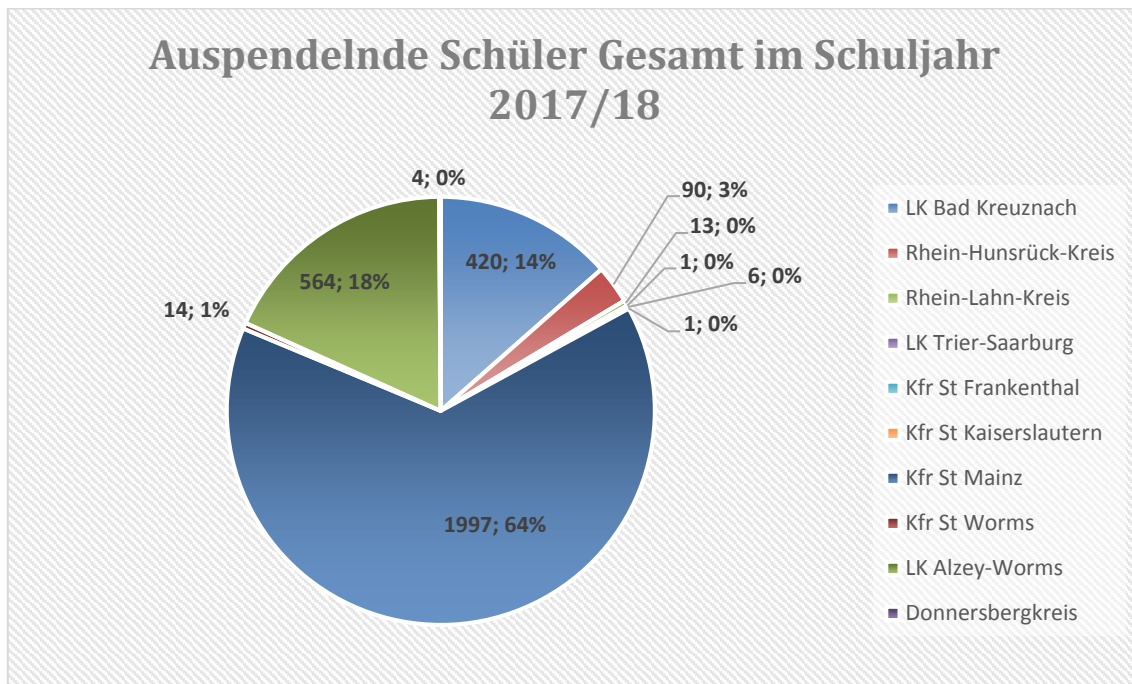
## 6.1 Ein-und Auspendler



Quelle: Eigene Berechnung nach Daten des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz

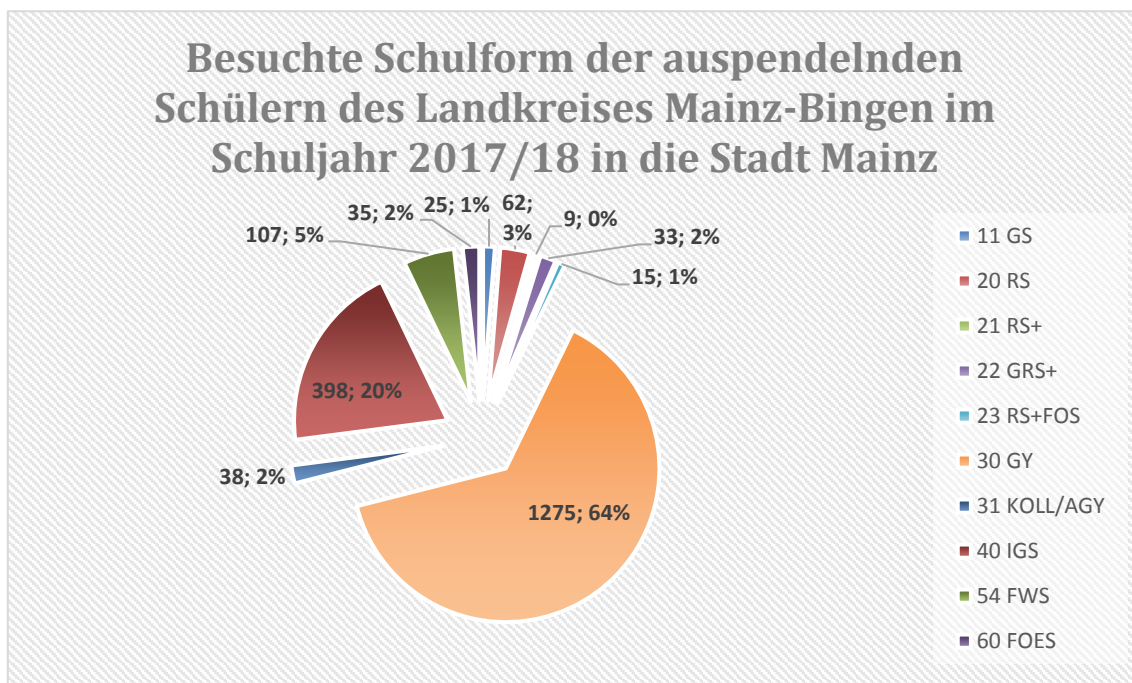
Bei Betrachtung der prozentualen Anteile der Schüler des Landkreises, welche innerhalb und außerhalb des Landkreises im Jahr 2017/2018 beschult wurden, fällt sofort der hohe Prozentsatz von 88% der beschulten Kinder innerhalb des Landkreises auf. Dies verdeutlicht, dass die schulische Landschaft im Landkreis Mainz-Bingen breit aufgestellt ist und die Beschulung der Kinder im Landkreis großflächig sichern kann, was von den Eltern im Landkreis auch gewünscht ist. Lediglich 12% der Schüler, mit Wohnort im Landkreis Mainz-Bingen, werden außerhalb des Landkreises beschult.





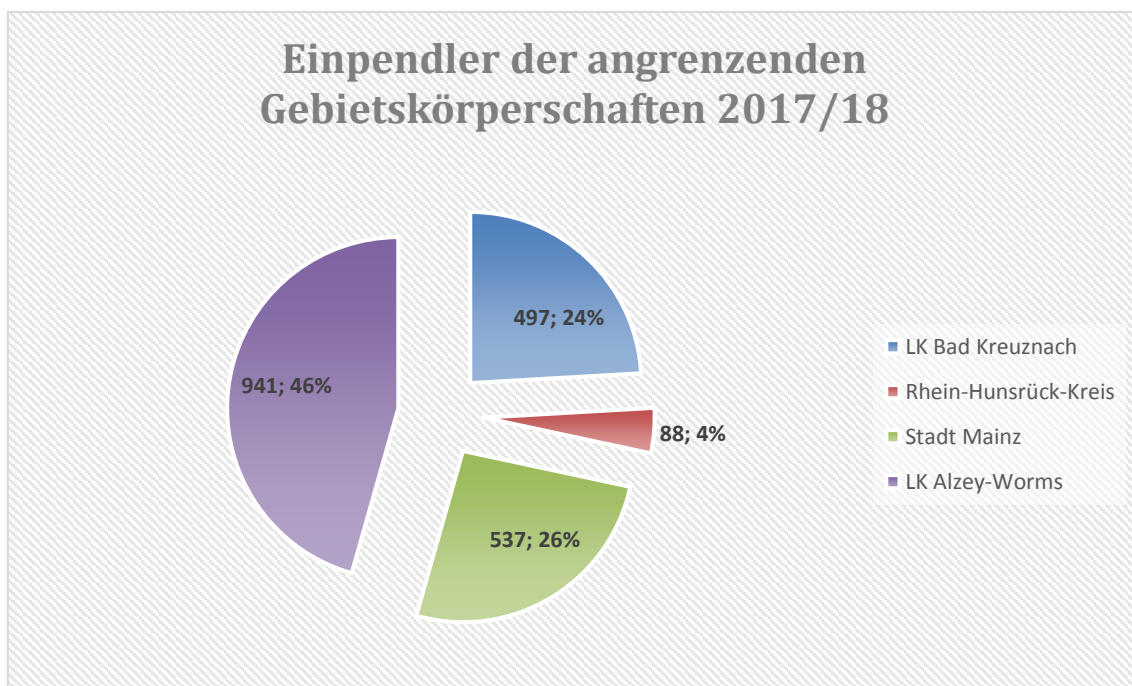
Quelle: Eigene Berechnung nach Daten des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz

Im Schuljahr 2017/2018 gab es 3110 auspendelnde Schüler im Landkreis Mainz-Bingen. 96 % dieser Auspendler besuchten Schulen in den angrenzenden Gebietskörperschaften: Rhein-Hunsrück-Kreis, Landkreis Bad Kreuznach und Stadt Mainz. Die meisten Auspendelnden Schüler, mit einem Anteil von 64%, gingen in Mainz zur Schule. Gefolgt von dem Landkreis Alzey-Worms (18%) und dem Landkreis Bad Kreuznach (14%).



Quelle: Eigene Berechnung nach Daten des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz

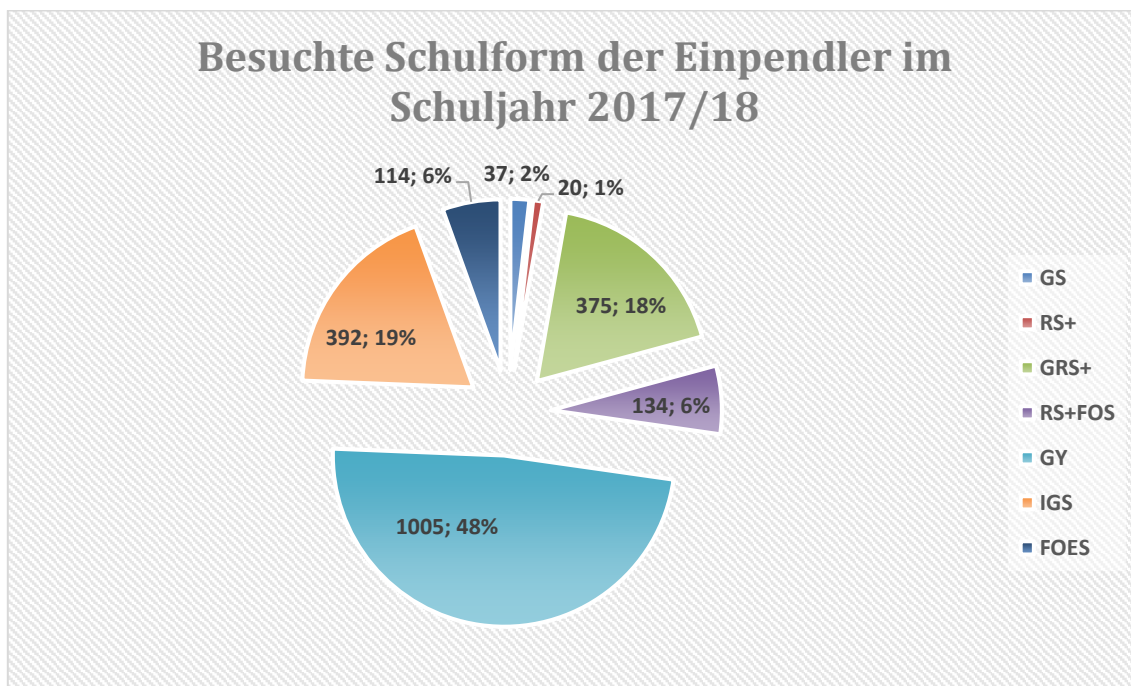
Da fast Zweidrittel der gesamten Auspendler im Schuljahr 2017/2018 nach Mainz pendelten erkennt man, siehe gezeigtes Diagramm, welche Schulformen von den Auspendlern in Mainz besucht werden. Hierbei lässt sich erkennen, dass wieder fast Zweidrittel der Schüler nach Mainz pendeln, um dort ein Gymnasium (GY) zu besuchen. 20 % gehen auf eine Integrierte Gesamtschule (IGS) und 5% pendeln nach Mainz, um eine der dortigen freien Waldorfschulen (FWS) zu besuchen.



Quelle: Eigene Berechnung nach Daten des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz

Gegenüber den Auspendlern gab es im Schuljahr 2017/2018 2063 einpendelnde Schüler. Der Großteil der Einpendler, mit 46%, kommen aus dem Landkreis Alzey-Worms und besuchen die Schulen in der Verbandsgemeinde Rhein-Selz und Nieder-Olm. Einpendelnde Schüler aus dem Landkreis Bad Kreuznach und der Stadt Mainz machen zusammen 50% aus und besuchen hauptsächlich die Schulen im mittleren und nördlichen Teil des Landkreises.

## Besuchte Schulform der Einpendler im Schuljahr 2017/18

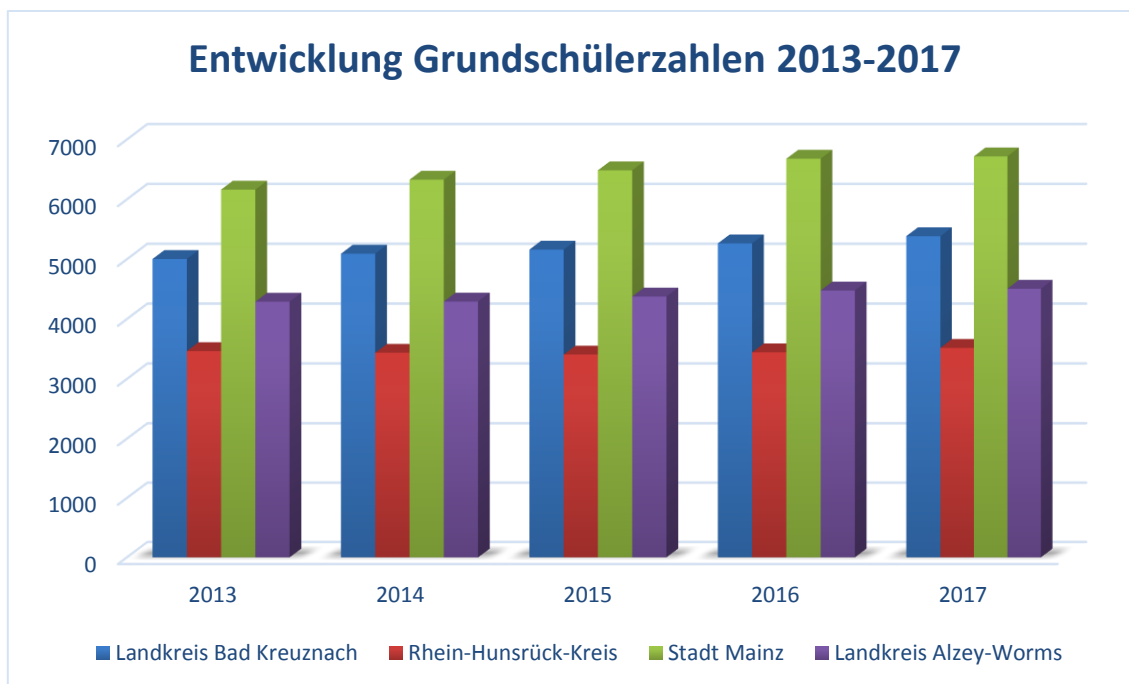


Quelle: Eigene Berechnung nach Daten des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz

Die gefragteste Schulform für Einpendler aus anderen Gebietskörperschaften stellten die Gymnasien (GY) mit 48 % dar. Gefolgt von den Integrierten Gesamtschulen (IGS) mit 19% und 392 einpendelnden Schülern. 18% der einpendelnden Schüler besuchen eine Grund- und Realschule plus (GRS+), welche im Landkreis Mainz-Bingen in öffentlicher Trägerschaft der Stadt Mainz nur an dem Standort Budenheim und in privater Trägerschaft in Ingelheim als Montessori Schule vorhanden ist. Realschulen plus und Förderschulen wurden im Schuljahr 2017/2018 prozentual gleichermaßen mit 6% der gesamten Einpendlern besucht.

## 6.2 Schülerzahlentwicklung in angrenzenden Gebietskörperschaften

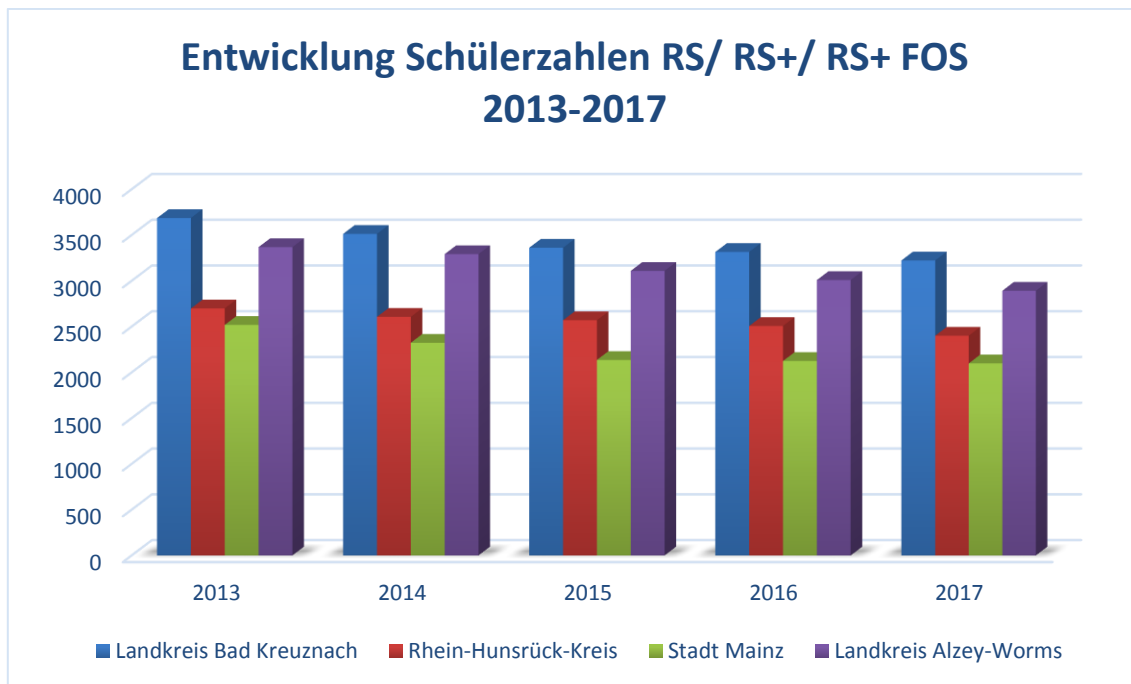
<b>Entwicklung Grundschülerzahlen 2013-2017</b>					
	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Landkreis Bad Kreuznach</b>	5004	5092	5161	5264	5385
<b>Rhein-Hunsrück-Kreis</b>	3466	3438	3408	3445	3519
<b>Stadt Mainz</b>	6163	6329	6485	6679	6718
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	4290	4293	4377	4478	4507



Quelle: Eigene Berechnung nach Daten des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz

Die Entwicklung der Grundschülerzahlen in den angrenzenden Gebietskörperschaften wie dem Landkreis Bad Kreuznach, dem Rhein-Hunsrück-Kreis, der Stadt Mainz und dem Landkreis Alzey-Worms in den vergangenen 5 Jahren, zeigt überall einen kontinuierlichen Anstieg. Insbesondere die Stadt Mainz zeigt einen deutlichen Anstieg an Grundschülerzahlen und hat im Jahr 2017 bereits 555 Grundschüler mehr als im Jahr 2013. Von einem Rückgang der Grundschülerzahlen ist, laut diesen Zahlen, in allen Gebietskörperschaften nicht auszugehen.

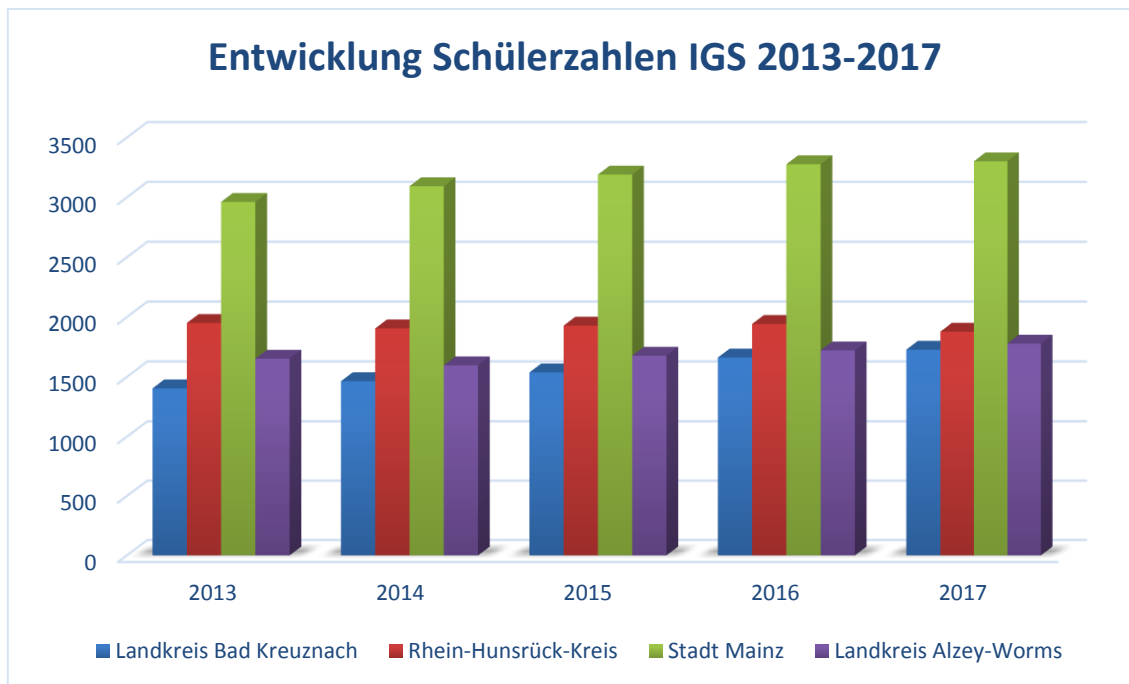
<b>Entwicklung Schülerzahlen RS/ RS+/ RS+ FOS 2013-2017</b>					
	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Landkreis Bad Kreuznach</b>	3686	3512	3361	3315	3222
<b>Rhein-Hunsrück-Kreis</b>	2698	2606	2569	2506	2400
<b>Stadt Mainz</b>	2518	2323	2135	2124	2098
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	3368	3291	3108	3008	2891



Quelle: Eigene Berechnung nach Daten des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz

Bei den Realschulen, Realschulen plus und den Realschulen plus mit Fachoberschule erkennt man einen kontinuierlichen Rückgang der Schülerzahlen. In allen angrenzenden Gebietskörperschaften ging die Zahl der Schüler, betreffend der genannten Schulformen, zurück. Ein Grund hierfür könnte die hohe Anwahl der noch relativ neuen Integrierten Gesamtschulen sein.

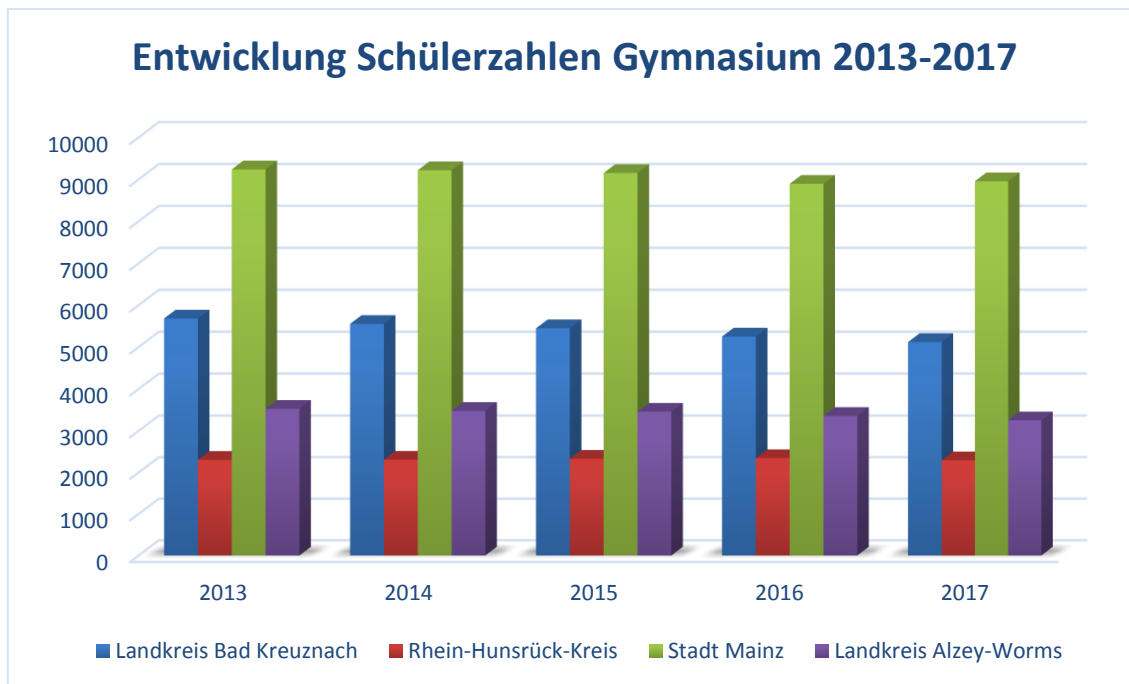
<b>Entwicklung Schülerzahlen IGS 2013-2017</b>					
	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Landkreis Bad Kreuznach</b>	1405	1465	1538	1662	1728
<b>Rhein-Hunsrück-Kreis</b>	1951	1906	1929	1943	1878
<b>Stadt Mainz</b>	2962	3093	3191	3277	3301
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	1652	1597	1677	1722	1779



Quelle: Eigene Berechnung nach Daten des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz

Die Entwicklung der Schülerzahlen an Integrierten Gesamtschulen zeigt in allen Gebietskörperschaften nicht dieselbe Entwicklung. Im Landkreis Bad Kreuznach, wie auch in der Stadt Mainz verzeichnete diese Schulform einen kontinuierlichen und starken Anstieg an Schülerzahlen in den vergangenen Jahren. Im Landkreis Alzey-Worms erkennt man nur einen leichten Anstieg. Im Rhein-Hunsrück-Kreis erkennt man eine wellenförmige Bewegung der Gesamtschülerzahlen an IGS, welche vom Jahr 2016 zum Jahr 2017 einen Rückgang zeigt.

<b>Entwicklung Schülerzahlen Gymnasium 2013-2017</b>					
	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Landkreis Bad Kreuznach</b>	5679	5550	5447	5249	5117
<b>Rhein-Hunsrück-Kreis</b>	2300	2304	2327	2341	2289
<b>Stadt Mainz</b>	9234	9214	9149	8891	8952
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	3523	3474	3456	3356	3250



Quelle: Eigene Berechnung nach Daten des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz

Die Schülerzahlen der Gymnasien befinden sich in allen Gebietskörperschaften auf einem hohen Niveau. Man erkennt in den Landkreisen Bad Kreuznach, Alzey-Worms und in der Stadt Mainz einen leichten Rückgang der Schülerzahlen. Einzig und allein im Rhein-Hunsrück-Kreis blieben die Schülerzahlen konstant, bei etwa 2300 Schülern. Interessanterweise ist der Rhein-Hunsrück-Kreis auch die einzige Gebietskörperschaft, in der es im Jahr 2017 noch mehr Realschüler als Gymnasiasten gibt. Der leichte Rückgang der Gymnasiasten könnte auch hier, wie bei den Realschulen, an den noch relativ neuen Integrierten Gesamtschulen liegen.

# 7. ANALYSE

## GRUNDSCHÜLERZAHLEN

### Analyse und Prognose der Grundschülerzahlen im Landkreis Mainz-Bingen nach Städten und Verbandsgemeinden

Grundlage für die Prognose der Grundschülerzahlen bilden die Daten der Schüler je Klasse des statistischen Landesamts für das Schuljahr 2018/2019. Daraufhin wurden die erhobenen Zahlen über zukünftige Einschulungen der Schulverwaltung genommen und als Grundlage für die zukünftigen 1. Klassen gesetzt. Die Anzahl der Klassen wurde so berechnet, dass die Obergrenze von 24 Schülern pro Klasse nicht überschritten wird. Fortan wurden die Schülerzahlen und Klassen genommen und von Jahr zu Jahr weitergeschoben. Diese Methode setzt voraus, dass alle Klassen die einmal gebildet wurden in der Anzahl bestehen bleiben. Das trifft aber nur zu, wenn die Klassen nicht aufgrund von Zuzügen geteilt oder wegen Abgängen zusammengelegt werden. Die Zahl der Wiederholer und Abgänger wird bewusst nicht betrachtet, da diese insignifikant gering ist und kaum bis gar keine Auswirkungen auf die Anzahl der Klassen einer Grundschule hat. Die Prognosen für die Grundschulen werden bis zum Schuljahr 2023/2024 ausgewiesen.

Die Auswirkungen von geplanten Wohneinheiten, in Form von Neubaugebieten, und dem damit verbundenen Zuzug von Familien werden ausschließlich auf die Gesamtschülerzahl- und Viertklässlerprognose einer Verbandsgemeinde/verbandsfreien Stadt angewendet. Differenzierte Schülerzahlprognosen der Grundschulen basieren nur auf Geburtenzahlen, da die zukünftig geplanten Wohneinheiten nur nach Verbandsgemeinde/verbandsfreien Stadt vorliegen und somit nicht exakt dem Einzugsbereich einer gewissen Grundschule zuzuordnen sind. Dies hat auf den nächsten Seiten zur Folge, dass die Prognose der Grundschülerzahlen nach Verbandsgemeinde möglicherweise eine andere Entwicklung als die Grundschülerzahl nach Schule haben kann.

Die allgemein gültige Formel zur Berücksichtigung von Neubaugebieten des Bildungsministeriums sieht wie folgt aus:

$$\text{Zusätzliche Grundschülerzahl pro Stufe} = \frac{\text{Neue Wohneinheiten} * 2,5 * 5\%}{4}$$

Hierbei geht man davon aus, dass 2,5 Bewohner, pro neuer Wohneinheit, hinzukommen, von denen 5% Grundschüler darstellen.

Eine Abfrage der geplanten Wohneinheiten bei den Verbandsgemeindeverwaltungen, Gemeindeverwaltungen und Stadtverwaltungen im Landkreis Mainz-Bingen kam zu folgendem Ergebnis:



<b>Geplante Wohneinheiten (WE) der nächsten 6 Jahre</b>		
		<b>Voraussichtliche Grundschüler (Annahme: 2,5 Pers. pro WE)</b>
<b>Stadt Bingen</b>	ca. 266 neue WE in nächsten 6 Jahren	Zuwachs von 6 Grundschüler pro Jahr
<b>Gemeinde Budenheim</b>	ca. 200 neue WE in nächsten 6 Jahren	Zuwachs von 4 Grundschüler pro Jahr
<b>Stadt Ingelheim</b>	ca. 361 neue WE in den nächsten 6 Jahren	Zuwachs von 8 Grundschüler pro Jahr
<b>VG Rhein-Nahe</b>	keine Baugebiete geplant in den nächsten 6 Jahren	Kein Zuwachs von Grundschulern durch gepl. neue WE
<b>VG Bodenheim</b>	ca. 430 neue WE in nächsten 6 Jahren	Zuwachs von 9 Grundschüler pro Jahr
<b>VG Gau-Algesheim</b>	ca. 365 neue WE in nächsten 6 Jahren	Zuwachs von 8 Grundschüler pro Jahr
<b>VG Rhein-Selz</b>	ca. 926 neue WE in nächsten 6 Jahren	Zuwachs von 20 Grundschüler pro Jahr
<b>VG Heidesheim</b>	ca. 120 neue WE in nächsten 6 Jahren	Zuwachs von 3 Grundschüler pro Jahr
<b>VG Nieder-Olm</b>	ca. 960 neue WE in nächsten 6 Jahren	Zuwachs von 20 Grundschüler pro Jahr
<b>VG Sprendlingen-Gensingen</b>	ca. 400 neue WE in nächsten 6 Jahren	Zuwachs von 9 Grundschüler pro Jahr

Quelle: Eigene Abfrage der geplanten Wohneinheiten bei den zuständigen Verwaltungen am 05.12.2018

Bei der Berechnung der potenziellen Grundschüler, durch Zuzüge in geplante neue Wohneinheiten, ist man davon ausgegangen, dass sich der Zuzug gleichmäßig auf die nächsten sechs Jahre verteilt. Die oben zu sehenden Zahl der voraussichtlichen Grundschüler pro Stadt/Verbandsgemeinde/Gemeinde wurde fortan noch zu vier gleichen Teilen auf die Klassenstufen der Primarstufe aufgeteilt.

Des Weiteren muss man die Kinder betrachten, die ab der Einschulung oder den folgenden Jahren der Primarstufe keine Grundschule, sondern eine Förderschule besuchen. Diese Zahl der Förderschüler muss für die Prognose der allgemeinbildenden weiterführenden Schulen rausgerechnet und gesondert für die Entwicklung der Förderschulen betrachtet werden.

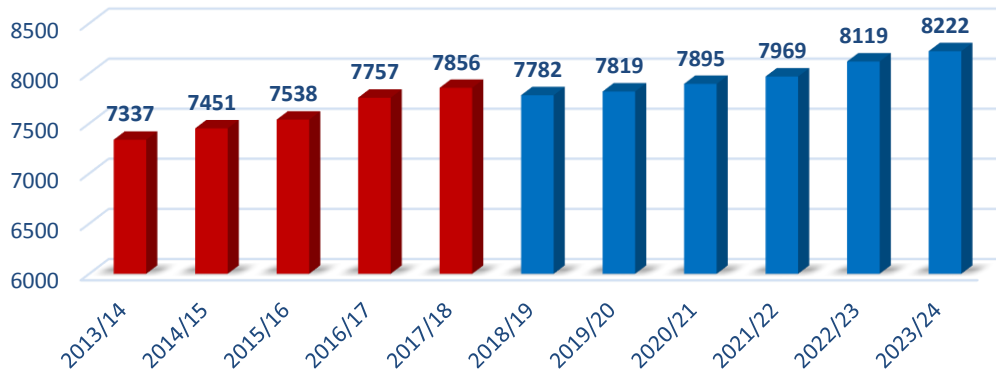
<b>Neuzugänge Klasse 1-4 im Landkreis Mainz-Bingen</b>				
	<b>Grundschule</b>	<b>%</b>	<b>Förderschule</b>	<b>%</b>
<b>2015</b>	2067	99,2	17	0,8
<b>2016</b>	2216	98,8	27	1,2
<b>2017</b>	2192	98,1	41	1,9
<b>Gew. Mittel</b>	<u>2179</u>	<u>98,5</u>	<u>32,3</u>	<u>1,5</u>

Quelle: Eigene Berechnung nach Daten des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz

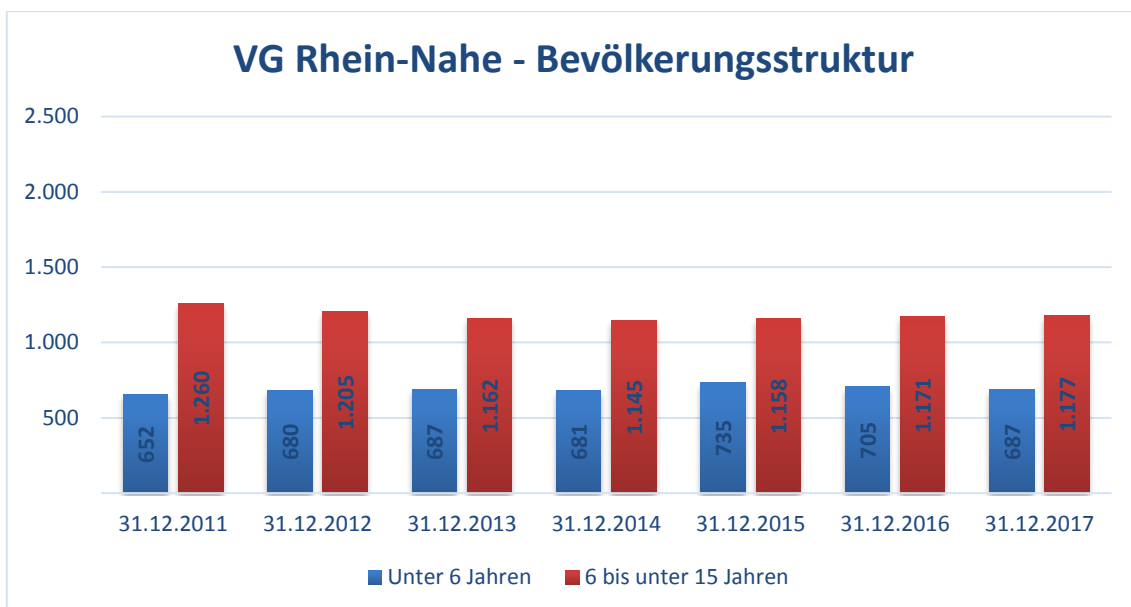
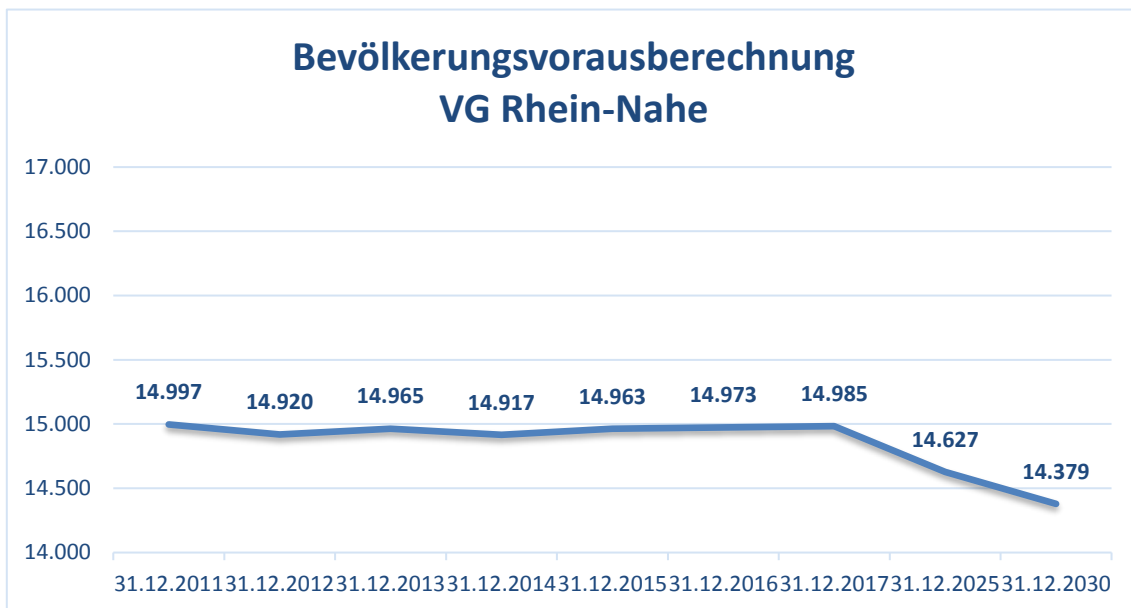
Aufgrund des oben dargestellten Anstiegs an Neuzugängen in Förderschulen wird das trendgewichtete Mittel für weitergehende Berechnungen genommen. Bei der Trendgewichtung wurde das Jahr 2015 einfach, das Jahr 2016 mit dem Faktor 2 und das Jahr 2017 mit dem Faktor 3 gewichtet. Somit wird in der Prognose davon ausgegangen, dass 98,5 % der Einschulungen in die Primarstufe in eine Grundschule und 1,5 % in eine Förderschule erfolgen werden.

Grundlage für die folgenden Diagramme und Darstellungen sind eigene Berechnungen nach der amtlichen Schulstatistik des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz und eigenerhobene Daten der Verbandsgemeinden im Landkreis Mainz-Bingen. Die Bevölkerungsvorausberechnung der einzelnen Verbandsgemeinden/Gemeinden/Städten ist eine Prognose des Statistischen Landesamts.

## Entwicklung und Prognose der Grundschülerzahlen im Landkreis Mainz-Bingen

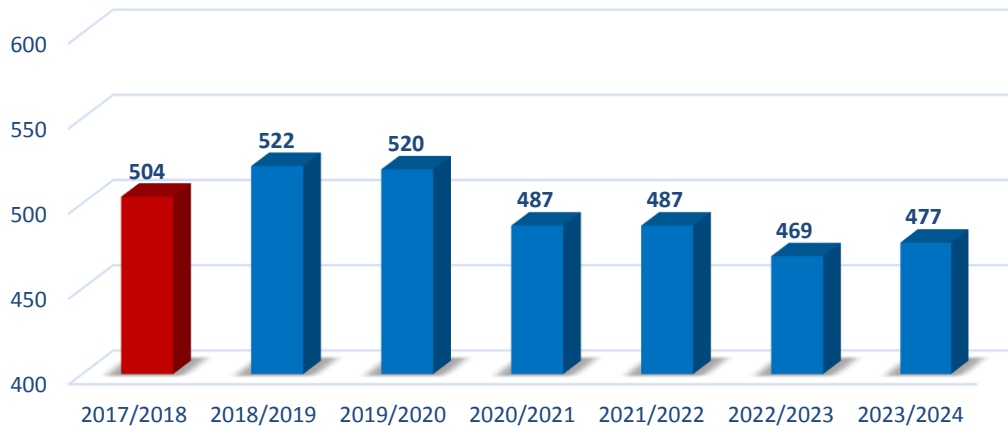


## 7.1 Verbandsgemeinde Rhein-Nahe

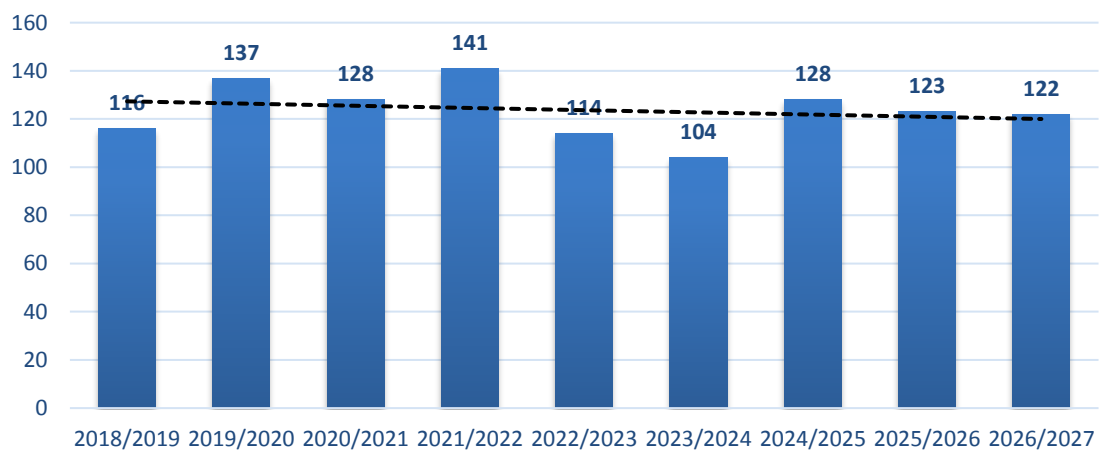


<b>Grundschulen in der VG Rhein-Nahe</b>	
<u>Schule</u>	<u>Schulort</u>
Grundschule Petersackerhof	Oberdiebach
Grundschule am Nahetor	Münster-Sarmsheim
Astrid-Lindgren-Schule	Waldalgesheim
Grundschule Heilig-Kreuz	Weiler

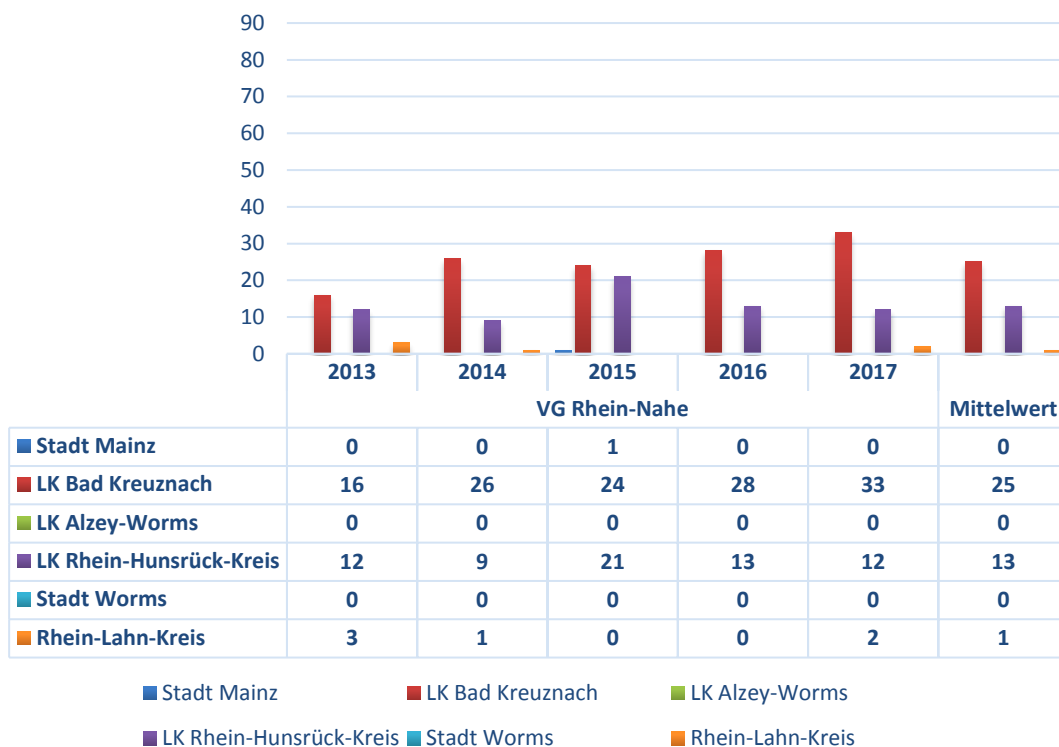
### Prognose Grundschülerzahlen VG Rhein-Nahe Gesamt (inkl. pot. Zuzüge)



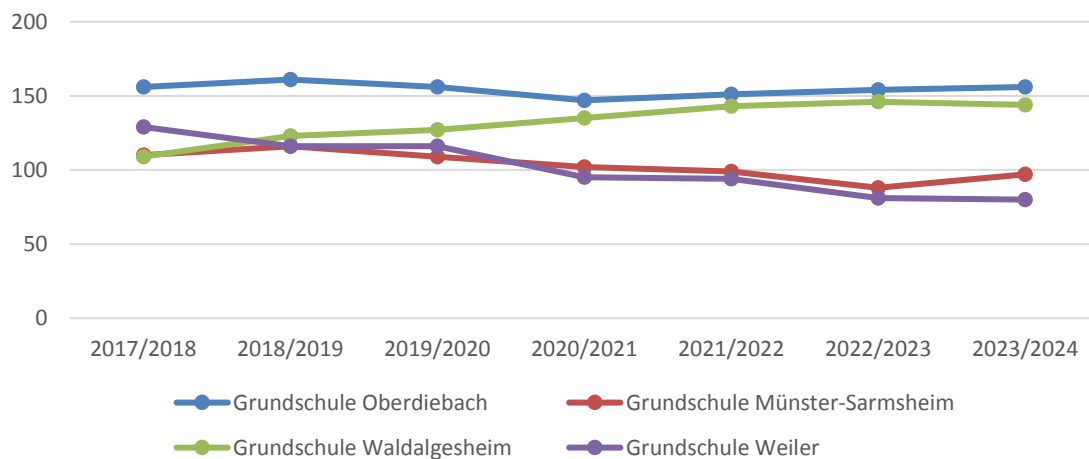
### Prognose Viertklässler VG Rhein-Nahe Gesamt (inkl. pot. Zuzüge)



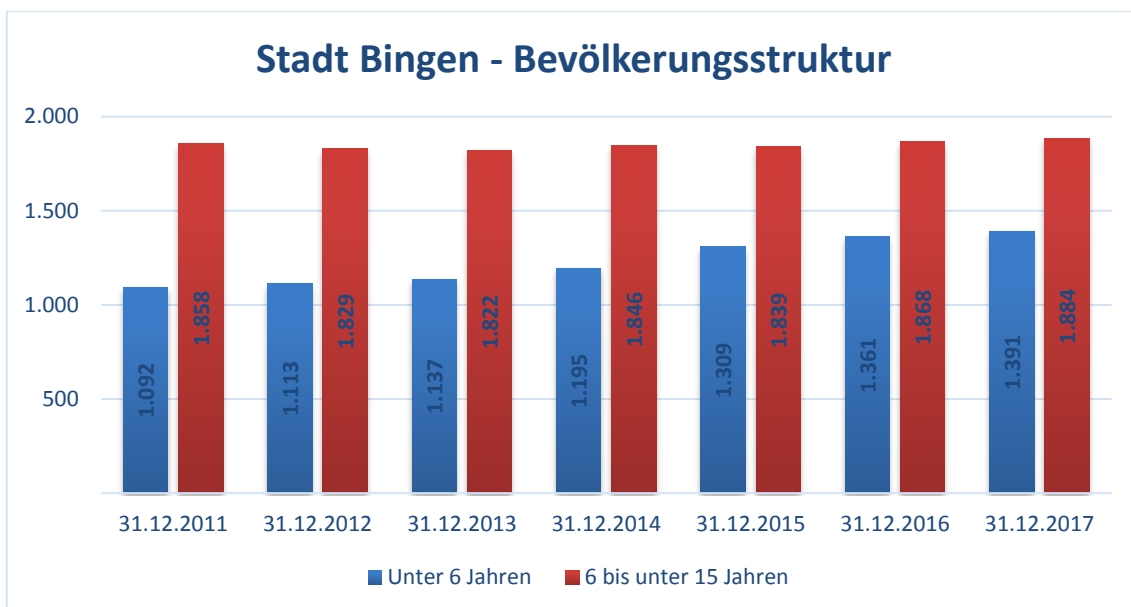
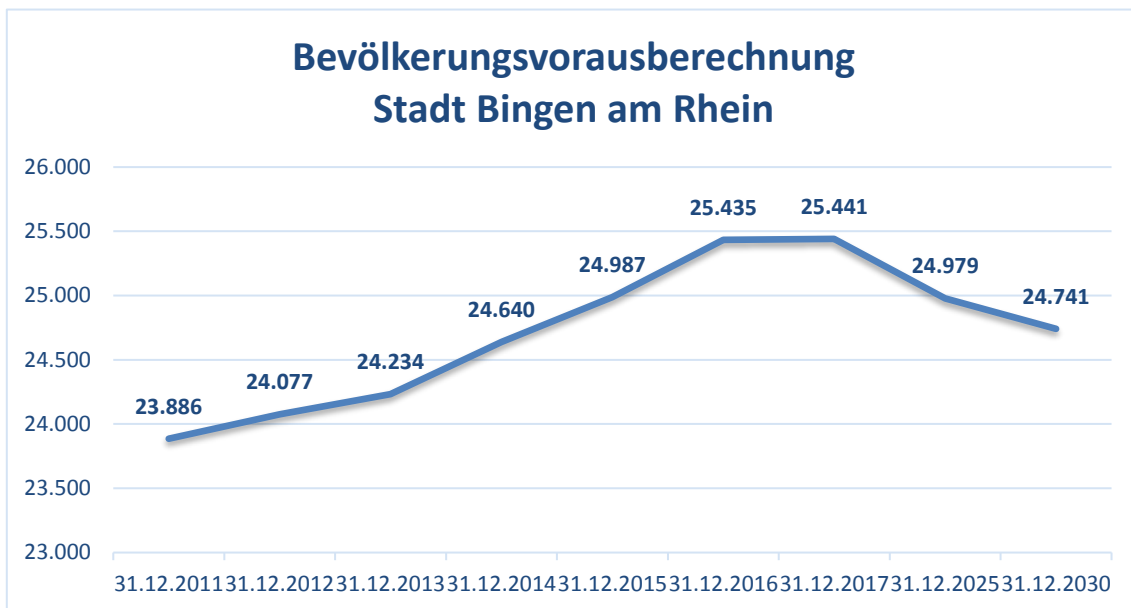
## Auspendelnde Schüler aus der VG Rhein-Nahe in die 5. Klasse SEK I



## Prognose Grundschülerzahlen VG Rhein-Nahe nach Schule

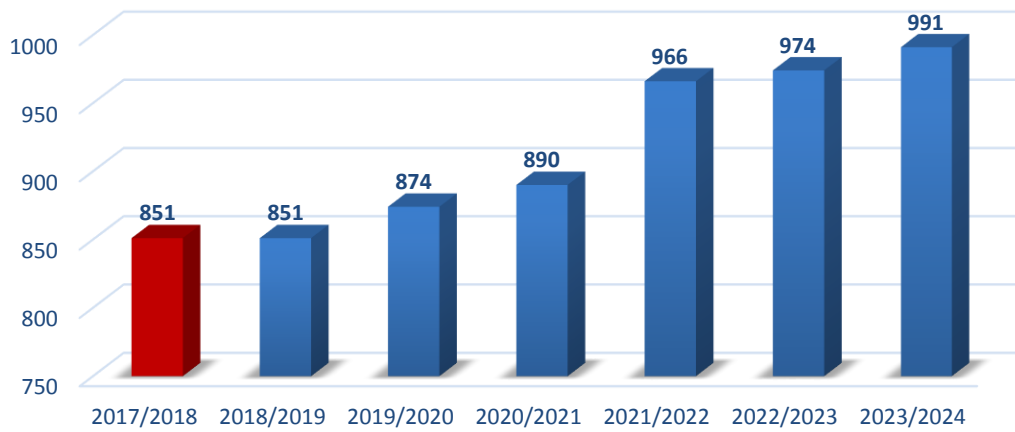


## 7.2 Stadt Bingen

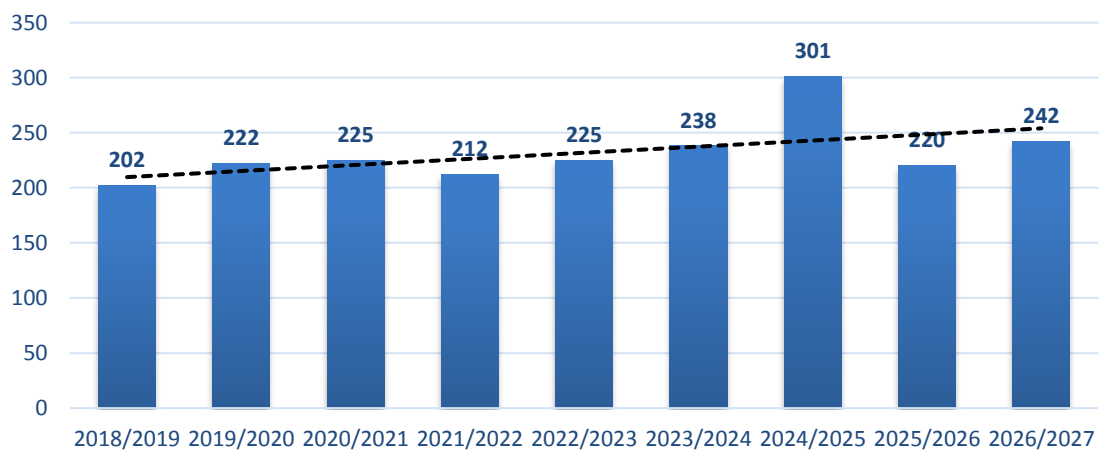


<b>Grundschulen in der Stadt Bingen</b>	
<u>Schule</u>	<u>Schulort</u>
Grundschule Burg Klopp	Bingen
Grundschule am Entenbach	Bingen - Bürdesheim
Grundschule am Mäuseturm	Bingen - Bingerbrück
Dreikönigsschule	Bingen - Kempten
Grundschule an den Rheinwiesen	Bingen - Gaulsheim
Grundschule am Hörnchen	Bingen - Dromersheim
Grundschule Bingen - Dietersheim	Bingen - Dietersheim

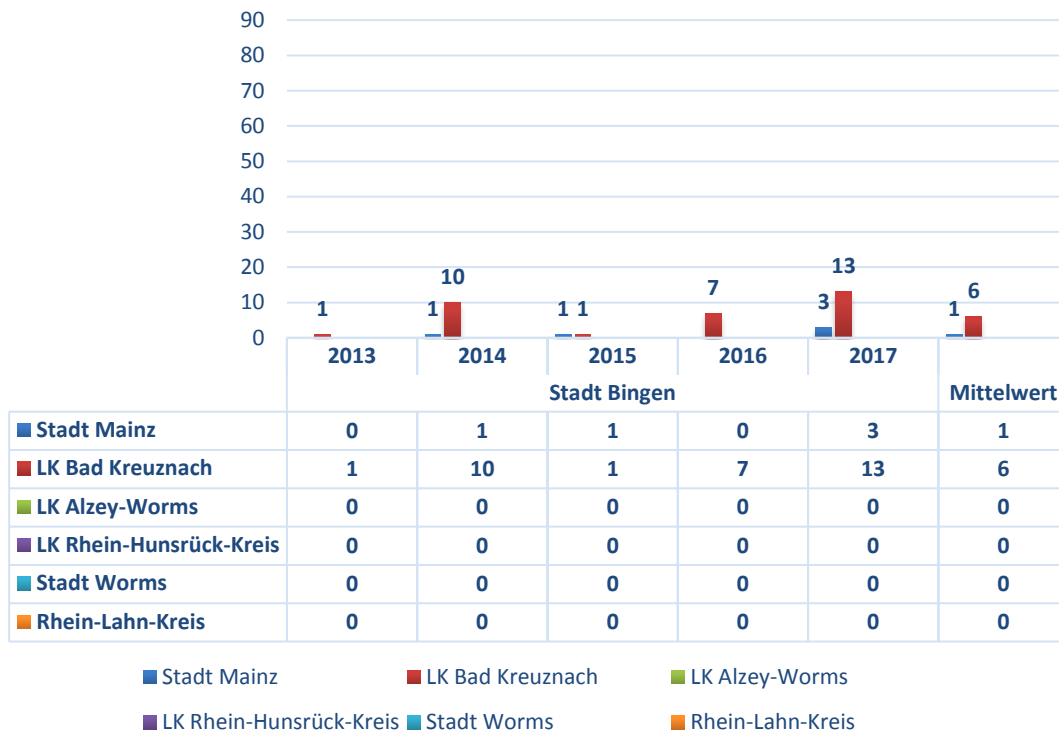
### Prognose Grundschülerzahlen Stadt Bingen Gesamt (inkl. pot. Zuzüge)



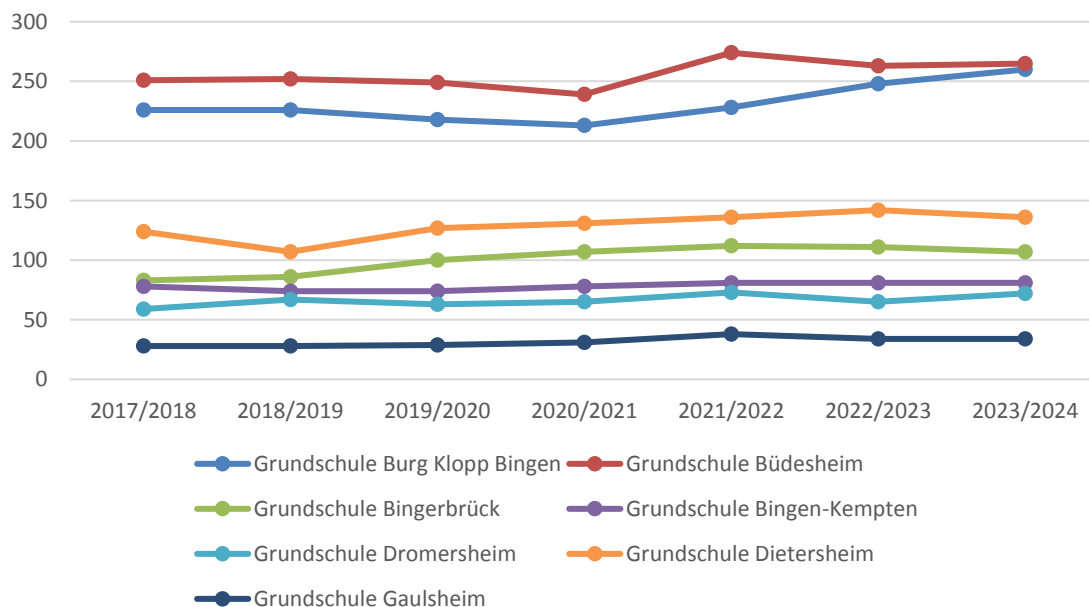
### Prognose Viertklässler Stadt Bingen Gesamt (inkl. pot. Zuzüge)



## Auspendelnde Schüler aus der Stadt Bingen in die 5. Klasse SEK I

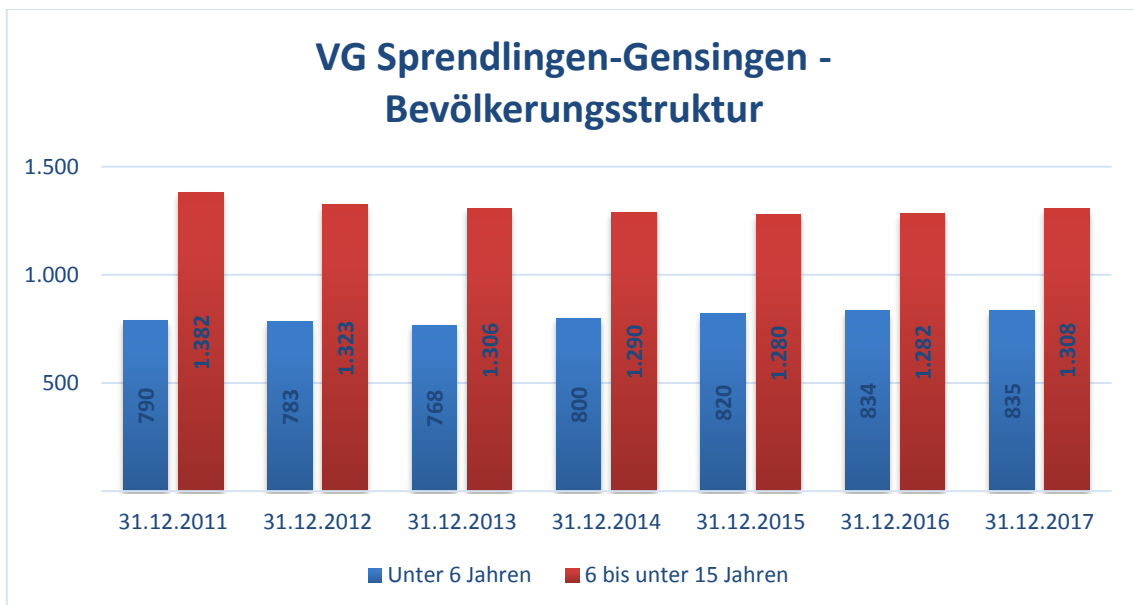
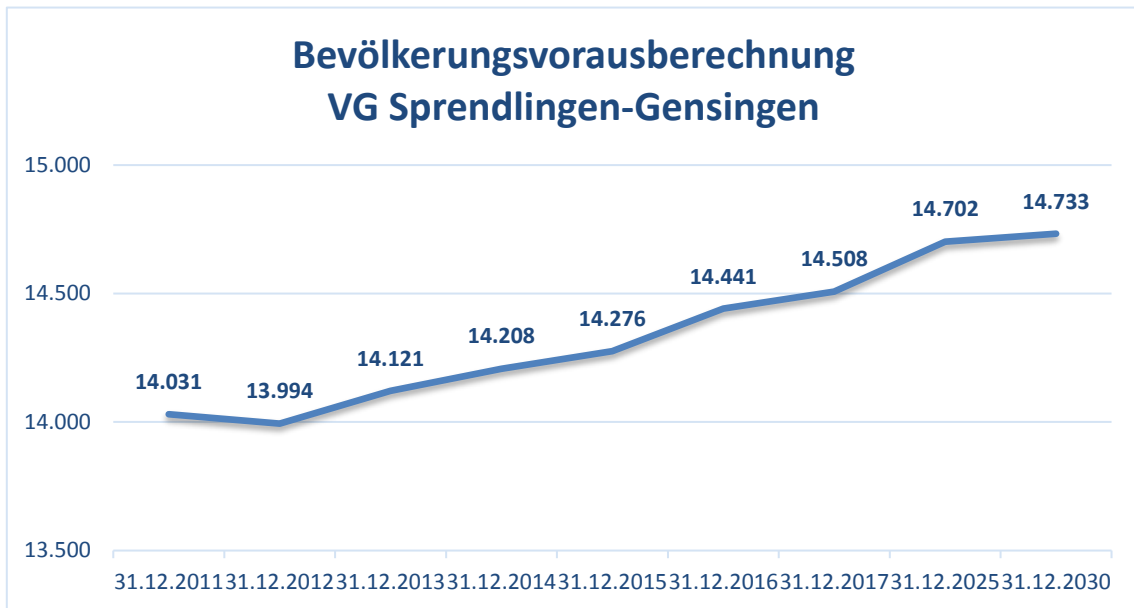


## Prognose Grundschülerzahlen Stadt Bingen nach Schule



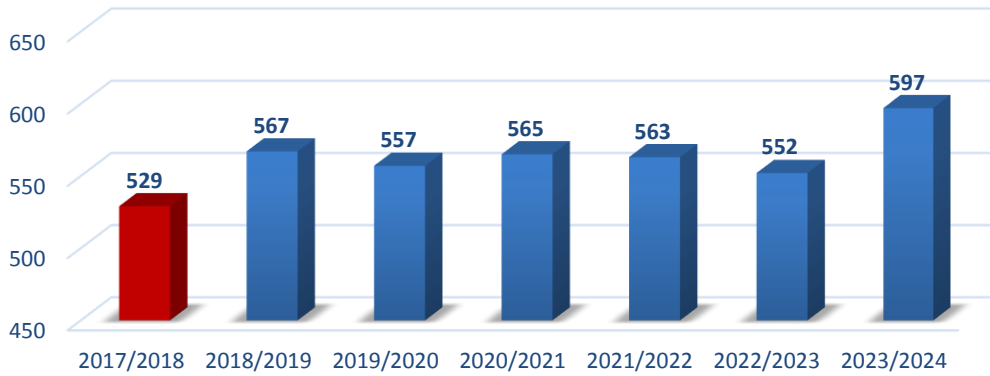


### 7.3 Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen

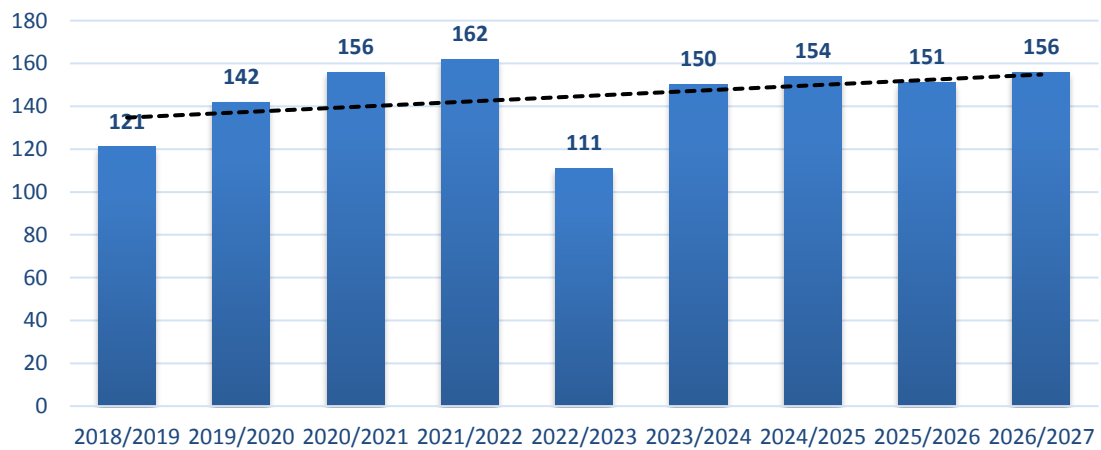


Grundschulen in der VG Sprendlingen Gensingen	
Schule	Schulort
Grundschule Gensingen	Gensingen
Grundschule Sprendlingen	Sprendlingen

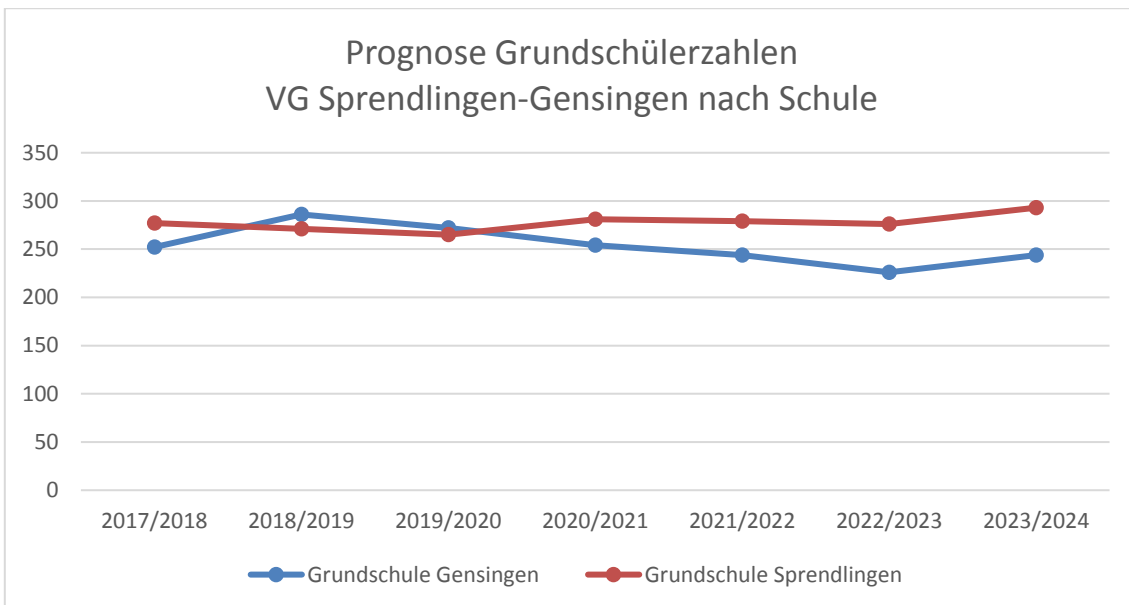
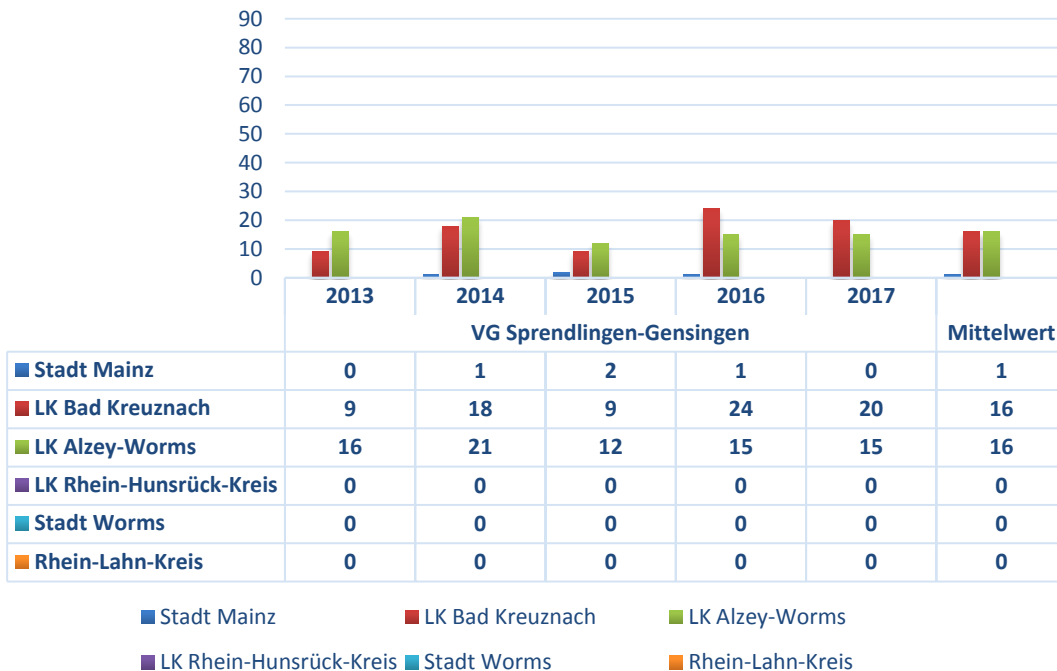
### Prognose Grundschülerzahlen VG Sprendlingen-Gensingen Gesamt (inkl. pot. Zuzüge)



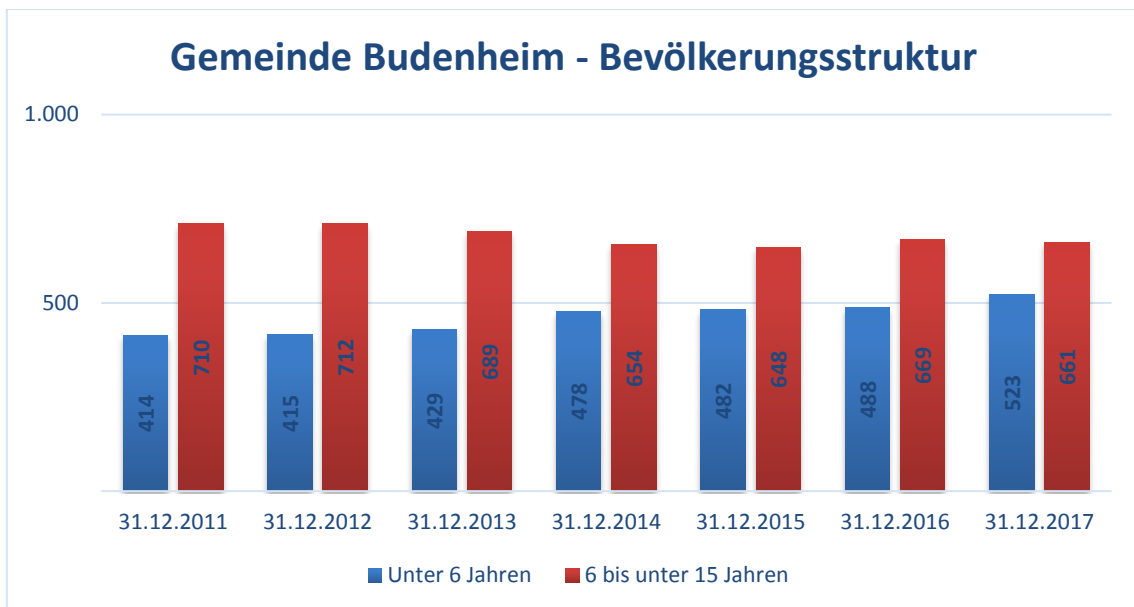
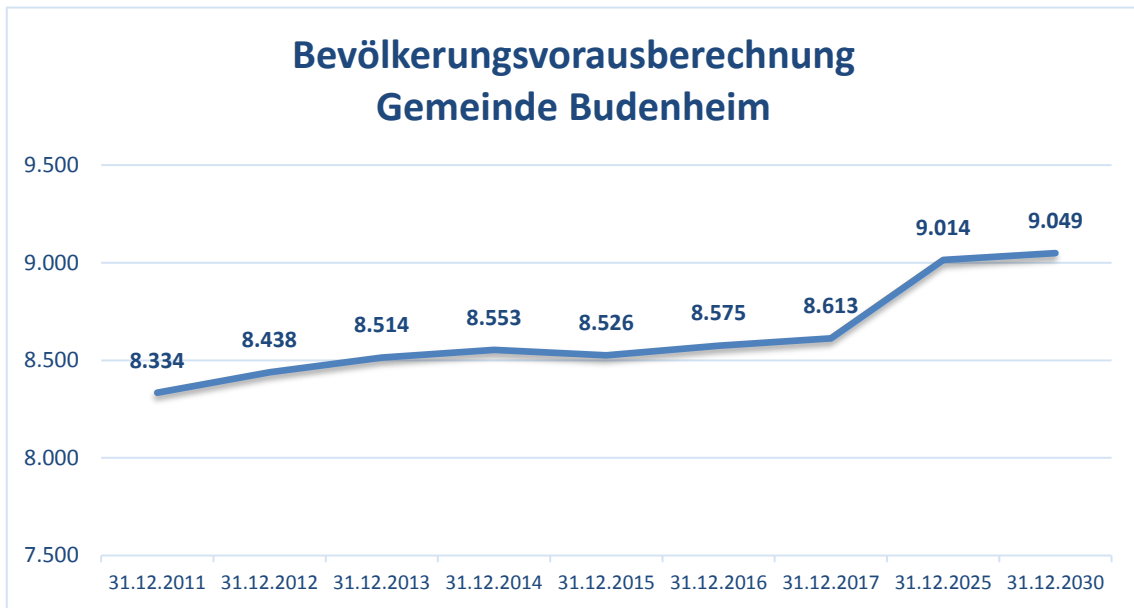
### Prognose Viertklässler VG Sprendlingen Gensingen (inkl. pot. Zuzüge)



## Auspendelnde Schüler aus der VG Sprendlingen-Gensingen in die 5. Klasse SEK I

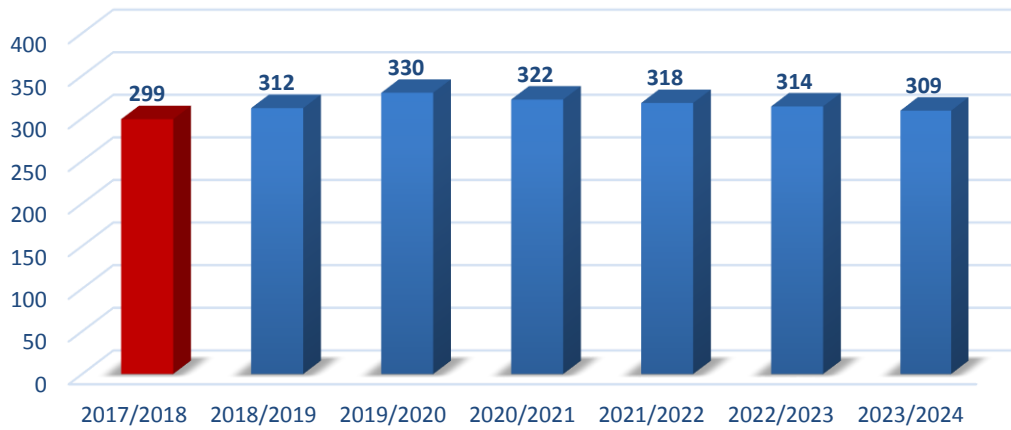


## 7.4 Gemeinde Budenheim

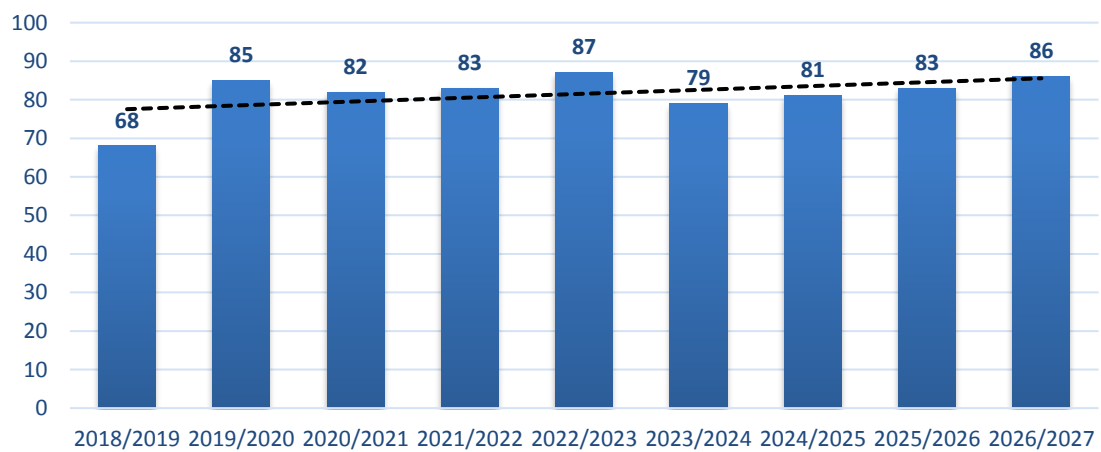


Grundschulen in der Gemeinde Budenheim	
Schule	Schulort
Lenneberg Grund- und Realschule plus	Budenheim

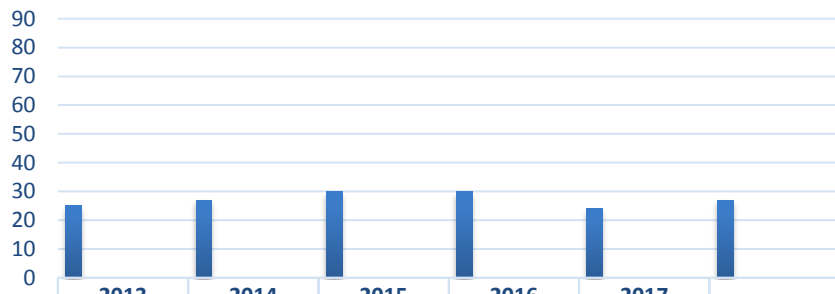
## Prognose Grundschülerzahlen Gemeinde Budenheim (inkl. pot. Zuzüge)



## Prognose Viertklässler Gemeinde Budenheim Gesamt (inkl. pot. Zuzüge)



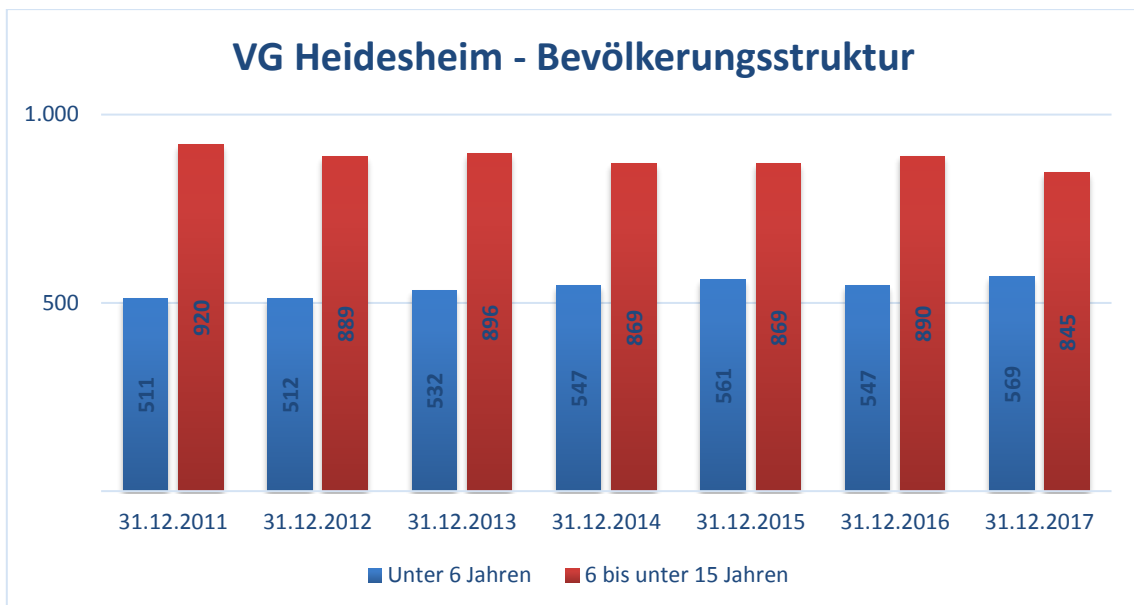
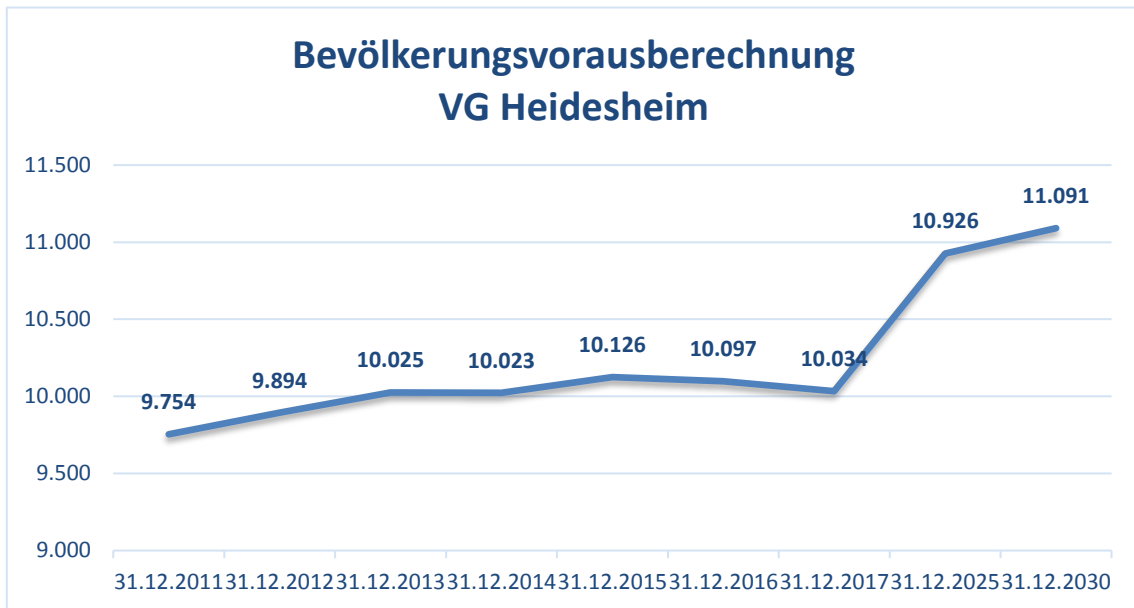
## Auspendelnde Schüler aus der Gemeinde Budenheim in die 5. Klasse SEK I



	2013	2014	2015	2016	2017	Mittelwert
<b>Gemeinde Budenheim</b>						
■ Stadt Mainz	25	27	30	30	24	27
■ LK Bad Kreuznach	0	0	0	0	0	0
■ LK Alzey-Worms	0	0	0	0	0	0
■ LK Rhein-Hunsrück-Kreis	0	0	0	0	0	0
■ Stadt Worms	0	0	0	0	0	0
■ Rhein-Lahn-Kreis	0	0	0	0	0	0

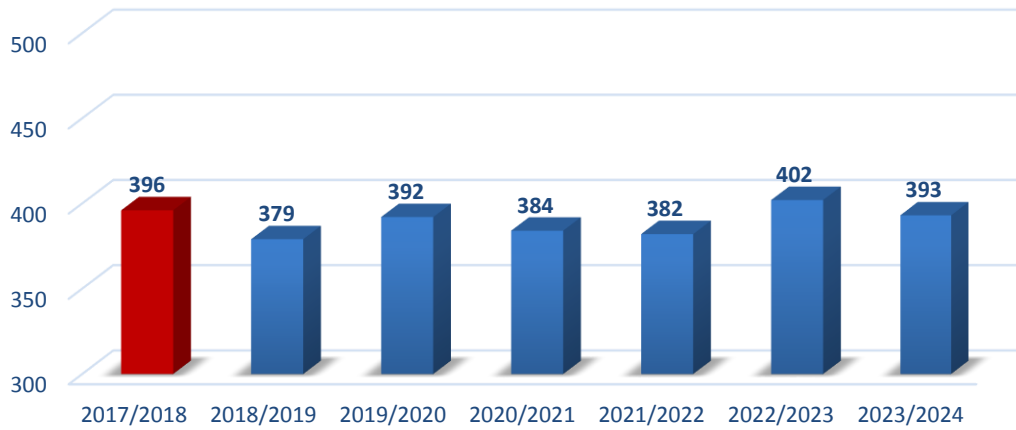
- Stadt Mainz
- LK Bad Kreuznach
- LK Alzey-Worms
- LK Rhein-Hunsrück-Kreis
- Stadt Worms
- Rhein-Lahn-Kreis

## 7.5 Verbandsgemeinde Heidesheim

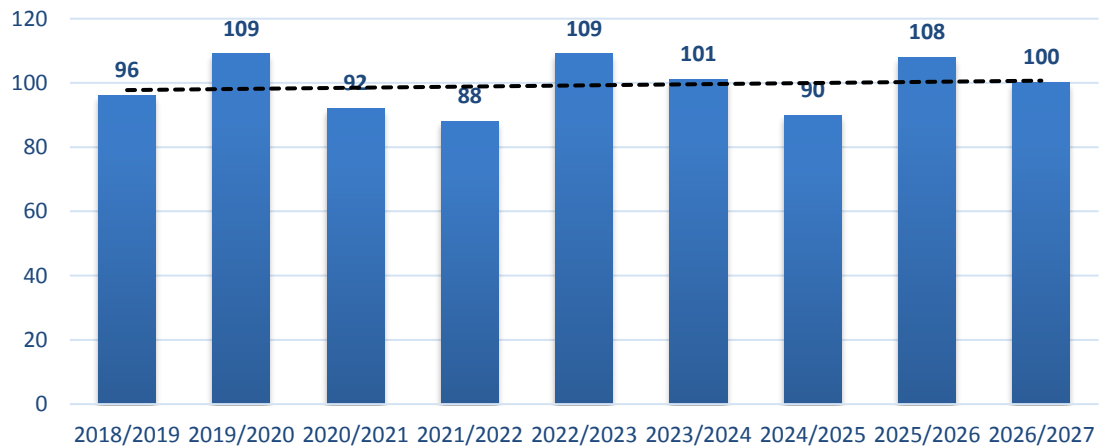


<b>Grundschulen in der VG Heidesheim</b>	
<u>Schule</u>	<u>Schulort</u>
Grundschule an der Sandmühle	Heidesheim
Rabenkopf-Grundschule	Wackernheim

### Prognose Grundschülerzahlen VG Heidesheim (inkl. pot. Zuzüge)

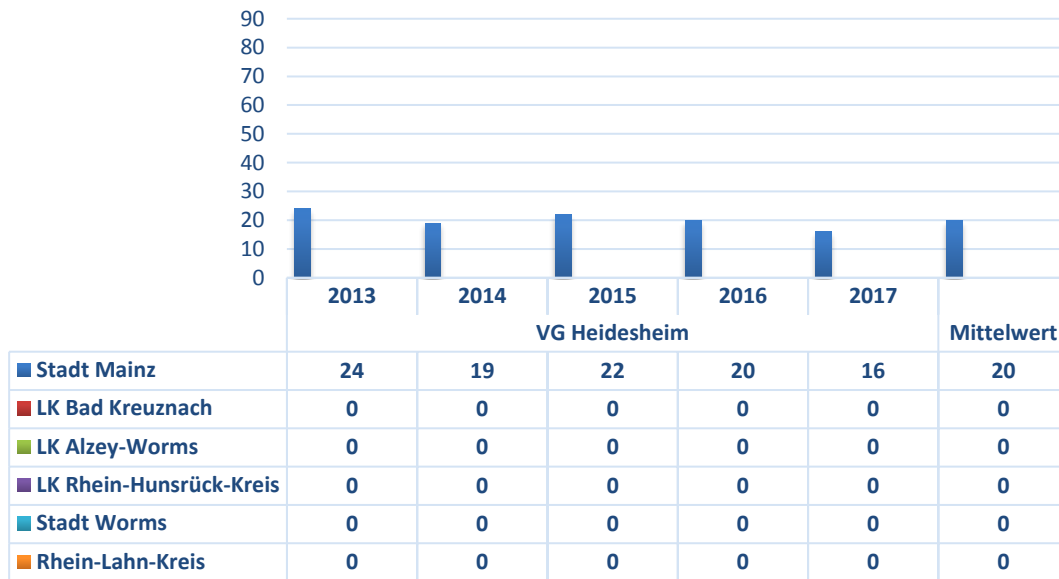


### Prognose Viertklässler VG Heidesheim Gesamt (inkl. pot. Zuzüge)



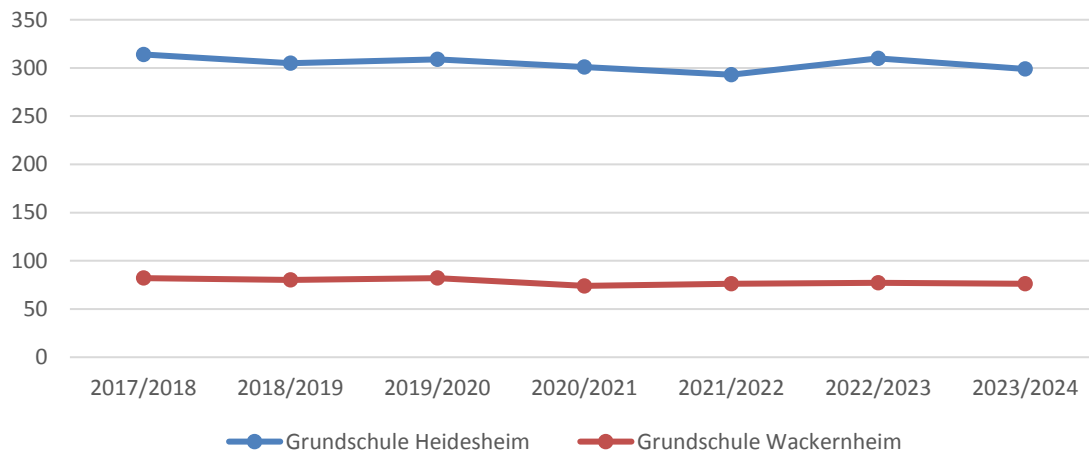


## Auspendelnde Schüler aus der VG Heidesheim in die 5. Klasse SEK I

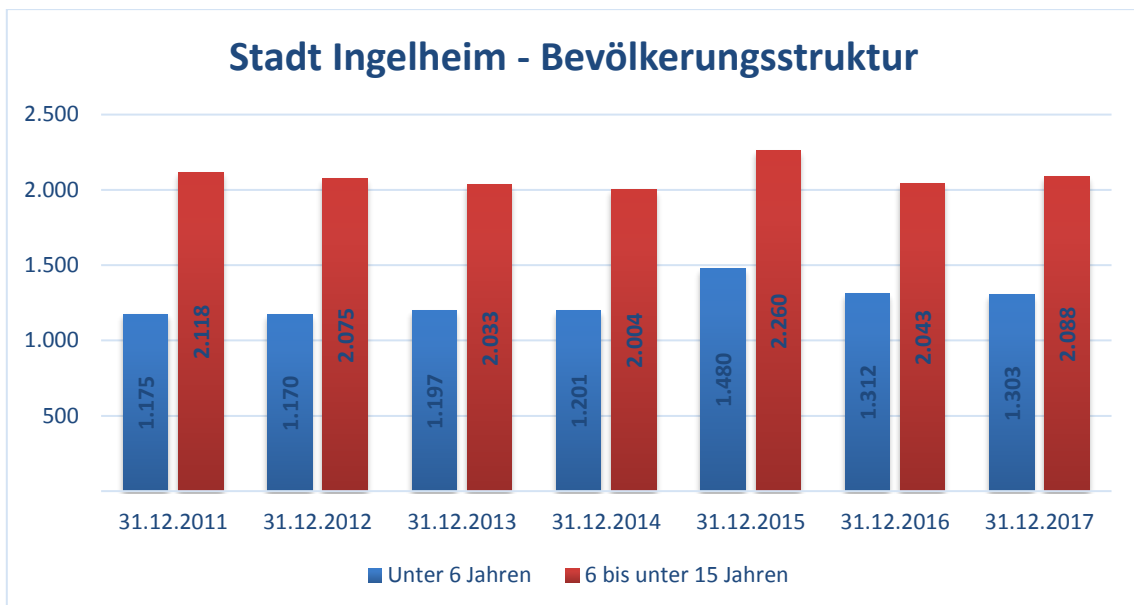
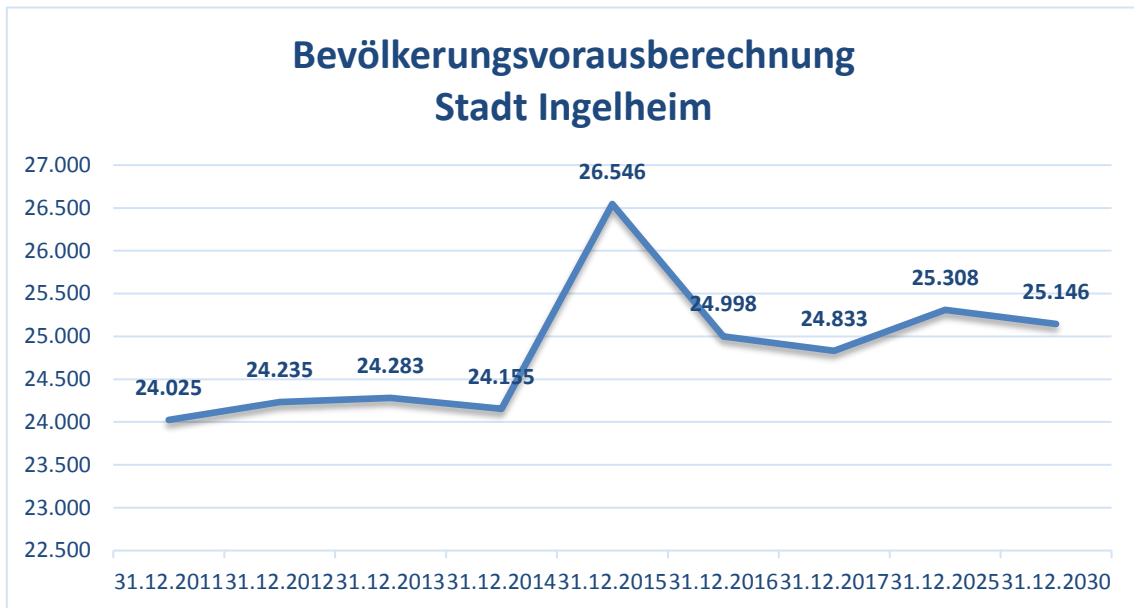


■ Stadt Mainz     
 ■ LK Bad Kreuznach     
 ■ LK Alzey-Worms  
■ LK Rhein-Hunsrück-Kreis     
 ■ Stadt Worms     
 ■ Rhein-Lahn-Kreis

## Prognose Grundschülerzahlen VG Heidesheim nach Schule

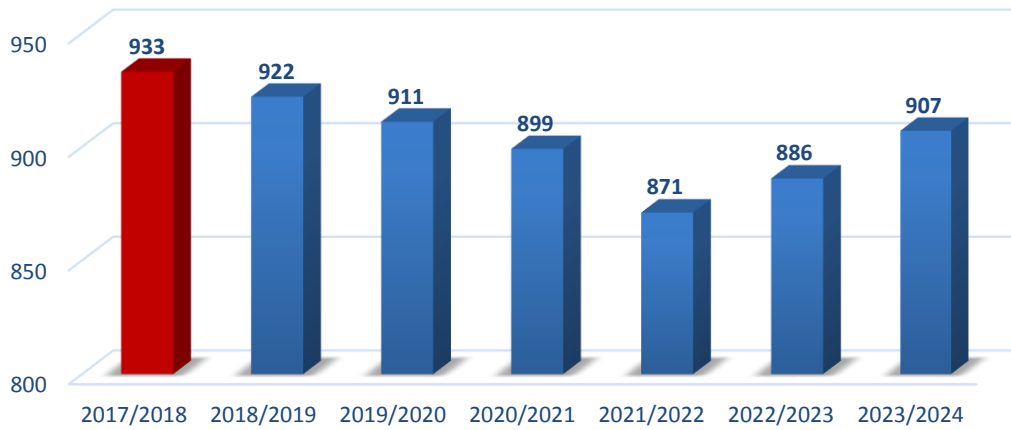


## 7.6 Stadt Ingelheim

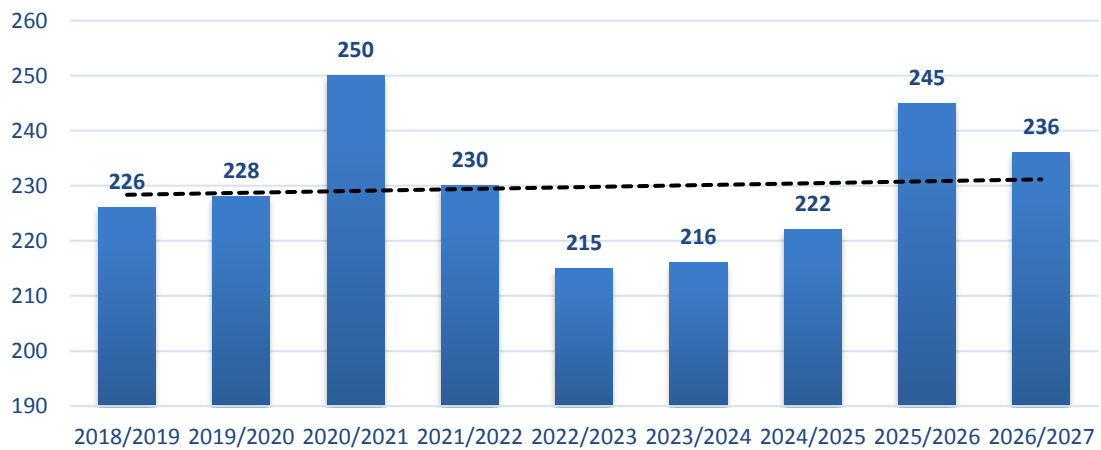


Grundschulen in der Stadt Ingelheim	
Schule	Schulort
Pestalozzschule	Ingelheim
Brüder-Grimm-Schule	Ingelheim
Theodor-Heuss-Schule	Ingelheim
Präsident-Mohr-Schule	Ingelheim

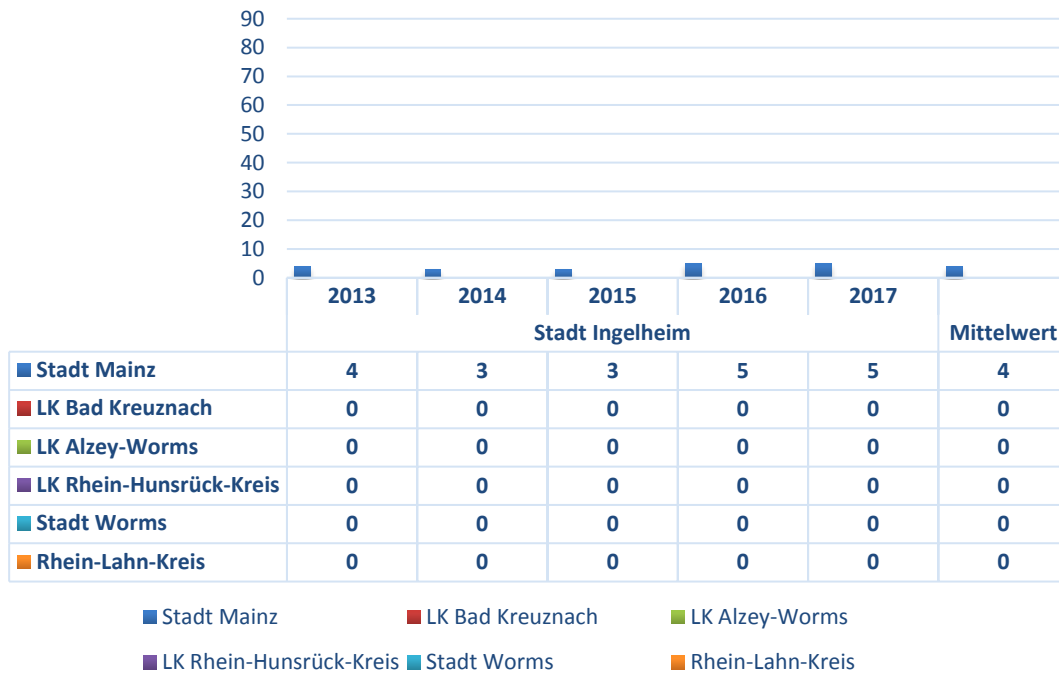
### Entwicklung Grundschülerzahlen Stadt Ingelheim (inkl. pot. Zuzüge)



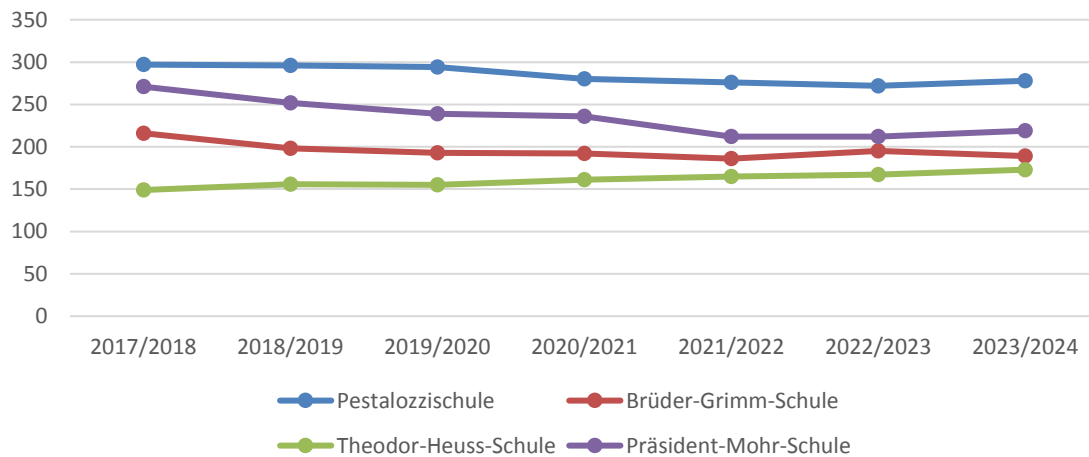
### Prognose Viertklässler Stadt Ingelheim Gesamt (inkl. pot. Zuzüge)



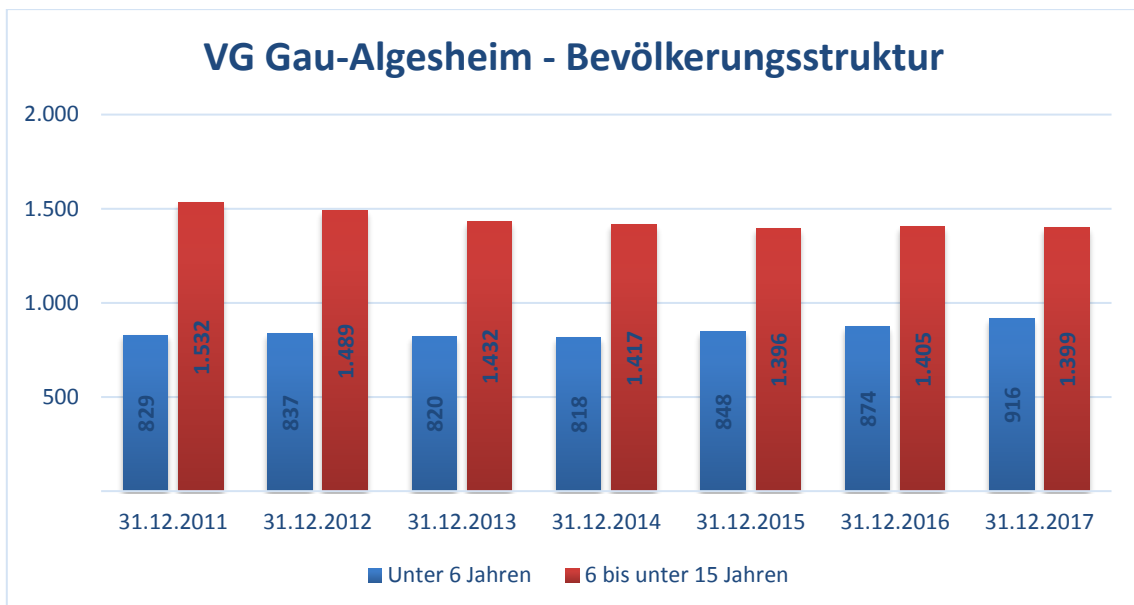
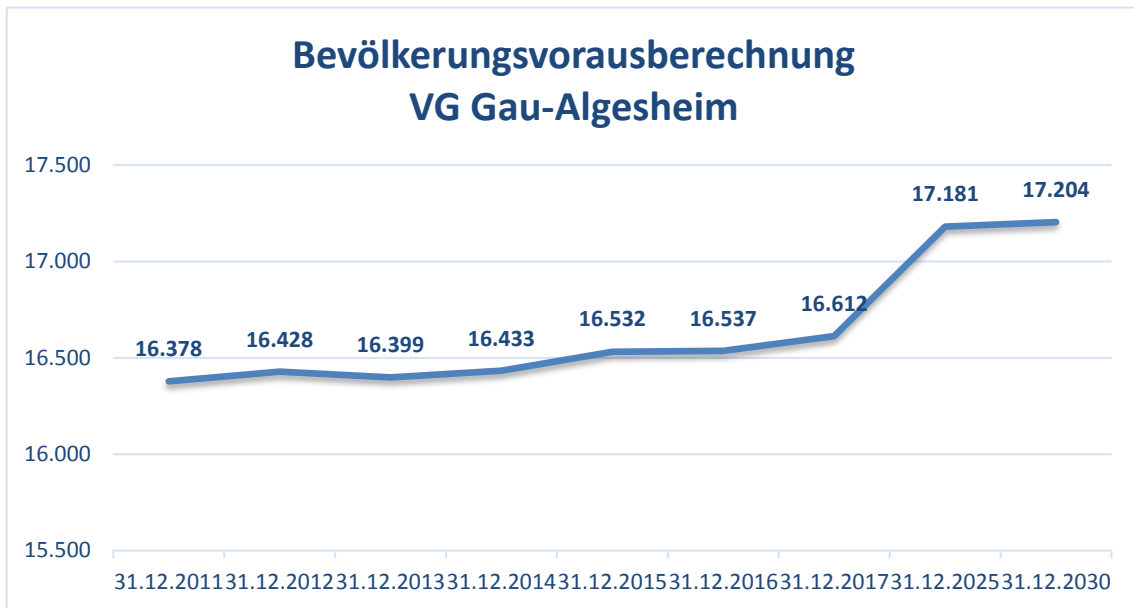
## Auspendelnde Schüler aus der Stadt Ingelheim in die 5. Klasse SEK I



## Prognose Grundschülerzahlen Stadt Ingelheim nach Schule

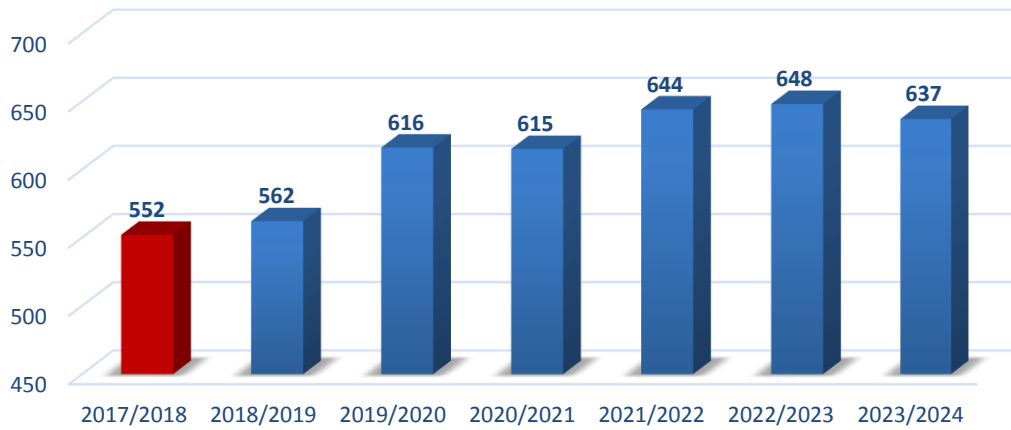


## 7.7 Verbandsgemeinde Gau-Algesheim

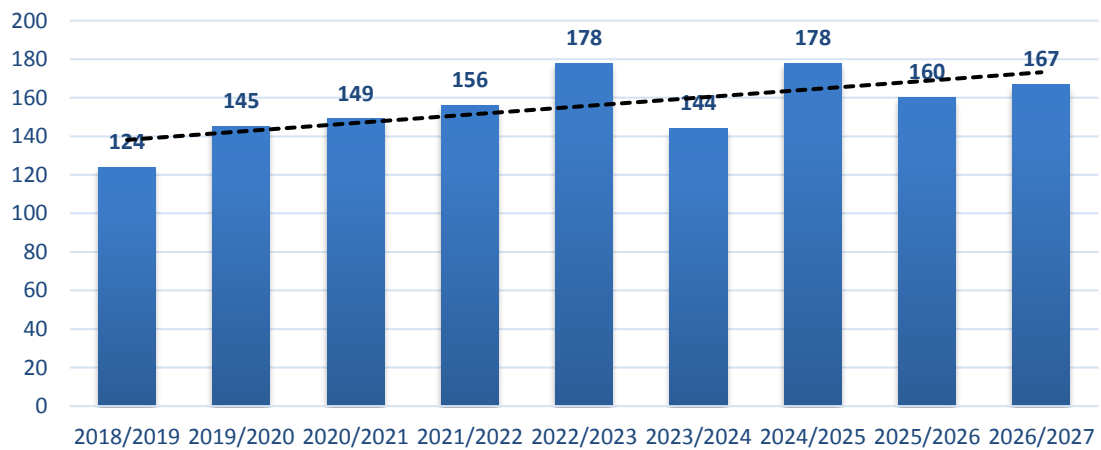


<b>Grundschulen in der VG Gau-Algesheim</b>	
<u>Schule</u>	<u>Schulort</u>
Grundschule Welzbachtal	Appenheim
Schloss-Ardeck-Grundschule	Gau-Algesheim
Grundschule am Jakobsberg	Ockenheim
Grundschule Selztal	Schwabenheim

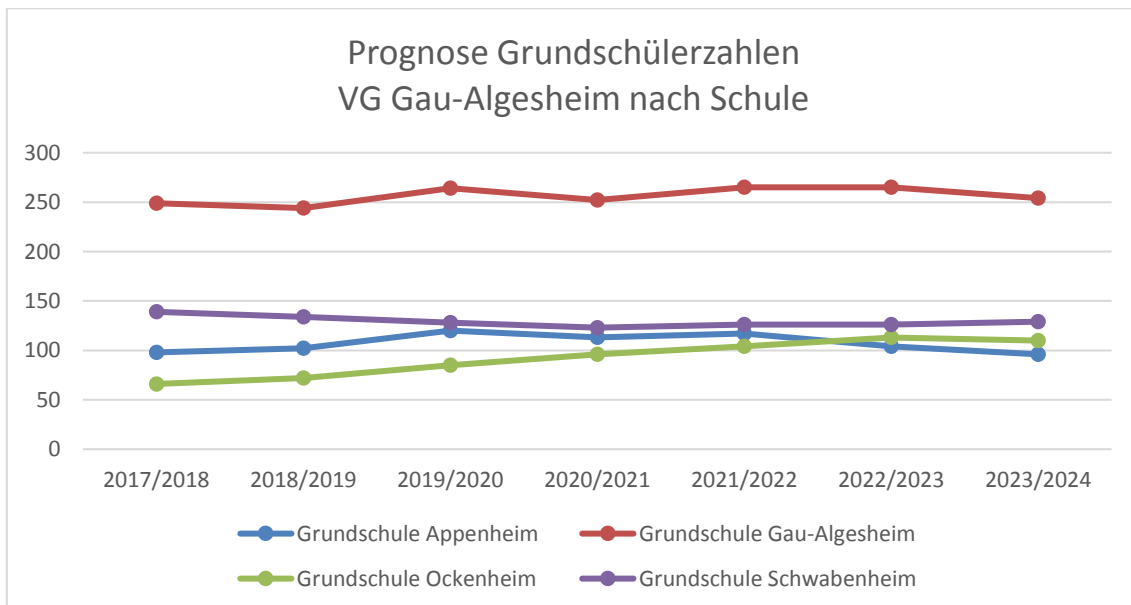
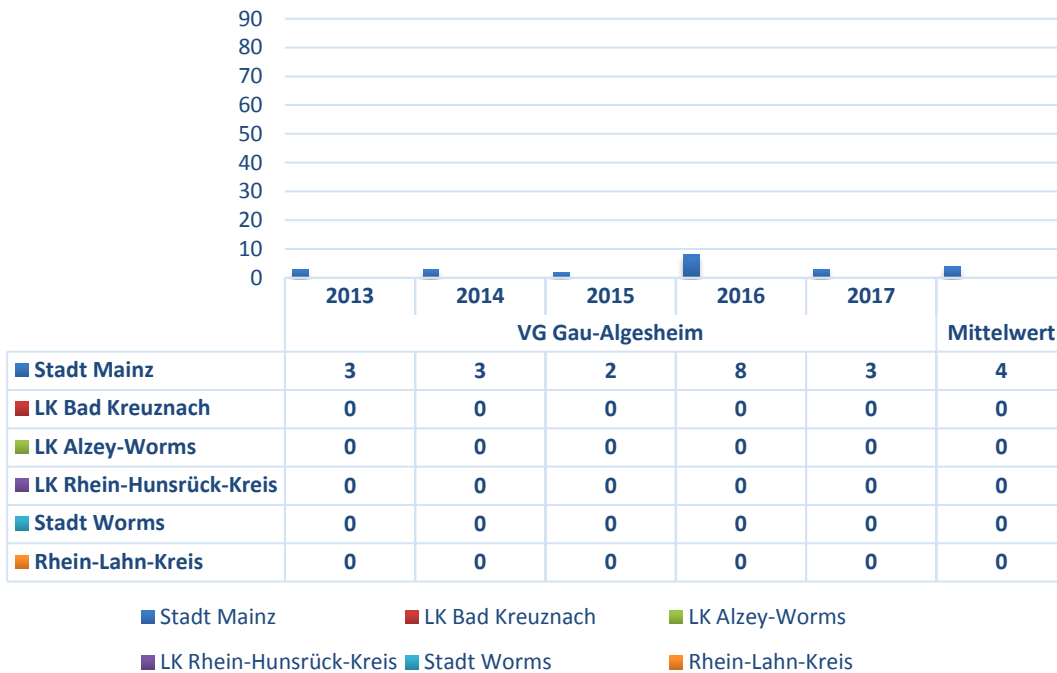
## Prognose Grundschülerzahlen VG Gau-Algesheim Gesamt (inkl. pot. Zuzüge)



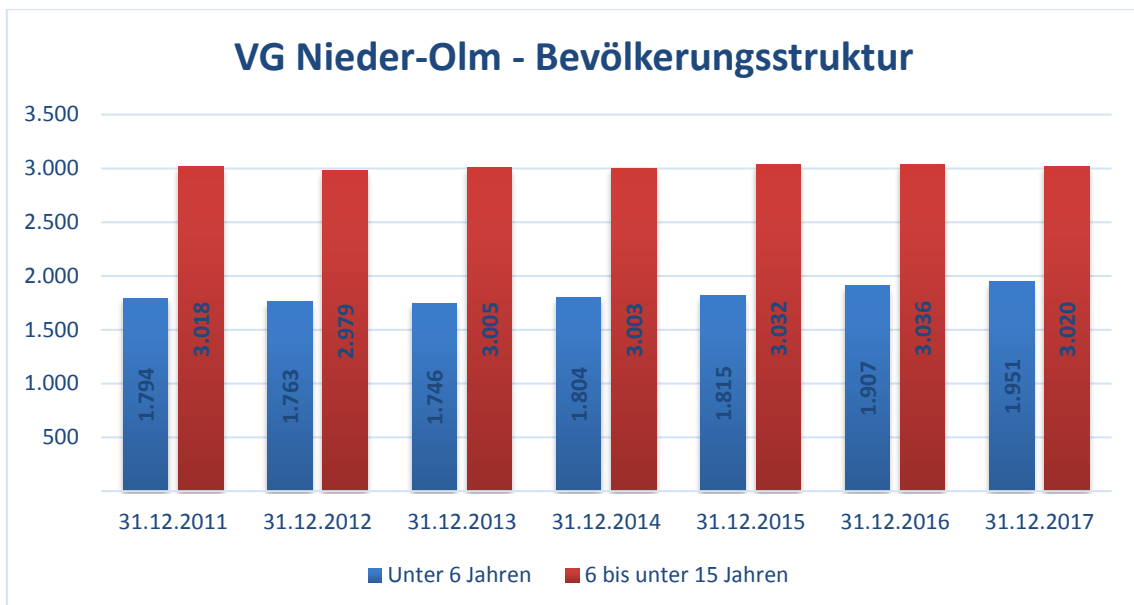
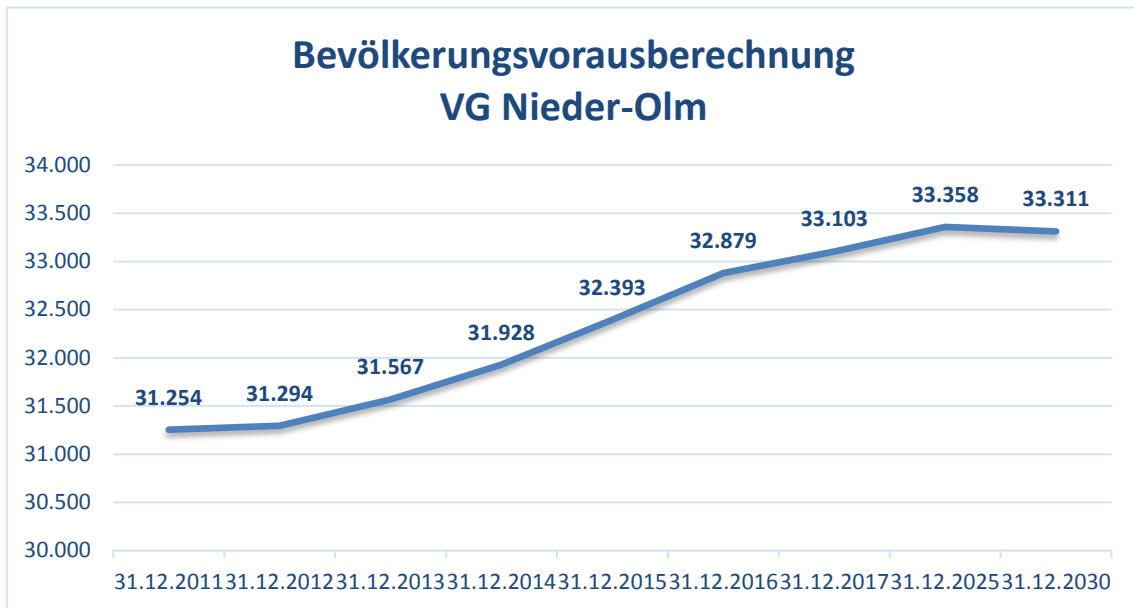
## Prognose Viertklässler VG Gau-Algesheim Gesamt (inkl. pot. Zuzüge)



## Auspendelnde Schüler aus der VG Gau- Algesheim in die 5. Klasse SEK I



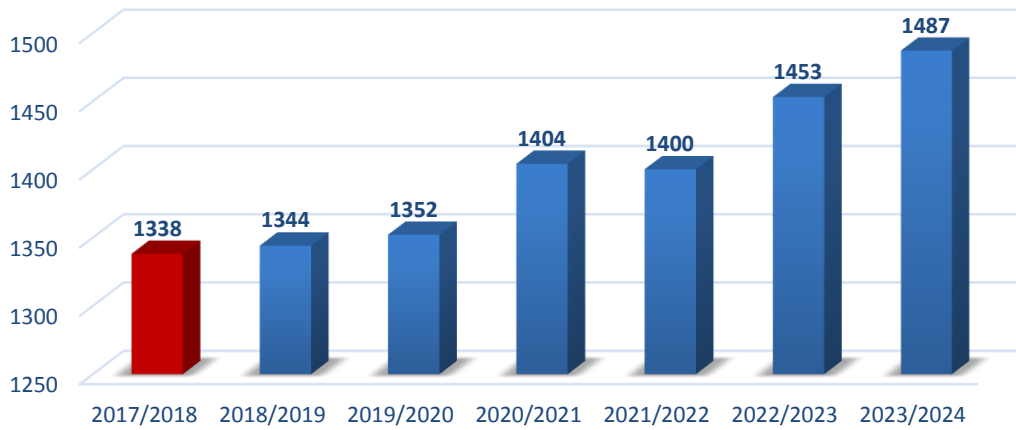
## 7.8 Verbandsgemeinde Nieder-Olm



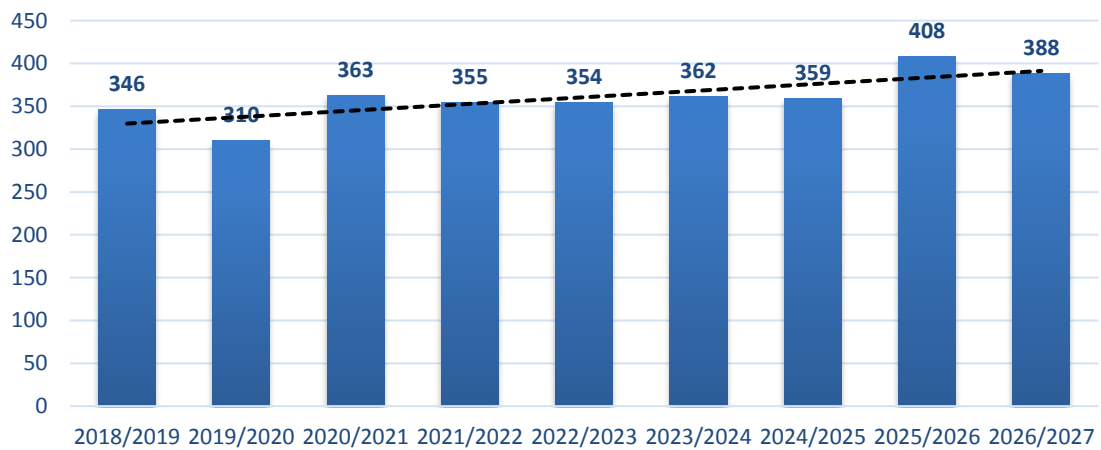
Grundschulen in der VG Nieder-Olm	
Schule	Schulort
Grundschule Essenheim	Essenheim
Paul-Klee-Grundschule	Klein-Winternheim
Burgschule	Nieder-Olm
Adam-Elsheimer-Grundschule	Stadecken-Elsheim
Grundschule Zornheim	Zornheim
Grundschule Ober-Olm	Ober-Olm



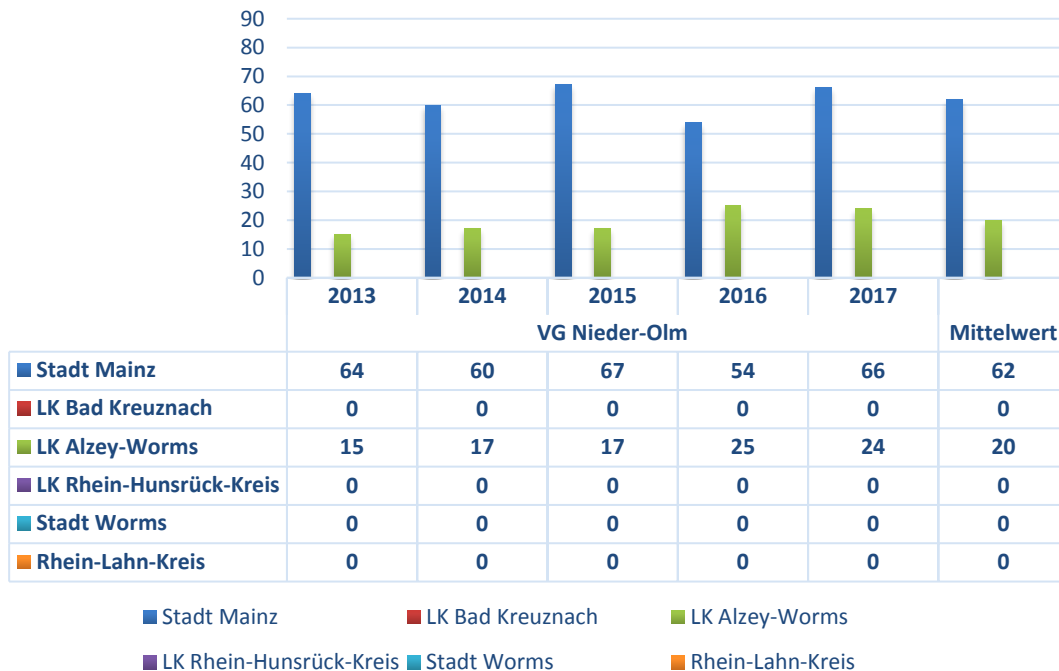
### Prognose Grundschülerzahlen VG Nieder-Olm (inkl. pot. Zuzüge)



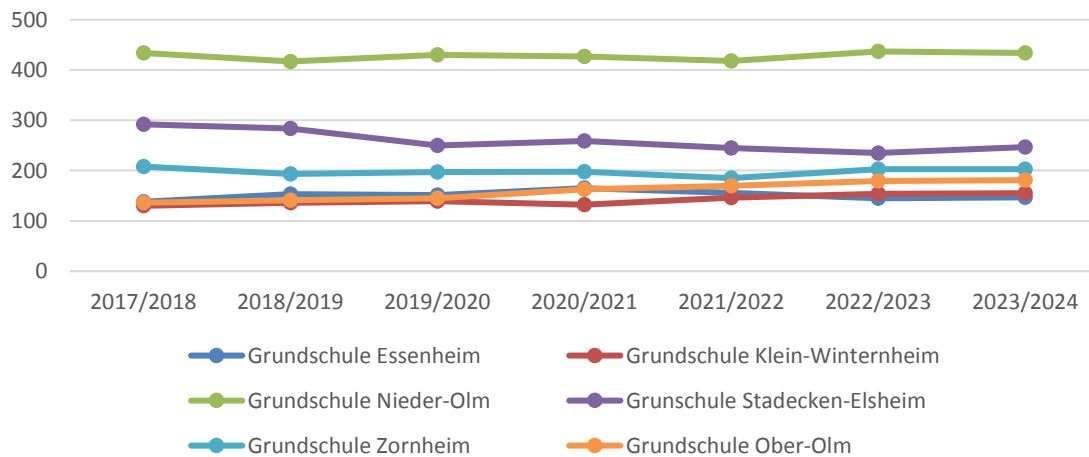
### Prognose Viertklässler VG Nieder-Olm Gesamt (inkl. pot. Zuzüge)



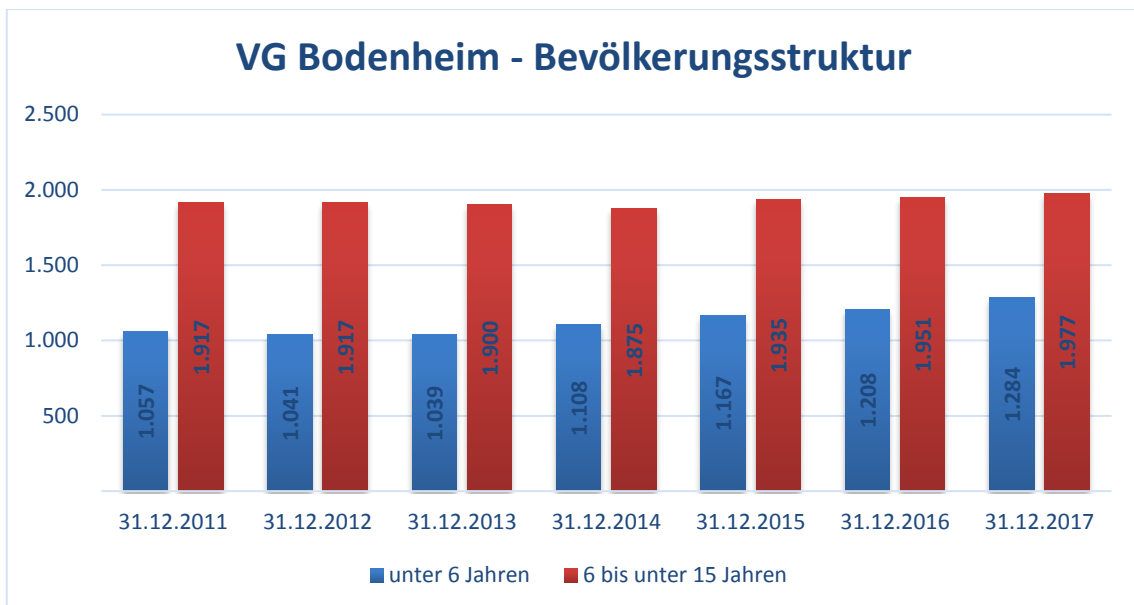
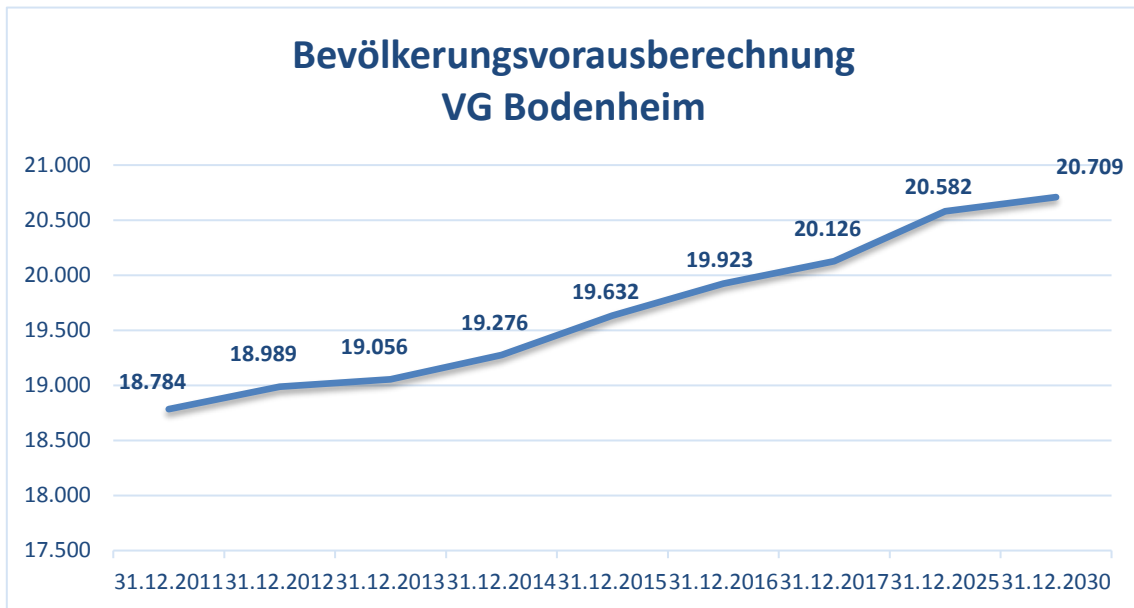
## Auspendelnde Schüler aus der VG Nieder-Olm in die 5. Klasse SEK I



## Prognose Grundschülerzahlen VG Nieder-Olm nach Schule

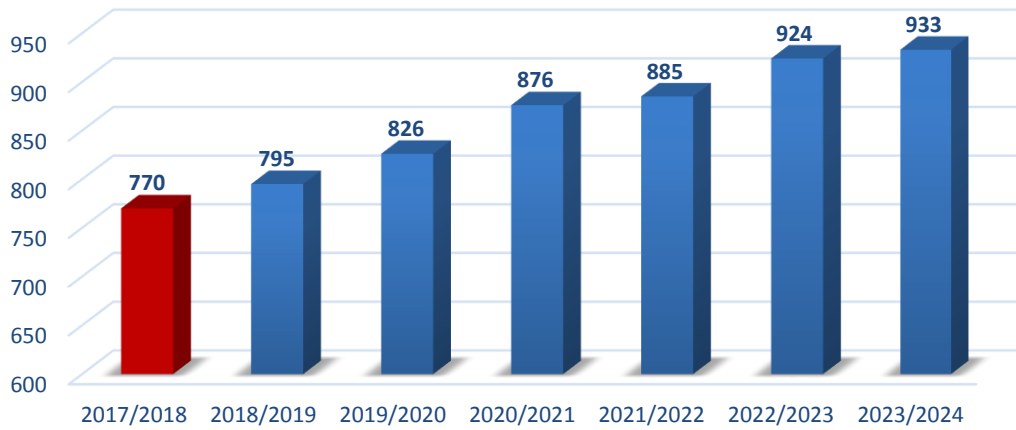


## 7.9 Verbandsgemeinde Bodenheim

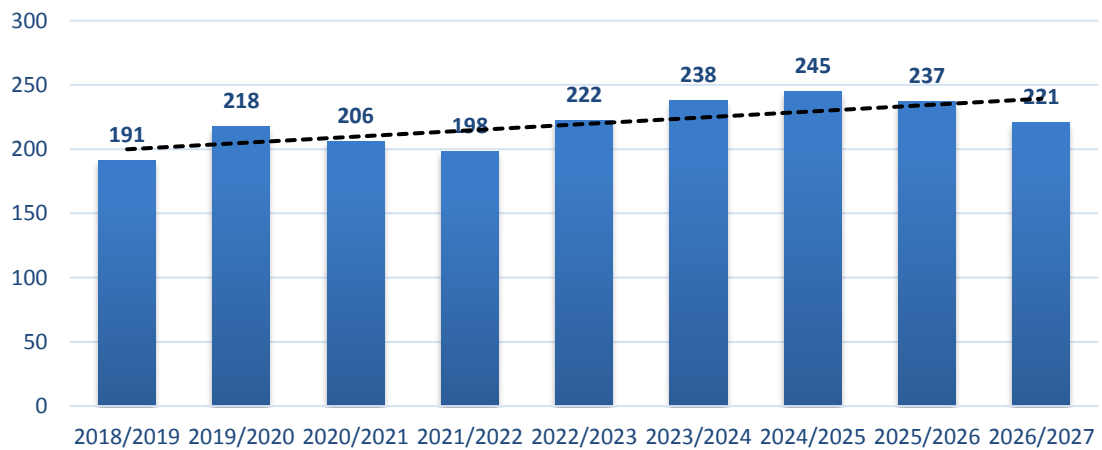


<b>Grundschulen in der VG Bodenheim</b>	
<u>Schule</u>	<u>Schulort</u>
Grundschule Bodenheim	Bodenheim
Astrid-Lindgren-Schule	Gau-Bischofsheim
Carl-Zuckmayer-Schule	Nackenheim
Grundschule am alten Schloss	Lörzweiler

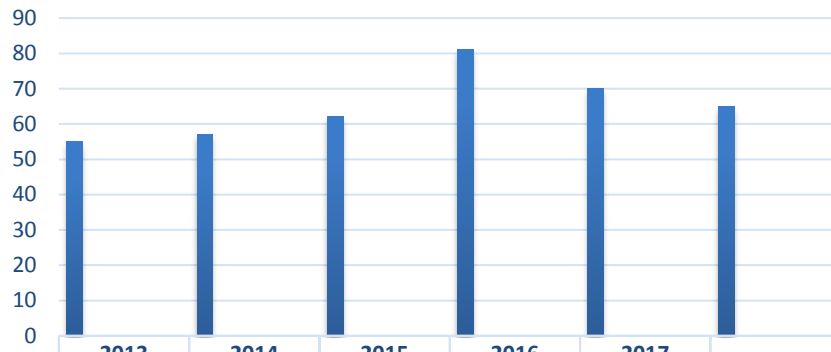
### Prognose Grundschülerzahlen VG Bodenheim (inkl. pot. Zuzüge)



### Prognose Viertklässler VG Bodenheim Gesamt (inkl. pot. Zuzüge)



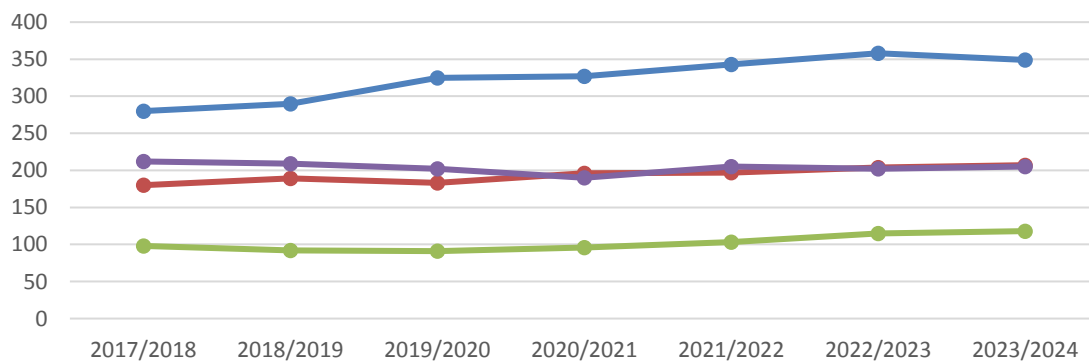
## Auspendelnde Schüler aus der VG Bodenheim in die 5. Klasse SEK I



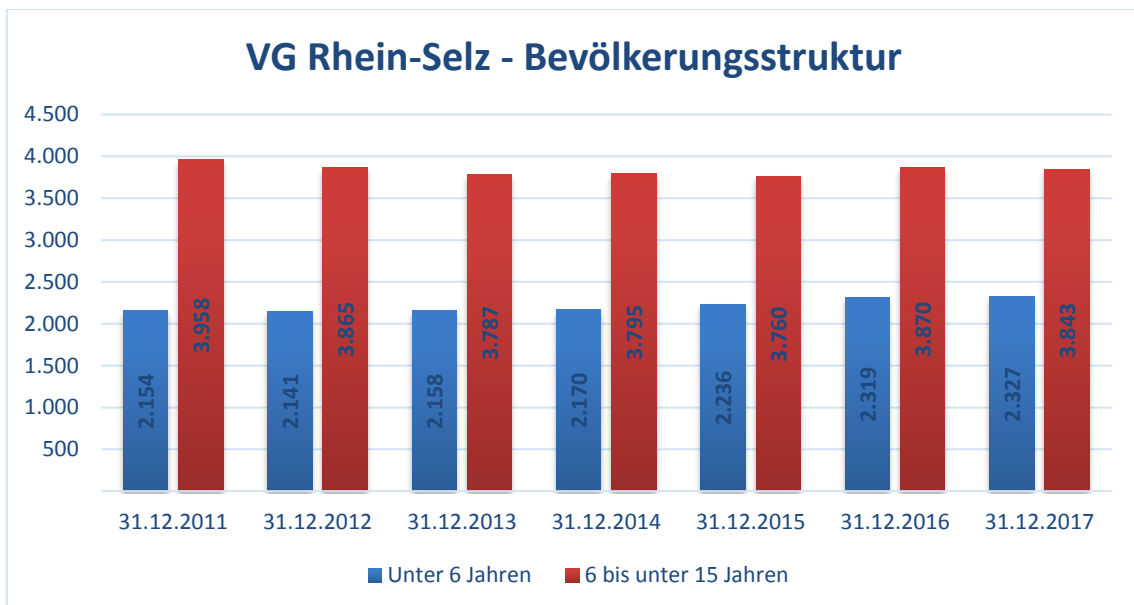
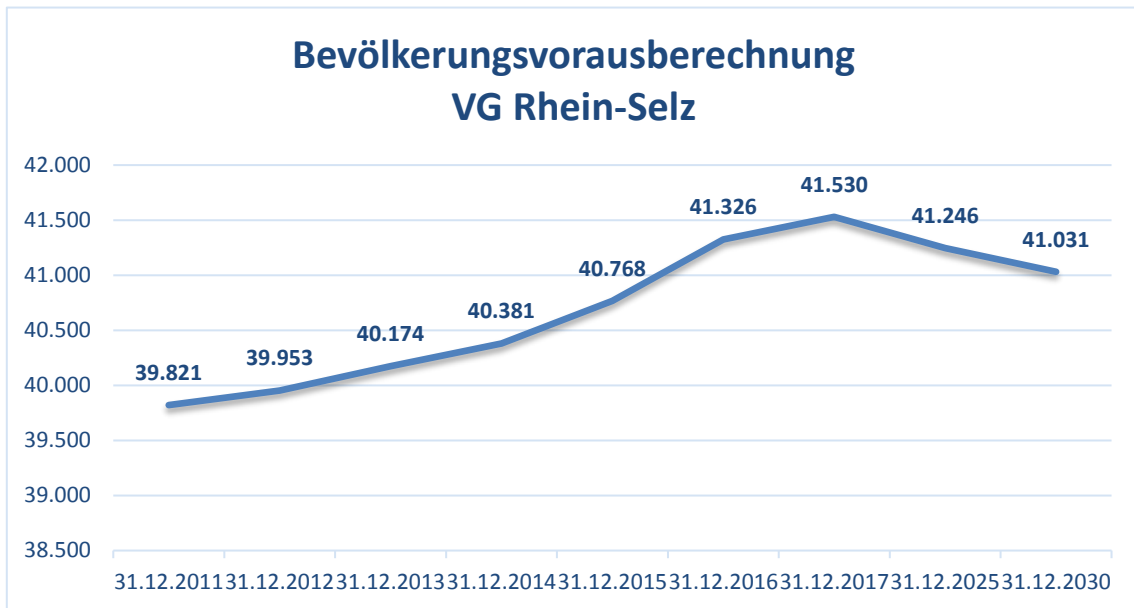
	2013	2014	2015	2016	2017	Mittelwert
<b>VG Bodenheim</b>						
■ Stadt Mainz	55	57	62	81	70	65
■ LK Bad Kreuznach	0	0	0	0	0	0
■ LK Alzey-Worms	0	0	0	0	0	0
■ LK Rhein-Hunsrück-Kreis	0	0	0	0	0	0
■ Stadt Worms	0	0	0	0	0	0
■ Rhein-Lahn-Kreis	0	0	0	0	0	0



## Prognose Grundschülerzahlen VG Bodenheim nach Schule

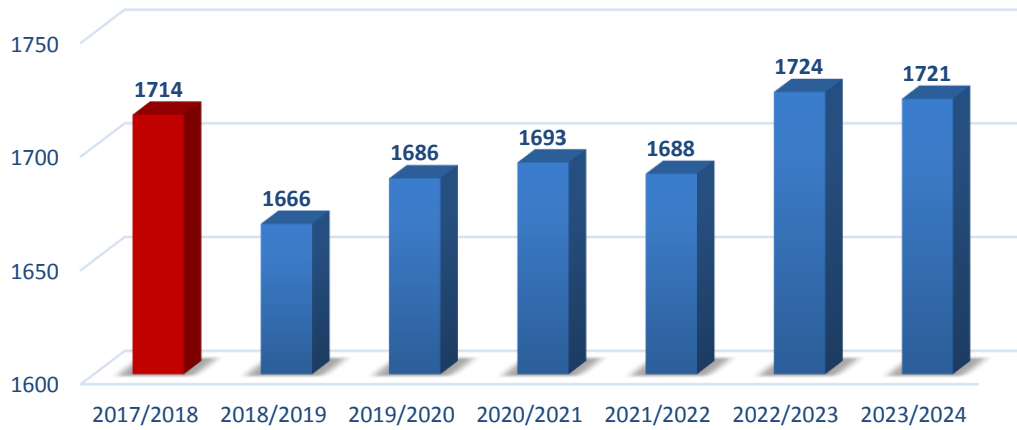


## 7.10 Verbandsgemeinde Rhein-Selz

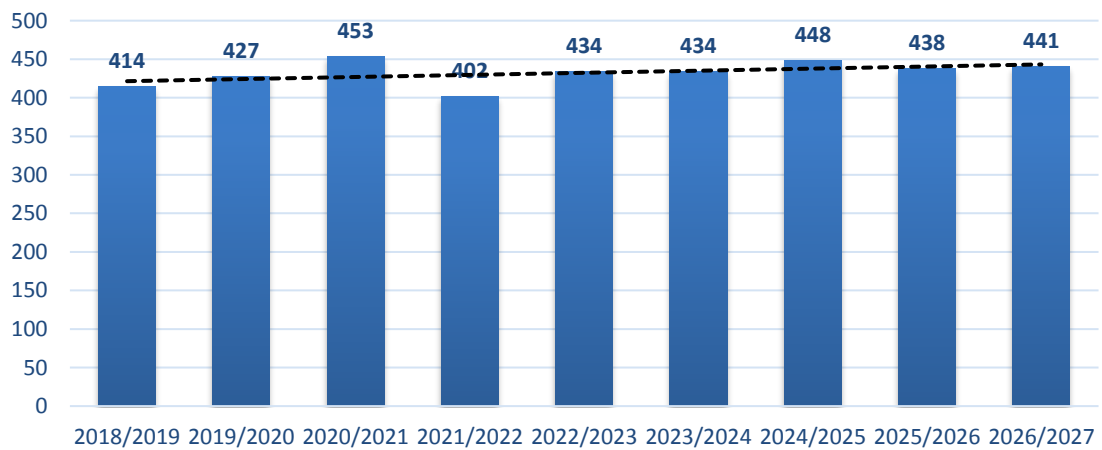


Grundschulen in der VG Rhein-Selz	
Schule	Schulort
Falkenberg Grundschule	Dienheim
Grundschule am Gartenfeld	Dolgesheim
Carl-Küstner-Grundschule	Guntersblum
Grundschule am Selzbogen	Hahnheim-Selzen
Grundschule Mommenheim	Mommenheim
Grundschule Nierstein	Nierstein
Grundschule am Gautor	Oppenheim
Grundschule am Goldbach	Undenheim

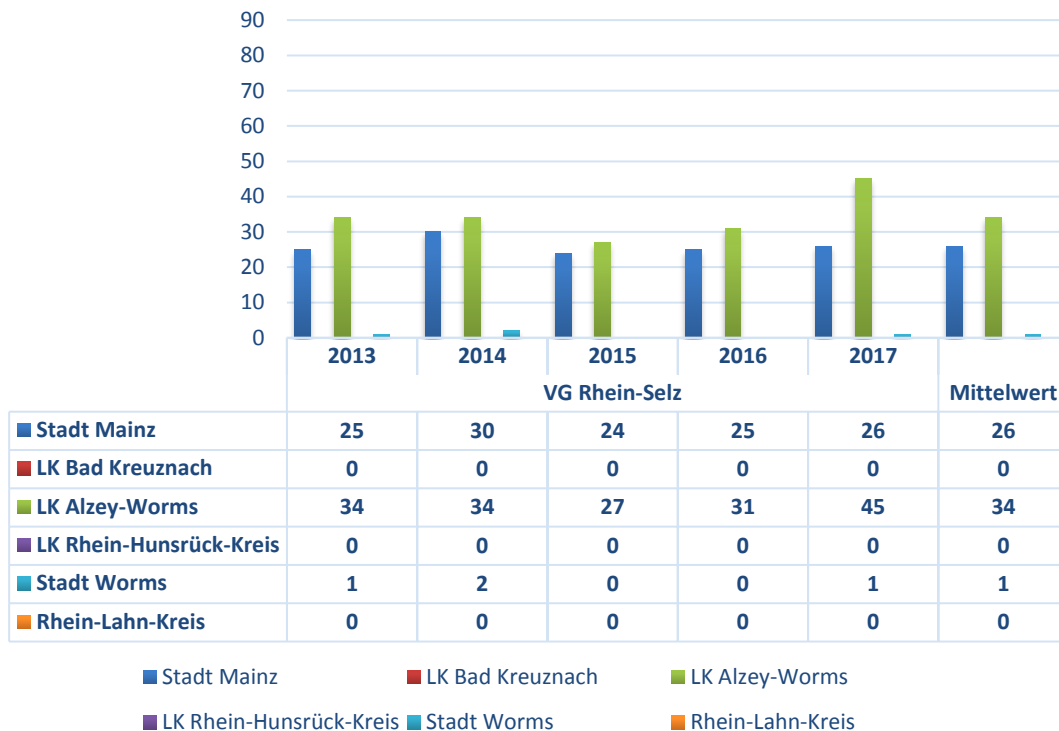
### Prognose Grundschülerzahlen VG Rhein-Selz (inkl. pot. Zuzüge)



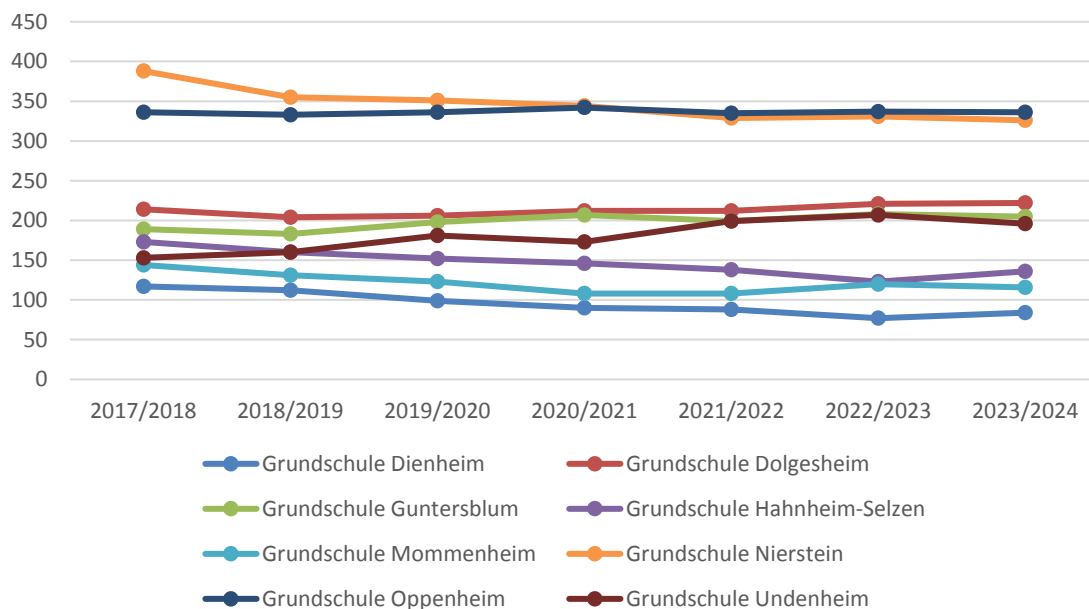
### Prognose Viertklässler VG Rhein-Selz Gesamt (inkl. pot. Zuzüge)



## Auspendelnde Schüler aus der VG Rhein-Selz in die 5. Klasse SEK I



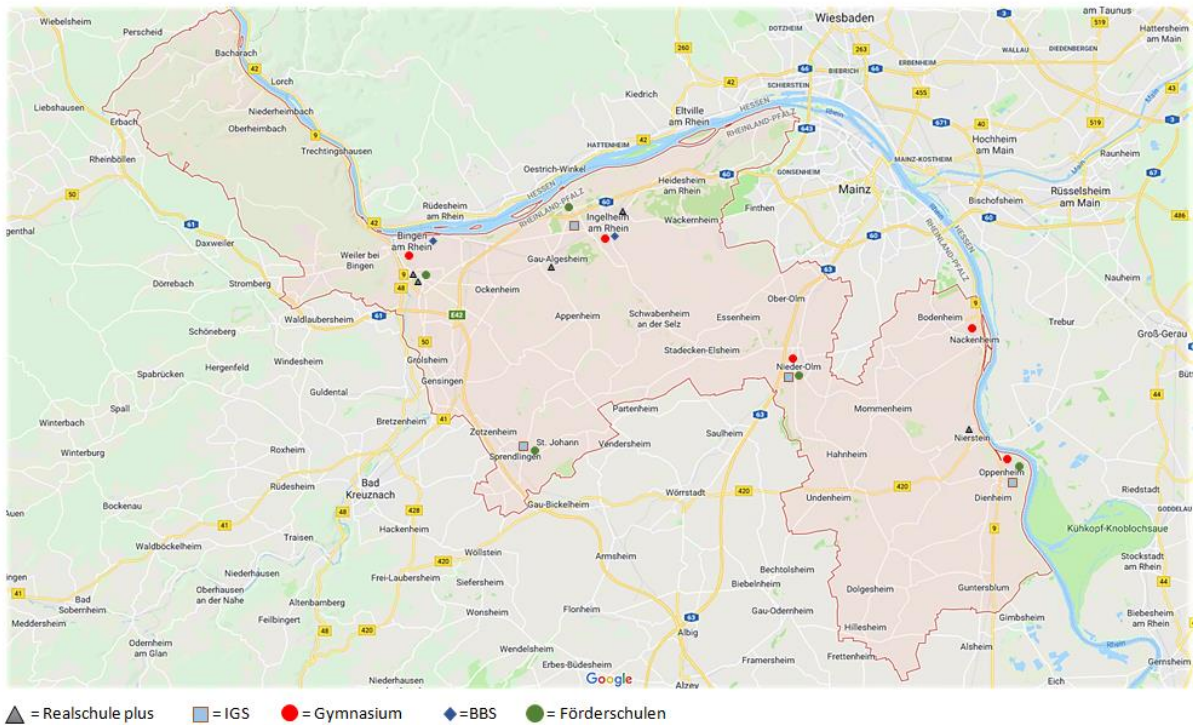
## Prognose Grundschülerzahlen nach Schulen der VG Rhein-Selz





# 8. ANALYSE WEITERFÜHRENDE SCHULEN

Analyse und Prognose der weiterführenden Schulen im Landkreis Mainz-Bingen nach Schulform



Der Teil der Analyse und Prognose der weiterführenden Schulen stellt die bisherige sowie die weitere Entwicklung, bezogen auf jeden einzelnen Schulstandort sowie die jeweils vorhandene Schulform, dar. Bei allen Schulen sind zuerst jeweils die Ist- Schüler und Klassenzahlen der letzten fünf Schuljahre, beginnend vom Schuljahr 2013/2014 bis 2017/2018, hinterlegt. Bei den berufsbildenden Schulen werden nur die Schülerzahlen dargestellt. Hierbei handelt es sich um die amtlichen Schüler- und Klassenzahlen des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz. Die Schülerzahlen für das laufende Schuljahr 2018/2019 sind vorläufige Schülerzahlen, welche die Schulverwaltung der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, bei den Schulen im Landkreis im September 2018, abgefragt hat. Die Prognosen der Schulen bzw. Schulzweige erfolgen bis einschließlich des Schuljahres 2027/2028, d.h. bis zu dem Zeitpunkt zu dem der letzte Grundschüler, aus den oben gezeigten Prognosen, in die weiterführende Schule gewechselt ist. Für die Prognose der Schülerzahlentwicklung der weiterführenden Schulen im Jahrgang fünf wird das gewichtete Mittel der durchschnittlichen Übergangsquoten der letzten drei Jahre zugrunde gelegt. Es wird somit grundsätzlich davon ausgegangen, dass sich das Schulwahlverhalten in Zukunft so wie in den Vorjahren entwickeln wird. Die Übergangsquote des Jahres 2015 wird einfach, 2016 mit dem Faktor 2 und 2017 mit dem Faktor 3 gerechnet, sodass man ein trendgewichtetes Mittel für die Prognose erhält.

Für die Prognose der Schülerzahlen ab Jahrgang 6 der weiterführenden Schulen wurde jeweils ausgewertet, wie sich die Schülerzahlen eines jeden Jahrgangs, bei der Versetzung in den nächsthöheren Jahrgang, in den letzten fünf Jahren verändert haben. Der Durchschnittswert der letzten fünf Jahre dient dann als Berechnungsgrundlage für die Prognose der Schülerzahlen des nächsthöheren Jahrgangs. Dadurch werden automatisch die bisherigen Zu- und Wegzüge von Schülerinnen und Schülern, Querversetzungen (Wechsel der Schulform) und Wiederholerinnen und Wiederholer berücksichtigt. Nachfolgend sind die Übergänge der Schüler, allein aus den Grundschulen im Landkreis Mainz-Bingen, in die Sekundarschulen (ungeachtet des von den Eltern gewählten Sekundarschul-Standorts) im Mittel der Schuljahre 2015/2016 – 2017/2018 abzulesen.

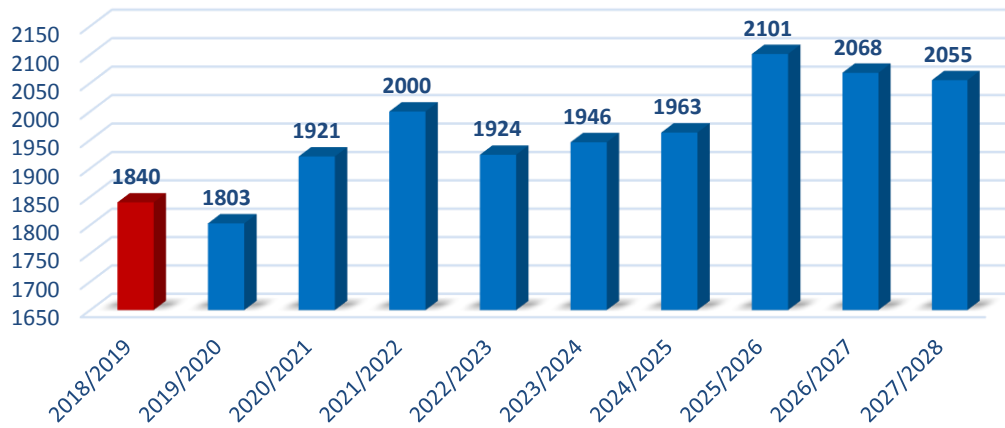
<b>Jahr</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>gew. Mittel</b>
<b>Faktor der Gewichtung</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	
<b>Aufgenommene Schüler</b>	1778	1755	1770	
<b>IGS</b>	443 24,90%	450 25,60%	440 24,90%	25,10%
<b>Gymnasium</b>	937 52,70%	881 50,20%	913 51,60%	51,30%
<b>Realschule plus</b>	398 22,40%	424 24,20%	417 23,50%	23,60%

Diese Übergangsquoten wurden trendgewichtet, um aktuelle Veränderungen bei der Anwahl der verschiedenen Schulformen besser berücksichtigen zu können. Bei Anwendung dieser Übergangsquoten auf die Prognose der Schülerzahlen wird die maximale Aufnahmezahl von 112 Schülern bei den Integrierten Gesamtschulen beachtet. Falls es also, laut der Übergangsquote, zur Überschreitung der 112 Schüler bei einer Integrierten Gesamtschule kommt, wird davon ausgegangen, dass diese potenziell abgelehnten Kinder dann zu einer Wahrscheinlichkeit von 68,5% ein Gymnasium und zu 31,5% eine Realschule plus besuchen werden.

Bei den Einpendelnden Fünftklässlern wurde zum einen der Herkunftsort und die besuchte Schule im Landkreis Mainz-Bingen der letzten 5 Jahre betrachtet und analysiert. Aus diesem Wert wurde das Mittel gezogen, um sagen zu können, zu welchem Anteil die Fünftklässler einer jeden Schule aus einem anderen Landkreis stammen. Man geht hierbei davon aus, dass sich zukünftig die Herkunftsorte der Einpendler, die besuchte Schule und das Verhältnis der Einpendler nicht verändern wird. Im Durchschnitt kamen in den vergangenen 5 Jahren jährlich 238 einpendelnde Schüler in den Landkreis Mainz-Bingen, um hier eine 5. Klasse einer weiterführenden Schule zu besuchen.

Die Auspendler wurden je Verbandsgemeinde betrachtet. Es wurde analysiert in welchem Landkreis sie zum Besuch einer Sekundarschule pendeln. Des Weiteren wurde zwischen dem Besuch einer öffentlichen und einer privaten Schule differenziert, da man planerisch davon ausgehen muss, dass die Zahl derer, die eine private Schule besucht haben, auch in Zukunft bei Veränderung der schulischen Landschaft im Landkreis, weiterhin eine private Schule besuchen werden wollen. Im Durchschnitt pendelten in den vergangenen 5 Jahren 312 Schüler in einen anderen Landkreis aus, um dort die 5. Klasse einer weiterführenden Schule zu besuchen. Hiervon pendeln jährlich durchschnittlich 109 Schüler aus um eine private Schule in einem benachbarten Landkreis/Stadt zu besuchen.

## Zukünftige Übergänge in die Sekundarstufe I im Landkreis Mainz-Bingen (Prognose)



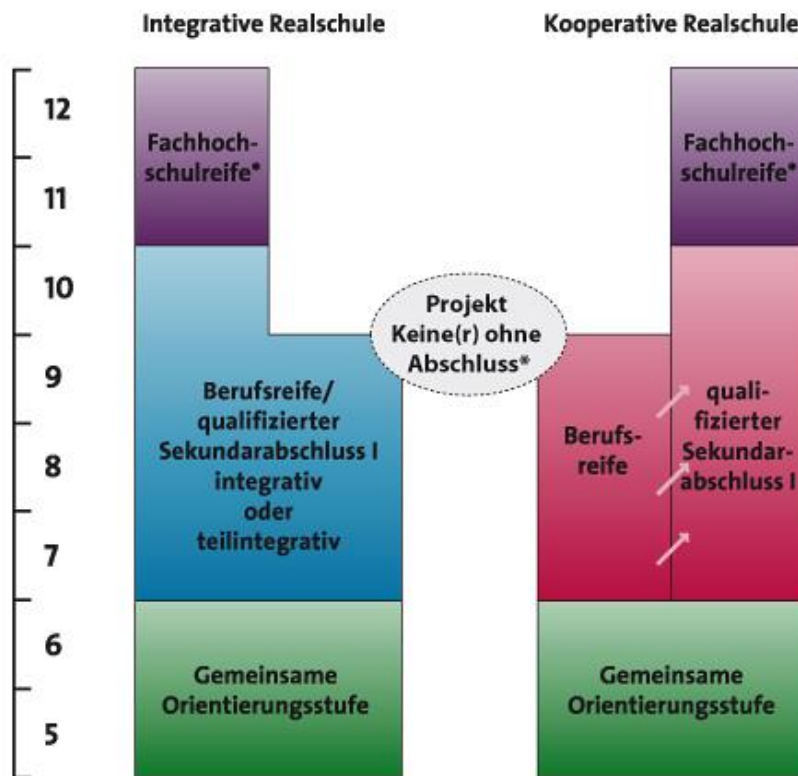
Grundlage für die Prognose der Schülerzahlen der allgemeinbildenden weiterführenden Schulen im Landkreis Mainz-Bingen bilden die prognostizierten zukünftigen Übergänge in die Sekundarstufe I. Diese wurden aus der Prognose der Grundschülerzahlen ermittelt. Nach Einbezug von Faktoren, wie den geplanten Wohneinheiten der nächsten 6 Jahren der Verbandsgemeinden/verbandsfreien Gemeinden und Städten, den durchschnittlichen Ein- und Auspendlern, so wie den exklusiv beschulten Schülern, erhält man oben dargestelltes Ergebnis.

Die Klassen wurden in der Prognose wieder nach den Vorlagen der Klassenbildung (siehe S.13) gebildet. Die folgenden Prognosen zeigen somit die Entwicklung der Schulen, falls alle Faktoren (Einpendler, Auspendler, Anzahl der Schulen innerhalb und außerhalb des Landkreises, Übergangsquoten, Exklusionsquote, Versetzungsverhalten, Fort- und Zuzüge, etc.) gleichbleiben.

Im Resümee hingegen werden auch mögliche zukünftige Veränderungen der schulischen Landschaft, räumliche Gegebenheiten und Schülerströme berücksichtigt und daraus Schlussfolgerungen aus planerischer Sicht gezogen.

## 8.1 Realschule Plus

Im Jahr 2008 hat das Land Rheinland-Pfalz eine wichtige Etappe der Schulstrukturreform abgeschlossen: Die Zusammenführung von Hauptschulen und Realschulen, verbunden mit einem pädagogischen Akzent, wie Aufstiegsorientierung, längerem gemeinsamen Lernen, mehr individueller Förderung und höherer Durchlässigkeit. Bis zum Schuljahr 2013/2014 wurde dieser Prozess abgeschlossen, sodass alle Realschulen Plus, in der Sekundarstufe I, den „Abschluss der Berufsreife“ und den „Qualifizierten Sekundarabschluss I“ anbieten. In vielen Regionen, wie auch im Landkreis Mainz-Bingen, wird dieses Angebot an ausgewählten Schulen, durch eine Fachoberschule, erweitert.

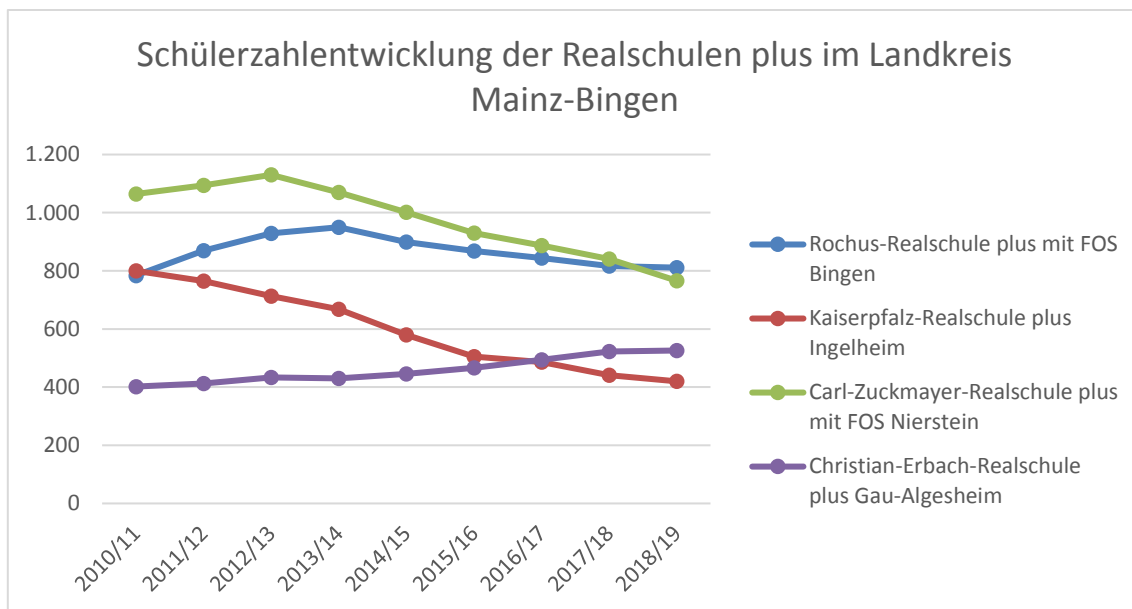


\* Nicht an allen Standorten

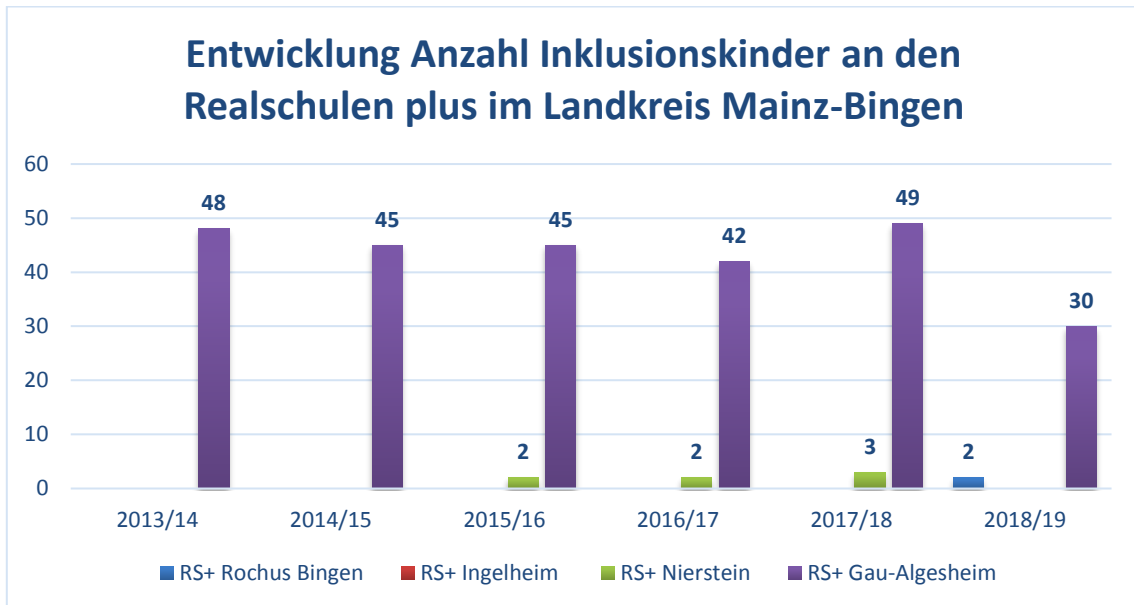
Im Landkreis Mainz-Bingen befinden sich 4 Realschulen plus in öffentlicher Trägerschaft. Diese finden sich an den Standorten Bingen, Ingelheim, Gau-Algesheim und Nierstein. Bei den Realschulen plus unterscheidet man laut § 10 a SchulG zwischen integrativen und kooperativen Realschulen. Bei der Rochus-Realschule plus Bingen und der Carl Zuckmayer Realschule plus Nierstein handelt es sich um kooperative Realschulen. Kooperative Realschulen plus zeichnen sich dadurch aus, dass Jugendliche, nach der gemeinsamen Orientierungsstufe, in abschlussbezogenen Klassen unterrichtet werden. Hierbei achten die Lehrkräfte in jedem Jahr darauf, ob Schülerinnen und Schüler in den Bildungsgang, der zum Sekundarabschluss I führt, wechseln können. Bei der Christian-Erbach-Realschule plus in Gau-Algesheim handelt es sich um eine integrative Realschule. In integrativen Realschulen lernen die Jugendlichen, auch nach der Orientierungsstufe, unabhängig vom angestrebten Bildungsgang, gemeinsam im Klassenverband. Hierbei wird versucht die Schülerinnen und Schüler, entsprechend Ihrer Neigungen und Leistungen, in Kursen und Lerngruppen zu fördern.

Die Kaiserpfalz-Realschule Plus Ingelheim, welche bisher kooperativ geführt wurde, wird zum 01.08.2019, gem. § 10 a Abs. 1, Nr.1 SchulG in integrativer Form weitergeführt.

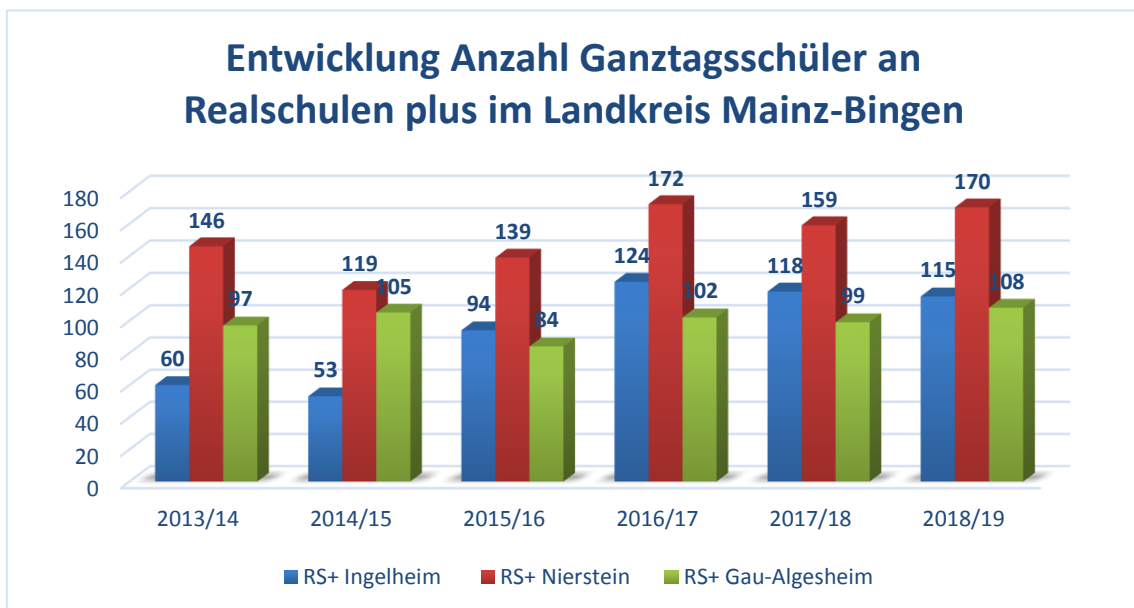
Die Rochus-Realschule plus in Bingen, so wie die in Carl-Zuckmayer-Realschule plus in Nierstein bieten auch eine Fachoberschule an. Bei der Fachoberschule der Realschule plus in Bingen haben die Schüler/innen, nach erfolgreichem Abschluss der Sekundarstufe I, die Möglichkeit zwischen den Fachrichtungen „Wirtschaft und Verwaltung“ und „Gesundheit“ zu wählen und innerhalb von zwei Jahren ihre Fachhochschulreife zu erwerben. An der Carl-Zuckmayer-Realschule plus besteht dieselbe Möglichkeit. Hier gibt es das Angebot zum Besuch einer Fachoberschule in der Fachrichtung „Technische Informatik“.



Die Realschulen plus im Landkreis Mainz-Bingen zeigen in den letzten Jahren verschiedene Entwicklungen. Die Kaiserpfalz Realschule plus Ingelheim, wie auch die Carl-Zuckmayer-Realschule plus mit Fachoberschule, in Nierstein weisen in den letzten Jahren rückläufige Schülerzahlen auf. Die Rochus-Realschule plus, mit Fachoberschule, in Bingen und die Christian-Erbach—Realschule plus scheinen sich aktuell bei einer Schülerzahl von ca. 800 bzw. 520 eingependelt zu haben. Die Christian-Erbach-Realschule plus Gau-Algesheim zeigte in den letzten Jahren, als einzige Realschule plus im Landkreis, einen Zuwachs an Schülern.

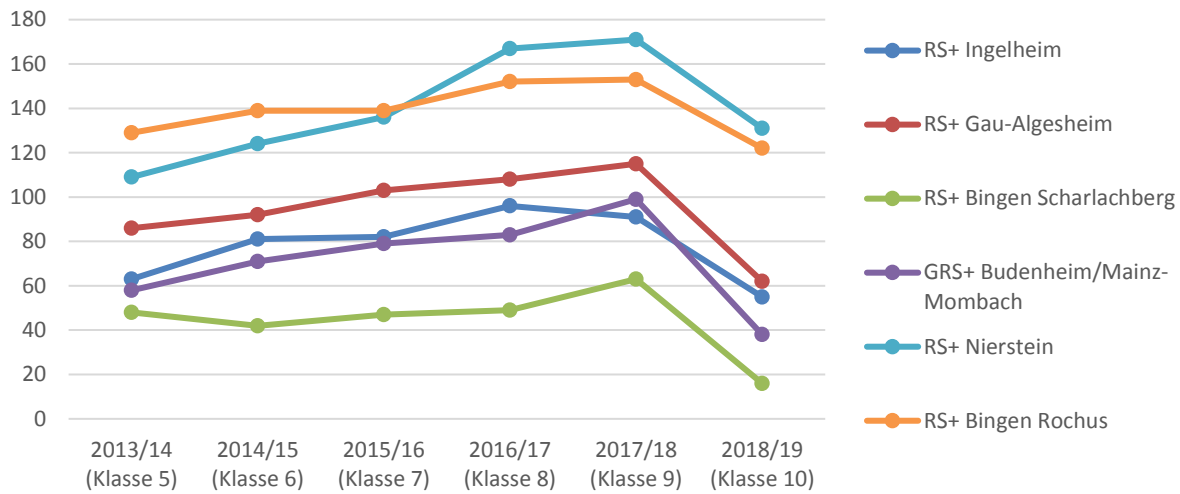


Den größten Teil an inklusiv beschulten Kindern hat die Christian-Erbach-Realschule plus Gau-Algesheim. Hiervon haben die meisten Inklusionskinder den Förderschwerpunkt „Lernen“. Die Rochus-Realschule plus Bingen sowie die Carl-Zuckmayer-Realschule plus Nierstein hatten in den vergangenen Jahren 2 bzw. 3 Inklusionskinder.



Die Nutzung des Ganztagsangebotes ist bei allen Schulen, seit 2013/14, angestiegen, wobei es den Anschein hat, als wäre die Anzahl der Ganztagschüler, seit 2016/17, in etwa konstant geblieben. Die Rochus-Realschule plus in Bingen ist die einzige Schule, in Trägerschaft des Landkreises Mainz-Bingen, welche kein Ganztagsangebot aufweist.

### Entwicklung der Schülerzahlen auf den Realschulen plus im Landkreis in Klassenstufen, beginnend im Schuljahr 2013/2014 mit Klasse 5



Man erkennt an oben dargestelltem Diagramm beispielhaft den Verlauf der Schülerzahlentwicklung jeweils einer Klasse über die Unter- und Mittelstufe der Realschulen plus im Landkreis Mainz-Bingen. Es ist deutlich, dass, im Gegensatz zu Gymnasien, Realschulen plus in den Eingangsklassen relativ geringe Schülerzahlen aufweisen, welche dann über die Jahre hinweg bis zur 9. Klasse fast kontinuierlich ansteigen. Dieses Phänomen zeigt, dass die Schüler- und Klassenzahlen in den Eingangsklassen wenig Aussagekraft über die Gesamtzügigkeit einer Schule haben, da diese generell über die Jahre steigen. Besonders deutlich wird dies in oben gezeigtem Diagramm an der Carl-Zuckmayer-Realschule plus in Nierstein. Im Schuljahr 2013/14 startete der Jahrgang mit 109 Schülern in der fünften Klasse. Die Schülerzahl stieg fortan, bis 2017/18 derselbe Jahrgang in der neunten Klasse war, auf 171 Schüler. Dies stellt einen Anstieg der Schülerzahl von 57% dar.

### 8.1.1 Rochus-Realschule Plus, Bingen

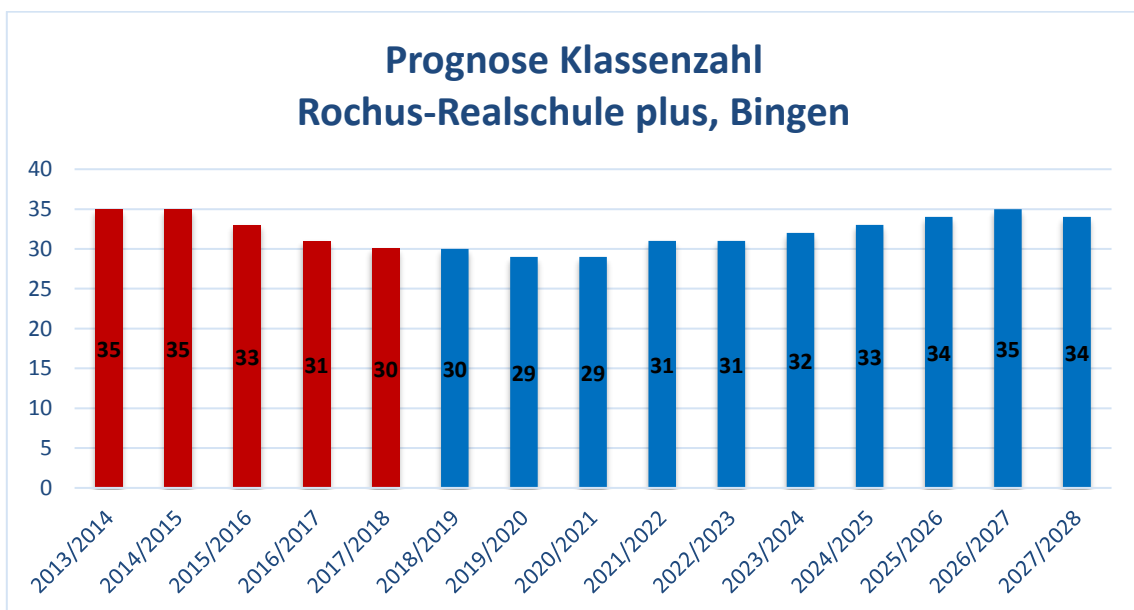
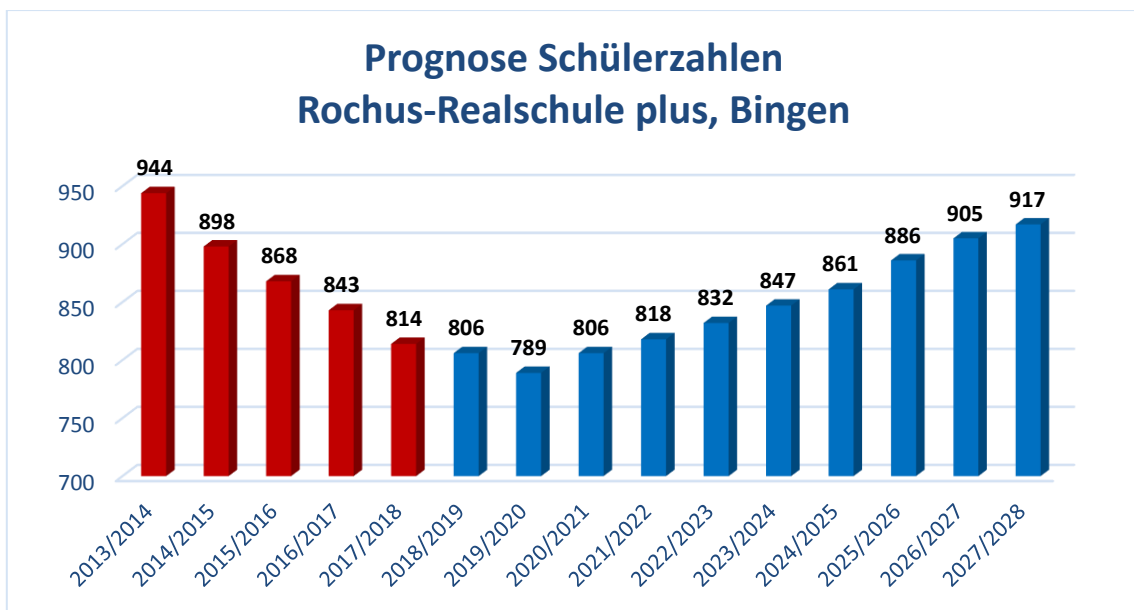


*Quelle: [www.rochus-realschule.de](http://www.rochus-realschule.de)*

- Schulleitung: Frau Heidi Becker
- Adresse: Nuits-St.-Georges-Straße 10, 55411 Bingen am Rhein
- Tel.: 06721 96354
- E-Mail: [info@rochus-realschule.de](mailto:info@rochus-realschule.de)
- Schulform: Kooperative Realschule plus und Fachoberschule
- Ganztagsangebot: nicht vorhanden
- Besonderheiten:
  - MINT-Schwerpunkt
  - Fachoberschule (Wirtschaft und Verwaltung / Gesundheit)
- Räumlicher Ausbau:
  - Im Mittel 5,5-Zügig
- Entwicklungsperspektive:
  - Kontinuierliche Zunahme an Schülern ab 2020/21
  - Langfristige 5-bis 6-Zügigkeit

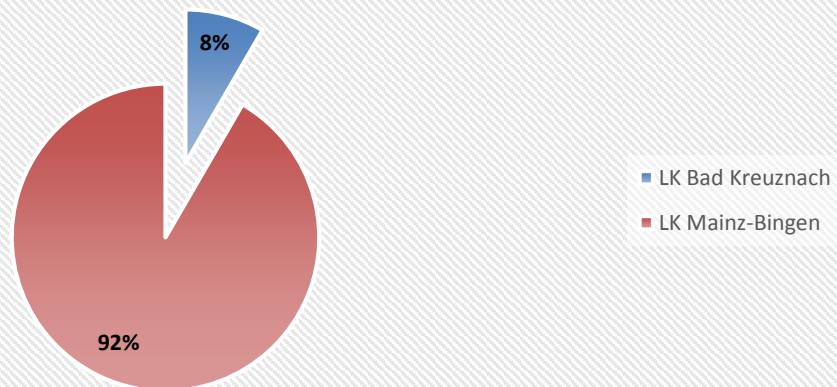


Bisherige Schülerzahlentwicklung RS+ FOS Bingen Rochus											
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2013/2014	129 / 6	118 / 5	136 / 6	144 / 6	152 / 6	170 / 6	54	41	X	944	35
2014/2015	104 / 5	139 / 6	123 / 6	142 / 6	166 / 7	124 / 5	53	47	X	898	35
2015/2016	109 / 5	113 / 5	139 / 6	117 / 6	149 / 6	131 / 5	60	50	X	868	33
2016/2017	103 / 5	116 / 5	107 / 5	152 / 6	130 / 6	121 / 4	58	56	X	843	31
2017/2018	111 / 5	117 / 5	108 / 5	114 / 5	153 / 6	106 / 4	55	50	X	814	30
Schülerzahlprognose											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2018/2019	106 / 5	120 / 5	122 / 5	118 / 5	123 / 5	122 / 5	46	49	X	806	30
2019/2020	111 / 5	116 / 5	118 / 5	127 / 5	129 / 5	94 / 4	54	40	X	789	29
2020/2021	121 / 5	121 / 5	114 / 5	123 / 5	138 / 5	100 / 4	41	48	X	806	29
2021/2022	127 / 6	131 / 6	119 / 5	119 / 5	134 / 5	109 / 4	44	35	X	818	31
2022/2023	121 / 5	137 / 6	129 / 6	124 / 5	130 / 5	105 / 4	48	38	X	832	31
2023/2024	123 / 5	131 / 6	135 / 6	134 / 6	135 / 5	101 / 4	46	42	X	847	32
2024/2025	124 / 5	133 / 6	129 / 6	140 / 6	145 / 6	106 / 4	44	40	X	861	33
2025/2026	135 / 6	134 / 6	131 / 6	134 / 6	151 / 6	116 / 4	47	38	X	886	34
2026/2027	133 / 6	145 / 6	132 / 6	136 / 6	145 / 6	122 / 5	51	41	X	905	35
2027/2028	132 / 6	143 / 6	143 / 6	137 / 6	147 / 6	116 / 4	54	45	X	917	34

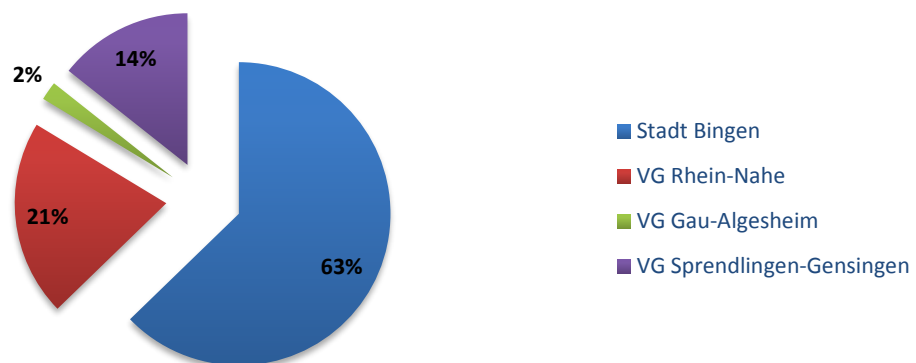


Verhältnis zwischen Anzahl Einpendlern und Schüler aus dem Landkreis in der 5. Klasse 2013-2017							
		Stadt Mainz	LK Bad Kreuznach	LK Alzey-Worms	LK Rhein-Hunsrück-Kreis	Stadt Worms	LK Mainz-Bingen
RS+FOS Bingen Rochus	2013	0	14	0	0	0	114
	2014	0	5	0	0	0	99
	2015	0	11	0	0	0	93
	2016	0	11	0	0	0	92
	2017	0	5	0	0	0	106
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>46</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>504</b>

### Herkunftsorte der Schüler der 5. Klasse nach Landkreis (Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)



### Herkunftsorte Schüler aus dem Landkreis in der 5. Klasse nach Verbandsgemeinde (Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)



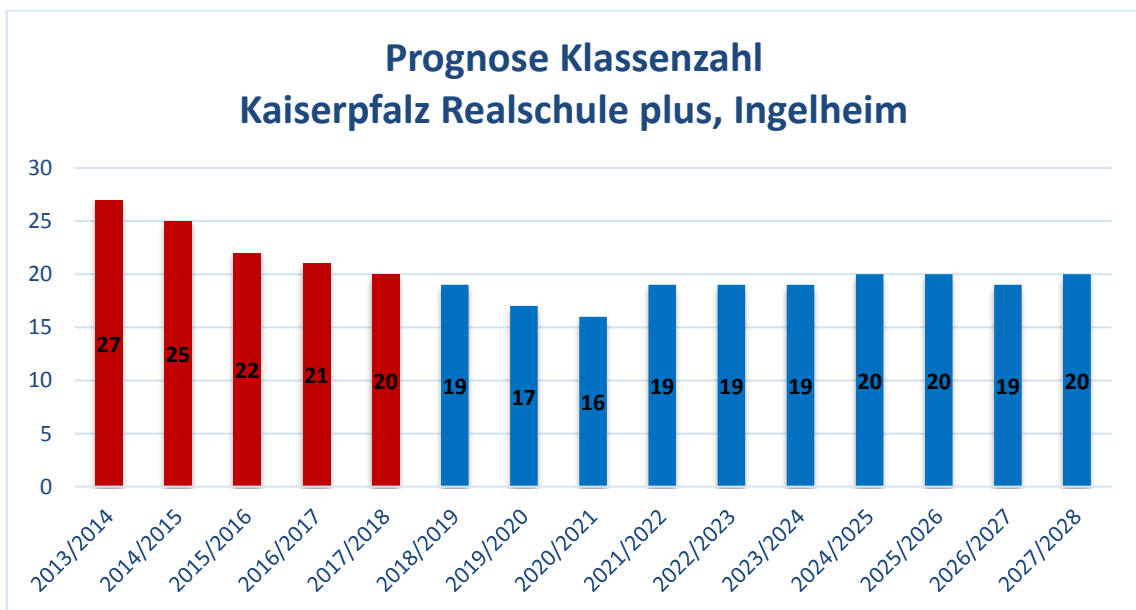
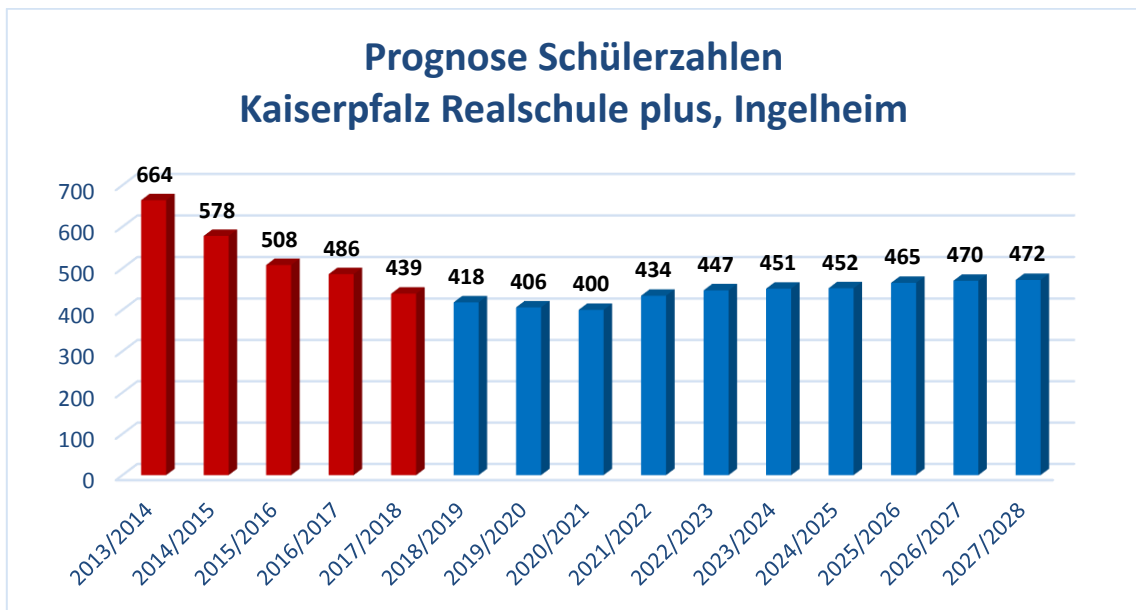
## 8.1.2 Kaiserpfalz Realschule Plus, Ingelheim



*Quelle: [www.grebner-ingenieure.de](http://www.grebner-ingenieure.de)*

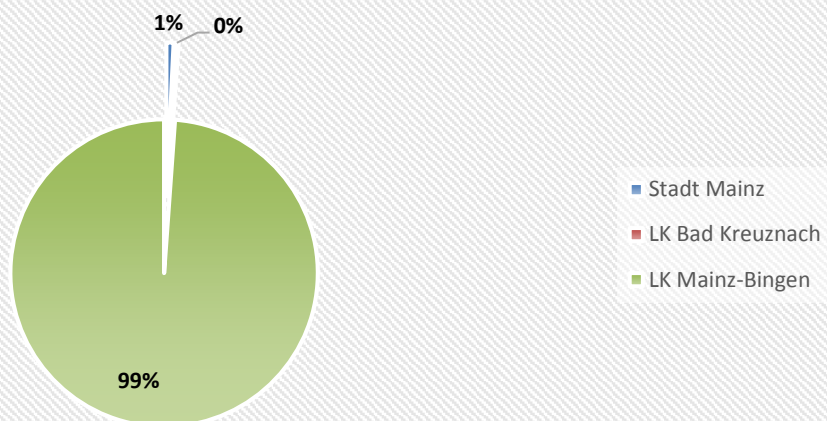
- **Schulleitung:** Herr Harald Weise
- **Adresse:** Ludwig-Langstädter-Str. 6, 55218 Ingelheim am Rhein
- **Tel.:** 06132 714410
- **E-Mail:** sekretariat@kaiserpfalz-realschule.de
- **Schulform:** Kooperative Realschule plus / ab 01.08.2019 integrative Realschule plus
- **Ganztagsangebot:**
  - Ganztagschule in Angebotsform
  - Schulzeiten: Mo – Do 07:40 Uhr bis 15:40 Uhr; freitags 07:40 Uhr bis 13:05 Uhr
- **Besonderheiten:**
  - MINT-Schwerpunkt
  - „05er Klassenzimmer“
- **Räumlicher Ausbau:**
  - Im Mittel 5-Zügig
- **Entwicklungsperspektive:**
  - Konstant bleibende Schülerzahlen / ab 2020/21 leichter Anstieg der Schülerzahlen
  - Langfristige 3 bis 4-Zügigkeit
  - Möglicherweise stärkerer Zuwachs an Schülern wegen Wechsel der Schulform zum 01.08.2019

Bisherige Schülerzahlentwicklung RS+ Ingelheim											
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2013/2014	63 / 3	99 / 4	97 / 4	128 / 5	152 / 6	125 / 5	X	X	X	664	27
2014/2015	51 / 3	81 / 4	101 / 4	112 / 5	122 / 5	111 / 4	X	X	X	578	25
2015/2016	48 / 3	68 / 3	82 / 3	118 / 5	110 / 5	82 / 3	X	X	X	508	22
2016/2017	60 / 3	64 / 3	73 / 3	96 / 4	125 / 5	68 / 3	X	X	X	486	21
2017/2018	55 / 3	69 / 3	68 / 3	76 / 4	91 / 4	80 / 3	X	X	X	439	20
Schülerzahlprognose											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2018/2019	63 / 3	74 / 3	68 / 3	62 / 3	96 / 4	55 / 3	X	X	X	418	19
2019/2020	57 / 3	78 / 4	77 / 3	80 / 3	60 / 2	54 / 2	X	X	X	406	17
2020/2021	62 / 3	72 / 3	81 / 3	89 / 3	78 / 3	18 / 1	X	X	X	400	16
2021/2022	66 / 3	77 / 4	75 / 3	93 / 4	87 / 3	36 / 2	X	X	X	434	19
2022/2023	62 / 3	81 / 4	81 / 3	87 / 3	91 / 4	45 / 2	X	X	X	447	19
2023/2024	63 / 3	77 / 4	84 / 3	93 / 4	85 / 3	49 / 2	X	X	X	451	19
2024/2025	64 / 3	78 / 4	80 / 3	96 / 4	91 / 4	43 / 2	X	X	X	452	20
2025/2026	70 / 3	79 / 4	81 / 3	92 / 4	94 / 4	49 / 2	X	X	X	465	20
2026/2027	68 / 3	85 / 4	82 / 3	93 / 4	90 / 3	52 / 2	X	X	X	470	19
2027/2028	68 / 3	83 / 4	88 / 3	94 / 4	91 / 4	48 / 2	X	X	X	472	20

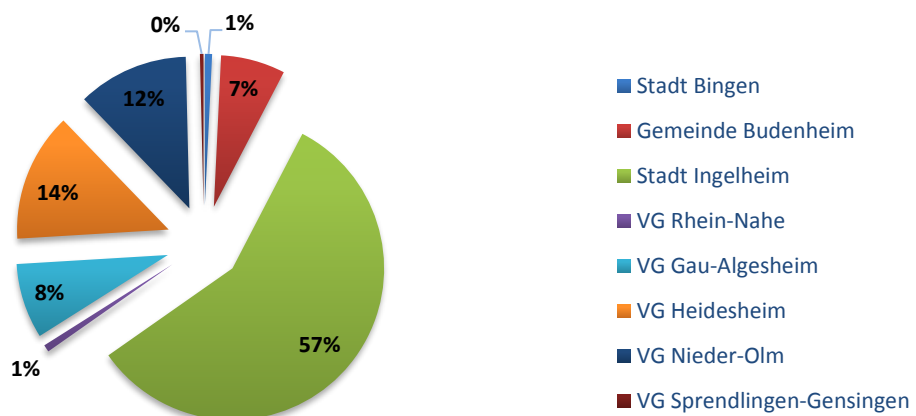


Verhältnis zwischen Anzahl Einpendlern und Schüler aus dem Landkreis in der 5. Klasse 2013-2017							
		Stadt Mainz	LK Bad Kreuznach	LK Alzey-Worms	LK Rhein-Hunsrück-Kreis	Stadt Worms	LK Mainz-Bingen
RS+ Ingelheim	2013	0	0	0	0	0	63
	2014	0	1	0	0	0	48
	2015	0	0	0	0	0	45
	2016	0	0	0	0	0	54
	2017	2	0	0	0	0	52
<b>Gesamt</b>		<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>262</b>

### Herkunftsorte der Schüler der 5. Klasse nach Landkreis (Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)



### Herkunftsorte Schüler aus dem Landkreis in der 5. Klasse nach Verbandsgemeinde (Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)



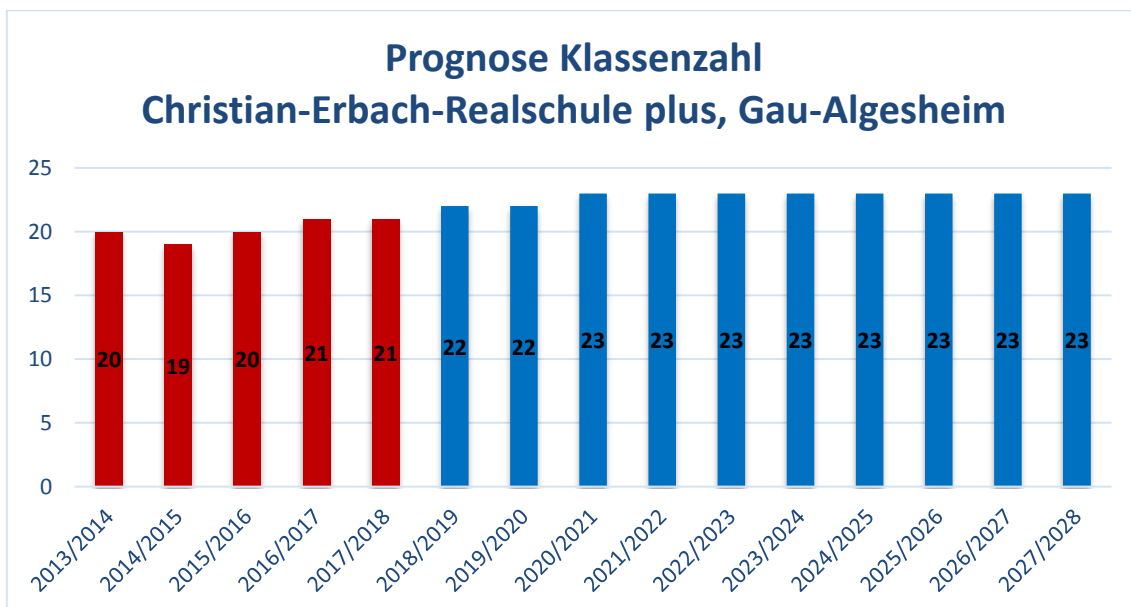
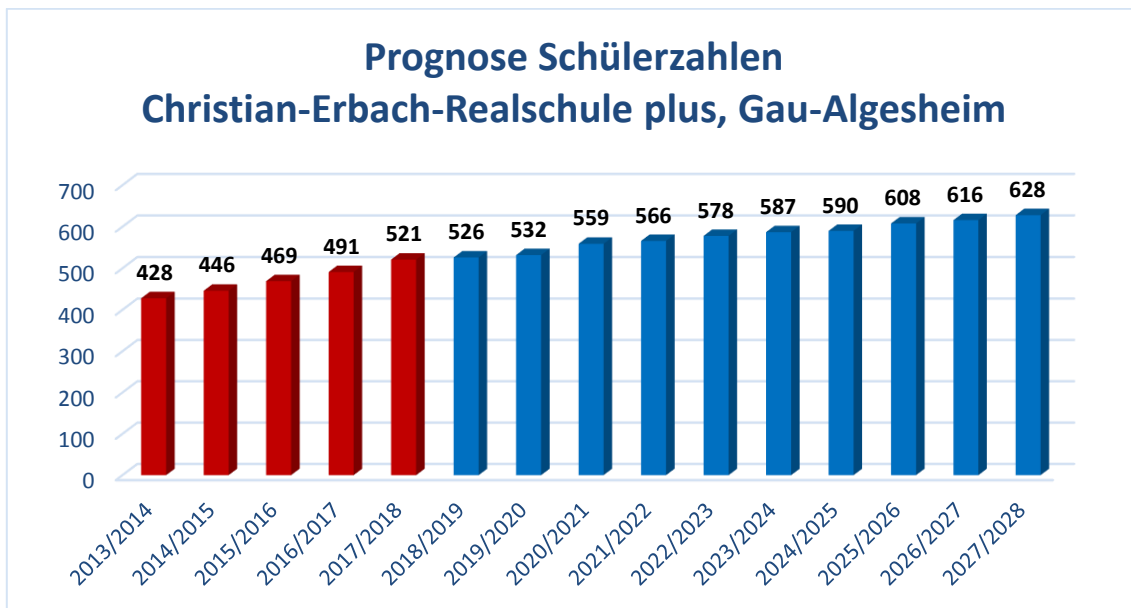
### 8.1.3 Christian-Erbach-Realschule Plus, Gau-Algesheim



Quelle: [www.geschichtsspuren.de](http://www.geschichtsspuren.de)

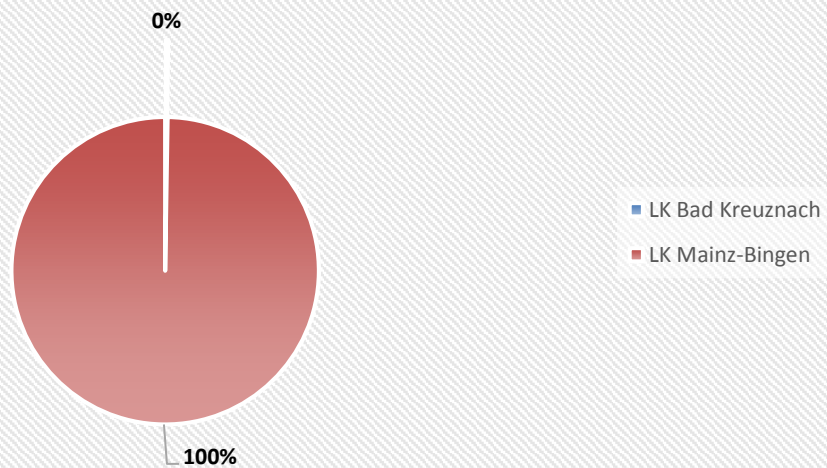
- Schulleitung: Herr Andreas Dilly
- Adresse: Appenheimer Str. 4, 55435 Gau-Algesheim
- Tel.: 06725 919530
- E-Mail: sekretariat@realschule-plus-gau-algesheim.de
- Schulform: Integrative Realschule plus
- Ganztagsangebot:
  - Ganztagschule in Angebotsform
- Besonderheiten:
  - Schwerpunktschule / Qualitätsprogramm inkl. ausgeprägter Berufsorientierung
- Räumlicher Ausbau:
  - Im Mittel 3,5-Zügig
- Entwicklungsperspektive:
  - Kontinuierliche Zunahme an Schüler- und Klassenzahl
  - Langfristige 4-Zügigkeit
  - Zuwachs an Schülern möglicherweise geringer, wegen Wechsel der Schulform von Kaiserpfalz Realschule plus Ingelheim

Bisherige Schülerzahlentwicklung RS+ Gau-Algesheim											
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2013/2014	86 / 4	79 / 4	70 / 3	69 / 3	84 / 4	40 / 2	X	X	X	428	20
2014/2015	72 / 3	92 / 4	91 / 4	75 / 3	73 / 3	43 / 2	X	X	X	446	19
2015/2016	79 / 4	71 / 3	103 / 4	97 / 4	78 / 3	41 / 2	X	X	X	469	20
2016/2017	80 / 4	86 / 4	74 / 3	108 / 4	105 / 4	38 / 2	X	X	X	491	21
2017/2018	81 / 4	88 / 4	97 / 4	82 / 3	115 / 4	58 / 2	X	X	X	521	21
Schülerzahlprognose											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2018/2019	89 / 4	87 / 4	92 / 4	107 / 4	89 / 3	62 / 3	X	X	X	526	22
2019/2020	82 / 4	94 / 4	96 / 4	98 / 4	113 / 4	49 / 2	X	X	X	532	22
2020/2021	90 / 4	87 / 4	103 / 4	102 / 4	104 / 4	73 / 3	X	X	X	559	23
2021/2022	94 / 4	95 / 4	96 / 4	109 / 4	108 / 4	64 / 3	X	X	X	566	23
2022/2023	90 / 4	99 / 4	104 / 4	102 / 4	115 / 4	68 / 3	X	X	X	578	23
2023/2024	91 / 4	95 / 4	108 / 4	110 / 4	108 / 4	75 / 3	X	X	X	587	23
2024/2025	92 / 4	96 / 4	104 / 4	114 / 4	116 / 4	68 / 3	X	X	X	590	23
2025/2026	100 / 4	97 / 4	105 / 4	110 / 4	120 / 4	76 / 3	X	X	X	608	23
2026/2027	98 / 4	105 / 4	106 / 4	111 / 4	116 / 4	80 / 3	X	X	X	616	23
2027/2028	98 / 4	103 / 4	114 / 4	120 / 4	117 / 4	76 / 3	X	X	X	628	23

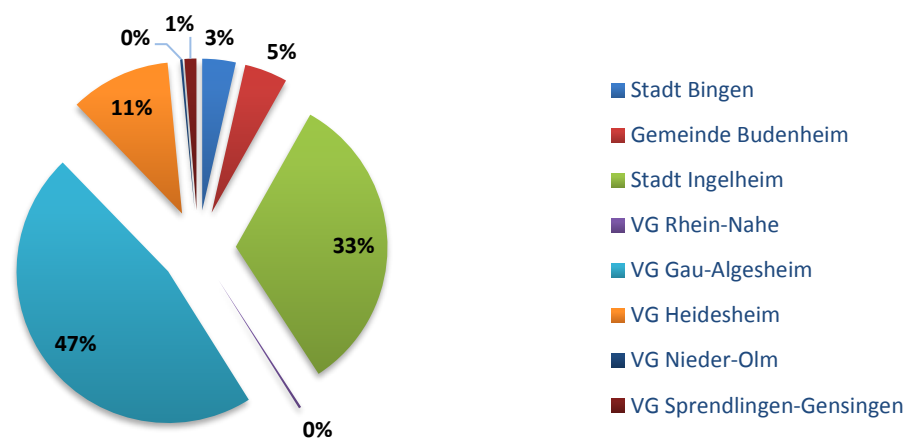


Verhältnis zwischen Anzahl Einpendlern und Schüler aus dem Landkreis in der 5. Klasse 2013-2017							
		Stadt Mainz	LK Bad Kreuznach	LK Alzey-Worms	LK Rhein-Hunsrück-Kreis	Stadt Worms	LK Mainz-Bingen
RS+ Gau-Algesheim	2013	0	0	0	0	0	86
	2014	0	0	0	0	0	71
	2015	0	1	0	0	0	77
	2016	0	0	0	0	0	77
	2017	0	0	0	0	0	81
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>392</b>

### Herkunftsorte der Schüler der 5. Klasse nach Landkreis (Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)



### Herkunftsorte Schüler aus dem Landkreis in der 5. Klasse nach Verbandsgemeinde (Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)





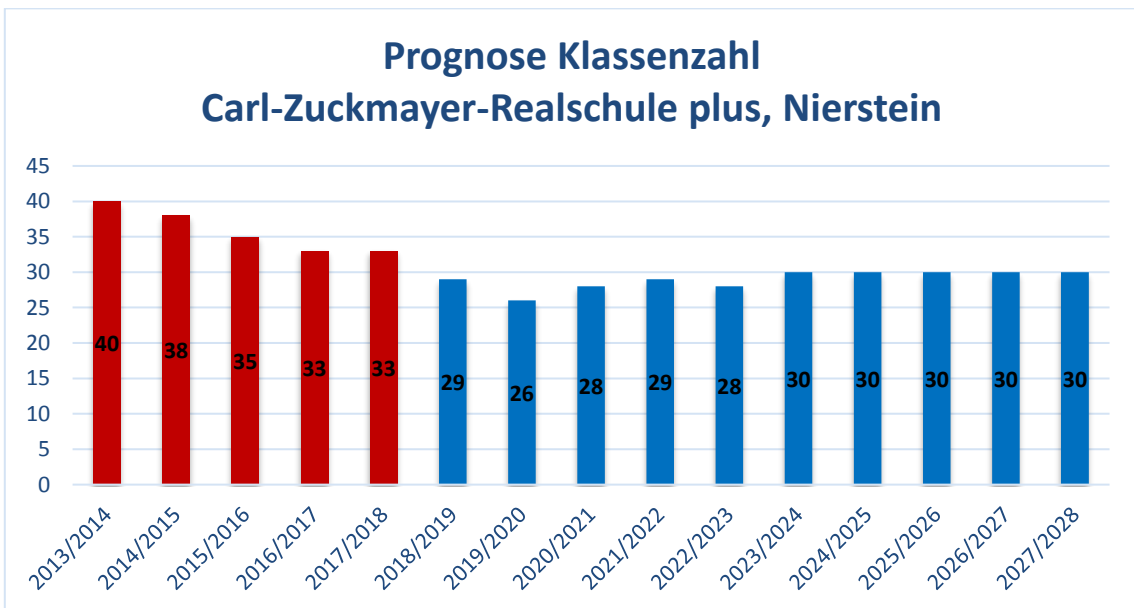
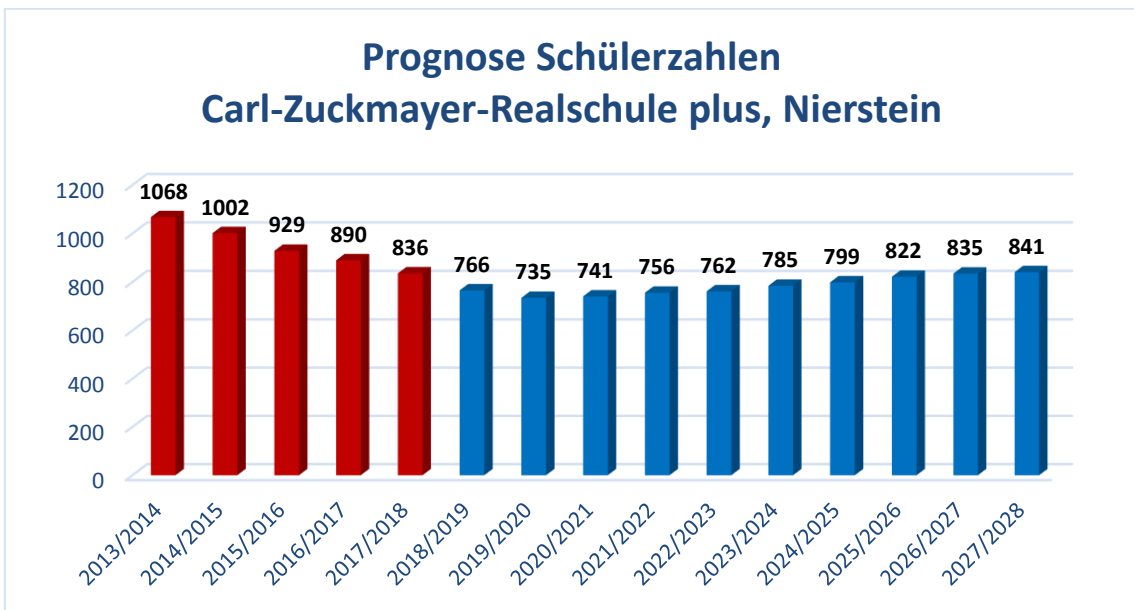
### 8.1.4 Carl-Zuckmayer-Realschule Plus, Nierstein



*Quelle: Eigene Aufnahme*

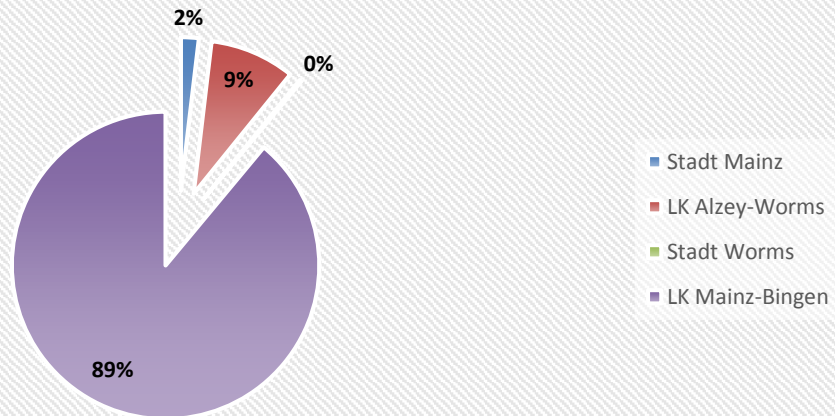
- Schulleitung: Herr Matthias Ritter
- Adresse: Bildstockstraße 19, 55283 Nierstein
- Tel.: 06133 5090990
- E-Mail: sekretariat@rsplus-nierstein.de
- Schulform: Kooperative Realschule plus und Fachoberschule
- Ganztagsangebot:
  - Ganztagsschule in Angebotsform
  - Bläserklassen Klasse 5 bis 8
- Besonderheiten:
  - Fachoberschule (Technische Informatik)
- Räumlicher Ausbau:
  - Im Mittel 5-Zügig
- Entwicklungsperspektive:
  - Konstante bis leicht steigende Schülerzahlen
  - Langfristige 5-Zügigkeit

Bisherige Schülerzahlentwicklung RS+ FOS Nierstein											
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2013/2014	109 / 5	147 / 7	146 / 6	191 / 7	223 / 8	187 / 7	33	32	X	1068	40
2014/2015	106 / 5	124 / 5	164 / 6	162 / 7	204 / 8	177 / 7	36	29	X	1002	38
2015/2016	89 / 4	113 / 5	136 / 6	184 / 7	174 / 7	157 / 6	37	39	X	929	35
2016/2017	107 / 5	103 / 4	134 / 5	167 / 7	201 / 8	116 / 4	32	30	X	890	33
2017/2018	84 / 4	115 / 5	116 / 5	141 / 6	171 / 7	150 / 6	27	32	X	836	33
Schülerzahlprognose											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2018/2019	90 / 4	91 / 4	125 / 5	132 / 5	161 / 6	131 / 5	14	22	X	766	29
2019/2020	95 / 4	101 / 4	107 / 4	144 / 5	144 / 5	110 / 4	24	10	X	735	26
2020/2021	103 / 5	106 / 5	117 / 4	126 / 5	156 / 6	93 / 3	20	20	X	741	28
2021/2022	109 / 5	114 / 5	122 / 5	136 / 5	138 / 5	105 / 4	16	16	X	756	29
2022/2023	103 / 5	120 / 5	130 / 5	141 / 5	148 / 5	87 / 3	19	14	X	762	28
2023/2024	105 / 5	114 / 5	136 / 5	149 / 5	153 / 6	97 / 4	16	15	X	785	30
2024/2025	106 / 5	116 / 5	130 / 5	155 / 5	161 / 6	102 / 4	17	12	X	799	30
2025/2026	116 / 5	117 / 5	132 / 5	149 / 5	167 / 6	110 / 4	18	13	X	822	30
2026/2027	113 / 5	127 / 5	133 / 5	151 / 5	161 / 6	116 / 4	20	14	X	835	30
2027/2028	112 / 5	124 / 5	143 / 5	152 / 5	163 / 6	110 / 4	21	16	X	841	30

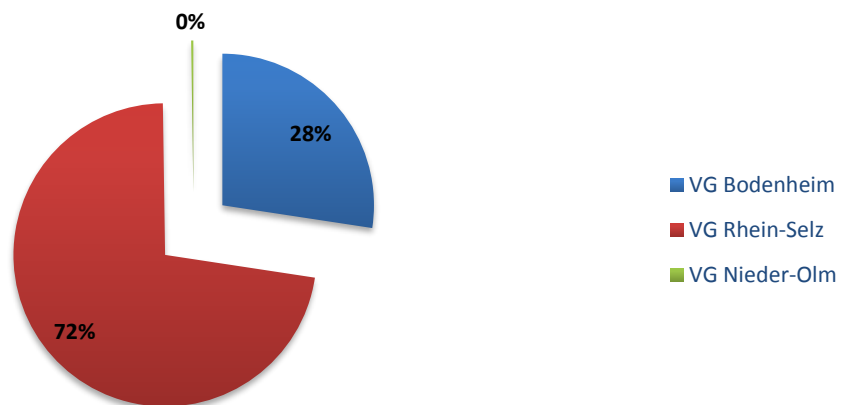


Verhältnis zwischen Anzahl Einpendlern und Schüler aus dem Landkreis in der 5. Klasse 2013-2017							
		Stadt Mainz	LK Bad Kreuznach	LK Alzey-Worms	LK Rhein-Hunsrück-Kreis	Stadt Worms	LK Mainz-Bingen
RS+FOS Nierstein	2013	3	0	13	0	0	91
	2014	3	0	13	0	1	87
	2015	0	0	8	0	0	80
	2016	2	0	7	0	0	88
	2017	1	0	2	0	0	81
<b>Gesamt</b>		<b>9</b>	<b>0</b>	<b>43</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>427</b>

### Herkunftsorte der Schüler der 5. Klasse nach Landkreis (Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)



### Herkunftsorte Schüler aus dem Landkreis in der 5. Klasse nach Verbandsgemeinde (Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)



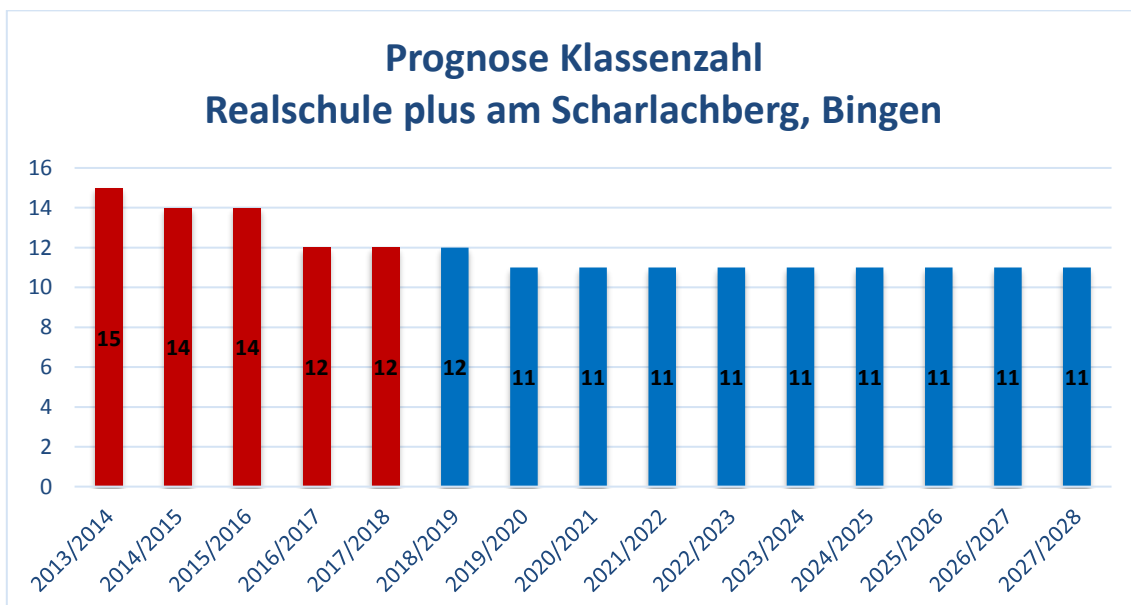
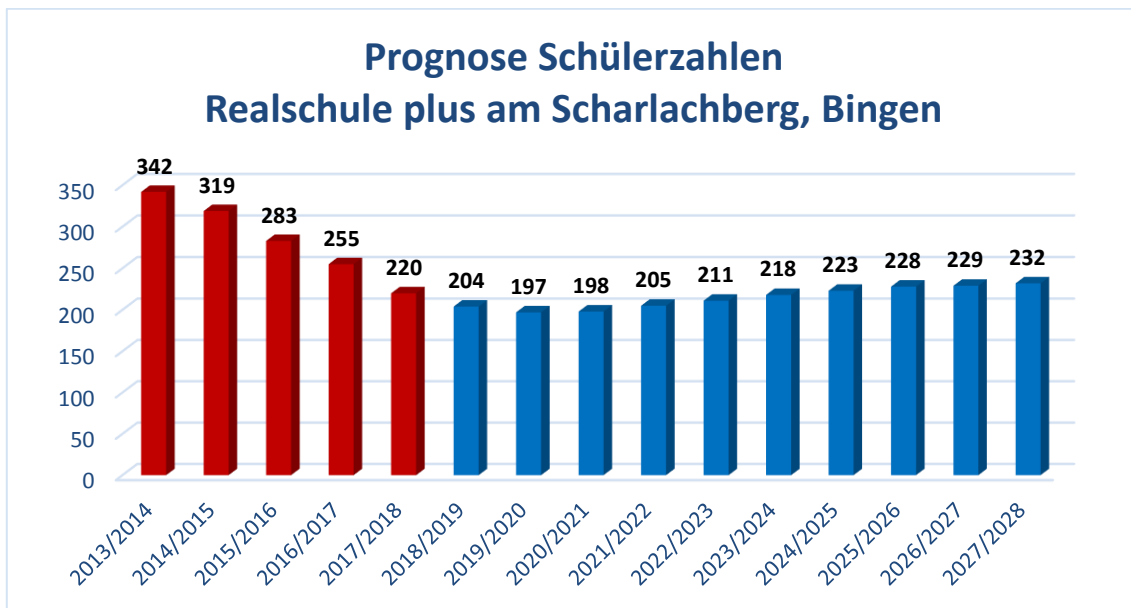
### 8.1.5 Realschule Plus am Scharlachberg, Bingen (Trägerschaft Stadt Bingen)



*Quelle: [www.allgemeine-zeitung.de](http://www.allgemeine-zeitung.de)*

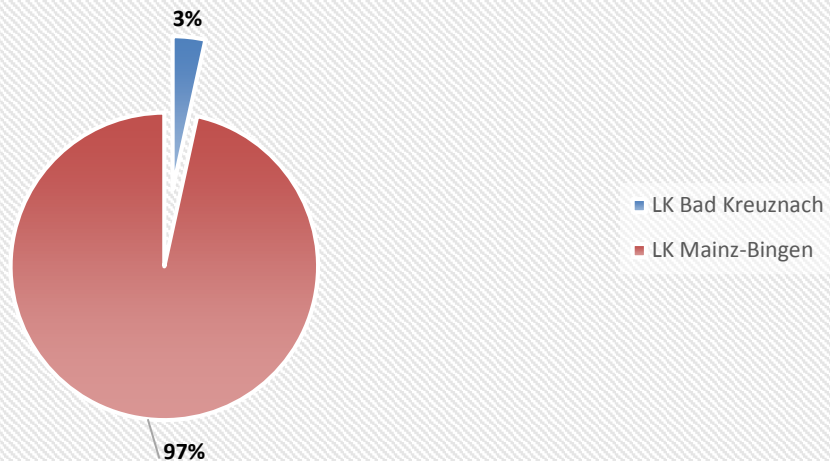
- **Schulleitung:** Frau Eva Frank
- **Adresse:** Pestalozzistraße 1, 55411 Bingen am Rhein
- **Tel.:** 06721 497810
- **E-Mail:** [rsplus.buedesheim@bingen.de](mailto:rsplus.buedesheim@bingen.de)
- **Schulform:** Integrative Realschule plus
- **Ganztagsangebot:**
  - Ganztagschule in Angebotsform
- **Besonderheiten:**
  - Modellschule für Partizipation und Demokratie
  - Projekt „Jobfux“ (Berufsorientierung) in Klasse 8 und 9
- **Entwicklungsperspektive:**
  - Konstant niedrige Schülerzahlen
  - Langfristige 2-Zügigkeit
  - Handlungsbedarf seitens Schulträger notwendig, da Mindestgröße von Dreizügigkeit voraussichtlich nicht mehr erreicht wird

Bisherige Schülerzahlentwicklung RS+ Bingen Scharlachberg											
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2013/2014	48 / 2	45 / 2	63 / 3	77 / 3	94 / 4	15 / 1	X	X	X	342	15
2014/2015	42 / 2	42 / 2	47 / 2	64 / 3	82 / 3	42 / 2	X	X	X	319	14
2015/2016	31 / 2	47 / 2	47 / 2	52 / 2	69 / 4	37 / 2	X	X	X	283	14
2016/2017	32 / 2	36 / 2	49 / 2	49 / 2	63 / 3	26 / 1	X	X	X	255	12
2017/2018	32 / 2	31 / 2	32 / 2	44 / 2	63 / 3	18 / 1	X	X	X	220	12
Schülerzahlprognose											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2018/2019	30 / 2	29 / 2	34 / 2	34 / 2	61 / 3	16 / 1	X	X	X	204	12
2019/2020	33 / 2	31 / 2	30 / 2	35 / 2	49 / 2	19 / 1	X	X	X	197	11
2020/2021	36 / 2	34 / 2	32 / 2	31 / 2	50 / 2	15 / 1	X	X	X	198	11
2021/2022	38 / 2	37 / 2	35 / 2	33 / 2	46 / 2	16 / 1	X	X	X	205	11
2022/2023	36 / 2	39 / 2	38 / 2	36 / 2	48 / 2	14 / 1	X	X	X	211	11
2023/2024	36 / 2	37 / 2	40 / 2	39 / 2	51 / 2	15 / 1	X	X	X	218	11
2024/2025	37 / 2	37 / 2	38 / 2	41 / 2	54 / 2	16 / 1	X	X	X	223	11
2025/2026	40 / 2	38 / 2	38 / 2	39 / 2	56 / 2	17 / 1	X	X	X	228	11
2026/2027	39 / 2	41 / 2	39 / 2	39 / 2	54 / 2	17 / 1	X	X	X	229	11
2027/2028	39 / 2	40 / 2	42 / 2	40 / 2	54 / 2	17 / 1	X	X	X	232	11

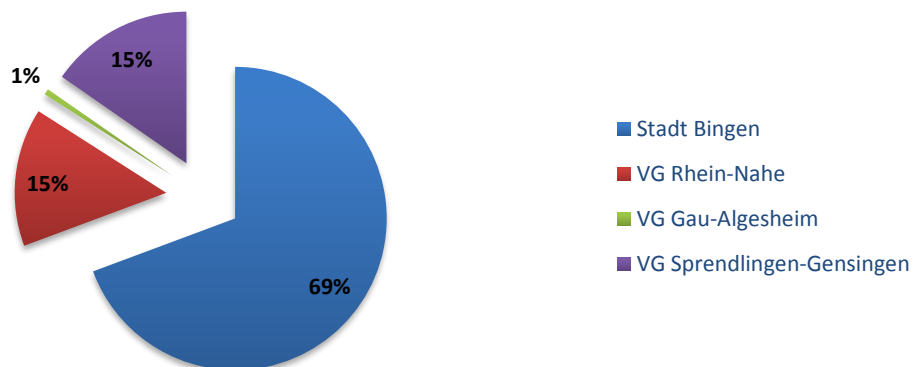


		Stadt Mainz	LK Bad Kreuznach	LK Alzey-Worms	LK Rhein-Hunsrück-Kreis	Stadt Worms	LK Mainz-Bingen
RS+ Bingen Scharlachberg	2013	0	3	0	0	0	44
	2014	0	1	0	0	0	40
	2015	0	2	0	0	0	27
	2016	0	0	0	0	0	28
	2017	0	0	0	0	0	24
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>163</b>

### Herkunftsorte der Schüler der 5. Klasse nach Landkreis (Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)



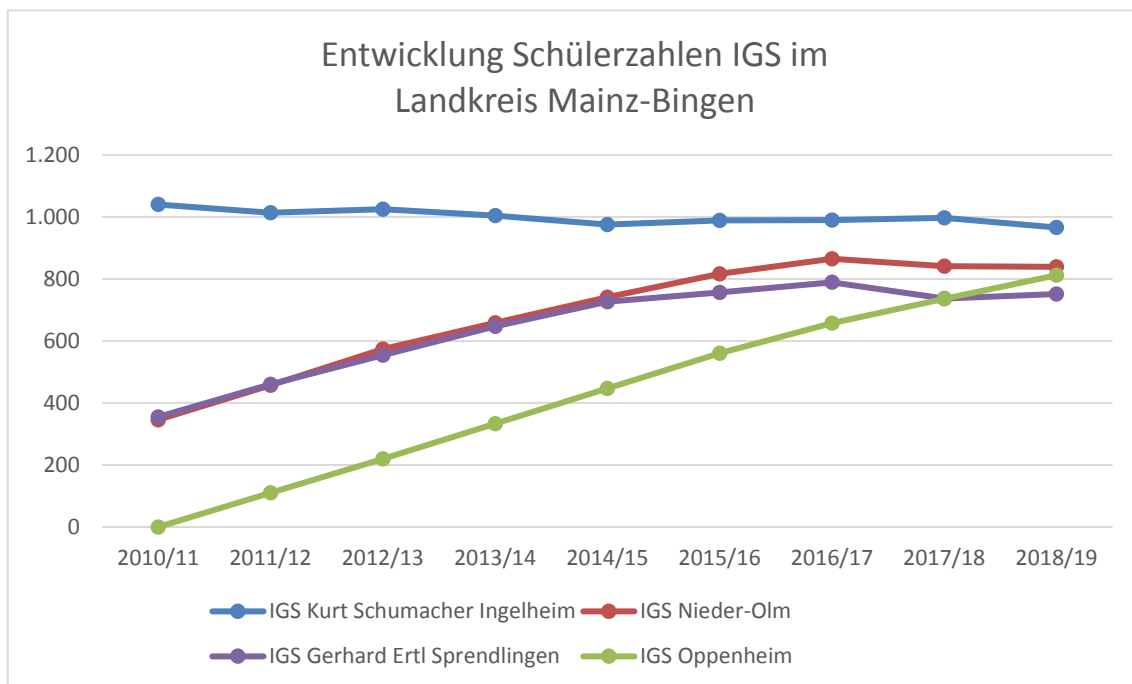
### Herkunftsorte Schüler aus dem Landkreis in der 5. Klasse nach Verbandsgemeinde (Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)



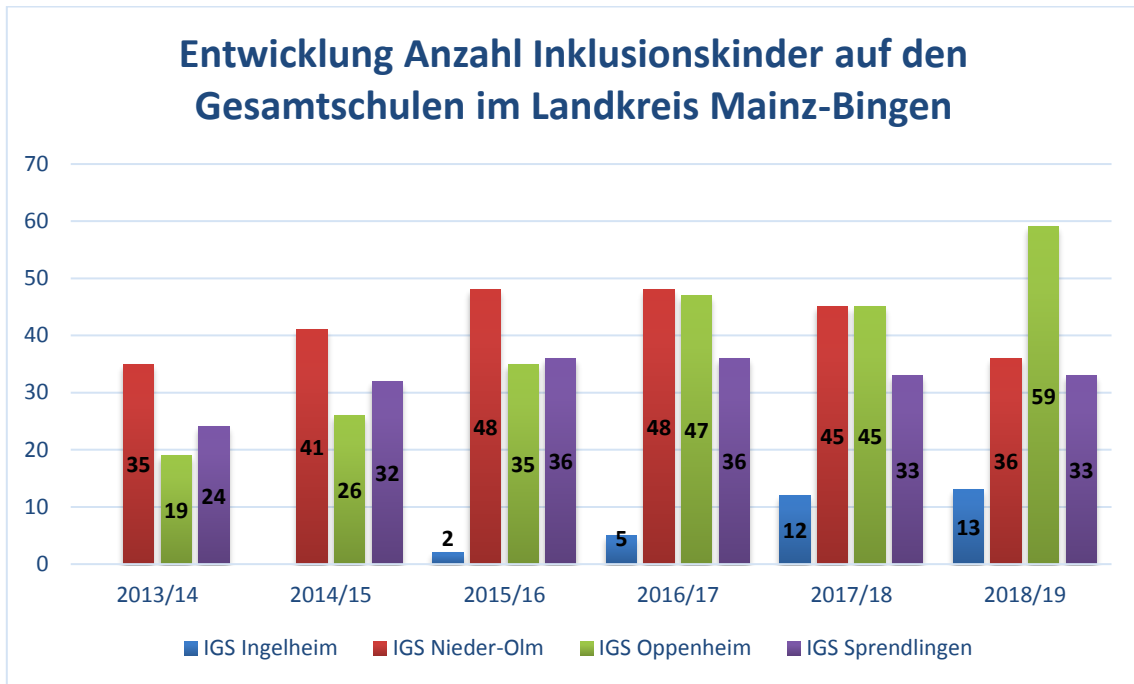
## 8.2 Integrierte Gesamtschule

Bereits Ende der sechziger Jahre wurde aufgrund einer breiten Bildungsdiskussion die Integrierte Gesamtschule in Deutschland konzipiert. Der Gedanke in dieser neuen Schulform lag darin, dass es das Ziel sein müsste, dass jedes Kind in einer Schule, nach seinen individuellen Voraussetzungen, die einzelnen Stufen durchlaufen kann, bis es den jeweils möglichen Abschluss erreicht hat. Die Integrierte Gesamtschule stellt somit eine Schule für alle Kinder dar und setzt auf eine größere Chancengleichheit. Nach einer langen bildungspolitischen Entwicklung, wurde, nach Änderung des Schulgesetzes im Jahre 1992, die Integrierte Gesamtschule zu einer gleichberechtigten Schulart in der Sekundarstufe I in Rheinland-Pfalz.

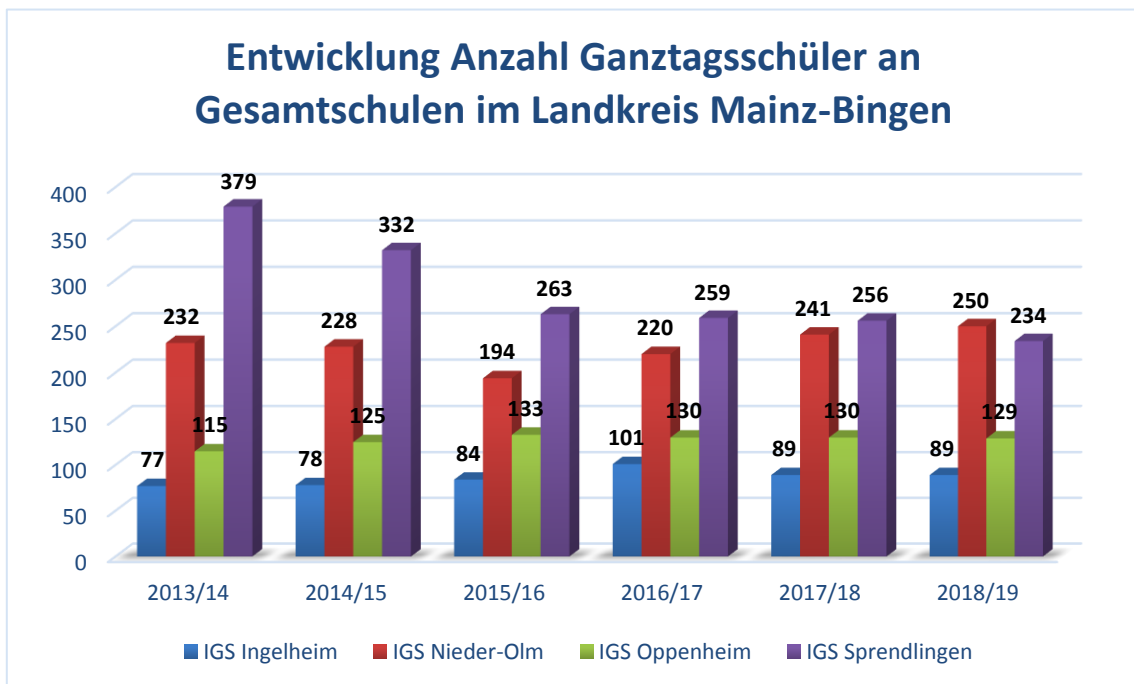
Im Landkreis Mainz-Bingen befinden sich vier Integrierte Gesamtschulen an den Standorten Sprendlingen, Ingelheim, Nieder-Olm und Oppenheim.



Bei den Integrierten Gesamtschulen im Landkreis erkennt man, wie auch landesweit, eine hohe Popularität und einen großen Zulauf an Schülern. Dadurch, dass diese Schulform noch sehr jung ist, befand sie sich überall im Landkreis, in den letzten Jahren, noch im Aufbau, was sich auch in den gleichmäßig steigenden Schülerzahlen widerspiegelt. Bei der IGS Ingelheim erkennt man in den letzten Jahren relativ konstant 1000 Schüler. Bei den anderen Gesamtschulen erkennt man einen gleichmäßigen Anstieg an Schülern, welcher sich nun bei ca. 800 Schülern, pro Gesamtschule, eingependelt hat. Die IGS Oppenheim wird momentan noch ausgebaut und hat somit noch nicht ihr räumliches Maximum erreicht.



Bei der Anzahl der inklusiv beschulten Kinder an Integrierten Gesamtschulen lässt sich, von 2013/14 bis 2016/17, ein Anstieg an allen Schulen erkennen. Seit 2016/17 ist die Zahl der Inklusionskinder in der IGS Nieder-Olm und Sprendlingen leicht zurückgegangen, wohingegen sie in der IGS Oppenheim und Ingelheim gestiegen ist.



Die Anzahl der Ganztagschüler an den Integrierten Gesamtschulen in Ingelheim, Nieder-Olm und Oppenheim ist, mit kleinen Schwankungen, relativ konstant geblieben. Die Zahl der Ganztagschüler der IGS Sprendlingen ist allerdings seit 2013/14 kontinuierlich gesunken.



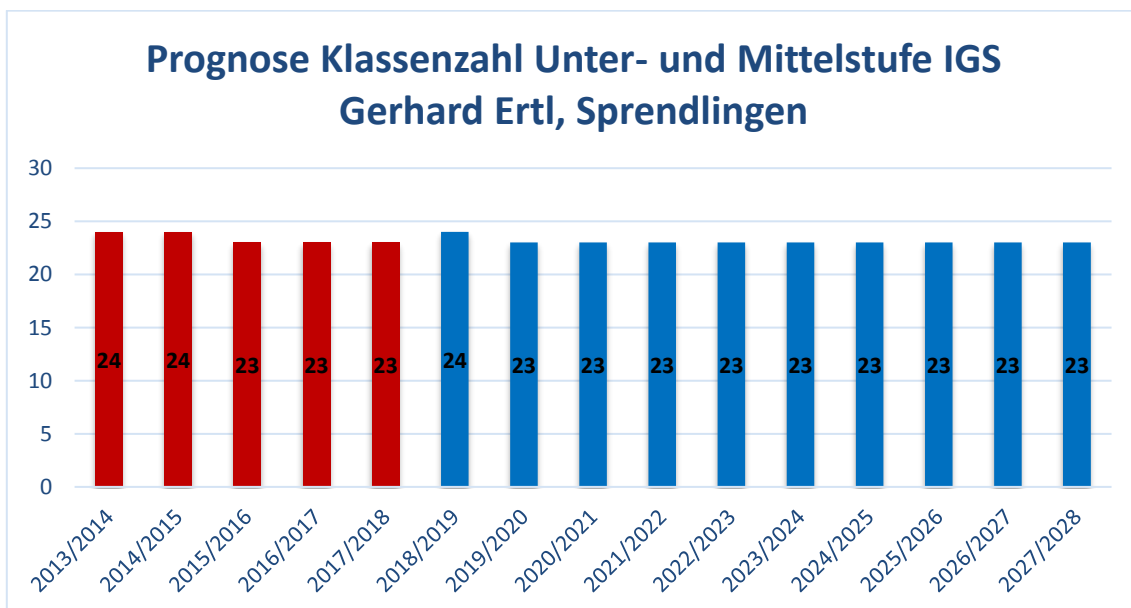
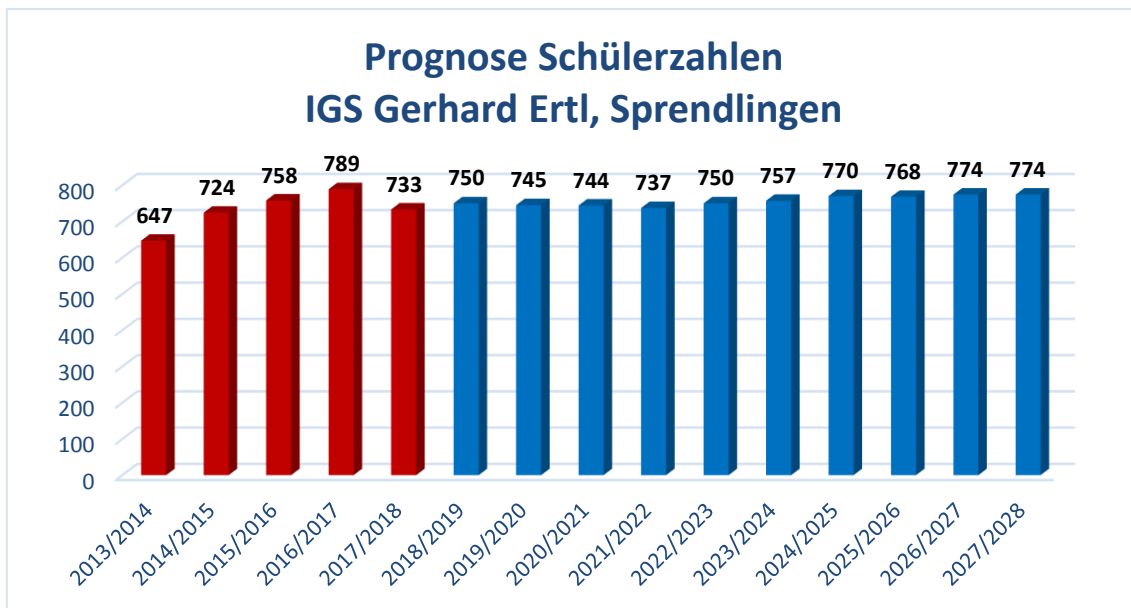
## 8.2.1 Integrierte Gesamtschule Gerhard Ertl, Sprendlingen



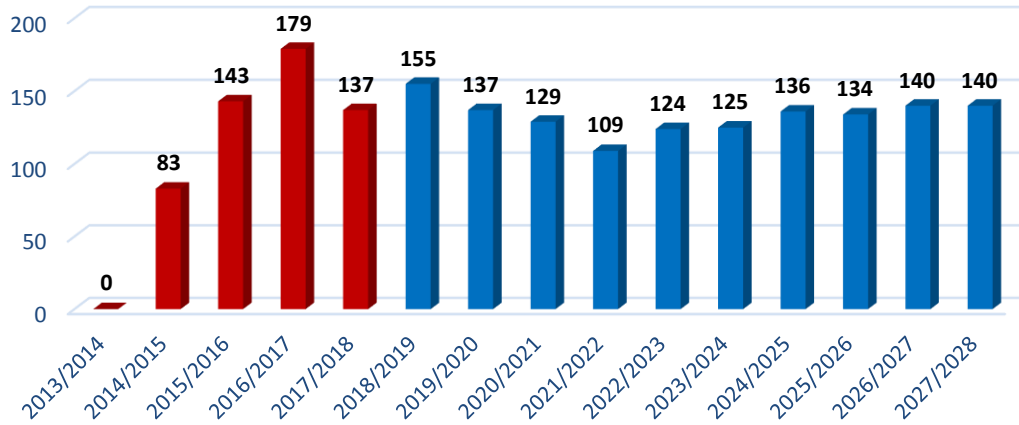
*Quelle: Eigene Aufnahme*

- Schulleitung: Herr Michael H. Kuhn
- Adresse: Am Weiher 1, 55576 Sprendlingen
- Tel.: 06701 205810
- E-Mail: schulleitung@igs-gerhard-ertl.de
- Schulform: Integrierte Gesamtschule mit Oberstufe
- Ganztagsangebot:
  - Ganztagschule in Angebotsform
  - Schulzeiten: Mo, Di, Do 07:30 Uhr bis 15:25 Uhr, mittwochs 07:30 Uhr bis 15:15 Uhr, freitags 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr
- Besonderheiten:
  - „Jugend forscht – Schüler experimentieren“
  - iPad-Schule
  - Schwerpunktschule
- Räumlicher Ausbau:
  - Im Mittel 4-Zügig
- Entwicklungsperspektive:
  - Konstante 4-Zügigkeit

Bisherige Schülerzahlentwicklung IGS Sprendlingen											
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2013/2014	104 / 4	112 / 4	108 / 4	112 / 4	114 / 4	97 / 4	x	x	x	647	24
2014/2015	104 / 4	101 / 4	112 / 4	109 / 4	115 / 4	100 / 4	83	x	x	724	24
2015/2016	107 / 4	100 / 4	100 / 4	112 / 4	108 / 4	88 / 3	72	71	x	758	23
2016/2017	107 / 4	101 / 4	96 / 4	104 / 4	114 / 4	88 / 3	61	61	57	789	23
2017/2018	104 / 4	110 / 4	98 / 4	98 / 4	104 / 4	82 / 3	43	48	46	733	23
Schülerzahlprognose											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2018/2019	110 / 4	103 / 4	109 / 4	96 / 4	103 / 4	74 / 4	65	49	41	750	24
2019/2020	112 / 4	107 / 4	101 / 4	111 / 4	97 / 4	80 / 3	45	55	37	745	23
2020/2021	112 / 4	109 / 4	105 / 4	103 / 4	112 / 4	74 / 3	51	35	43	744	23
2021/2022	112 / 4	109 / 4	107 / 4	107 / 4	104 / 4	89 / 3	45	41	23	737	23
2022/2023	112 / 4	109 / 4	107 / 4	109 / 4	108 / 4	81 / 3	60	35	29	750	23
2023/2024	112 / 4	109 / 4	107 / 4	109 / 4	110 / 4	85 / 3	52	50	23	757	23
2024/2025	112 / 4	109 / 4	107 / 4	109 / 4	110 / 4	87 / 3	56	42	38	770	23
2025/2026	112 / 4	109 / 4	107 / 4	109 / 4	110 / 4	87 / 3	58	46	30	768	23
2026/2027	112 / 4	109 / 4	107 / 4	109 / 4	110 / 4	87 / 3	58	48	34	774	23
2027/2028	112 / 4	109 / 4	107 / 4	109 / 4	110 / 4	87 / 3	58	48	34	774	23

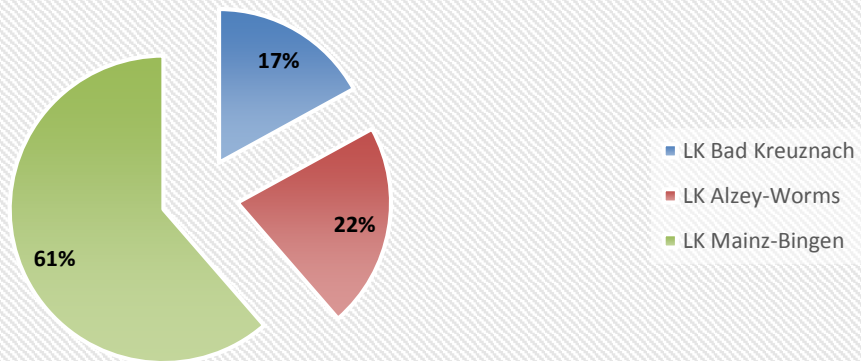


## Prognose Schülerzahlen Oberstufe IGS Gerhard Ertl, Sprendlingen

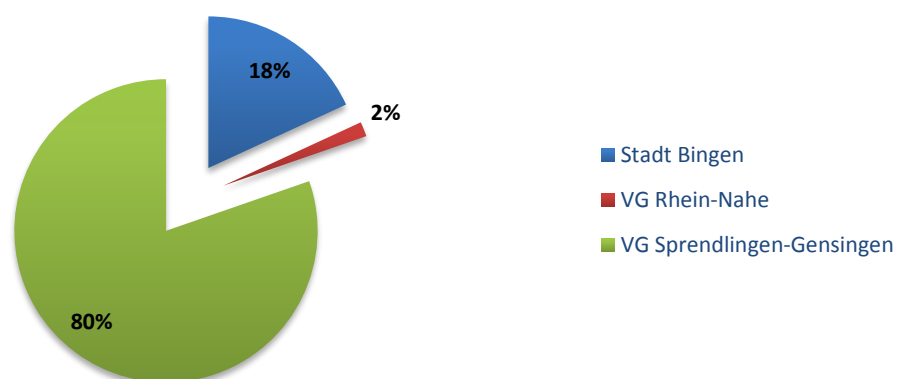


Verhältnis zwischen Anzahl Einpendlern und Schüler aus dem Landkreis in der 5. Klasse 2013-2017							
		Stadt Mainz	LK Bad Kreuznach	LK Alzey-Worms	LK Rhein-Hunsrück-Kreis	Stadt Worms	LK Mainz-Bingen
IGS Sprendlingen	2013	0	15	25	0	0	64
	2014	0	16	20	0	0	67
	2015	0	20	16	0	0	70
	2016	0	17	23	0	0	66
	2017	0	21	29	0	0	54
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>89</b>	<b>113</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>321</b>

## Herkunftsorte der Schüler der 5. Klasse nach Landkreis (Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)



### Herkunftsorte Schüler aus dem Landkreis in der 5. Klasse nach Verbandsgemeinde (Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)



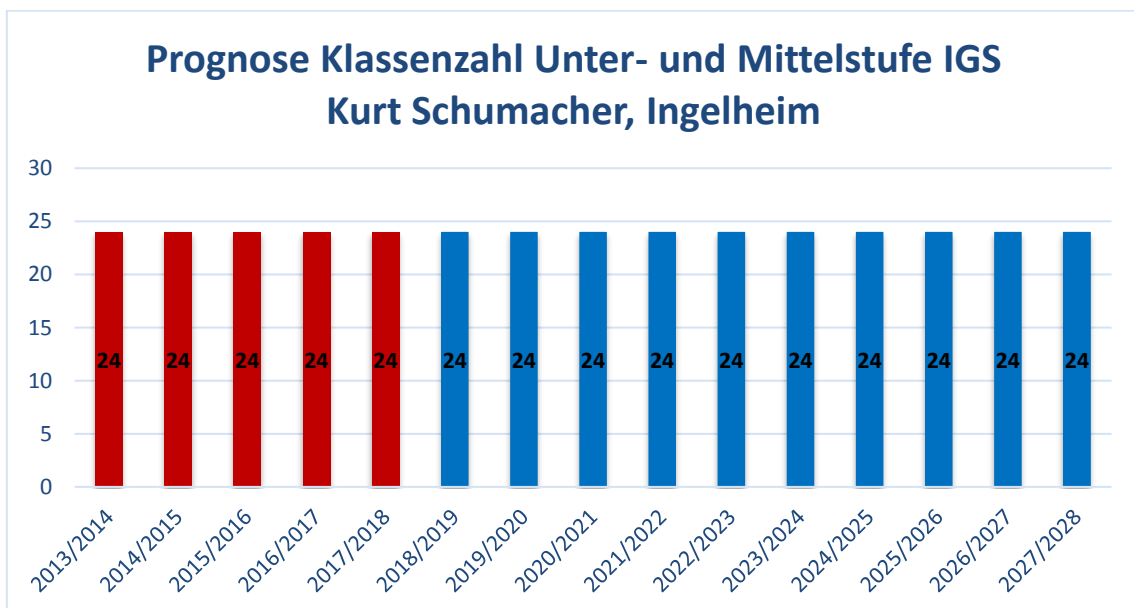
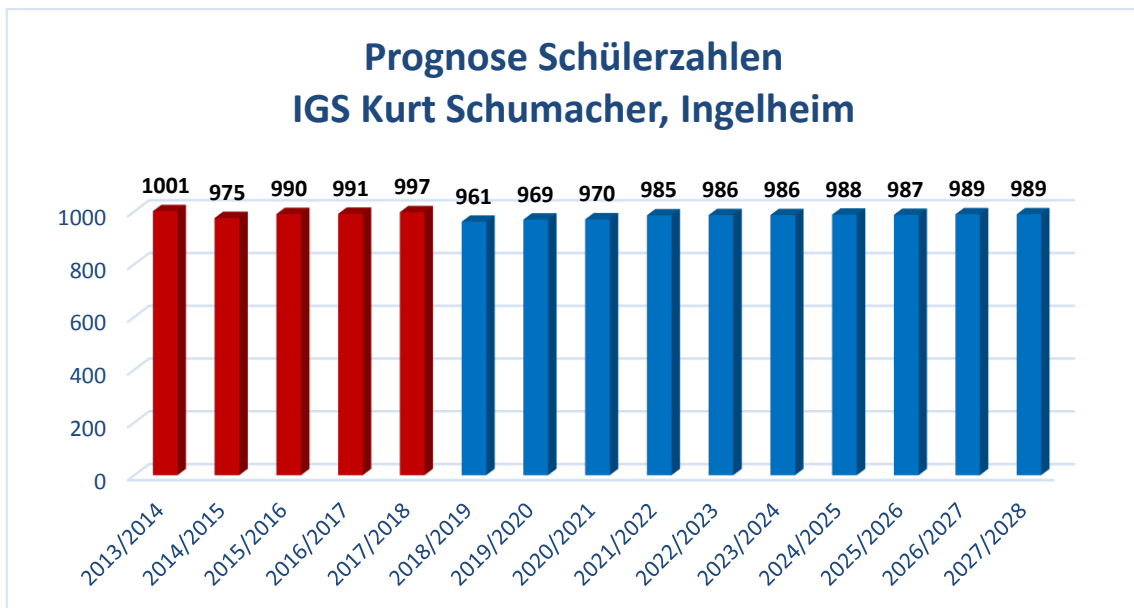
## 8.2.2 Integrierte Gesamtschule Kurt Schumacher, Ingelheim



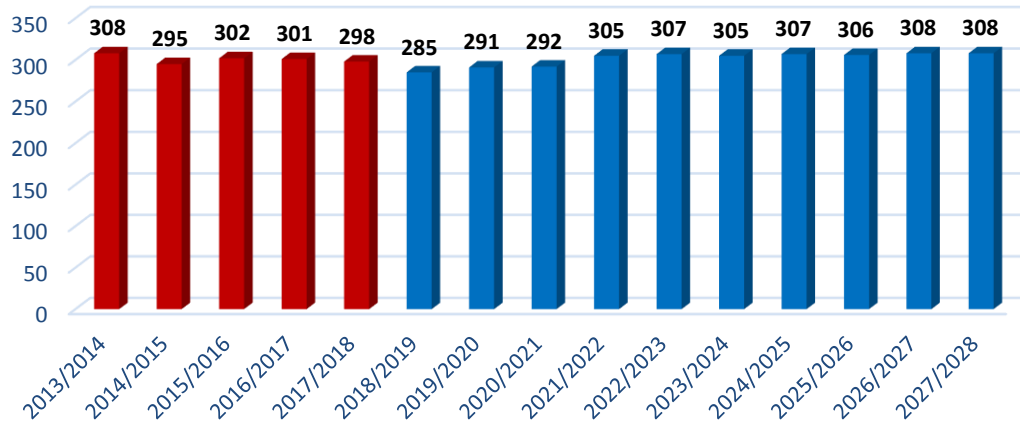
*Quelle: Eigene Aufnahme*

- Schulleitung: Frau Karin Hantschel
- Adresse: Albrecht-Dürer-Straße 30, 55218 Ingelheim am Rhein
- Tel.: 06132 99510
- E-Mail: info@igs-ingelheim.de
- Schulform: Integrierte Gesamtschule mit Oberstufe
- Ganztagsangebot:
  - Ganztagsschule in Angebotsform
  - Schulzeiten: Mo – Do 07:55 Uhr bis 16:00 Uhr; freitags 07:55 Uhr bis 13:10 Uhr
- Besonderheiten:
  - UNESCO-Projektschule
  - Schwerpunktschule
- Räumlicher Ausbau:
  - Im Mittel 4-Zügig
- Entwicklungsperspektive:
  - Konstante 4-Zügigkeit

Bisherige Schülerzahlentwicklung IGS Ingelheim											
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2013/2014	112 / 4	120 / 4	117 / 4	118 / 4	120 / 4	106 / 4	130	90	88	1001	24
2014/2015	112 / 4	113 / 4	120 / 4	119 / 4	120 / 4	96 / 4	122	94	79	975	24
2015/2016	113 / 4	112 / 4	120 / 4	120 / 4	120 / 4	103 / 4	125	96	81	990	24
2016/2017	115 / 4	113 / 4	120 / 4	118 / 4	122 / 4	102 / 4	125	86	90	991	24
2017/2018	112 / 4	115 / 4	118 / 4	120 / 4	122 / 4	112 / 4	137	89	72	997	24
Schülerzahlprognose											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2018/2019	111 / 4	110 / 4	118 / 4	115 / 4	120 / 4	102 / 4	114	94	77	961	24
2019/2020	112 / 4	112 / 4	115 / 4	118 / 4	118 / 4	103 / 4	128	80	83	969	24
2020/2021	112 / 4	112 / 4	117 / 4	115 / 4	121 / 4	101 / 4	129	94	69	970	24
2021/2022	112 / 4	112 / 4	117 / 4	117 / 4	118 / 4	104 / 4	127	95	83	985	24
2022/2023	112 / 4	112 / 4	117 / 4	117 / 4	120 / 4	101 / 4	130	93	84	986	24
2023/2024	112 / 4	112 / 4	117 / 4	117 / 4	120 / 4	103 / 4	127	96	82	986	24
2024/2025	112 / 4	112 / 4	117 / 4	117 / 4	120 / 4	103 / 4	129	93	85	988	24
2025/2026	112 / 4	112 / 4	117 / 4	117 / 4	120 / 4	103 / 4	129	95	82	987	24
2026/2027	112 / 4	112 / 4	117 / 4	117 / 4	120 / 4	103 / 4	129	95	84	989	24
2027/2028	112 / 4	112 / 4	117 / 4	117 / 4	120 / 4	103 / 4	129	95	84	989	24



## Prognose Schülerzahlen Oberstufe IGS Kurt Schumacher, Ingelheim

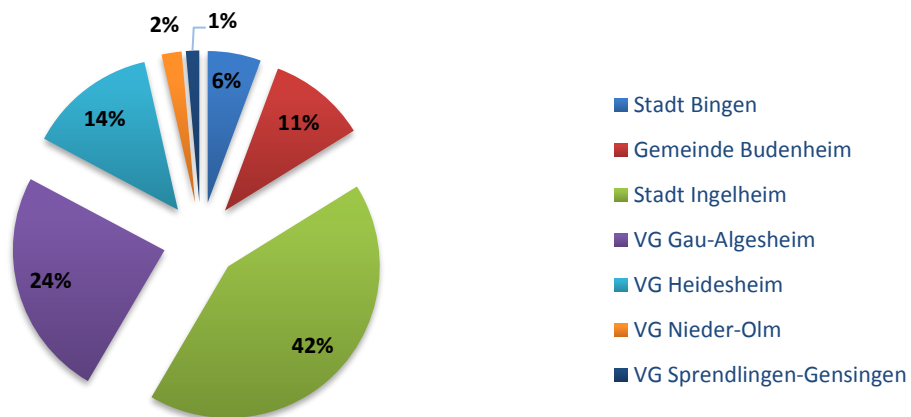


Verhältnis zwischen Anzahl Einpendlern und Schüler aus dem Landkreis in der 5. Klasse 2013-2017							
		Stadt Mainz	LK Bad Kreuznach	LK Alzey-Worms	LK Rhein-Hunsrück-Kreis	Stadt Worms	LK Mainz-Bingen
IGS Ingelheim	2013	0	0	0	0	0	112
	2014	0	0	0	0	0	112
	2015	0	0	0	0	0	113
	2016	0	0	0	0	0	114
	2017	0	0	0	0	0	112
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>563</b>

## Herkunftsorte der Schüler der 5. Klasse nach Landkreis (Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)



### Herkunftsorte Schüler aus dem Landkreis in der 5. Klasse nach Verbandsgemeinde (Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)





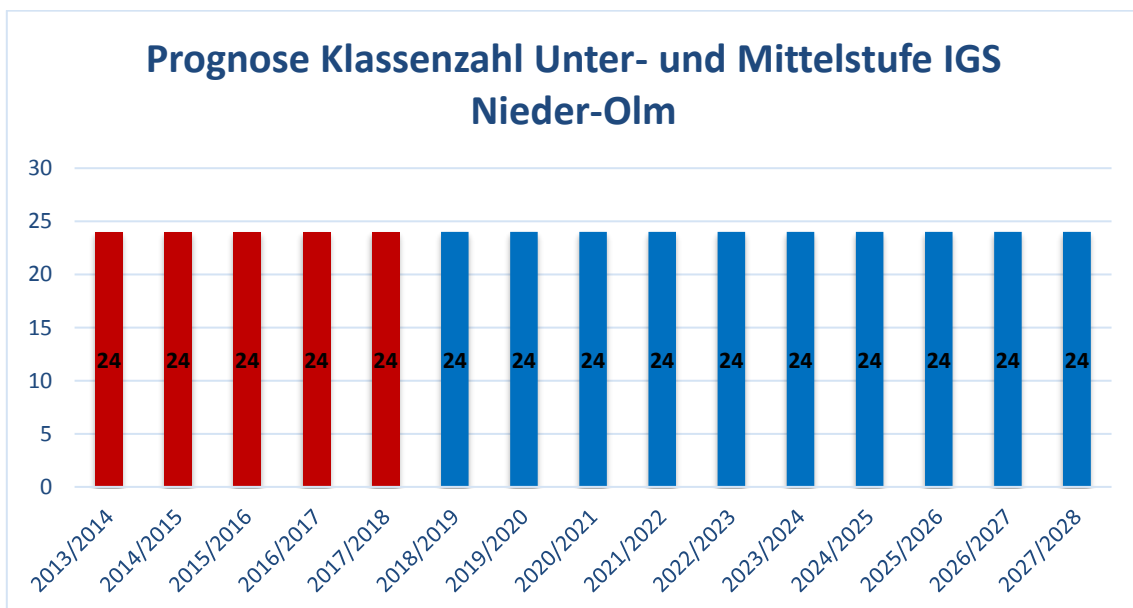
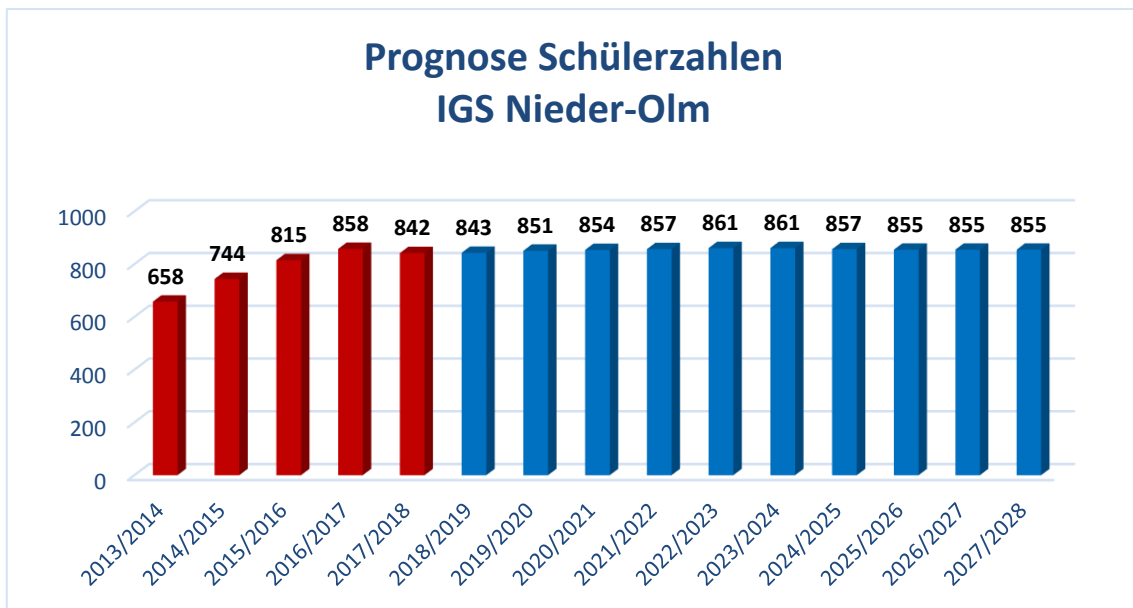
### 8.2.3 Integrierte Gesamtschule Nieder-Olm



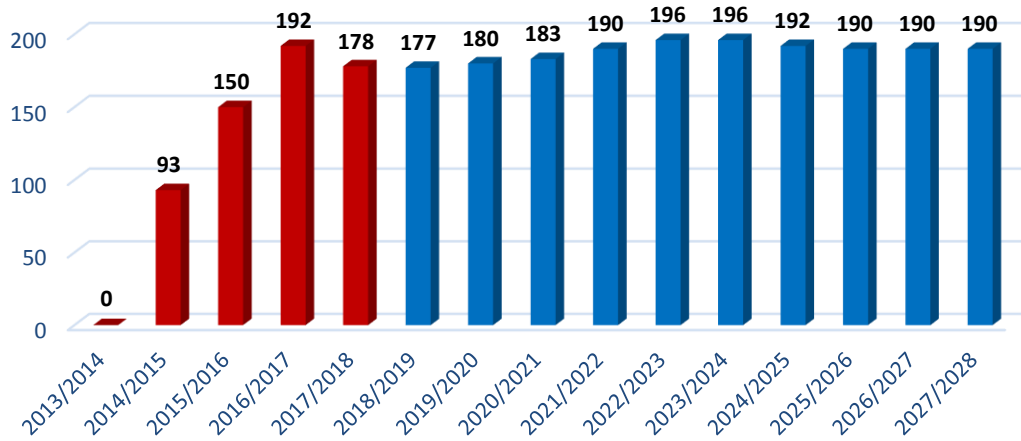
*Quelle: [www.competitionline.com](http://www.competitionline.com)*

- Schulleitung: Herr Jürgen Winzer
- Adresse: Karl-Sieben-Straße 33, 55268 Nieder-Olm
- Tel.: 06136 952810
- E-Mail: [info@igsno.de](mailto:info@igsno.de)
- Schulform: Integrierte Gesamtschule mit Oberstufe
- Ganztagsangebot:
  - Ganztagschule in Angebotsform
  - Schulzeiten: Mo – Do 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr; freitags 08:00 Uhr bis 13:10 Uhr
- Besonderheiten:
  - Schwerpunktschule
- Räumlicher Ausbau:
  - Im Mittel 4-Zügig
- Entwicklungsperspektive:
  - Konstante 4-Zügigkeit

Bisherige Schülerzahlentwicklung IGS Nieder-Olm											
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2013/2014	110 / 4	112 / 4	111 / 4	110 / 4	116 / 4	99 / 4	X	X	X	658	24
2014/2015	112 / 4	110 / 4	112 / 4	112 / 4	112 / 4	93 / 4	93	X	X	744	24
2015/2016	111 / 4	112 / 4	112 / 4	113 / 4	112 / 4	105 / 4	81	69	X	815	24
2016/2017	113 / 4	114 / 4	113 / 4	113 / 4	116 / 4	97 / 4	65	66	61	858	24
2017/2018	112 / 4	113 / 4	112 / 4	117 / 4	116 / 4	94 / 4	66	55	57	842	24
Schülerzahlprognose											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2018/2019	112 / 4	111 / 4	114 / 4	118 / 4	116 / 4	95 / 4	74	58	45	843	24
2019/2020	112 / 4	112 / 4	112 / 4	116 / 4	120 / 4	99 / 4	73	58	49	851	24
2020/2021	112 / 4	112 / 4	112 / 4	114 / 4	118 / 4	103 / 4	77	57	49	854	24
2021/2022	112 / 4	112 / 4	112 / 4	114 / 4	116 / 4	101 / 4	81	61	48	857	24
2022/2023	112 / 4	112 / 4	112 / 4	114 / 4	116 / 4	99 / 4	79	65	52	861	24
2023/2024	112 / 4	112 / 4	112 / 4	114 / 4	116 / 4	99 / 4	77	63	56	861	24
2024/2025	112 / 4	112 / 4	112 / 4	114 / 4	116 / 4	99 / 4	77	61	54	857	24
2025/2026	112 / 4	112 / 4	112 / 4	114 / 4	116 / 4	99 / 4	77	61	52	855	24
2026/2027	112 / 4	112 / 4	112 / 4	114 / 4	116 / 4	99 / 4	77	61	52	855	24
2027/2028	112 / 4	112 / 4	112 / 4	114 / 4	116 / 4	99 / 4	77	61	52	855	24

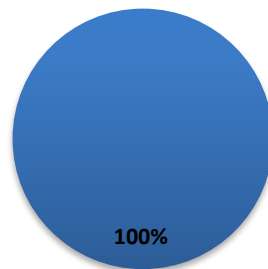


## Prognose Schülerzahlen Oberstufe IGS Nieder-Olm



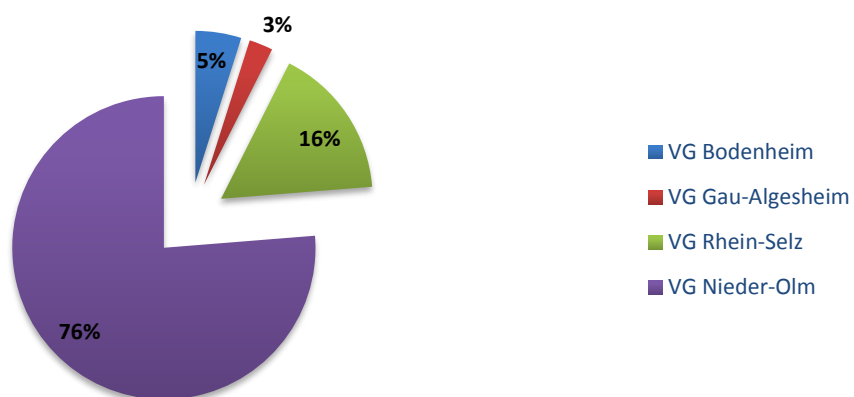
		Stadt Mainz	LK Bad Kreuznach	LK Alzey-Worms	LK Rhein-Hunsrück-Kreis	Stadt Worms	LK Mainz-Bingen
IGS Nieder-Olm	2013	0	0	3	0	0	107
	2014	0	0	2	0	0	109
	2015	0	0	0	0	0	111
	2016	0	0	0	0	0	113
	2017	0	0	0	0	0	112
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>552</b>

## Herkunftsorte der Schüler der 5. Klasse nach Landkreis (Durchschnittswert der Jahre 2013- 2018)



■ LK Mainz-Bingen

### Herkunftsorte Schüler aus dem Landkreis in der 5. Klasse nach Verbandsgemeinde (Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)



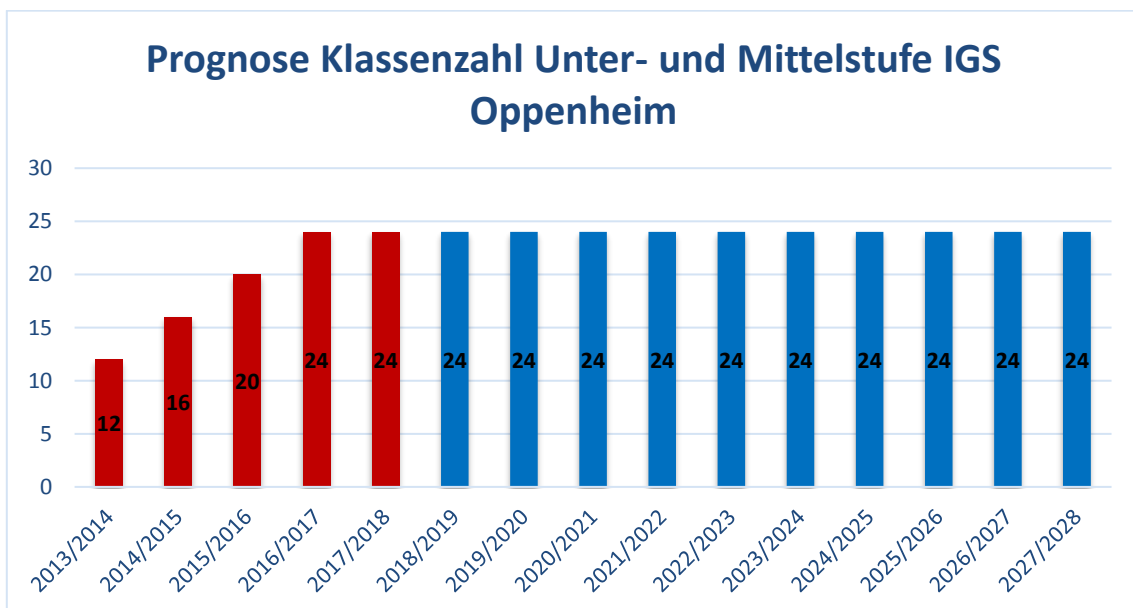
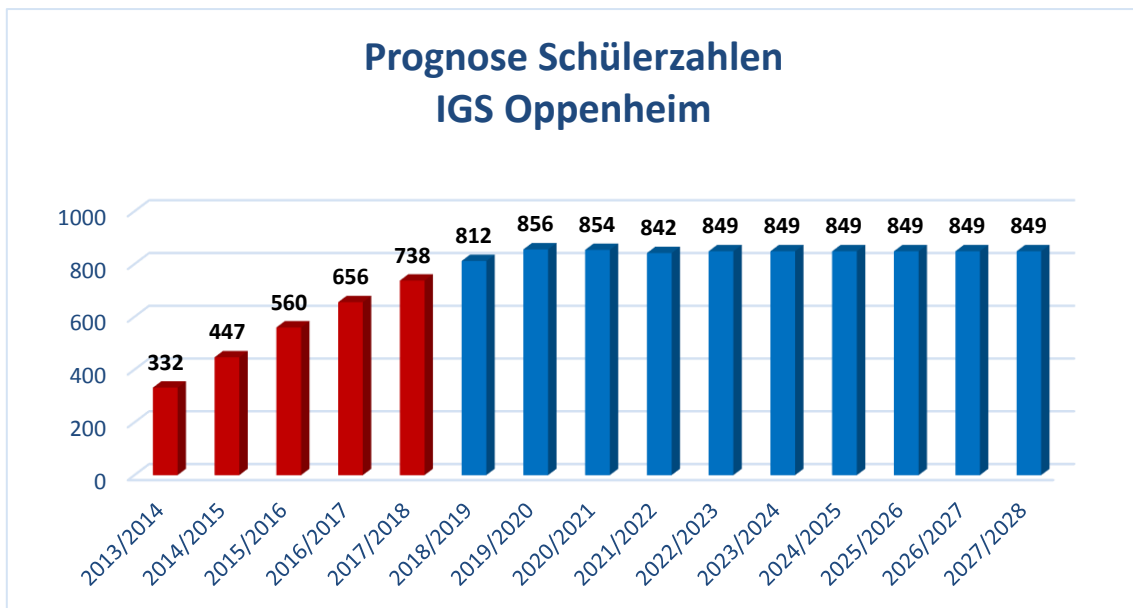
## 8.2.4 Integrierte Gesamtschule Oppenheim



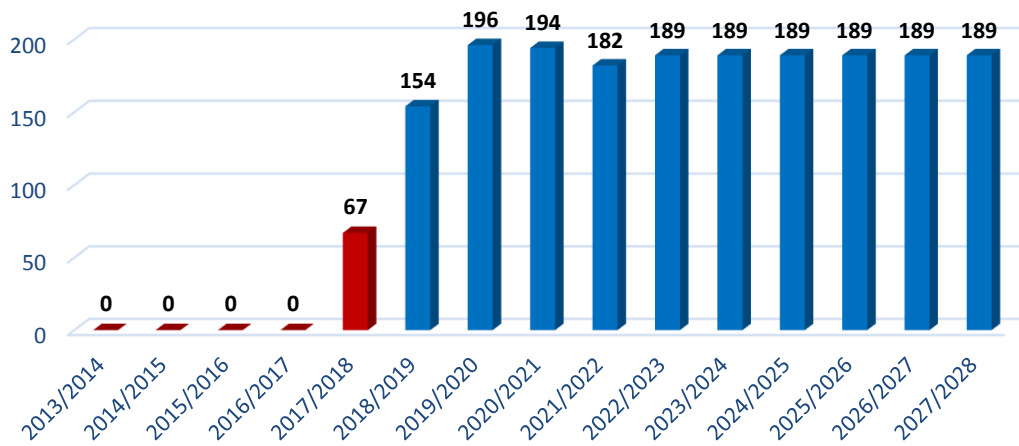
*Quelle: [www.rheinselz-highlights.o-ha.news](http://www.rheinselz-highlights.o-ha.news)*

- Schulleitung: Herr Siegfried Käufer
- Adresse: Am Stadtbad 20, 55276 Oppenheim
- Tel.: 06133 509060
- E-Mail: [info@igs-oppenheim.de](mailto:info@igs-oppenheim.de)
- Schulform: Integrierte Gesamtschule mit Oberstufe
- Ganztagsangebot:
  - Ganztagschule in Angebotsform
  - Schulzeiten: Mo – Do 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr; freitags 08:00 Uhr bis 13:10 Uhr
- Besonderheiten:
  - Projekt „Leistung macht Schule“
  - Schwerpunktschule
- Räumlicher Ausbau:
  - Im Mittel 4-Zügig
- Entwicklungsperspektive:
  - Konstante 4-Zügigkeit

Bisherige Schülerzahlentwicklung IGS Oppenheim											
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2013/2014	110 / 4	110 / 4	112 / 4	x	x	x	x	x	x	332	12
2014/2015	113 / 4	111 / 4	111 / 4	112 / 4	x	x	x	x	x	447	16
2015/2016	112 / 4	112 / 4	112 / 4	112 / 4	112 / 4	x	x	x	x	560	20
2016/2017	115 / 4	112 / 4	112 / 4	112 / 4	110 / 4	95 / 4	x	x	x	656	24
2017/2018	112 / 4	114 / 4	112 / 4	112 / 4	112 / 4	109 / 4	67	x	x	738	24
Schülerzahlprognose											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2018/2019	111 / 4	113 / 4	115 / 4	114 / 4	112 / 4	93 / 4	92	62	x	812	24
2019/2020	112 / 4	112 / 4	112 / 4	112 / 4	112 / 4	100 / 4	73	72	51	856	24
2020/2021	112 / 4	112 / 4	112 / 4	112 / 4	112 / 4	100 / 4	80	53	61	854	24
2021/2022	112 / 4	112 / 4	112 / 4	112 / 4	112 / 4	100 / 4	80	60	42	842	24
2022/2023	112 / 4	112 / 4	112 / 4	112 / 4	112 / 4	100 / 4	80	60	49	849	24
2023/2024	112 / 4	112 / 4	112 / 4	112 / 4	112 / 4	100 / 4	80	60	49	849	24
2024/2025	112 / 4	112 / 4	112 / 4	112 / 4	112 / 4	100 / 4	80	60	49	849	24
2025/2026	112 / 4	112 / 4	112 / 4	112 / 4	112 / 4	100 / 4	80	60	49	849	24
2026/2027	112 / 4	112 / 4	112 / 4	112 / 4	112 / 4	100 / 4	80	60	49	849	24
2027/2028	112 / 4	112 / 4	112 / 4	112 / 4	112 / 4	100 / 4	80	60	49	849	24



## Prognose Schülerzahlen Oberstufe IGS Oppenheim

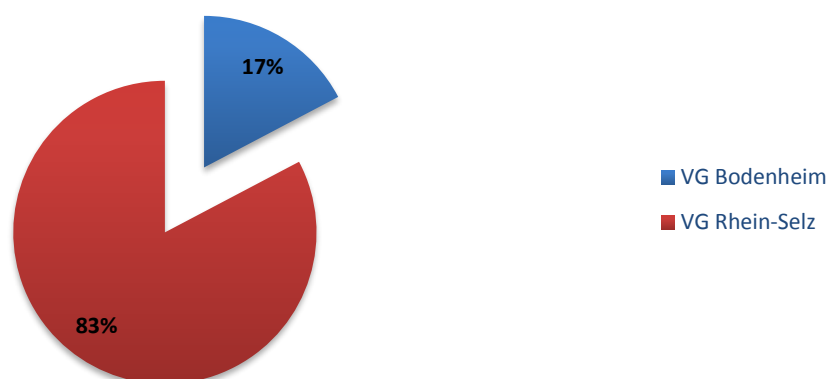


Verhältnis zwischen Anzahl Einpendlern und Schüler aus dem Landkreis in der 5. Klasse 2013-2017							
		Stadt Mainz	LK Bad Kreuznach	LK Alzey-Worms	LK Rhein-Hunsrück-Kreis	Stadt Worms	LK Mainz-Bingen
IGS Oppenheim	2013	0	0	0	0	0	110
	2014	0	0	0	0	0	113
	2015	0	0	0	0	0	111
	2016	0	0	0	0	0	115
	2017	0	0	0	0	0	112
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>561</b>

## Herkunftsorte der Schüler der 5. Klasse nach Landkreis (Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)

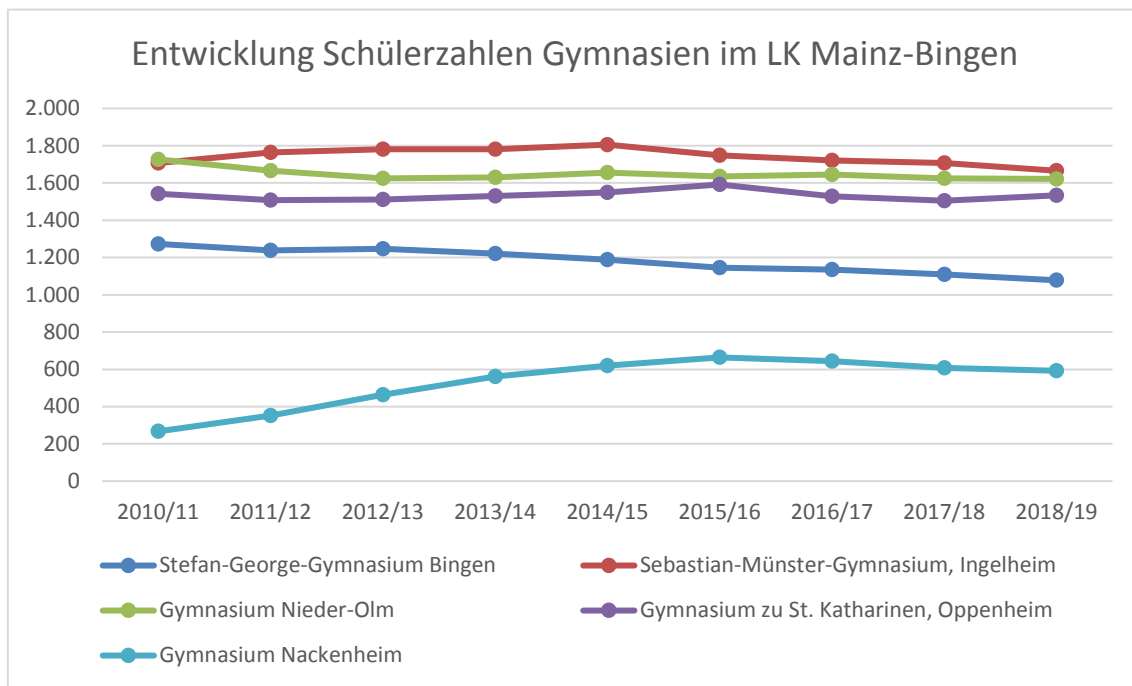


### Herkunftsorte Schüler aus dem Landkreis in der 5. Klasse nach Verbandsgemeinde (Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)

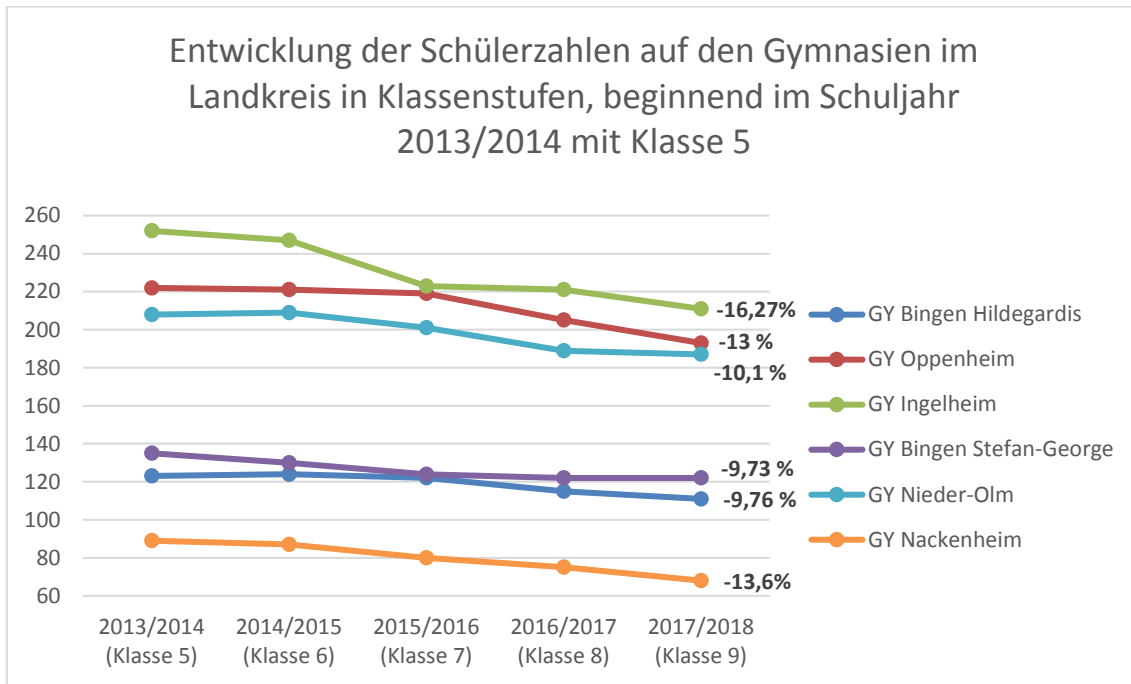




### 8.3 Gymnasium

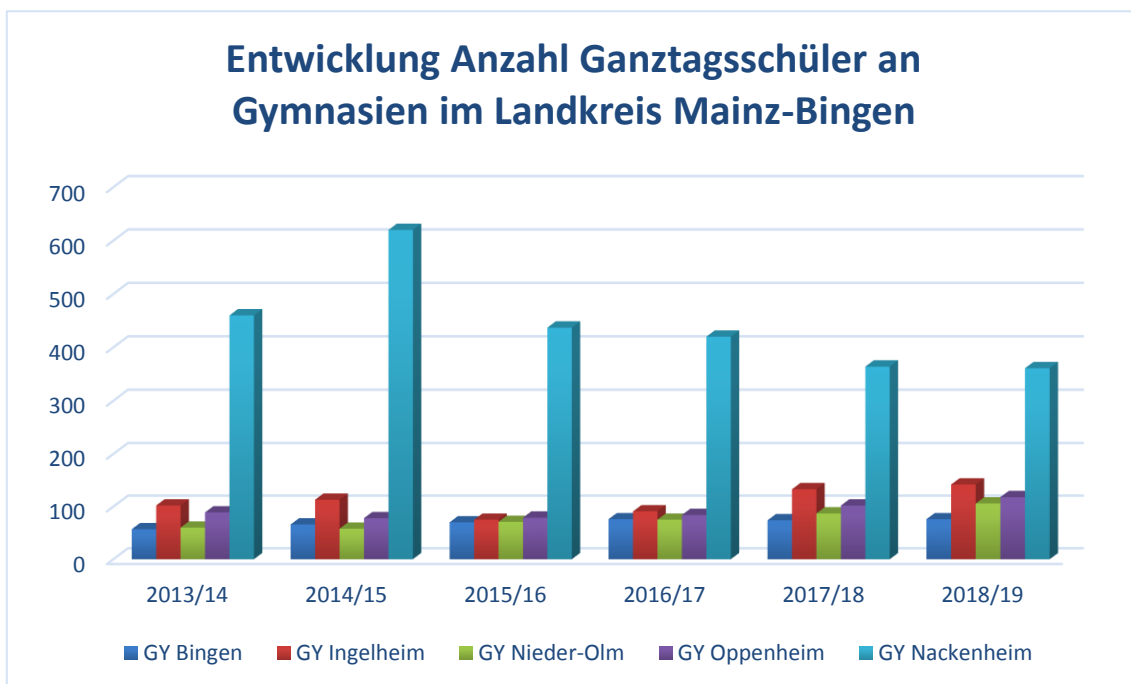


Die Gymnasien im Landkreis Mainz-Bingen zeigen über die letzten Jahre unterschiedliche Entwicklungen was die Schülerzahl betrifft. Auf der einen Seite erkennt man bei dem Gymnasium Nieder-Olm, wie auch dem Gymnasium St. Katharinen in Oppenheim, konstante Gesamtschülerzahlen bei etwa 1600. Das Sebastian-Münster-Gymnasium hatte im Schuljahr 2014/2015 seinen Zenit an Schülerzahlen mit 1800 erreicht und wurde fortan kleiner. Im Jahr 2018/2019 erkennt man, dass das Gymnasium Ingelheim auch bei etwa 1600 Schülern gesamt angekommen ist. Die Schülerzahlen des Stefan-George-Gymnasium in Bingen sind vom Schuljahr 2017/2018 bis 2018/2019 um 200 Schüler gesunken, sodass momentan ca. 1078 Schüler das Gymnasium besuchen. Das Gymnasium Nackenheim, welches dieses Jahr 10-jähriges Jubiläum feierte, befand sich bis zum Schuljahr 2015/16 bezüglich der Schülerzahlentwicklung im Aufbau. Fortan bewegt sich die Schülerzahl in den zwei vergangenen, wie auch dem laufenden Schuljahr, bei ca. 600 Schülern im Gymnasium Nackenheim.



Quelle: Eigene Berechnung nach Daten des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz

Der Verlauf der Schülerzahlentwicklung eines Gymnasialjahrgangs verändert sich von Klasse fünf bis Klasse zwölf spürbar. Dieser Effekt ist an den Gymnasien im Landkreis Mainz-Bingen unterschiedlich ausgeprägt. Die stärkste Ausprägung erkennt man am Gymnasium Ingelheim, bei dem ein Rückgang der Schülerzahlen von 16,27% zwischen der 5. und 9. Klasse zu erkennen ist. Insgesamt kann man sagen, dass das Gymnasium zwar die Schulform mit den höchsten Eingangsklassen ist, diese sich aber, von Jahr zu Jahr, kontinuierlich verkleinern.



Die Gymnasien Ingelheim, Nieder-Olm und Oppenheim verzeichnen über die letzten Jahre einen leichten Anstieg der Ganztagschüler und haben im laufenden Schuljahr 2018/19 ca. 100 Schüler die das

Ganztagsangebot nutzen. Am Gymnasium Bingen erkennt man in den letzten Jahren konstante Ganztagschülerzahlen. Am Gymnasium Nackenheim erkennt man in den letzten Jahren einen Rückgang der Anzahl der Ganztagschüler. Im laufenden Schuljahr 2018/19 hat das Gymnasium Nackenheim noch 361 Ganztagschüler und somit die höchste Zahl an Ganztagschülern von allen Gymnasien im Landkreis Mainz-Bingen. Dies liegt am G8-Ganztagsangebot bei dem in der Unterstufe (Klasse 5 und 6) der Ganztagsunterricht noch freiwillig ist, jedoch in der Mittelstufe (Klasse 7-10) verpflichtend wird.

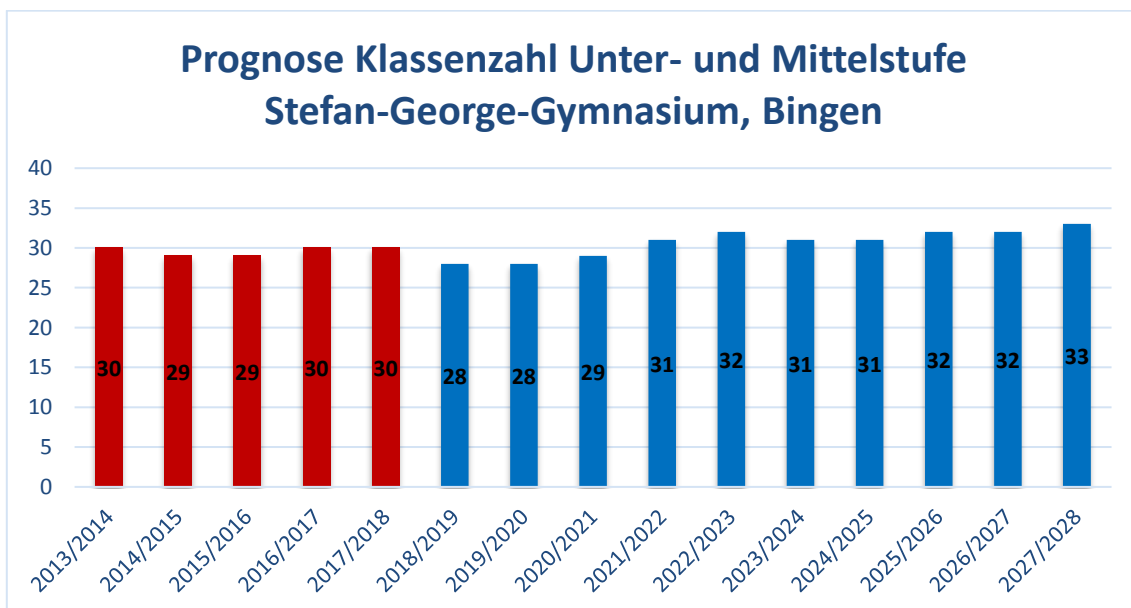
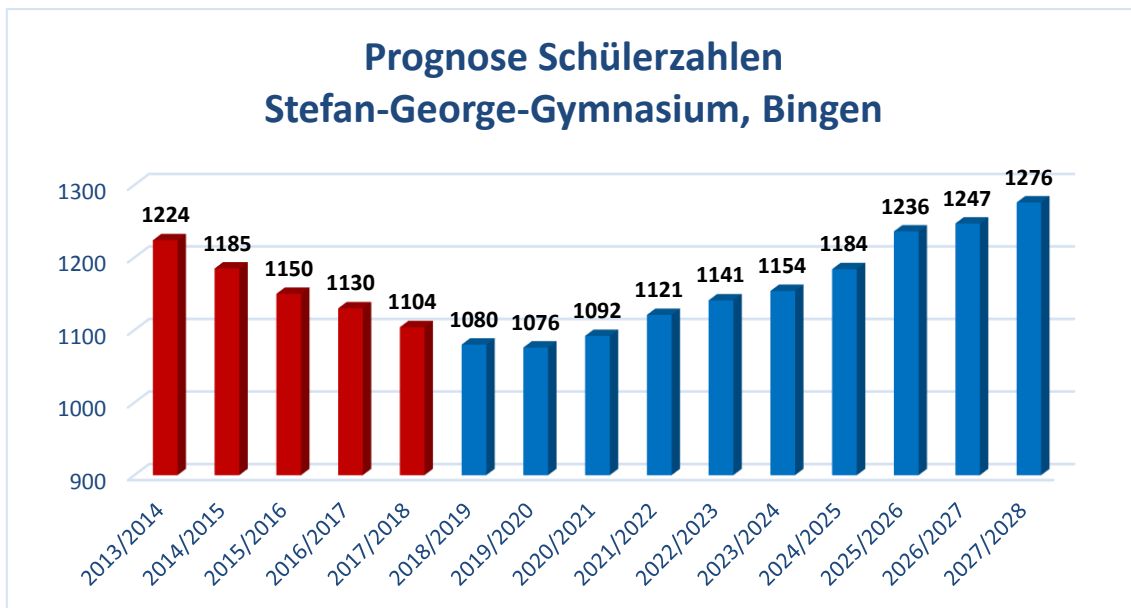
### 8.3.1 Stefan-George-Gymnasium, Bingen



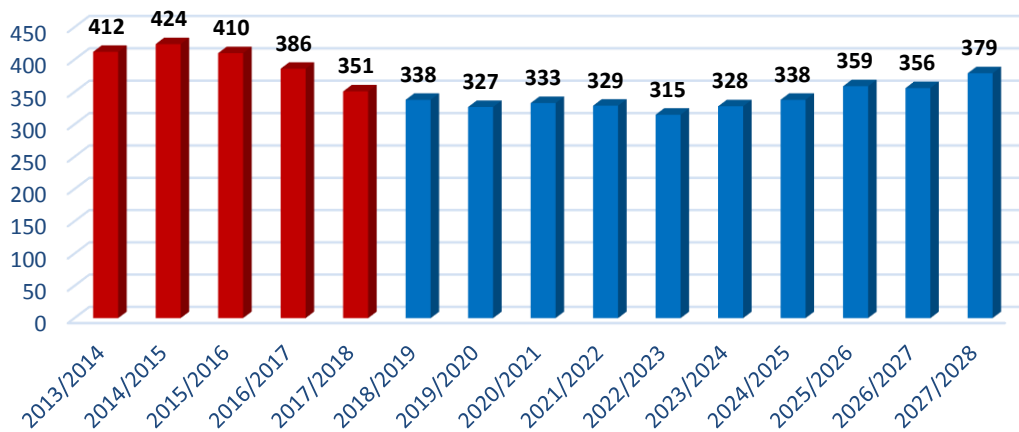
*Quelle: [www.sgg-bingen.de](http://www.sgg-bingen.de)*

- Schulleitung: Frau Renate Seipel
- Adresse: Morschfeldweg 5, 55411 Bingen
- Tel.: 06721 49100
- E-Mail: sekretariat@sgg-bingen.de
- Schulform: 9-jähriges Gymnasium mit gymnasialer Oberstufe
- Ganztagsangebot:
  - Ganztagschule in Angebotsform
- Besonderheiten:
  - Zahlreiche Arbeitsgemeinschaften und Programme zur Förderung der Schüler
- Räumlicher Ausbau:
  - Im Mittel 5-Zügig
- Entwicklungsperspektive:
  - Steigende Schülerzahlen ab 2021/2022 / Schülerzahlen Oberstufe bleiben konstant
  - Langfristige 5- bis 6-Zügigkeit

Bisherige Schülerzahlentwicklung GY Bingen SGG											
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2013/2014	135 / 5	134 / 5	132 / 5	127 / 5	143 / 5	141 / 5	144	143	125	1224	30
2014/2015	129 / 5	130 / 5	131 / 5	126 / 5	112 / 4	133 / 5	157	132	135	1185	29
2015/2016	120 / 5	125 / 5	124 / 5	128 / 5	130 / 5	108 / 4	143	138	129	1150	29
2016/2017	119 / 5	125 / 5	122 / 5	122 / 5	129 / 5	127 / 5	124	130	132	1130	30
2017/2018	147 / 6	117 / 5	117 / 4	125 / 5	122 / 5	125 / 5	120	110	121	1104	30
Schülerzahlprognose											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2018/2019	133 / 5	149 / 6	108 / 4	114 / 4	126 / 5	112 / 4	119	109	110	1080	28
2019/2020	136 / 5	131 / 5	144 / 5	106 / 4	111 / 4	121 / 5	121	104	102	1076	28
2020/2021	148 / 6	134 / 5	126 / 5	142 / 5	103 / 4	106 / 4	130	106	97	1092	29
2021/2022	156 / 6	146 / 6	129 / 5	124 / 5	139 / 5	98 / 4	115	115	99	1121	31
2022/2023	149 / 6	154 / 6	141 / 5	127 / 5	121 / 5	134 / 5	107	100	108	1141	32
2023/2024	151 / 6	147 / 6	149 / 5	139 / 5	124 / 5	116 / 4	143	92	93	1154	31
2024/2025	153 / 6	149 / 6	142 / 5	147 / 5	136 / 5	119 / 4	125	128	85	1184	31
2025/2026	167 / 6	151 / 6	144 / 5	140 / 5	144 / 5	131 / 5	128	110	121	1236	32
2026/2027	163 / 6	165 / 6	146 / 5	142 / 5	136 / 5	139 / 5	140	113	103	1247	32
2027/2028	162 / 6	161 / 6	160 / 6	144 / 5	139 / 5	131 / 5	148	125	106	1276	33

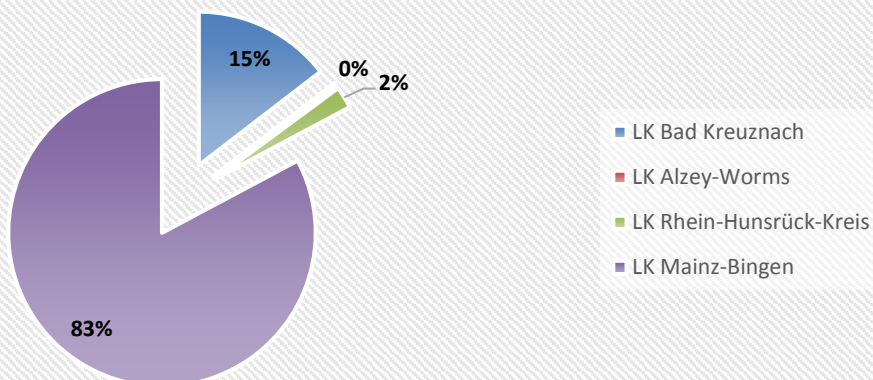


## Prognose Schülerzahlen Oberstufe Stefan-George-Gymnasium, Bingen

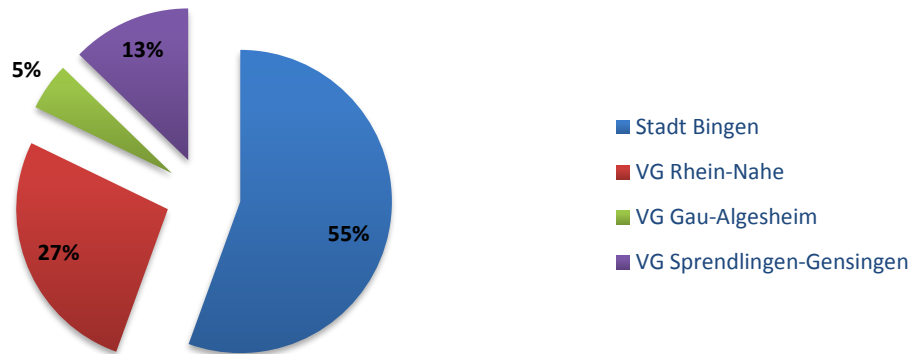


Verhältnis zwischen Anzahl Einpendlern und Schüler aus dem Landkreis in der 5. Klasse 2013-2017							
		Stadt Mainz	LK Bad Kreuznach	LK Alzey-Worms	LK Rhein-Hunsrück-Kreis	Stadt Worms	LK Mainz-Bingen
GY Bingen SGG	2013	0	27	0	7	0	99
	2014	0	16	1	6	0	107
	2015	0	15	0	1	0	104
	2016	0	14	0	1	0	103
	2017	0	22	1	0	0	121
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>94</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>534</b>

## Herkunftsorte der Schüler der 5. Klasse nach Landkreis (Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)



## Herkunftsorte Schüler aus dem Landkreis Mainz-Bingen in der 5. Klasse nach Verbandsgemeinde (Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)



### 8.3.2 Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim

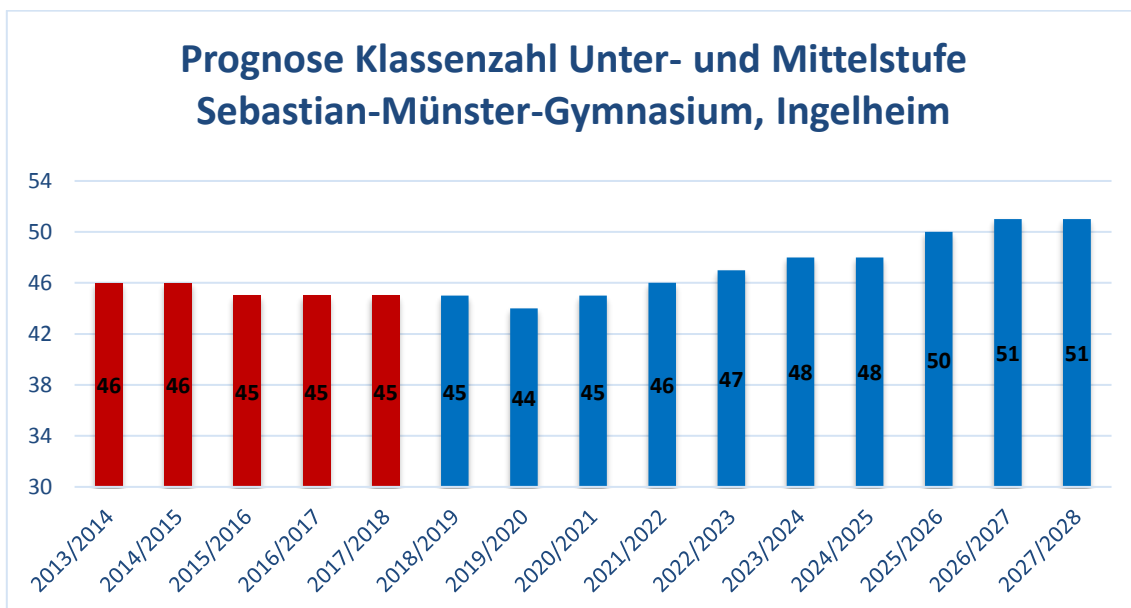
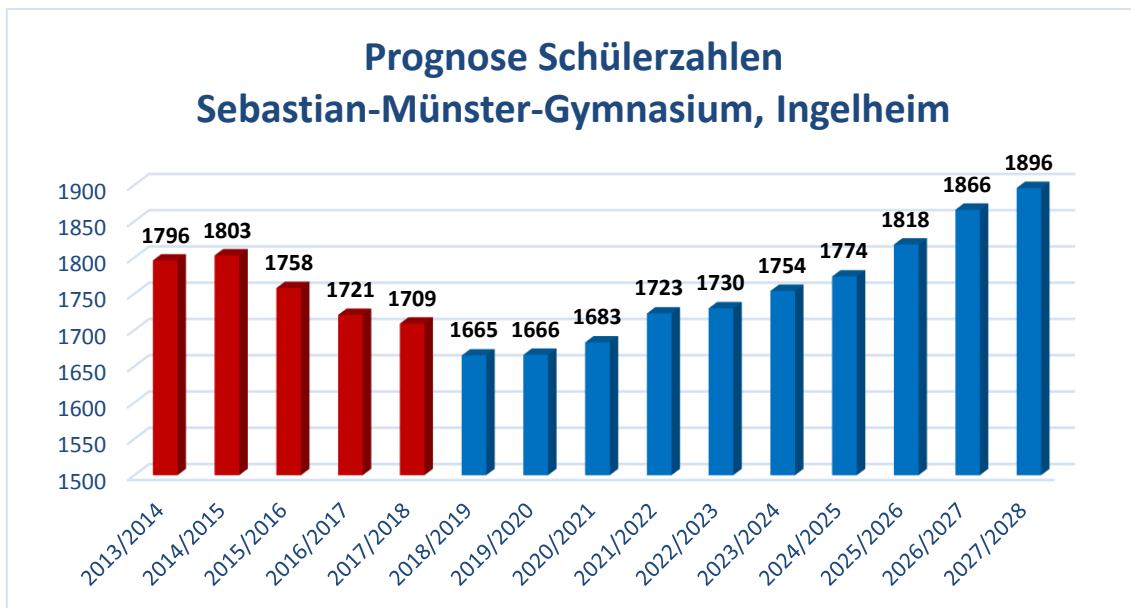


Quelle: [www.smg-ingelheim.de](http://www.smg-ingelheim.de)

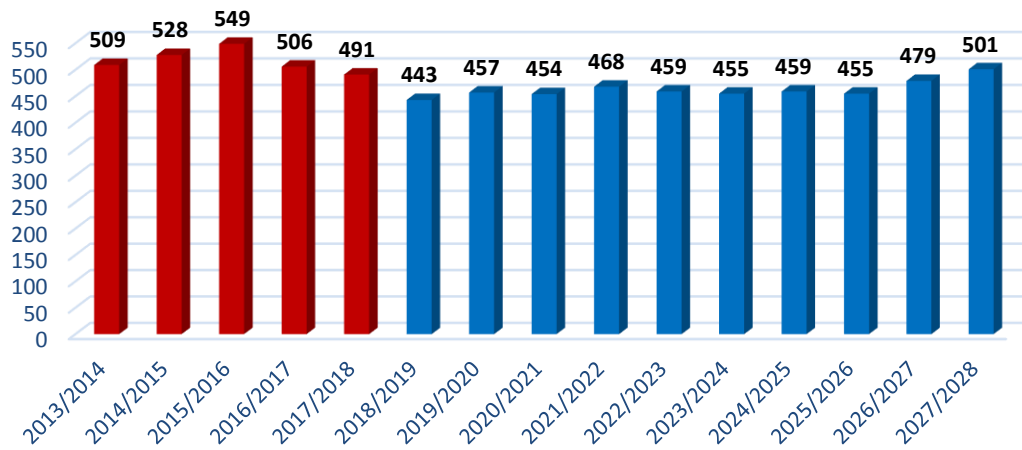
- **Schulleitung:** Herr Dieter Schacht
- **Adresse:** Friedrich-Ebert-Straße 13, 55218 Ingelheim am Rhein
- **Tel.:** 06132 71650
- **E-Mail:** [kontakt@smg-ingelheim.de](mailto:kontakt@smg-ingelheim.de)
- **Schulform:** 9-jähriges Gymnasium mit gymnasialer Oberstufe
- **Ganztagsangebot:**
  - Ganztagschule in Angebotsform
  - Schulzeiten: Mo – Do 07:40 Uhr bis 15:40 Uhr; freitags 07:40 Uhr bis 13:05 Uhr
- **Besonderheiten:**
  - MINT- Schwerpunkt
  - Bilingualer Unterricht (Gemeinschaftskundefächer werden auf Englisch unterrichtet)
- **Räumlicher Ausbau:**
  - Im Mittel 8-Zügig
- **Entwicklungsperspektive:**
  - Steigende Schülerzahlen ab 2021/2022 / Schülerzahlen Oberstufe bleiben konstant
  - Langfristig trotzdem 8- bis 9-Zügigkeit



Bisherige Schülerzahlentwicklung GY Ingelheim											
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2013/2014	252 / 9	223 / 8	188 / 7	193 / 7	229 / 8	202 / 7	201	175	133	1796	46
2014/2015	205 / 8	247 / 9	213 / 7	188 / 7	191 / 7	231 / 8	195	174	159	1803	46
2015/2016	219 / 8	200 / 8	223 / 8	200 / 7	181 / 7	186 / 7	215	171	163	1758	45
2016/2017	211 / 8	217 / 8	184 / 7	221 / 8	189 / 7	193 / 7	165	192	149	1721	45
2017/2018	208 / 8	209 / 8	212 / 7	185 / 7	211 / 8	193 / 7	166	144	181	1709	45
Schülerzahlprognose											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2018/2019	226 / 8	207 / 8	202 / 7	200 / 7	185 / 7	202 / 8	163	149	131	1665	45
2019/2020	216 / 8	222 / 8	193 / 7	198 / 7	192 / 7	188 / 7	184	139	134	1666	44
2020/2021	235 / 9	212 / 8	208 / 7	189 / 7	190 / 7	195 / 7	170	160	124	1683	45
2021/2022	248 / 9	231 / 9	198 / 7	204 / 7	181 / 7	193 / 7	177	146	145	1723	46
2022/2023	236 / 9	244 / 9	217 / 8	194 / 7	196 / 7	184 / 7	175	153	131	1730	47
2023/2024	239 / 9	232 / 9	230 / 8	213 / 8	186 / 7	199 / 7	166	151	138	1754	48
2024/2025	242 / 9	235 / 9	218 / 8	226 / 8	205 / 7	189 / 7	181	142	136	1774	48
2025/2026	264 / 10	238 / 9	221 / 8	214 / 8	218 / 8	208 / 7	171	157	127	1818	50
2026/2027	259 / 10	260 / 10	224 / 8	217 / 8	206 / 7	221 / 8	190	147	142	1866	51
2027/2028	256 / 10	255 / 10	246 / 9	220 / 8	209 / 7	209 / 7	203	166	132	1896	51

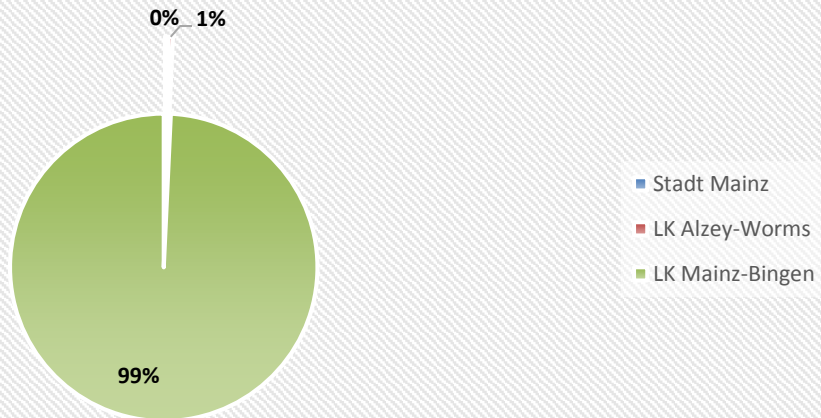


## Prognose Schülerzahlen Oberstufe Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim

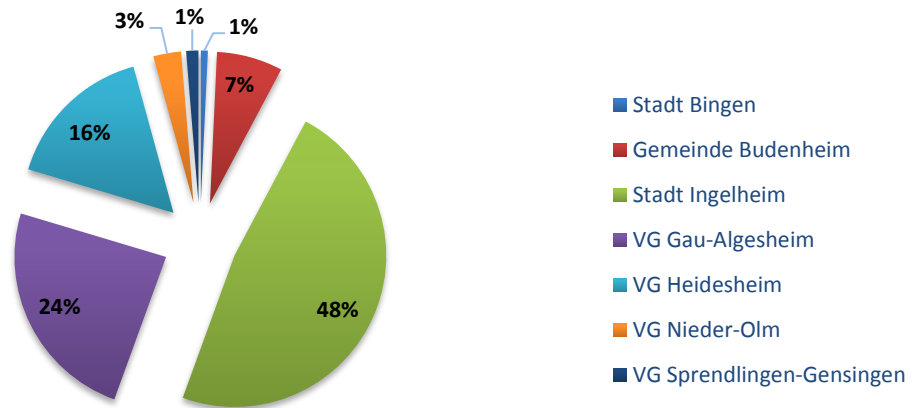


Verhältnis zwischen Anzahl Einpendlern und Schüler aus dem Landkreis in der 5. Klasse 2013-2017							
		Stadt Mainz	LK Bad Kreuznach	LK Alzey-Worms	LK Rhein-Hunsrück-Kreis	Stadt Worms	LK Mainz-Bingen
GY Ingelheim SMG	2013	2	0	2	0	0	248
	2014	0	0	2	0	0	202
	2015	0	0	0	0	0	218
	2016	0	0	0	0	0	208
	2017	1	0	1	0	0	206
<b>Gesamt</b>		<b>3</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1082</b>

## Herkunftsorte der Schüler der 5. Klasse nach Landkreis (Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)



### Herkunftsorte Schüler aus dem Landkreis in der 5. Klasse nach Verbandsgemeinde (Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)



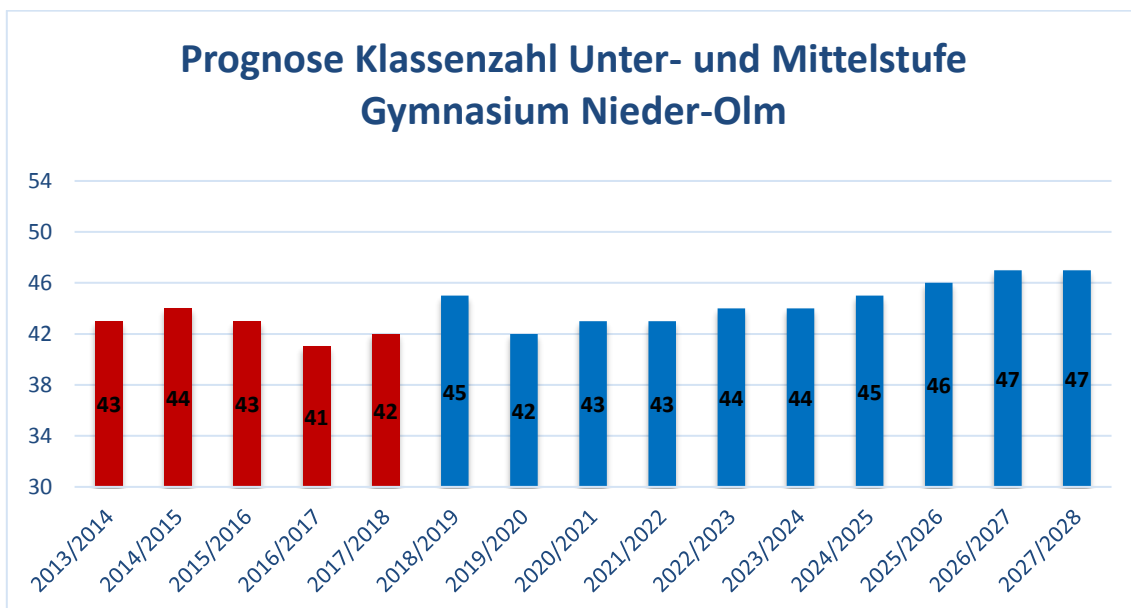
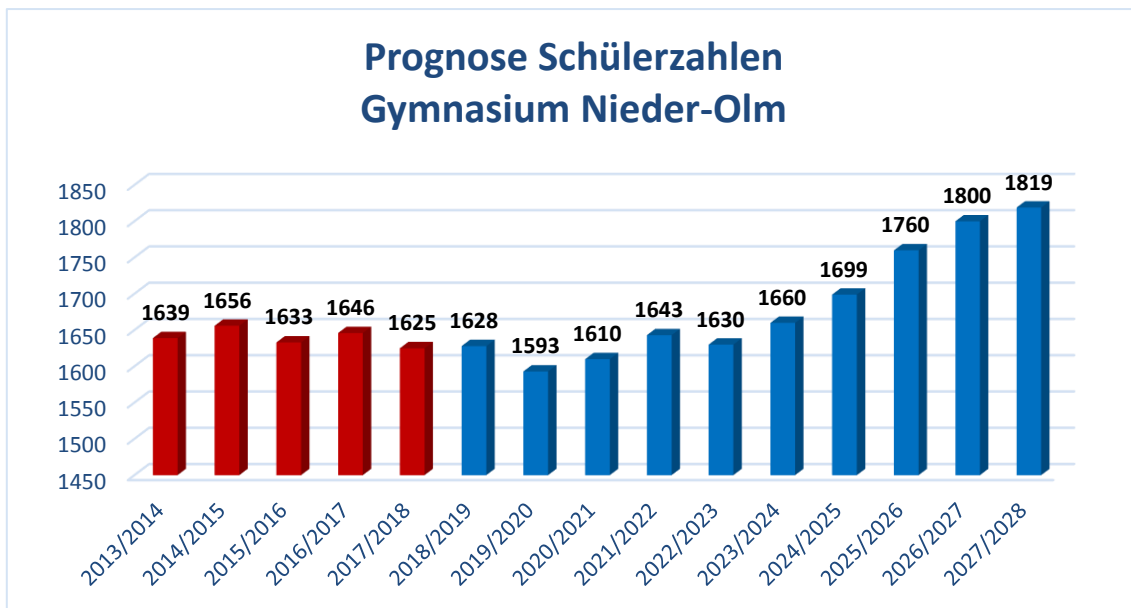
### 8.3.3 Gymnasium Nieder-Olm



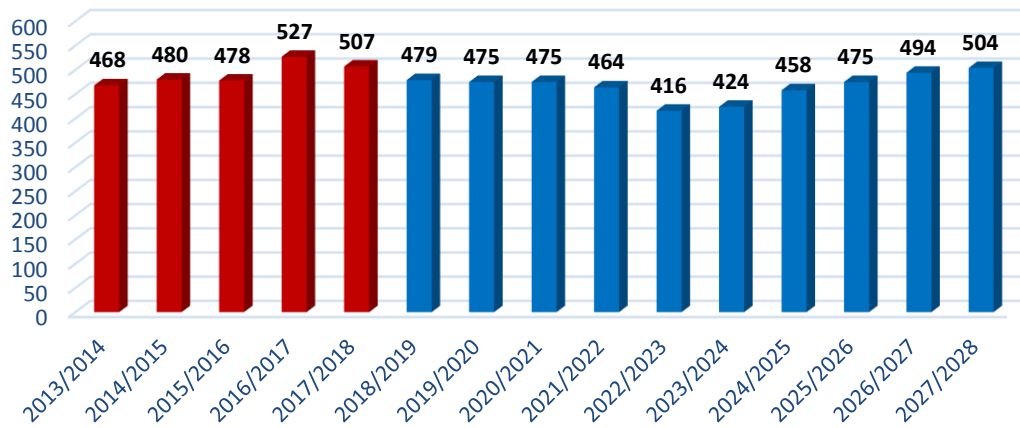
*Quelle. [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org)*

- Schulleitung: Frau Christel Frey
- Adresse: Karl-Sieben-Straße 39, 55268 Nieder-Olm
- Tel.: 06136 91560
- E-Mail: [info@gymno.net](mailto:info@gymno.net)
- Schulform: 9-jähriges Gymnasium mit gymnasialer Oberstufe
- Ganztagsangebot:
  - Ganztagschule in Angebotsform
- Besonderheiten:
  - MINT-Schwerpunkt
  - Musik-Schwerpunkt
  - „Projektklassen“ nach dem BEGYS-Modell
- Räumlicher Ausbau:
  - Im Mittel 7-Zügig
- Entwicklungsperspektive:
  - Steigende Schülerzahlen ab 2023/2024 / Schülerzahlen Oberstufe bleiben konstant hoch
  - Langfristige 8-Zügigkeit
  - Hohe Eingangsklassen durch starkes Wachstum der gesamten Verbandsgemeinde Nieder-Olm

Bisherige Schülerzahlentwicklung GY Nieder-Olm											
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2013/2014	208 / 8	199 / 7	188 / 7	189 / 7	188 / 7	199 / 7	170	153	145	1639	43
2014/2015	218 / 8	209 / 8	188 / 7	191 / 7	185 / 7	185 / 7	184	147	149	1656	44
2015/2016	184 / 7	215 / 8	201 / 7	186 / 7	158 / 6	211 / 8	172	171	135	1633	43
2016/2017	185 / 7	185 / 7	211 / 7	189 / 7	167 / 6	182 / 7	200	162	165	1646	41
2017/2018	208 / 8	183 / 7	179 / 7	196 / 7	187 / 7	165 / 6	159	192	156	1625	42
Schülerzahlprognose											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2018/2019	220 / 8	199 / 8	176 / 7	171 / 7	172 / 7	211 / 8	150	151	178	1628	45
2019/2020	201 / 8	219 / 8	192 / 7	169 / 6	156 / 6	181 / 7	195	136	144	1593	42
2020/2021	219 / 8	200 / 8	212 / 8	185 / 7	154 / 6	165 / 6	165	181	129	1610	43
2021/2022	230 / 9	218 / 8	193 / 7	205 / 7	170 / 6	163 / 6	149	141	174	1643	43
2022/2023	219 / 8	229 / 9	211 / 7	186 / 7	190 / 7	179 / 6	147	135	134	1630	44
2023/2024	222 / 8	218 / 8	222 / 8	204 / 7	171 / 6	199 / 7	163	133	128	1660	44
2024/2025	225 / 9	221 / 8	211 / 7	215 / 8	189 / 7	180 / 6	183	149	126	1699	45
2025/2026	245 / 9	224 / 8	214 / 8	204 / 7	200 / 7	198 / 7	164	169	142	1760	46
2026/2027	240 / 9	244 / 9	217 / 8	207 / 7	189 / 7	209 / 7	182	150	162	1800	47
2027/2028	239 / 9	239 / 9	237 / 8	210 / 7	192 / 7	198 / 7	193	168	143	1819	47

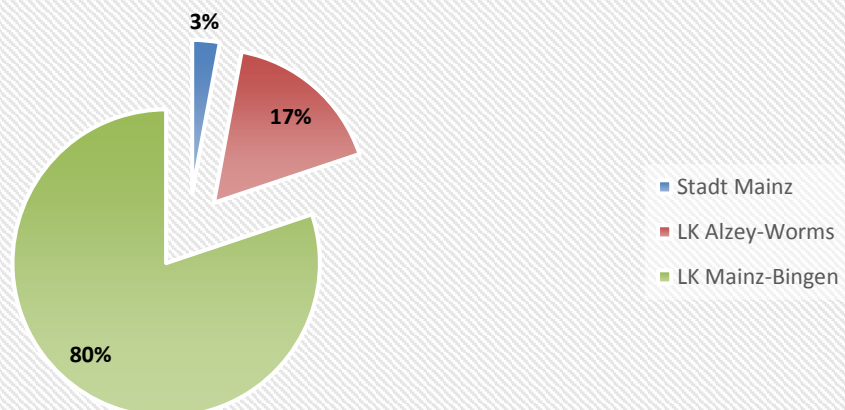


## Prognose Schülerzahlen Oberstufe Gymnasium Nieder-Olm

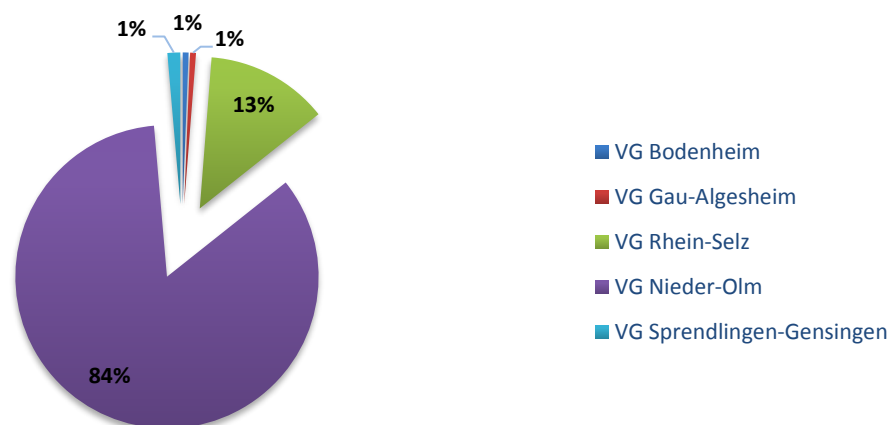


Verhältnis zwischen Anzahl Einpendlern und Schüler aus dem Landkreis in der 5. Klasse 2013-2017							
		Stadt Mainz	LK Bad Kreuznach	LK Alzey-Worms	LK Rhein-Hunsrück-Kreis	Stadt Worms	LK Mainz-Bingen
GY Nieder-Olm	2013	1	0	28	0	0	179
	2014	2	0	41	0	0	175
	2015	5	0	32	0	0	147
	2016	6	0	36	0	0	143
	2017	15	0	33	0	0	159
<b>Gesamt</b>		<b>29</b>	<b>0</b>	<b>170</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>803</b>

## Herkunftsorte der Schüler der 5. Klasse nach Landkreis (Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)



### Herkunftsorte Schüler aus dem Landkreis in der 5. Klasse nach Verbandsgemeinde (Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)



### 8.3.4 Gymnasium Nackenheim

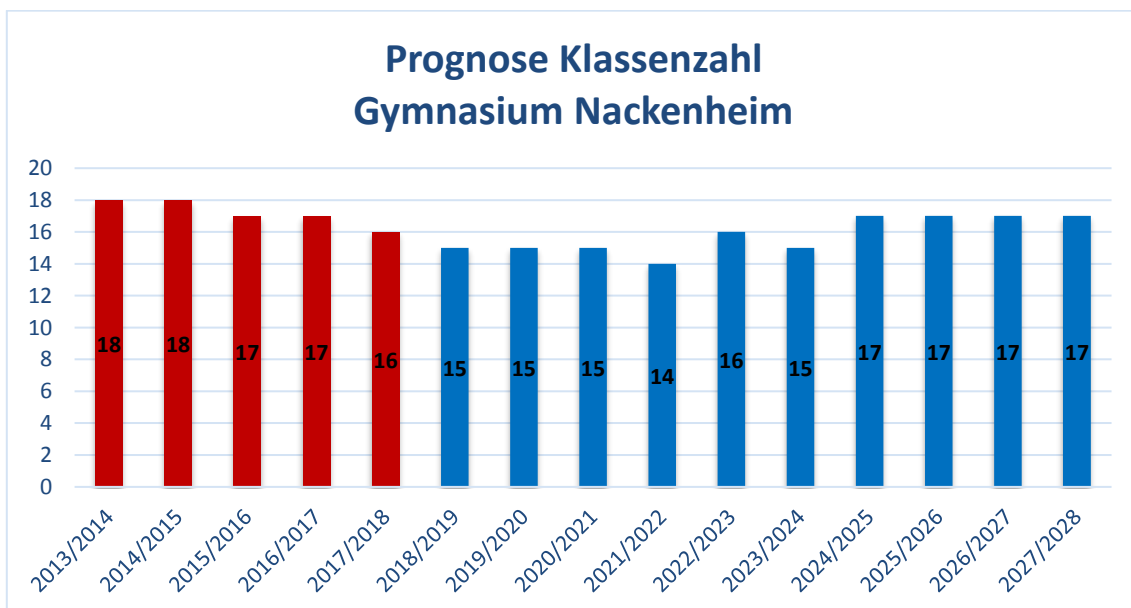
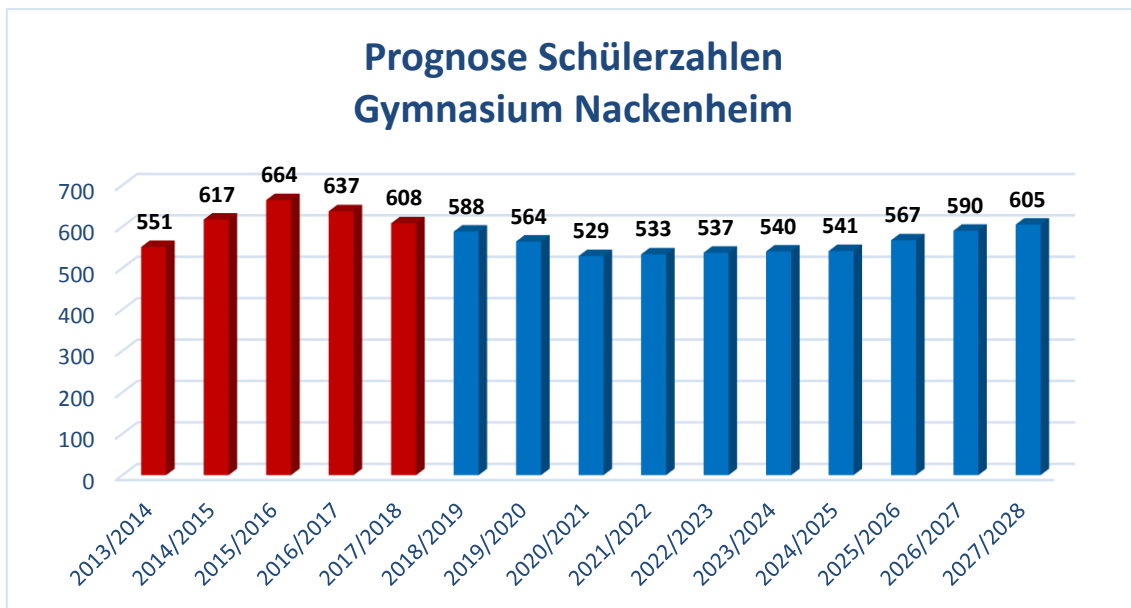


*Quelle: [www.gymnasium-nackenheim.de](http://www.gymnasium-nackenheim.de)*

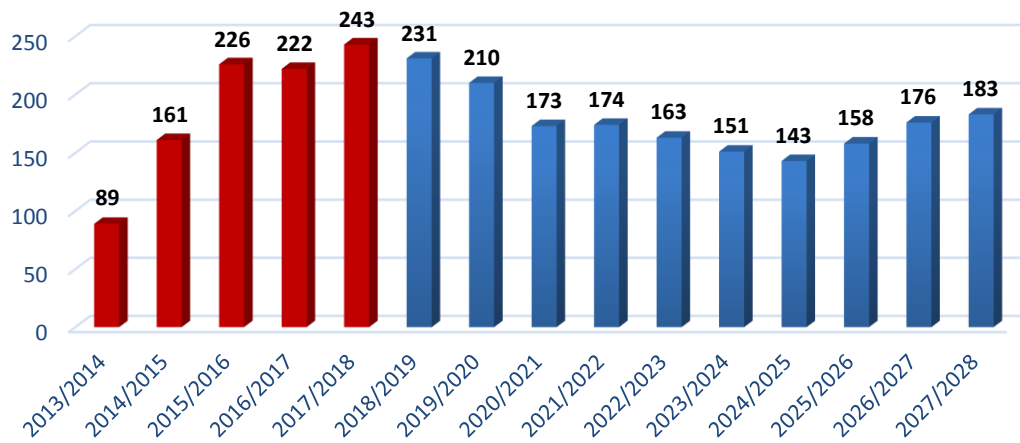
- Schulleitung: Frau Antje Schwebler
- Adresse: Pommardstraße 17, 55299 Nackenheim
- Tel.: 06135 706920
- E-Mail: [kontakt@gymnasium-nackenheim.de](mailto:kontakt@gymnasium-nackenheim.de)
- Schulform: 8-jähriges Gymnasium mit gymnasialer Oberstufe
- Ganztagsangebot:
  - Ganztagschule (G8GTS Konzept)
- Besonderheiten:
  - G8-Gymnasium
  - Projektschule für mobiles Lernen im Landkreis Mainz-Bingen
- Räumlicher Ausbau:
  - Im Mittel 3,5-Zügig
- Entwicklungsperspektive:
  - Konstante Schülerzahlen / Rückgang Schülerzahlen Oberstufe bis 2024/25
  - Langfristige 4-Zügigkeit



Bisherige Schülerzahlentwicklung GY Nackenheim											
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2013/2014	89 / 4	120 / 4	96 / 4	88 / 3	69 / 3	89	x	x	x	551	18
2014/2015	80 / 3	87 / 4	115 / 4	95 / 4	79 / 3	79	82	x	x	617	18
2015/2016	84 / 3	75 / 3	80 / 3	108 / 4	91 / 4	85	64	77	x	664	17
2016/2017	89 / 4	80 / 3	69 / 3	75 / 3	102 / 4	89	74	59	x	637	17
2017/2018	70 / 3	86 / 4	76 / 3	65 / 3	68 / 3	97	75	71	x	608	16
Schülerzahlprognose											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2018/2019	74 / 3	69 / 3	79 / 3	72 / 3	63 / 3	69	92	70	x	588	15
2019/2020	81 / 3	70 / 3	63 / 3	75 / 3	65 / 3	65	57	88	x	564	15
2020/2021	88 / 4	77 / 3	64 / 3	59 / 2	68 / 3	67	53	53	x	529	15
2021/2022	92 / 4	84 / 3	71 / 3	60 / 2	52 / 2	70	55	49	x	533	14
2022/2023	88 / 4	88 / 4	78 / 3	67 / 3	53 / 2	54	58	51	x	537	16
2023/2024	89 / 4	84 / 3	82 / 3	74 / 3	60 / 2	55	42	54	x	540	15
2024/2025	90 / 4	85 / 4	78 / 3	78 / 3	67 / 3	62	43	38	x	541	17
2025/2026	99 / 4	86 / 4	79 / 3	74 / 3	71 / 3	69	50	39	x	567	17
2026/2027	97 / 4	95 / 4	80 / 3	75 / 3	67 / 3	73	57	46	x	590	17
2027/2028	96 / 4	93 / 4	89 / 3	76 / 3	68 / 3	69	61	53	x	605	17

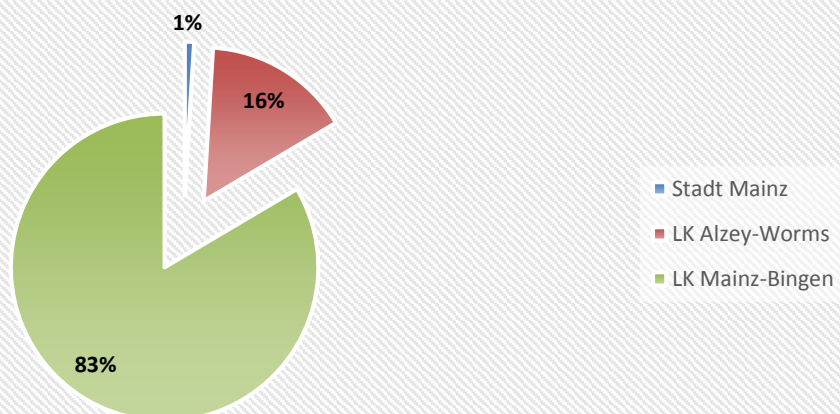


## Prognose Schülerzahlen Oberstufe Gymnasium Nackenheim

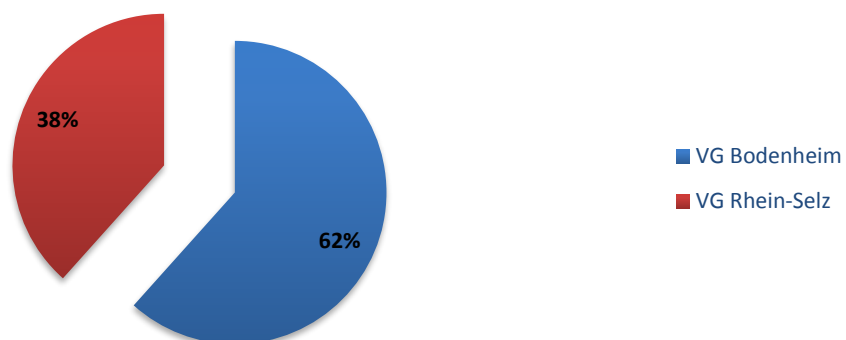


Verhältnis zwischen Anzahl Einpendlern und Schüler aus dem Landkreis in der 5. Klasse 2013-2017							
		Stadt Mainz	LK Bad Kreuznach	LK Alzey-Worms	LK Rhein-Hunsrück-Kreis	Stadt Worms	LK Mainz-Bingen
GY Nackenheim	2013	0	0	10	0	0	79
	2014	3	0	10	0	0	67
	2015	0	0	17	0	0	67
	2016	0	0	19	0	0	70
	2017	1	0	8	0	0	61
<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>0</b>	<b>64</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>344</b>

## Herkunftsorte der Schüler der 5. Klasse nach Landkreis (Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)



**Herkunftsorte Schüler aus dem Landkreis in der 5.  
Klasse nach Verbandsgemeinde  
(Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)**



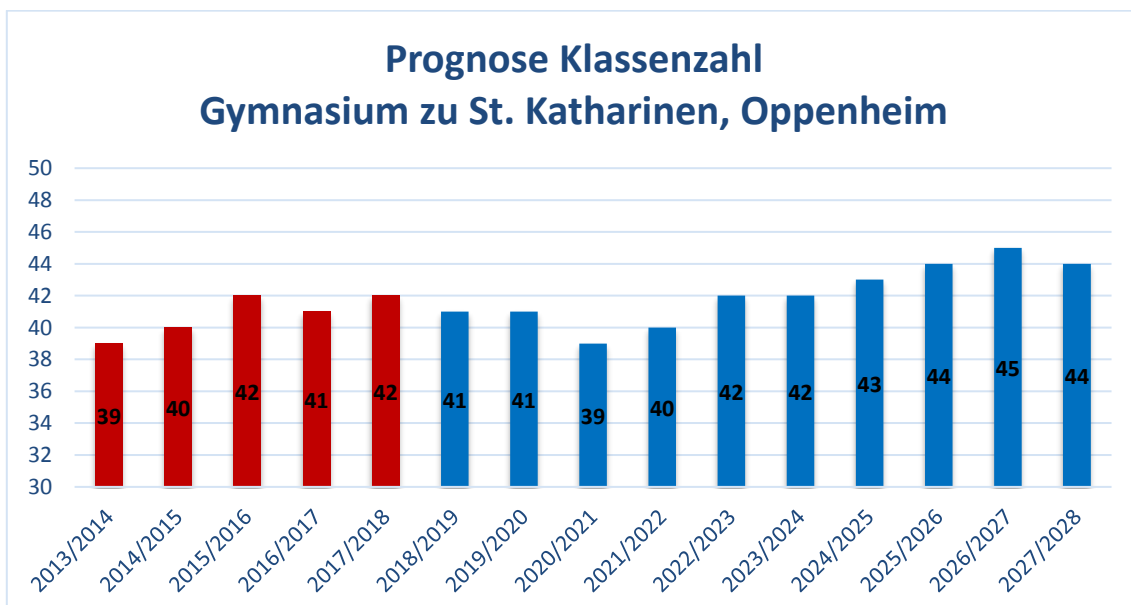
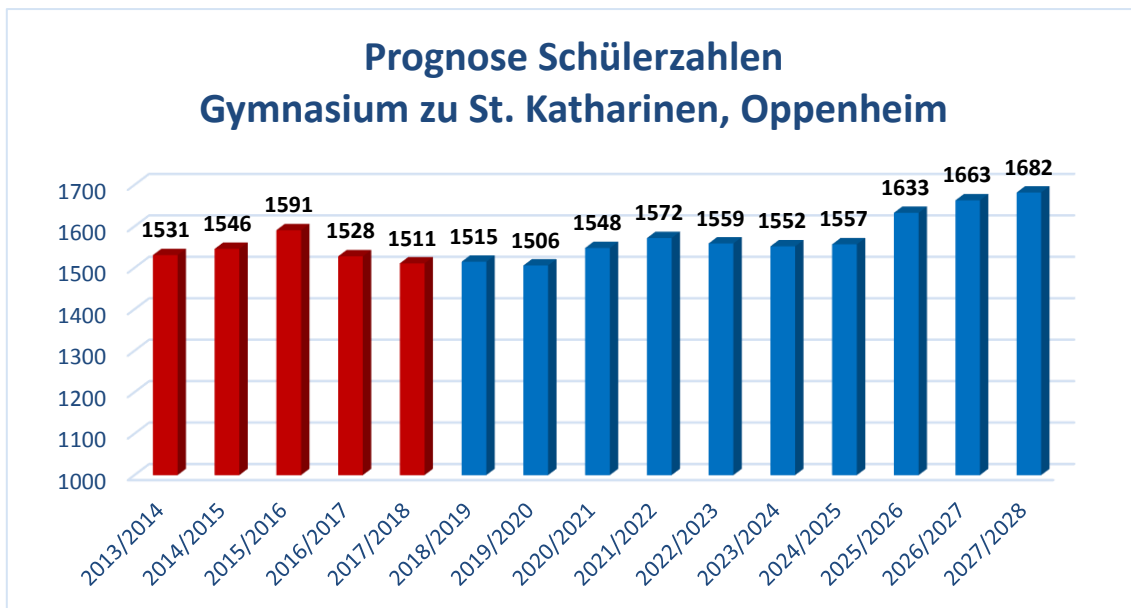
### 8.3.5 Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim



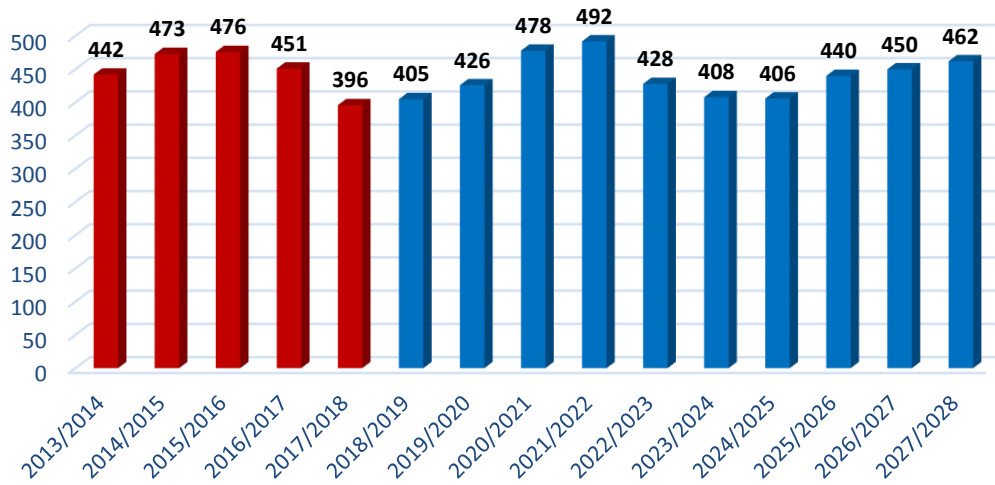
*Quelle: Eigene Aufnahme*

- Schulleitung: Herr Dr. Hendrik Förster
- Adresse: An der Festwiese 2, 55276 Oppenheim
- Tel.: 06133 94300
- E-Mail: schule@gym-oppenheim.de
- Schulform: 9-jähriges Gymnasium mit gymnasialer Oberstufe
- Ganztagsangebot:
  - Ganztagschule in Angebotsform
- Besonderheiten:
  - Zahlreiche Arbeitsgemeinschaften und Projekte zur Förderung der Schüler
- Räumlicher Ausbau:
  - Im Mittel 6-Zügig
- Entwicklungsperspektive:
  - Konstante Schülerzahlen bis 2024/25, ab 2025/26 möglicher Anstieg der Schülerzahlen
  - Schülerzahlen Oberstufe konstant mit leichten Schwankungen
  - Langfristige 6-bis 7-Zügigkeit
  - Erweiterungsbau/Neubau ist geplant

Bisherige Schülerzahlentwicklung GY Oppenheim											
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2013/2014	222 / 8	181 / 6	139 / 5	185 / 7	166 / 6	196 / 7	181	133	128	1531	39
2014/2015	218 / 8	221 / 8	179 / 6	125 / 5	176 / 7	154 / 6	175	173	125	1546	40
2015/2016	210 / 8	219 / 8	219 / 8	176 / 6	127 / 5	164 / 7	146	160	170	1591	42
2016/2017	155 / 6	207 / 8	211 / 8	205 / 8	170 / 6	129 / 5	160	137	154	1528	41
2017/2018	194 / 7	152 / 6	197 / 7	212 / 8	193 / 8	167 / 6	121	144	131	1511	42
Schülerzahlprognose											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2018/2019	203 / 8	192 / 7	145 / 5	189 / 7	192 / 7	189 / 7	153	112	140	1515	41
2019/2020	187 / 7	201 / 8	186 / 7	137 / 5	183 / 7	186 / 7	179	141	106	1506	41
2020/2021	204 / 8	185 / 7	195 / 7	178 / 6	131 / 5	177 / 6	176	167	135	1548	39
2021/2022	215 / 8	202 / 8	179 / 6	187 / 7	172 / 6	125 / 5	167	164	161	1572	40
2022/2023	204 / 8	213 / 8	196 / 7	171 / 6	181 / 7	166 / 6	115	155	158	1559	42
2023/2024	207 / 8	202 / 8	207 / 7	188 / 7	165 / 6	175 / 6	156	103	149	1552	42
2024/2025	210 / 8	205 / 8	196 / 7	199 / 7	182 / 7	159 / 6	165	144	97	1557	43
2025/2026	229 / 9	208 / 8	199 / 7	188 / 7	193 / 7	176 / 6	149	153	138	1633	44
2026/2027	224 / 8	227 / 9	202 / 7	191 / 7	182 / 7	187 / 7	166	137	147	1663	45
2027/2028	222 / 8	222 / 8	221 / 8	194 / 7	185 / 7	176 / 6	177	154	131	1682	44



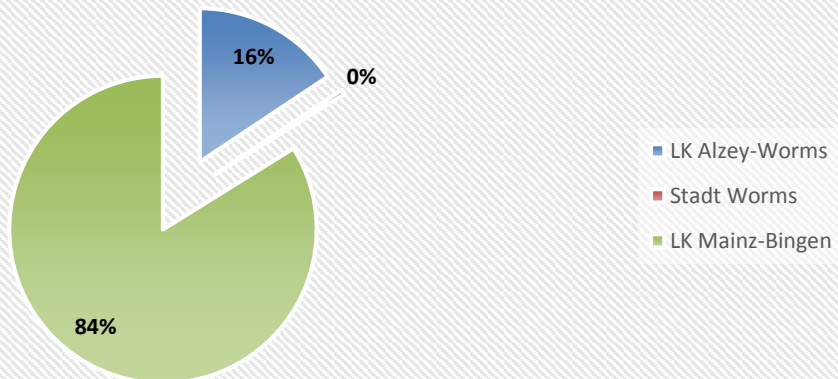
## Prognose Schülerzahlen Oberstufe Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim



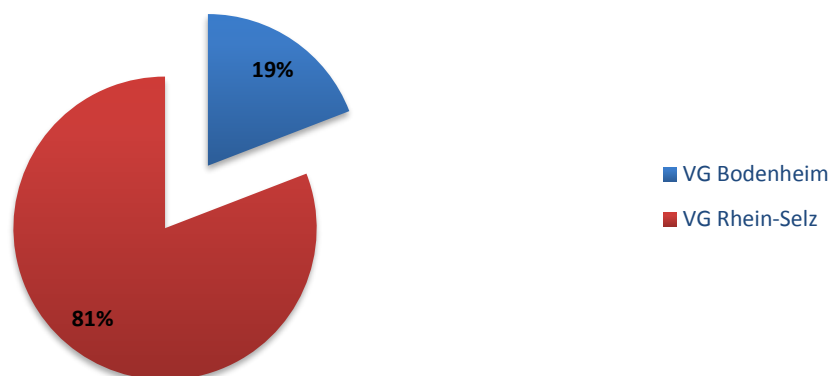
**Verhältnis zwischen Anzahl Einpendlern und Schüler aus dem Landkreis in der 5. Klasse 2013-2017**

		Stadt Mainz	LK Bad Kreuznach	LK Alzey-Worms	LK Rhein-Hunsrück-Kreis	Stadt Worms	LK Mainz-Bingen
GY Oppenheim	2013	0	0	38	0	0	184
	2014	0	0	41	0	2	174
	2015	0	0	23	0	1	186
	2016	0	0	24	0	0	130
	2017	0	0	30	0	2	162
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>156</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>836</b>

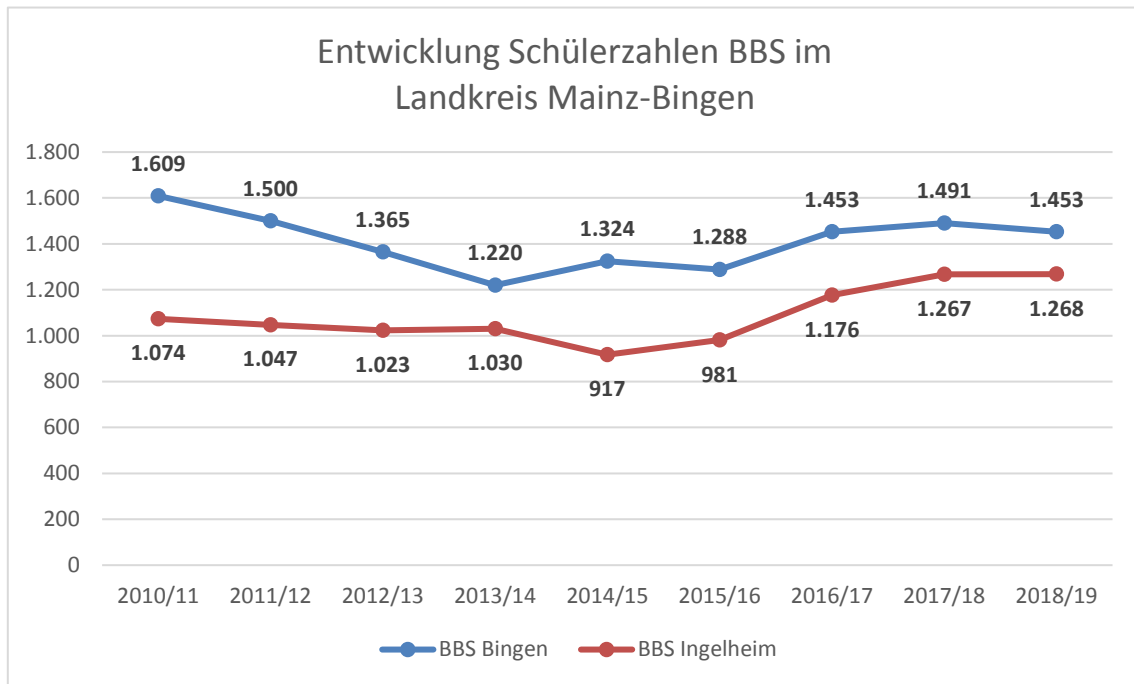
## Herkunftsorte der Schüler der 5. Klasse nach Landkreis (Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)



### Herkunftsorte Schüler aus dem Landkreis in der 5. Klasse nach Verbandsgemeinde (Durchschnittswert der Jahre 2013-2018)



## 8.4 Berufsbildende Schulen



An der Entwicklung der Schülerzahlen der berufsbildenden Schulen im Landkreis Mainz-Bingen erkennt man von 2010/11 bis 2013/14 einen Rückgang der Schülerzahlen. Seit 2015/16 sind die Schülerzahlen bei beiden berufsbildenden Schule gestiegen, was die BBS Ingelheim an ihre räumlichen Grenzen brachte. Momentan ist ein Neubau der BBS Ingelheim in Planung. Die BBS Bingen plant derzeit die Beantragung eines beruflichen Gymnasiums mit Schwerpunkt Informationstechnik um weitere Synergien mit der TH Bingen zu schaffen. Die BBS Ingelheim wird auch die Errichtung eines beruflichen Gymnasiums mit Schwerpunkt „Umwelttechnik“ und eine Fachschule für Pflegeberufe beantragen, um diesen zusätzlichen Bildungsgänge ab dem Schuljahr 2020/21 anbieten zu können. Die zukünftige Entwicklung der berufsbildenden Schulen hängt wesentlich von der Arbeitsmarktsituation und der Anzahl und Auswahl der Ausbildungsplätze ab. Die Schülerzahlentwicklung ist daher nicht verlässlich prognostizierbar.



## 8.4.1 Berufsbildende Schule Bingen

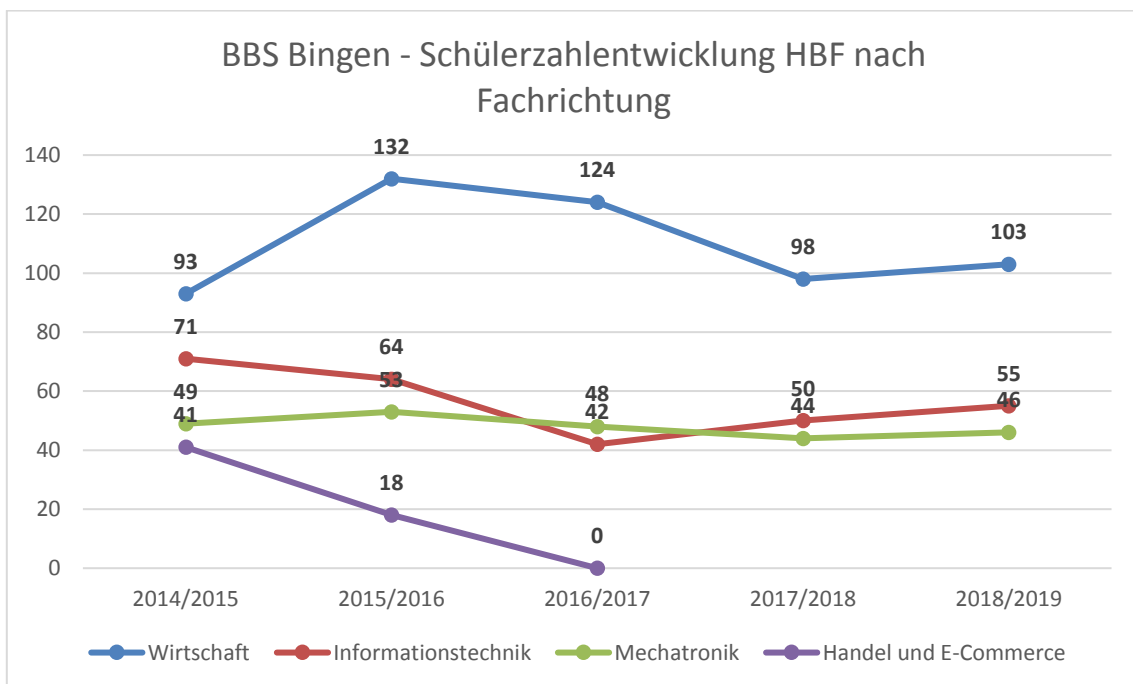
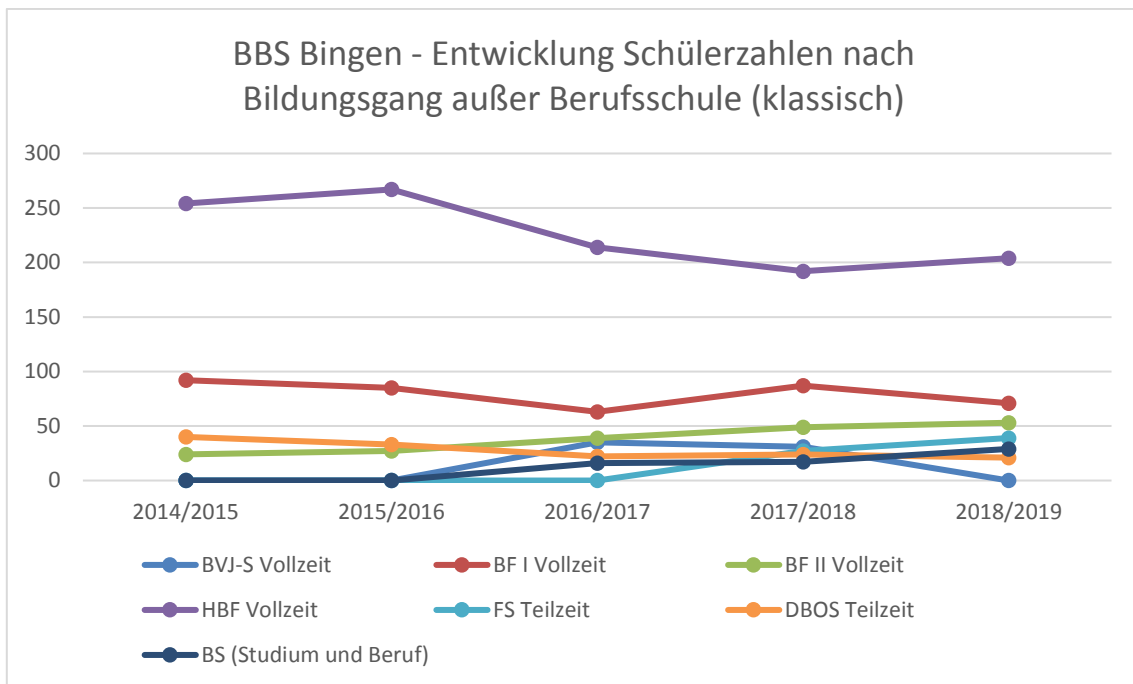


*Quelle: [www.bbs-bingen.de](http://www.bbs-bingen.de)*

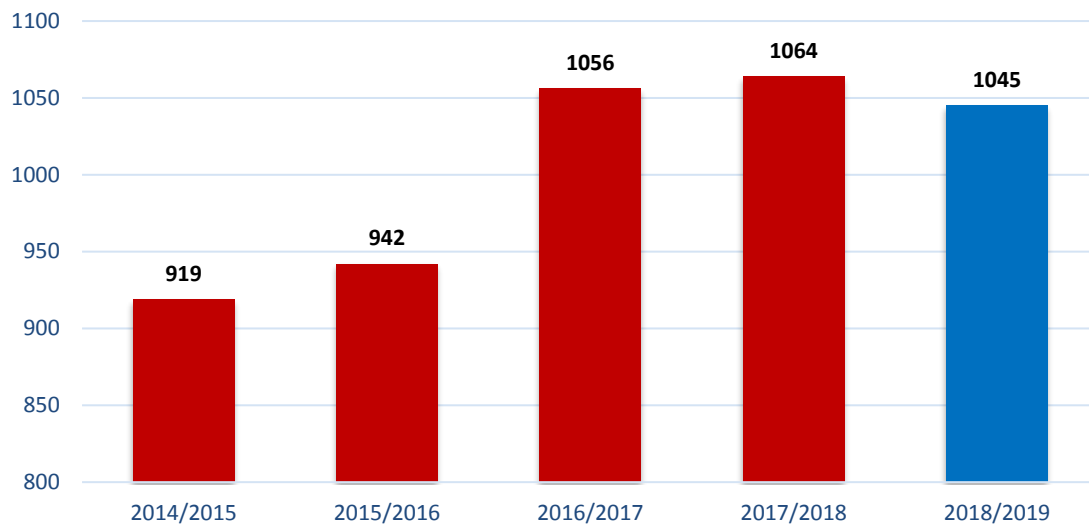
- Schulleitung: Frau Susanne Bopp
- Adresse: Pennrichstraße 9, 55411 Bingen am Rhein
- Tel.: 06721 13155
- E-Mail: [mail@bbs-bingen.de](mailto:mail@bbs-bingen.de)
- Schulisches Angebot der berufsbildenden Schule:
  - Berufsschule (BS)
  - Automatenfachleute
  - Berufskraftfahrer
  - Fachkräfte für Lagerlogistik
  - Fachlageristinnen / Fachlageristen
  - Industriekaufleute
  - Industriekaufleute dual (Studium + Berufsausbildung parallel)
  - Kaufleute für Büromanagement
  - Kaufleute für Groß- und Außenhandel
  - Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen
  - Kaufleute im Einzelhandel

- Berufsfachschule I und II (BF I & BF II)
- Informationsverarbeitung und Medien
- Wirtschaft und Verwaltung
- Höhere Berufsfachschule (HBF)
- Mechatronik
- Wirtschaft
- Informationstechnik
- Duale Berufsoberschule (DBOS)
- Fachschule (FS)
- Logistik
- Berufsvorbereitungsjahr Sprachförderung (BVJ-S) nur in den Jahren 2016/17 und 2017/18
- Entwicklungsperspektive:
  - Schülerzahlentwicklung in Teilzeit wie in Vollzeit wird langfristig konstant bleiben
  - Beantragung berufliches Gymnasium Schwerpunkt „Informationstechnik“ geplant
  - Schulisches Bedürfnis aufgrund hoher Anmeldezahlen bei HBF vorhanden
  - Berufliches Gymnasium mit Schwerpunkt „Informationstechnik“ positive Alternative zu HBF Informationstechnik und gute Chance für anschließendes Studium an TH Bingen
  - Schülerzahlentwicklung bei Berufsschülern wird aufgrund von konstant hohen Neuzugängen in den letzten Jahren voraussichtlich bei ca. 1000 konstant bleiben

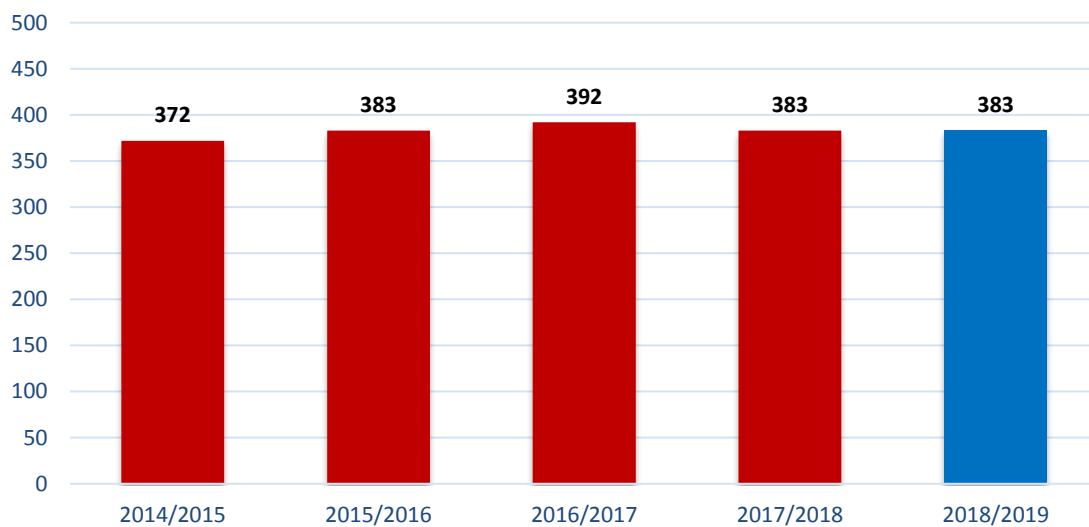
Entwicklung Schülerzahlen nach Bildungsgang BBS Bingen								
	BVJ-S Vollzeit	BF I Vollzeit	BF II Vollzeit	HBF Vollzeit	FS Teilzeit	DBOS Teilzeit	BS (klassisch)	BS (Studium und Beruf)
2014/2015	0	92	24	254	0	40	919	0
2015/2016	0	85	27	267	0	33	942	0
2016/2017	35	63	39	214	0	22	1056	16
2017/2018	31	87	49	192	27	24	1064	17
2018/2019	0	71	53	204	39	21	1045	29

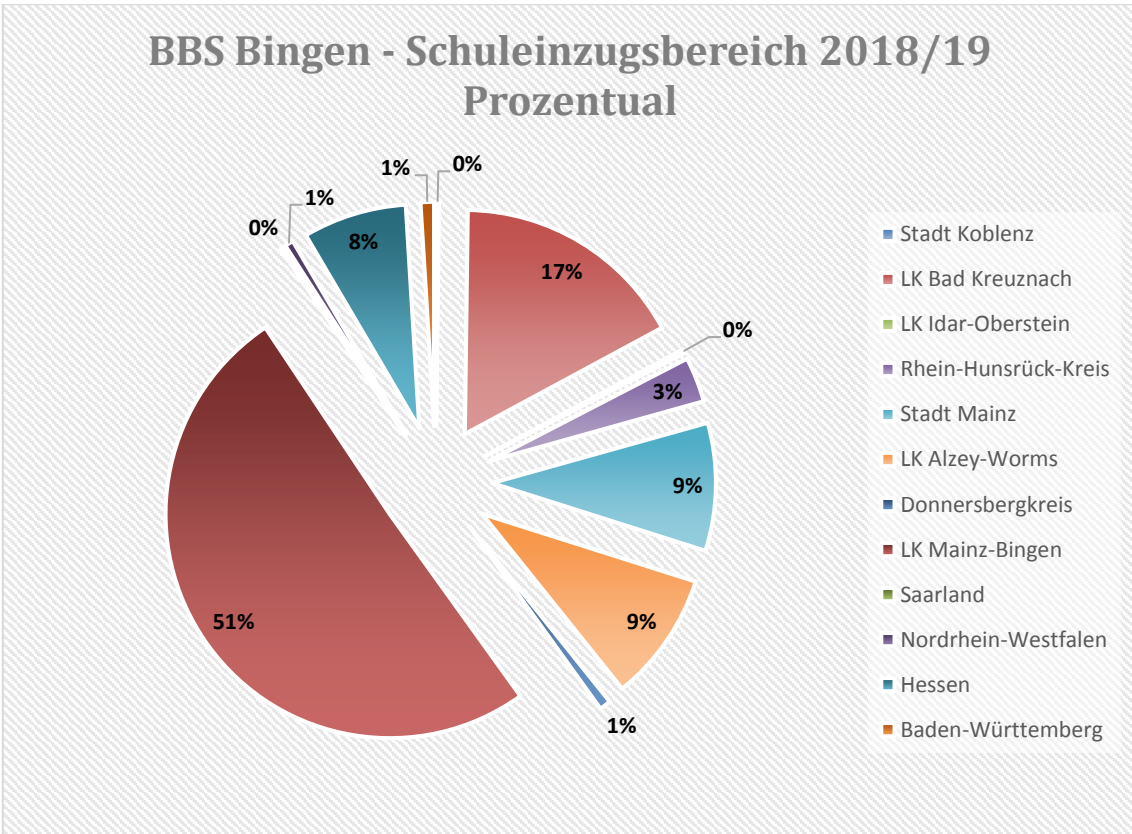
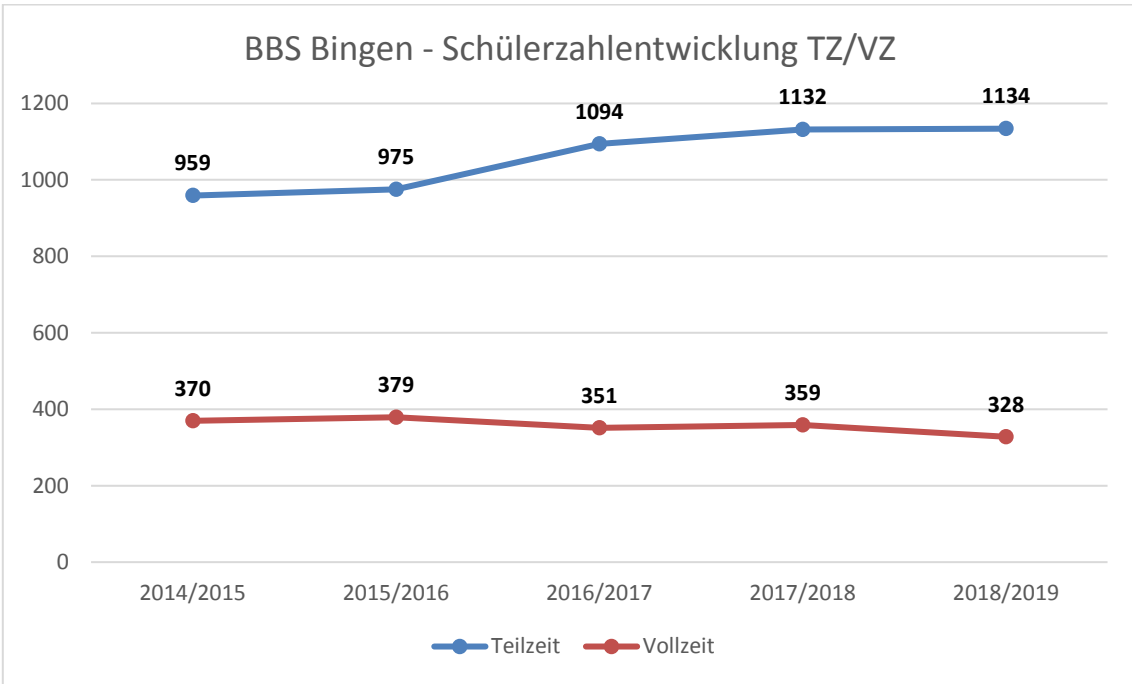


### BBS Bingen - Entwicklung Schülerzahlen Berufsschule (klassisch)

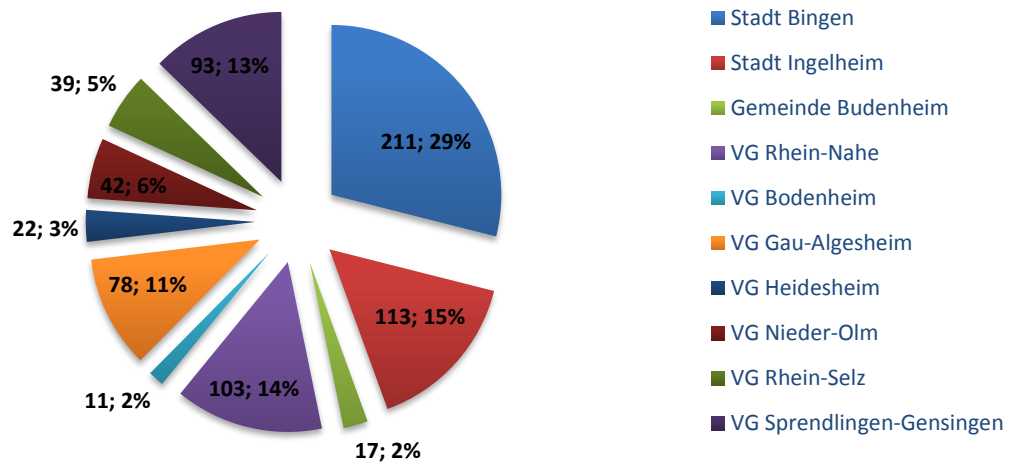


### BBS Bingen - Entwicklung Neuzugänge Berufsschule





## BBS Bingen - Schuleinzugsbereich im Landkreis Mainz-Bingen 2018/19



## 8.4.2 Berufsbildende Schule Ingelheim



*Quelle: [www.berufsbildende-schule-Ingelheim.de](http://www.berufsbildende-schule-Ingelheim.de)*

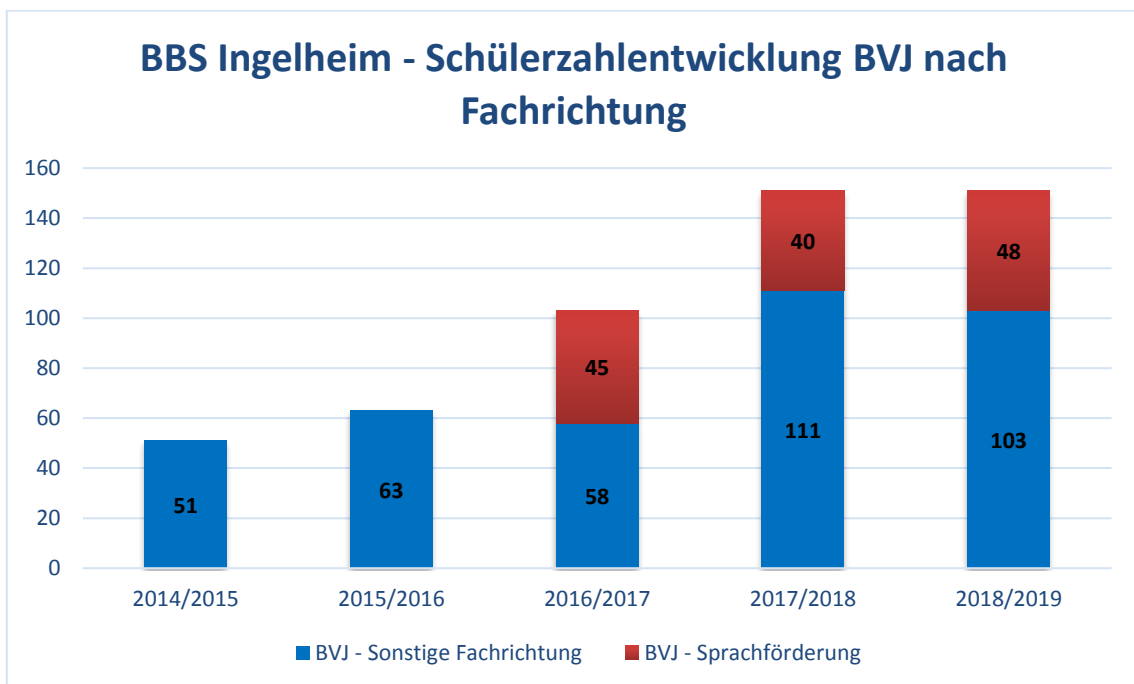
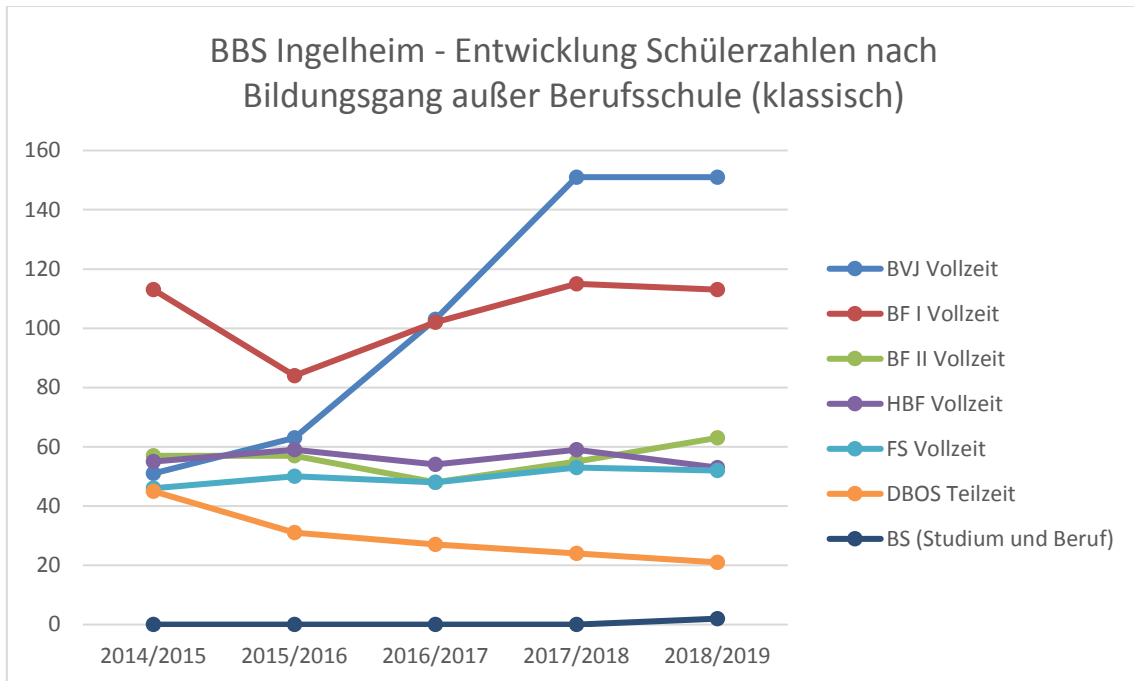
- Schulleitung: Herr Wolfgang Fluche
- Adresse: Wilhelm-Leuschner-Straße 25, 55218 Ingelheim am Rhein
- Tel.: 06132 71960
- E-Mail: [info@bbs-ingelheim.de](mailto:info@bbs-ingelheim.de)
- Schulisches Angebot der berufsbildenden Schule:
  - Berufsschule (BS)
    - Anlagenmechaniker/-in
    - Industriemechaniker/-in
    - Kraftfahrzeugmechatroniker/-in
    - Metallbauer/-in
    - Friseur/-in
    - Chemielaborant/-in
    - Chemikant/-in
    - Pharmakant/-in

- Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)
  - Bau-/Holztechnik
  - Hauswirtschaft/Sozialwesen
  - Metalltechnik
  - Gesundheit/ Pflege
  - Körperpflege
  - Sprachförderung
- Berufsfachschule I und II (BF I & BF II)
  - Metalltechnik
  - Fahrzeugtechnik
  - Holztechnik
  - Hauswirtschaft/Sozialwesen
  - Gesundheit/Pflege
- Höhere Berufsfachschule (HBF)
  - Sozialassistenten
- Duale Berufsoberschule (DBOS)
- Fachschule (FS)
  - Technik
- Entwicklungsperspektive:
  - Schülerzahlen in Vollzeit werden langsam zurückgehen, da diese nur aufgrund Neuzugewanderter in den letzten Jahren gestiegen ist und Angebote wie BVJ – Sprachförderung zukünftig weniger benötigt wird
  - Schülerzahlen in Teilzeit (insbesondere Berufsschule) werden konstant hoch bleiben aufgrund konstant bleibenden Neuzugängen in den letzten Jahren
  - Schülerzahlen der Berufsfachschule I und II, der höheren Berufsfachschule und der Fachschule Technik werden wahrscheinlich wie in den vergangenen Jahren konstant bleiben
  - Beantragung eines beruflichen Gymnasiums mit Schwerpunkt „Umwelttechnik“ zum Schuljahr 2020/2021 geplant

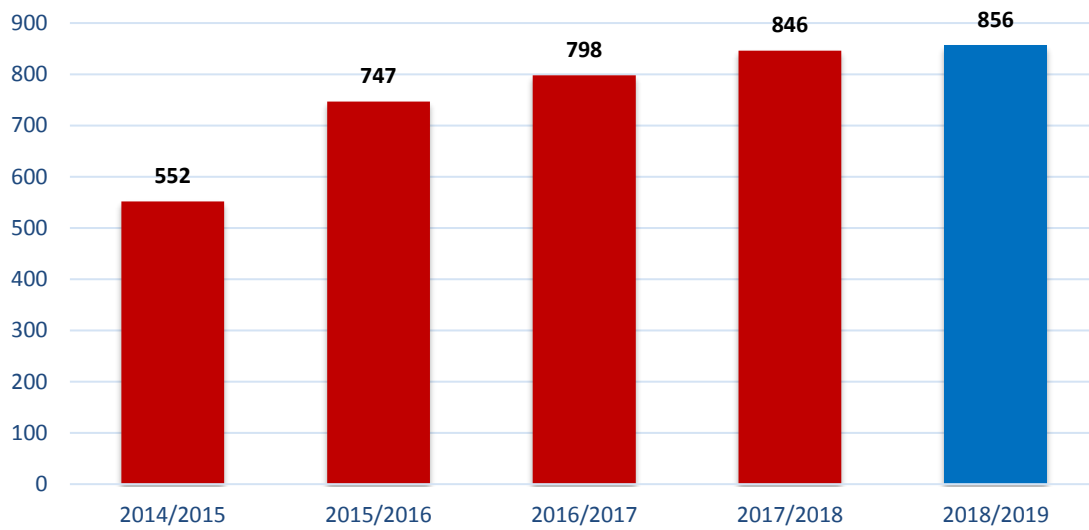


- Stellt Chance zur Entlastung der Oberstufe des Sebastian-Münster-Gymnasiums dar
- Mögliche Synergien mit Boehringer Ingelheim
- Beantragung einer Fachschule für Pflegeberufe zum Schuljahr 2020/2021 geplant
  - Möglichkeit zur Kompensation des Pflegenotstands
- Neubau der Schule in Planung
- Kein weiterer Handlungsbedarf

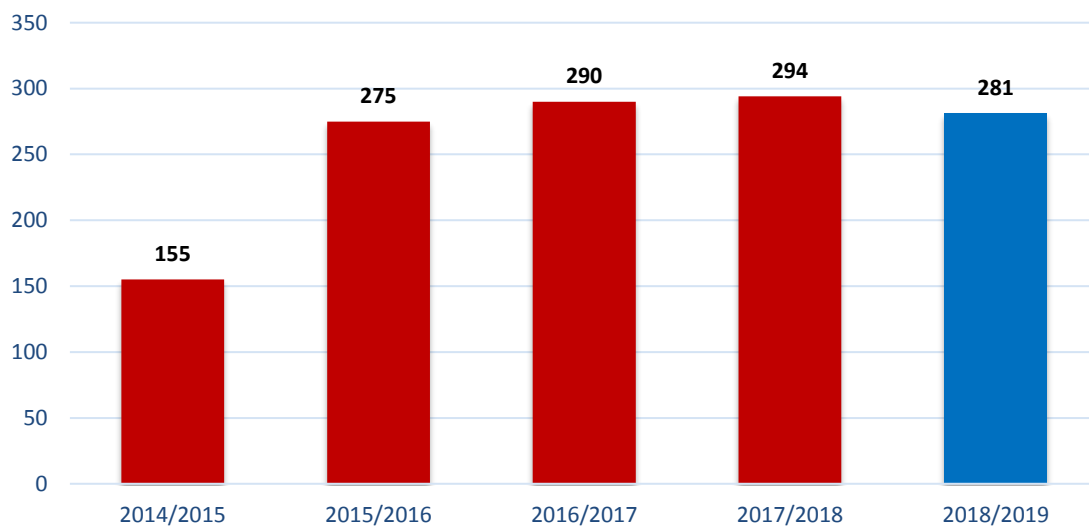
Entwicklung Schülerzahlen nach Bildungsgang BBS Ingelheim								
	BVJ Vollzeit	BF I Vollzeit	BF II Vollzeit	HBF Vollzeit	FS Vollzeit	DBOS Teilzeit	BS (klassisch)	BS (Studium und Beruf)
2014/2015	51	113	57	55	46	45	552	0
2015/2016	63	84	57	59	50	31	747	0
2016/2017	103	102	48	54	48	27	798	0
2017/2018	151	115	55	59	53	24	846	0
2018/2019	151	113	63	53	52	21	856	2



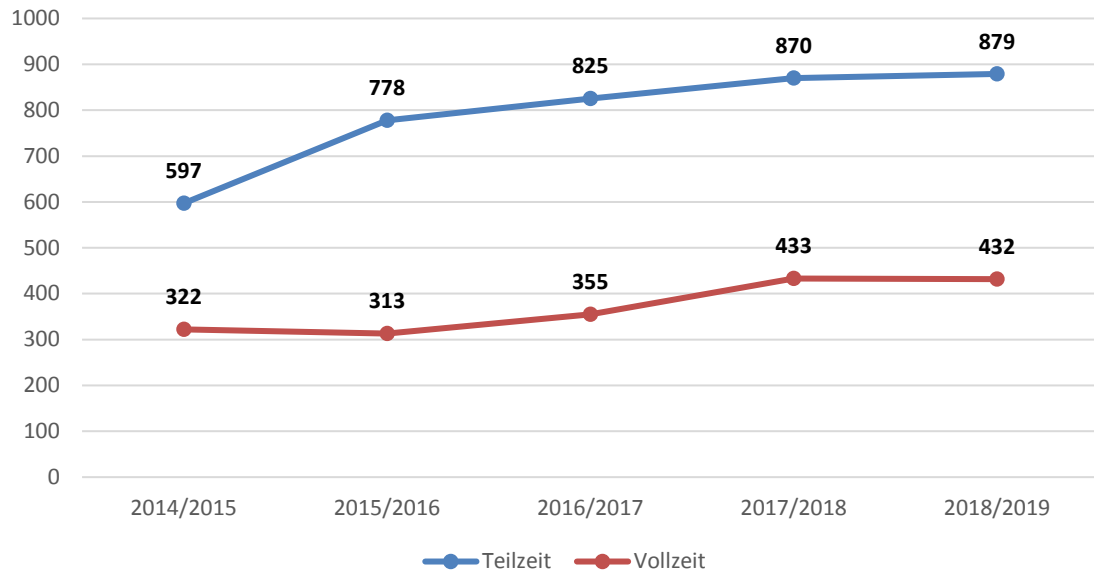
### BBS Ingelheim- Entwicklung Schülerzahlen Berufsschule (klassisch)



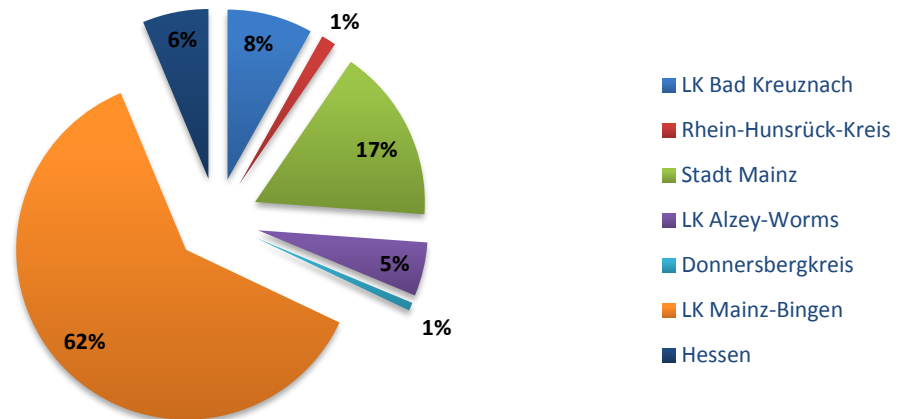
### BBS Ingelheim - Entwicklung Neuzugänge Berufsschule (klassisch)



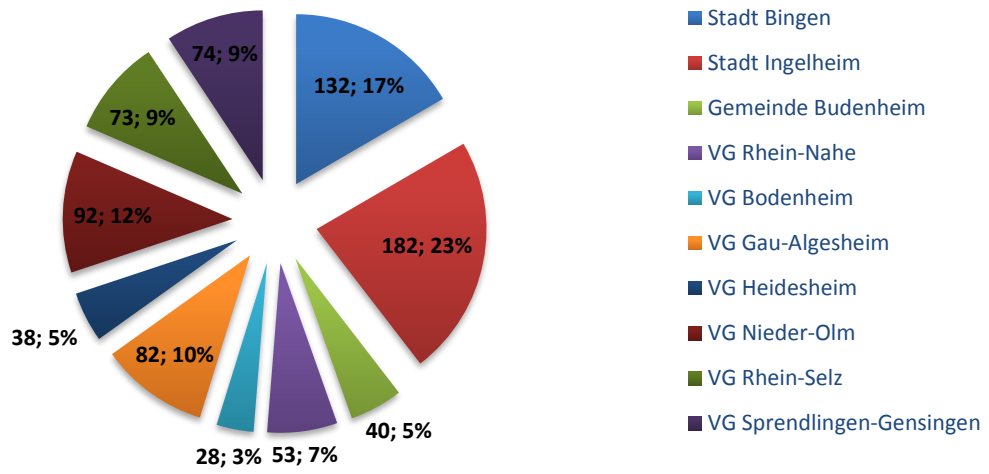
### BBS Ingelheim - Schülerzahlentwicklung TZ/VZ



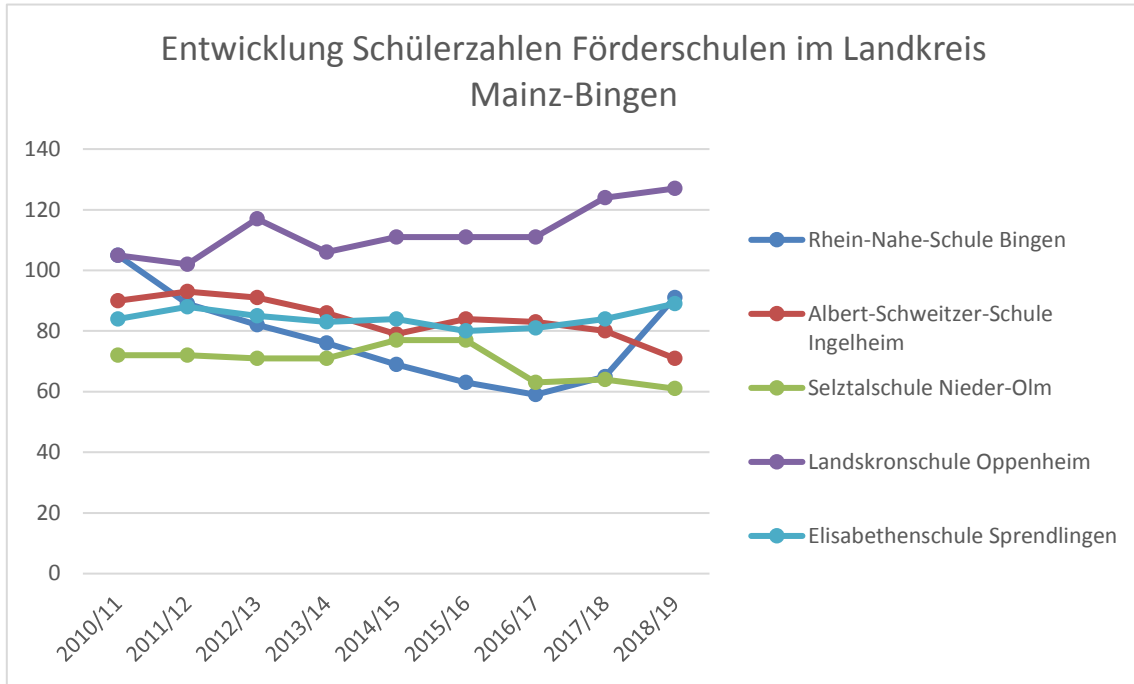
### BBS Ingelheim - Schuleinzugsbereich 2018/19 Prozentual



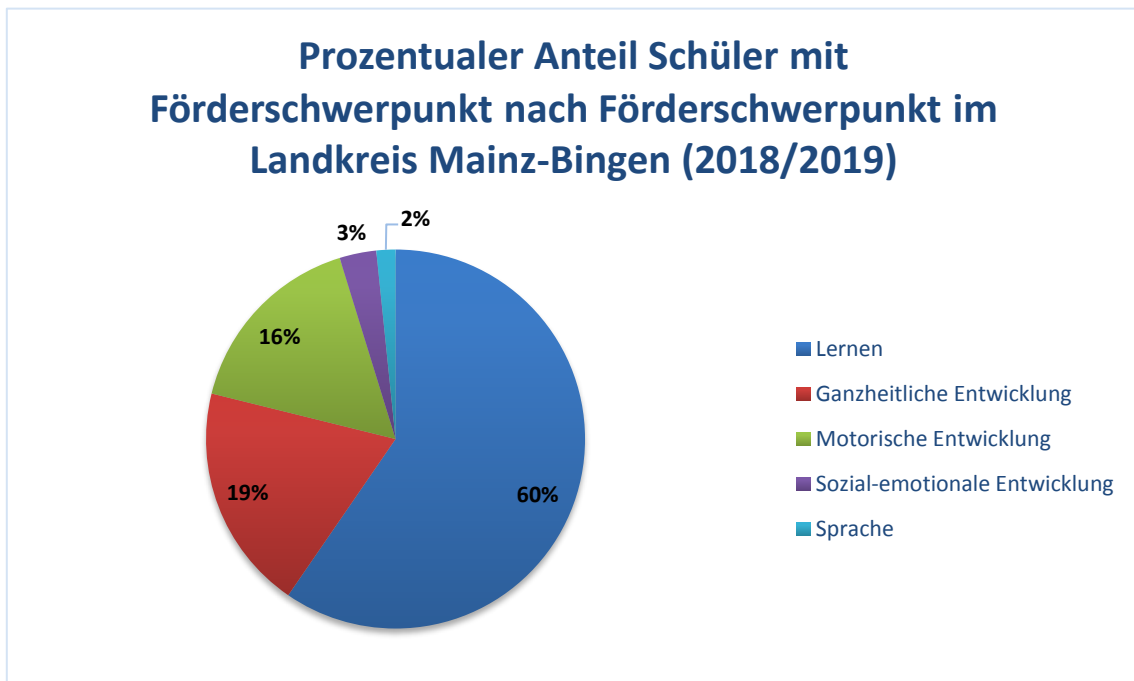
## BBS Ingelheim - Schuleinzugsbereich im Landkreis Mainz-Bingen 2018/19



## 8.5 Förderschulen



An der Schülerzahlentwicklung der Förderschulen im Landkreis Mainz-Bingen erkennt man, dass diese, trotz bildungspolitischen Entscheidungen, wie die inklusive Beschulung, konstant geblieben ist. Seit 2016 sind die Schülerzahlen an der Landskronschule Oppenheim, der Elisabethenschule Sprendlingen und der Rhein-Nahe-Schule Bingen kontinuierlich steigend. An der Albert-Schweitzer-Schule Ingelheim und der Seltzalschule Nieder-Olm mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ sieht man einen Rückgang der Schülerzahlen in den vergangenen Jahren.



Der größte Anteil der Schüler mit Förderschwerpunkt im Landkreis Mainz-Bingen stellt der Bereich „Lernen“ mit 60 % der Gesamtheit dar. 19 % der Förderschüler haben Förderbedarf im Bereich „Ganzheitliche Entwicklung“ und 16 % „Motorische Entwicklung“. Lediglich 3 % sind Schüler mit Förderschwerpunkt „Sozial-emotionale Entwicklung“ und 2 % „Sprache“.

Entwicklung Anzahl Schüler mit Förderschwerpunkt im Landkreis Mainz-Bingen (davon inklusiv beschult)						
	Lernen	ganzheitliche Entwicklung	Motorische Entwicklung	sozial-emotionale Entwicklung	Sprache	Gesamt nach Schuljahr
2015/2016	489 (202)	151 (34)	140 (10)	16 (14)	7 (7)	803 (267)
2016/2017	486 (223)	154 (26)	134 (9)	14 (12)	10 (10)	798 (280)
2017/2018	516 (241)	161 (24)	143 (10)	15 (9)	9 (9)	844 (293)
2018/2019	513 (230)	166 (20)	141 (9)	27 (19)	14 (14)	861 (292)

Anhand der dargestellten Entwicklung der Schülerzahlen mit Förderschwerpunkt im Landkreis Mainz-Bingen sieht man wie viele Schüler inklusiv und exklusiv beschult werden. Man kann erkennen, dass die Zahl der Schüler mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ und „Ganzheitliche Entwicklung“, in den letzten Jahren, gestiegen ist. Der Teil der Schüler, welcher inklusiv beschult wird, ist im Bereich „Lernen“ konstant hoch geblieben, wohingegen die Zahl derer im Bereich „Ganzheitliche Entwicklung“ gesunken ist. Bei den restlichen Förderschwerpunkten sind keine gravierenden Veränderungen in den Schülerzahlentwicklungen der letzten Jahre zu erkennen.

Veränderung Schülerzahlen nach Förderschwerpunkt 2015/16 - 2018/19			
	2015/2016	2018/2019	Veränderung 2015/16 - 2018/19
Lernen	489	513	+5% (+24 Schüler)
Ganzheitliche Entwicklung	151	166	+10% (+15 Schüler)
Motorische Entwicklung	140	141	+0,7 % (+1 Schüler)
Sozial-emotionale Entwicklung	16	27	+69% (+9 Schüler)
Sprache	7	14	+100% (+7 Schüler)

Das Schulgesetz räumt den Eltern ein uneingeschränktes Wahlrecht ein, d.h. die Entscheidung, ob Kinder mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf eine Förderschule besuchen oder inklusiv unterrichtet werden sollen, treffen die Eltern (§3 Abs. 5 Satz 2 SchulG i.V. § 59 Abs. 4 SchulG). Danach erfolgt die Zuweisung durch die Schulbehörde.

Die Entwicklung des Schulwahlverhaltens der Eltern für ein Kind mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf ist nicht vorhersehbar, da sehr viele individuelle Aspekte in diese Entscheidung mit einfließen. Für die Erstellung möglicher Entwicklungsperspektiven, wurde die bisherige Schülerzahlentwicklung, die Entwicklung des Inklusionsanteiles nach Förderschwerpunkt und die Exklusionsquote des Landkreises Mainz-Bingen analysiert.

## 8.5.1 Rhein-Nahe-Schule, Bingen

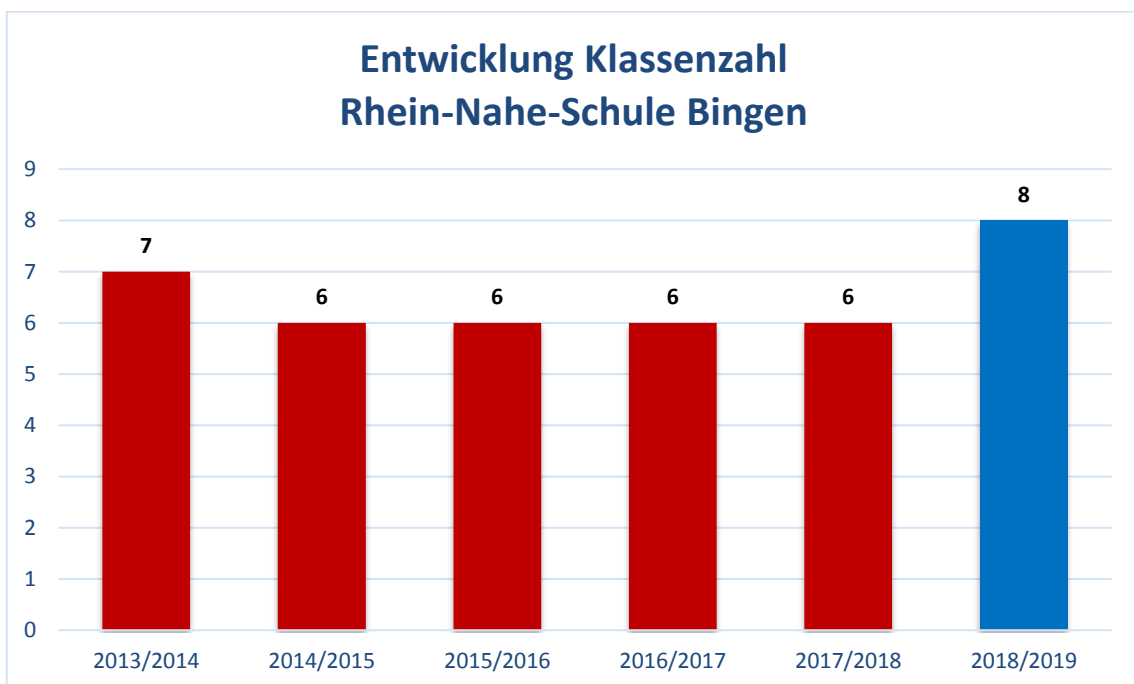
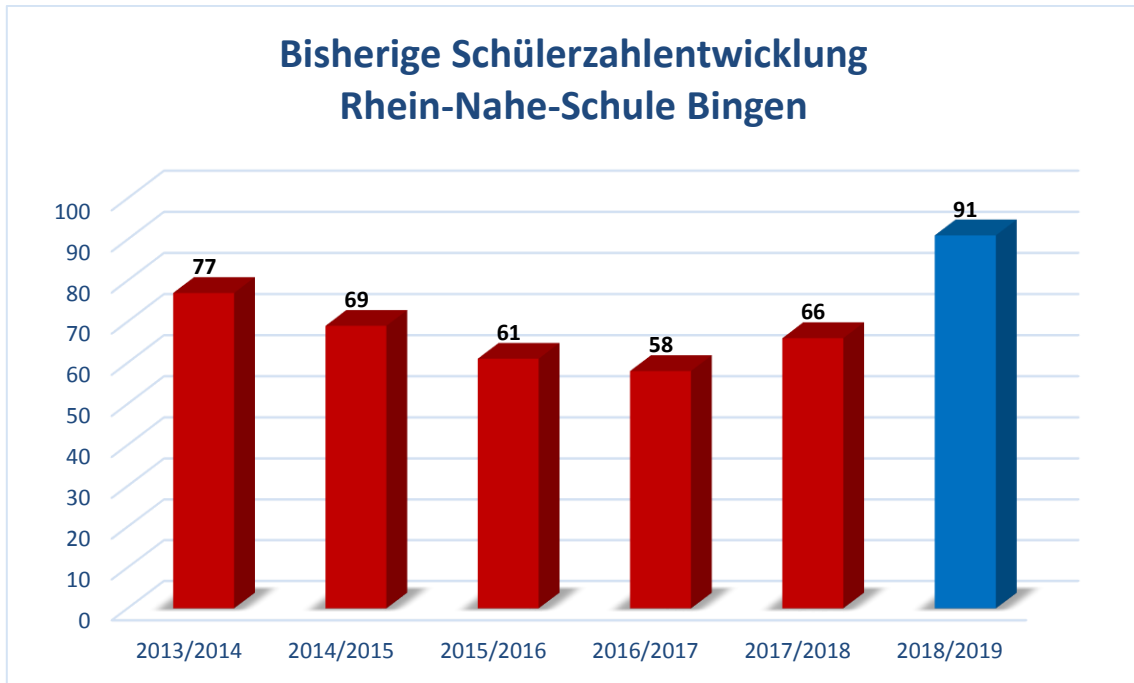


*Quelle: [www.rhein-nahe-schule.de](http://www.rhein-nahe-schule.de)*

- Schulleitung: Frau Nina Ohlinger
- Adresse: Burgstraße 17, 55411 Bingen am Rhein
- Tel.: 06721 408780
- E-Mail: [info@rhein-nahe-schule.de](mailto:info@rhein-nahe-schule.de)
- Schulform: Förderschule mit Förderschwerpunkten Lernen und Sprache / Förder- und Beratungszentrum (FBZ) zwecks Beratung der Regelschulen in sonderpädagogischen Fragestellungen (§ 92 Abs. 6 SchulG)
- Ganztagsangebot:
  - Ganztagschule in Angebotsform
  - Schulzeiten: Mo – Do 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr; freitags 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr
- Entwicklungsperspektive:
  - Zukünftig voraussichtlich konstante Schülerzahlen aufgrund konstanter Exklusionsquote und nicht erkennbaren Steigerungen der Schülerzahlen mit Schwerpunkt Lernen und Sprache und hohe Inklusionsrate
  - Schülerzahlentwicklung sollte beobachtet werden, aufgrund plötzlicher Steigerung der Schülerzahlen in 2018/19
  - Vorerst kein Handlungsbedarf



Bisherige Schülerzahlentwicklung SFLS Bingen												
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen												
Schuljahr / Klasse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2013/2014	3	4	3	8	7	12	6	15	19	0	77	7
2014/2015	3	3	3	5	9	10	14	6	16	0	69	6
2015/2016	3	4	5	1	8	7	11	16	6	0	61	6
2016/2017	3	5	7	4	1	5	6	10	17	0	58	6
2017/2018	4	4	6	6	12	6	8	11	9	0	66	6
2018/2019	5	8	6	13	12	12	10	11	14	0	91	8



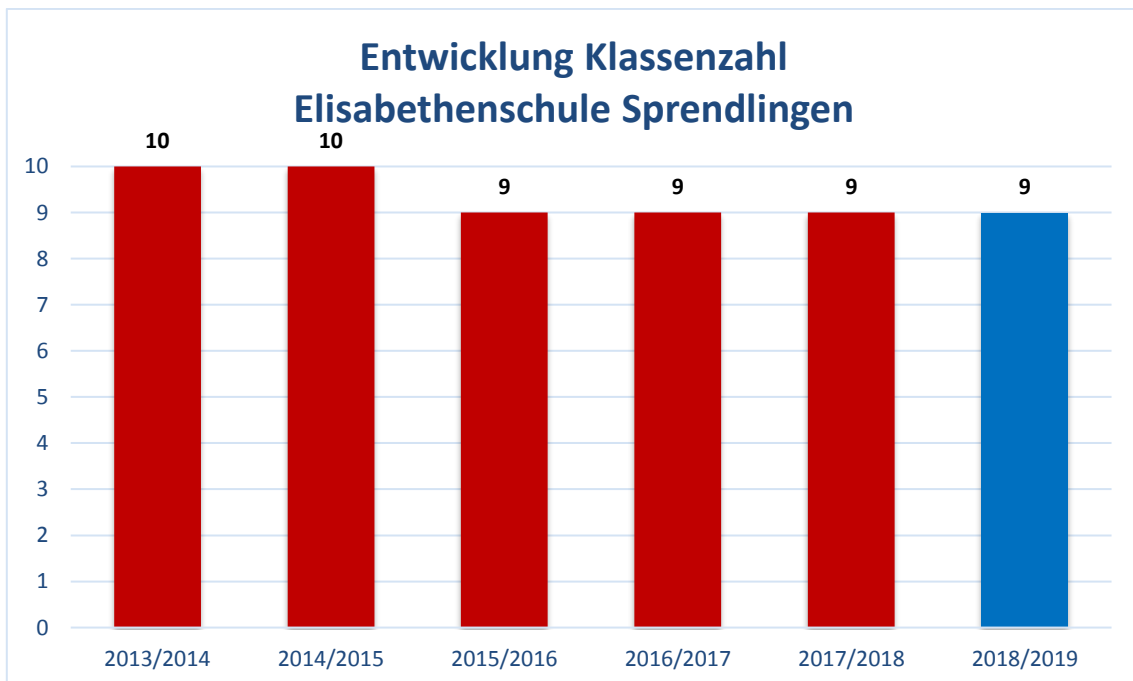
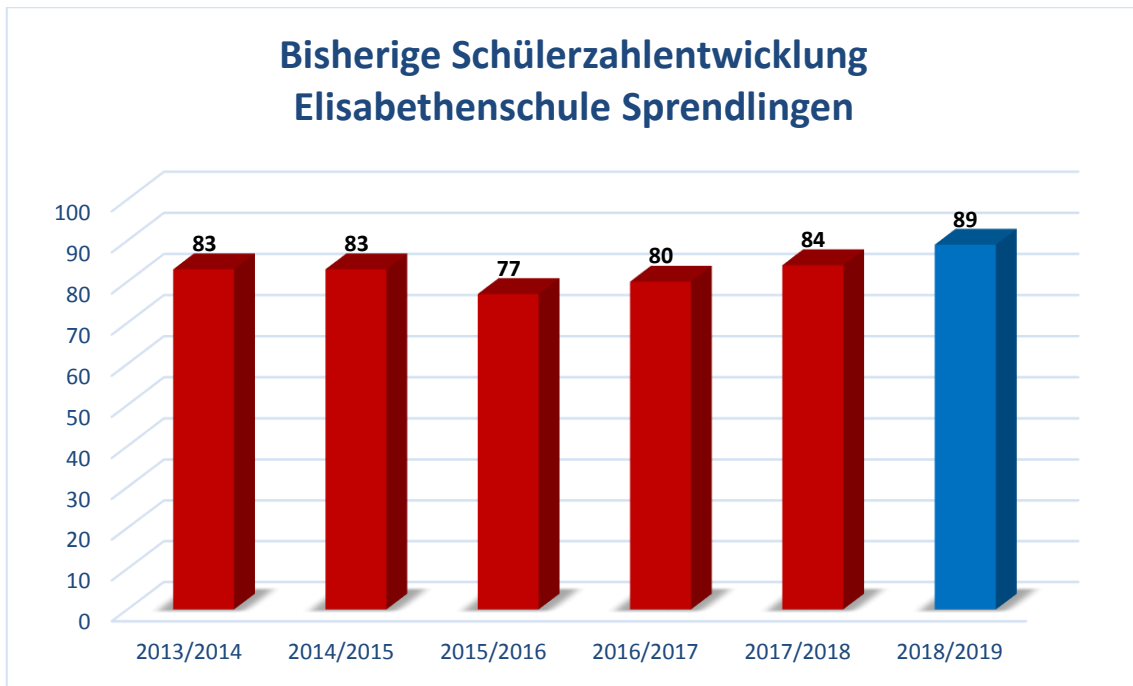
## 8.5.2 Elisabethenschule, Sprendlingen



Quelle: [www.sprendlingen.de](http://www.sprendlingen.de)

- **Schulleitung:** Herr Claus-Werner Dapper
- **Adresse:** Stettiner Str. 3, 55576 Sprendlingen
- **Tel.:** 06701 200750
- **E-Mail:** kontakt@elisabethenschulesprendlingen.com
- **Schulform:** Förderschule mit Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung
- **Ganztagsangebot:**
  - Ganztagschule
  - Schulzeiten: Mo – Fr 08:25 Uhr bis 15:40 Uhr
- **Klassenstufen für Schüler mit Förderschwerpunkt „ganzheitliche Entwicklung“:**
  - U1-3 = Unterstufe, M1-3 = Mittelstufe, O1-3 = Oberstufe, W1-3 = Werksstufe
- **Entwicklungsperspektive:**
  - Voraussichtlich leicht steigende Schülerzahlen aufgrund steigender Schülerzahlen mit Förderschwerpunkt „ganzheitliche Entwicklung“ und kontinuierlichen Rückgang der Inklusionsquote mit diesem Förderschwerpunkt
  - Erweiterungsbau in Planung

Bisherige Schülerzahlentwicklung SFG Sprendlingen														
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen														
Schuljahr / Klasse	U1	U2	U3	M1	M2	M3	O1	O2	O3	W1	W2	W3	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2013/2014	5	3	11	5	12	3	4	14	6	6	6	8	83	10
2014/2015	7	6	4	10	6	11	4	4	14	6	5	6	83	10
2015/2016	3	6	6	3	9	6	11	5	4	14	6	4	77	9
2016/2017	6	4	6	7	3	9	9	9	5	3	13	6	80	9
2017/2018	7	7	5	4	7	3	8	12	9	6	2	14	84	9
2018/2019	10	7	6	8	5	6	6	8	10	11	7	5	89	9



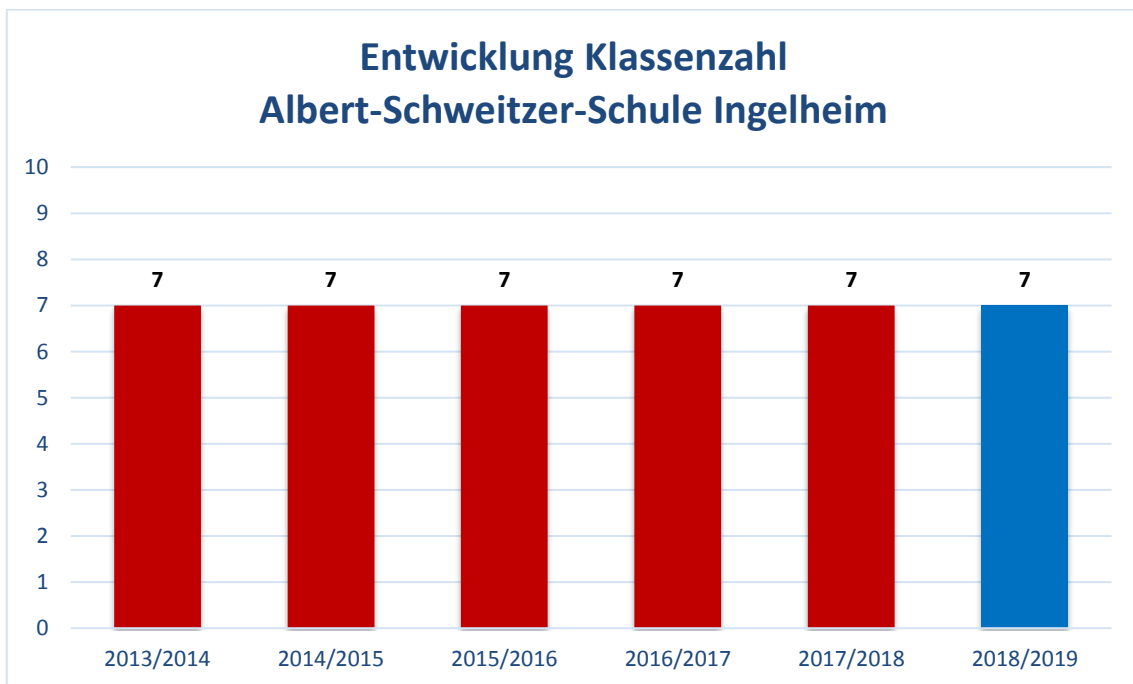
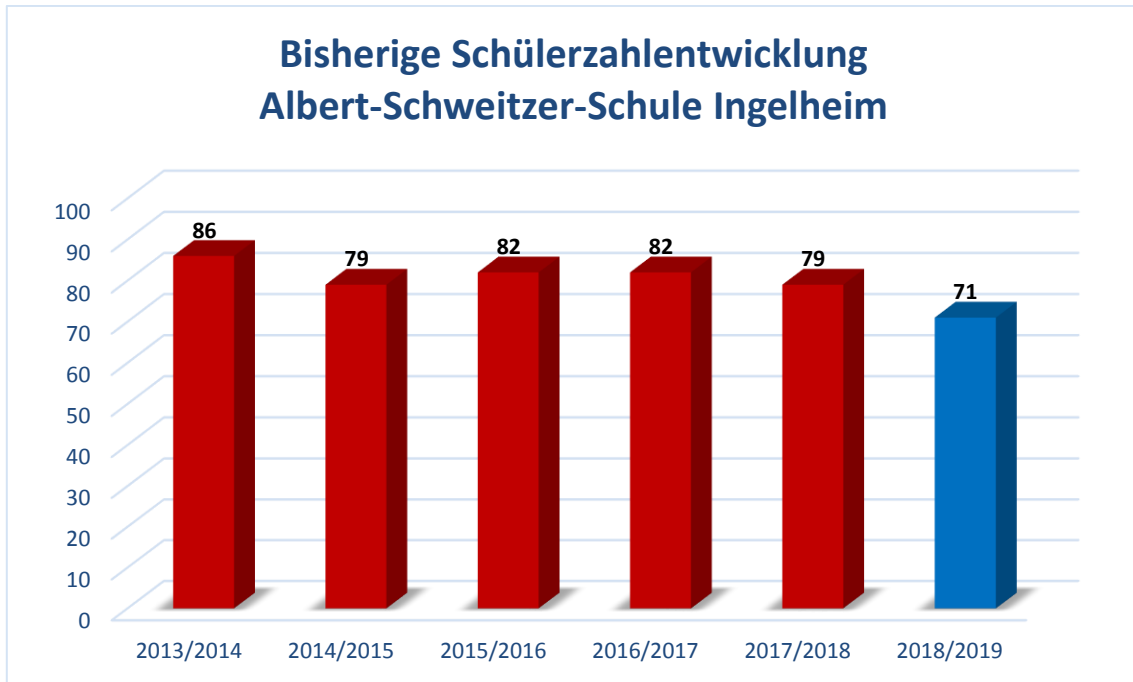
### 8.5.3 Albert-Schweitzer-Schule, Ingelheim



*Quelle: [www.assingelheim.de](http://www.assingelheim.de)*

- Schulleitung: Frau Fichtner
- Adresse: Talstraße 153, 55218 Ingelheim am Rhein
- Tel.: 06132 4354710
- E-Mail: [ass.ingelheim@t-online.de](mailto:ass.ingelheim@t-online.de)
- Schulform: Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen
- Ganztagsangebot:
  - Ganztagschule in Angebotsform
  - Schulzeiten: Mo – Do 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr, freitags 08:00 – 12:15
- Entwicklungsperspektive:
  - Voraussichtlich konstante Schülerzahlen aufgrund gesamt konstanter Schülerzahlen mit Förderschwerpunkt „Lernen“ und hoher Inklusionsrate
  - Kein Handlungsbedarf

Bisherige Schülerzahlentwicklung SFL Ingelheim												
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen												
Schuljahr / Klasse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2013/2014	2	5	7	5	12	9	14	4	21	7	86	7
2014/2015	6	2	5	6	8	11	8	13	9	11	79	7
2015/2016	0	7	3	4	8	10	12	10	17	11	82	7
2016/2017	3	2	7	5	5	7	11	13	19	10	82	7
2017/2018	3	4	5	9	8	4	7	9	18	12	79	7
2018/2019	4	4	5	8	10	8	4	6	11	11	71	7



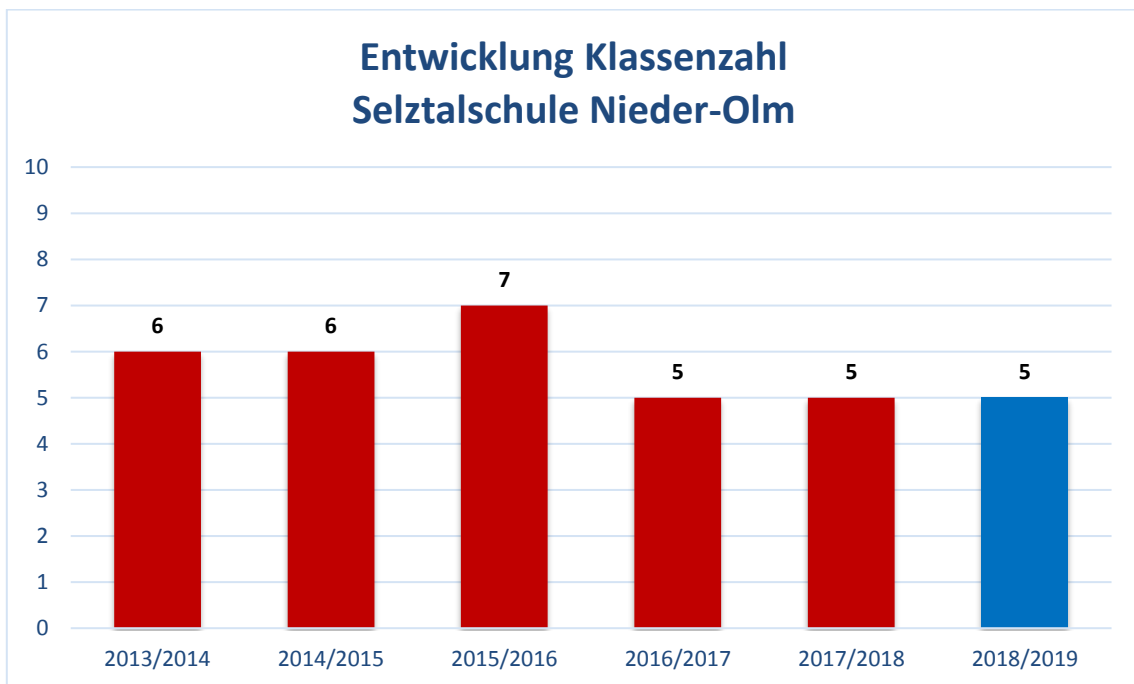
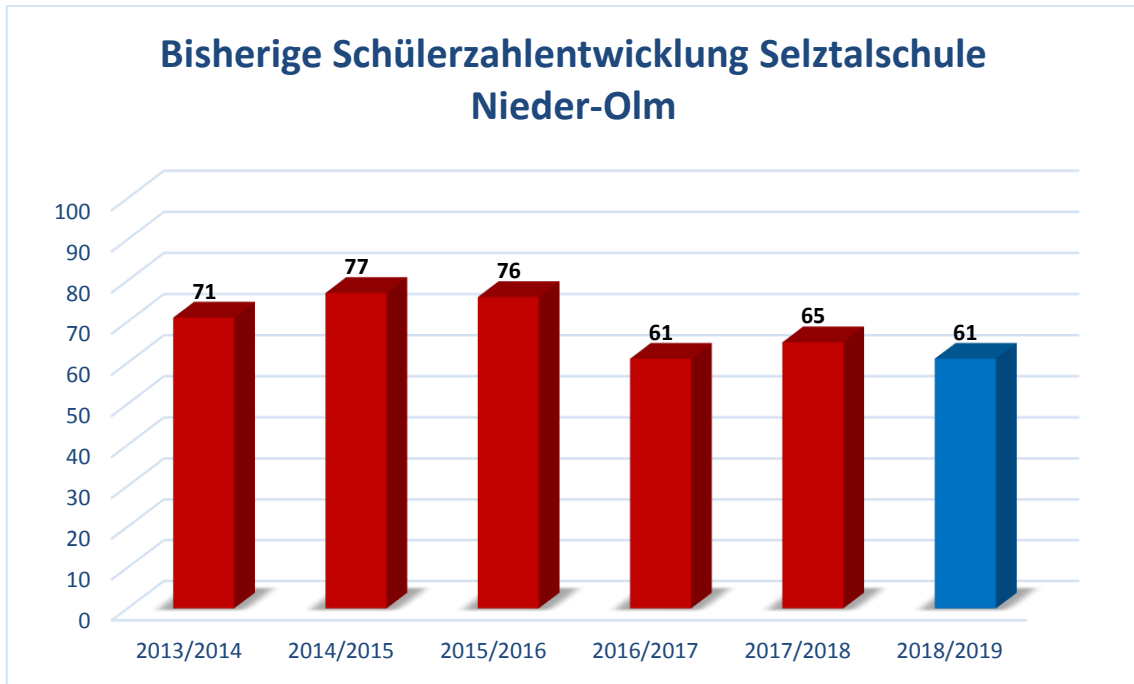
## 8.5.4 Seltzalschule, Nieder-Olm



*Quelle: Eigene Aufnahme*

- Schulleitung: Herr Rudolf Führ
- Adresse: Oppenheimer Straße 69, 55268 Nieder-Olm
- Tel.: 06136 2395
- E-Mail: info@seltzalschule-no.de
- Schulform: Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen
- Ganztagsangebot:
  - Ganztagschule
  - Schulzeiten: Mo – Do 08:25 Uhr bis 15:25 Uhr, freitags 08:00 – 13:10
- Entwicklungsperspektive:
  - Voraussichtlich konstante Schülerzahlen aufgrund gesamt konstanter Schülerzahlen mit Förderschwerpunkt „Lernen“ und hoher Inklusionsrate
  - Kein Handlungsbedarf

Bisherige Schülerzahlentwicklung SFL Nieder-Olm												
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen												
Schuljahr / Klasse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2013/2014	3	4	3	4	9	11	20	5	12	0	71	6
2014/2015	4	7	6	4	10	9	11	22	4	0	77	6
2015/2016	3	4	7	5	6	12	8	10	21	0	76	7
2016/2017	3	2	3	6	6	7	13	10	11	0	61	5
2017/2018	3	4	3	4	8	6	9	14	14	0	65	5
2018/2019	3	4	5	0	13	0	10	12	14	0	61	5



## 8.5.5 Landskronschule, Oppenheim



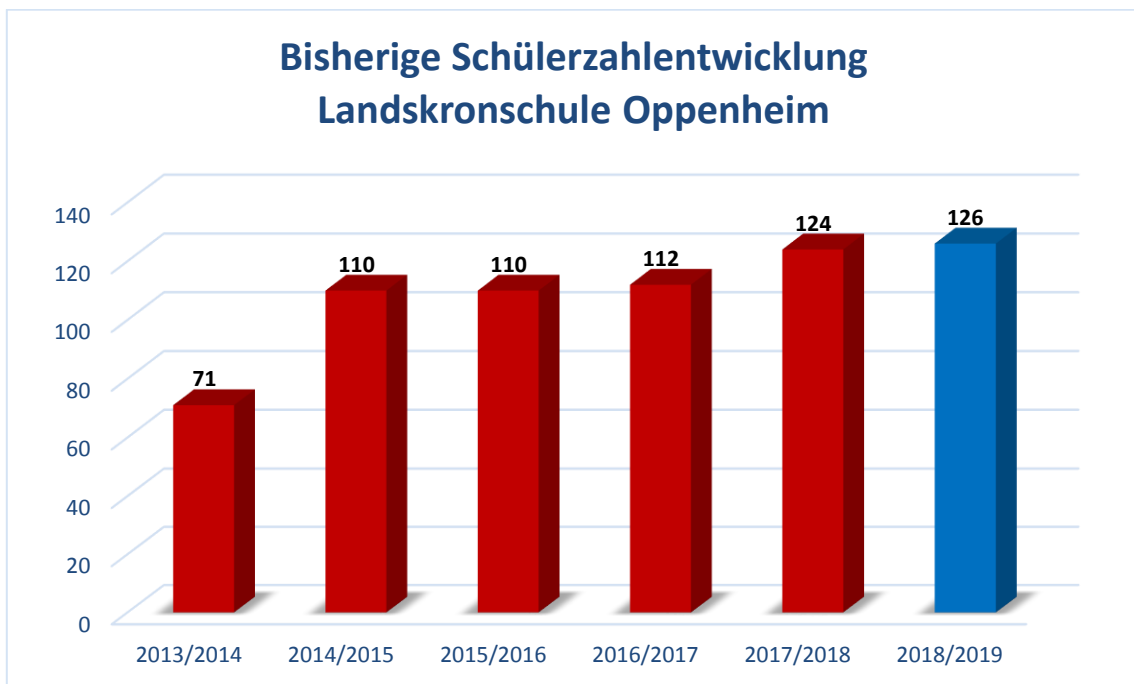
*Quelle: Eigene Aufnahme*

- Schulleitung: Frau Dr. Claudia Roggensack
- Adresse: Am Stadtbad 24, 55276 Oppenheim
- Tel.: 06133 92430
- E-Mail: info@landskronschule.de
- Schulform: Förderschule mit Förderschwerpunkten Lernen, ganzheitliche Entwicklung und Sprache / Förder- und Beratungszentrum (FBZ) zwecks Beratung der Regelschulen in sonderpädagogischen Fragestellungen (§ 92 Abs. 6 SchulG)
- Ganztagsangebot:
  - Ganztagschule in Angebotsform
- Klassenstufen für Schüler mit Förderschwerpunkt „ganzheitliche Entwicklung“:
  - U1-3 = Unterstufe, M1-3 = Mittelstufe, O1-3 = Oberstufe, W1-3 = Werksstufe
- Entwicklungsperspektive:
  - Voraussichtlich leicht steigende Schülerzahlen aufgrund steigender Schülerzahlen mit Förderschwerpunkt „Ganzheitliche Entwicklung“ und kontinuierlichem Rückgang der Inklusionsquote mit diesem Förderschwerpunkt
  - Erweiterungsbau in Planung

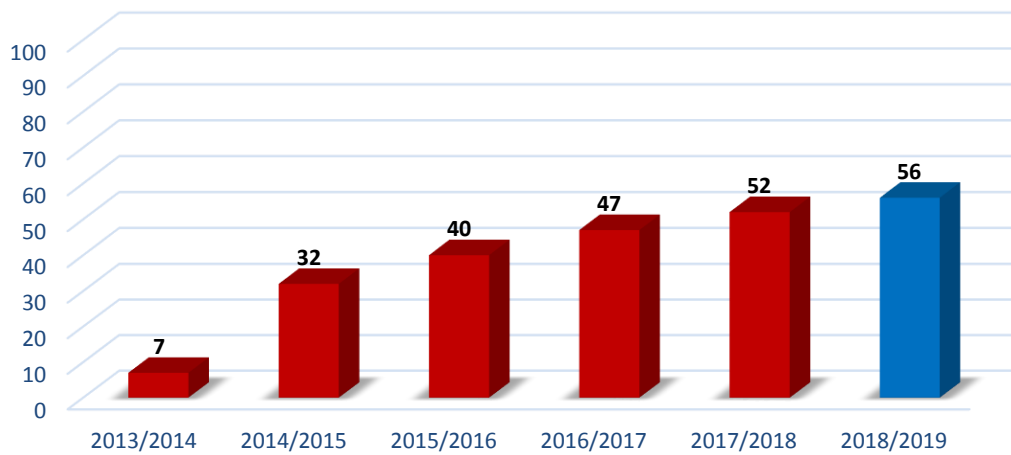


Bisherige Schülerzahlentwicklung SFLGS Oppenheim												
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen												
Schuljahr / Klasse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2013/2014	3	6	6	0	0	12	11	9	9	8	64	8
2014/2015	3	2	7	8	8	9	15	10	8	8	78	11
2015/2016	1	3	2	7	8	10	8	14	9	8	70	11
2016/2017	4	2	4	11	8	13	8	6	9	0	65	11
2017/2018	10	7	5	11	13	10	4	2	10	0	72	13
2018/2019	2	12	7	0	10	11	9	9	10	0	70	13

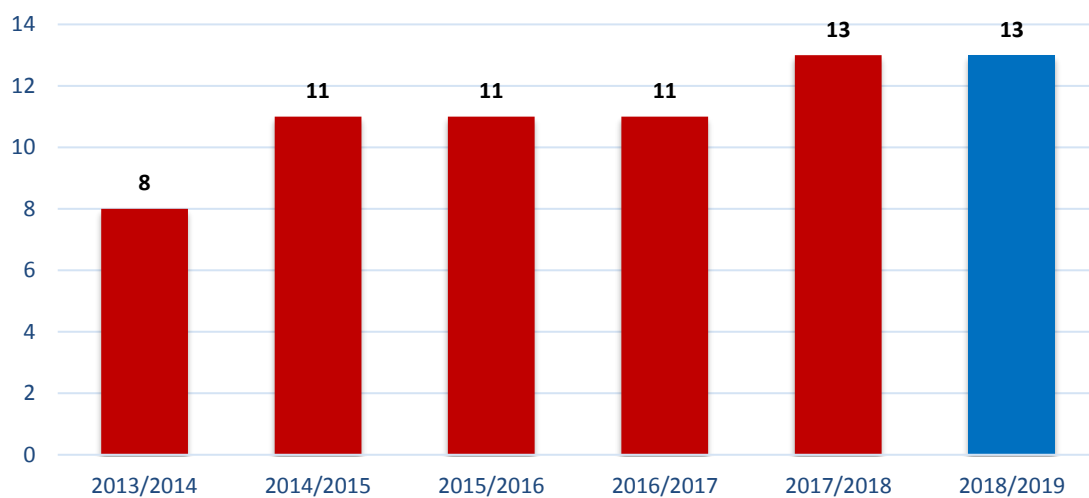
Bisherige Schülerzahlentwicklung SFLGS Oppenheim													
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen													
Schuljahr / Klasse	U1	U2	U3	M1	M2	M3	O1	O2	O3	W1	W2	W3	Schüler Gesamt
2013/2014	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	1	2	7
2014/2015	2	3	2	1	8	1	1	4	0	4	2	4	32
2015/2016	2	3	5	4	2	3	4	4	5	1	5	2	40
2016/2017	4	4	6	4	3	4	4	4	5	3	6	0	47
2017/2018	4	4	6	7	2	3	4	3	7	5	5	2	52
2018/2019	5	5	4	3	4	3	4	3	6	8	5	6	56



## Bisherige Schülerzahlentwicklung Förderschwerpunkt "Ganzheitliche Entwicklung" Landskronschule Oppenheim



## Entwicklung Klassenzahl Landskronschule Oppenheim



## 8.5.6 Liesel-Metten-Schule, Nieder-Olm

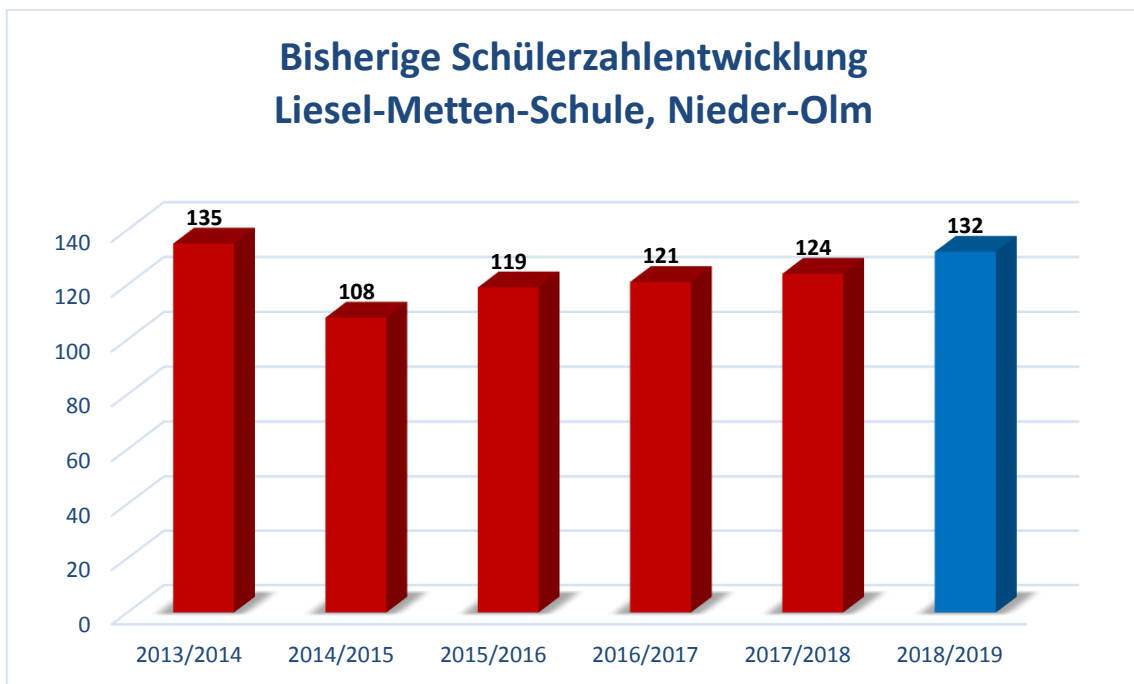


*Quelle: Eigene Aufnahme*

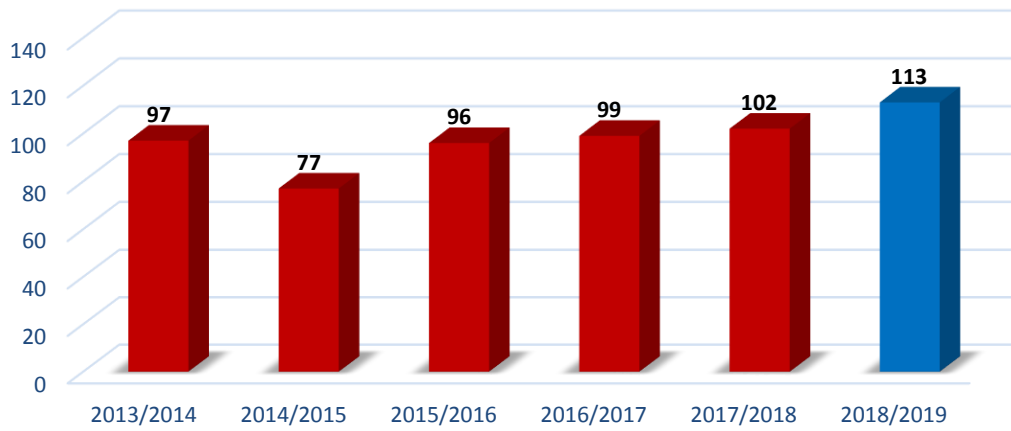
- Schulleitung: Frau Gabriele Ptok
- Adresse: Maria Montessori Straße 2, 55268 Nieder-Olm
- Tel.: 06136 75890
- E-Mail: info@sfm-nieder-olm.de
- Schulform: Förderschule mit Förderschwerpunkt „Motorische Entwicklung“
- Klassenstufen für Schüler mit Förderschwerpunkt „Motorische Entwicklung“
  - U1-3 = Unterstufe, M1-3 = Mittelstufe, O1-3 = Oberstufe, W1-3 = Werksstufe
- Entwicklungsperspektive:
  - Zukünftig voraussichtlich konstante Schülerzahlen aufgrund konstanter Exklusionsquote und nicht erkennbaren Steigerungen der Schülerzahlen mit Schwerpunkt Motorische Entwicklung und gleichbleibender Inklusionsrate
  - kein Handlungsbedarf

Bisherige Schülerzahlentwicklung SFM Nieder-Olm												
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen												
Schuljahr / Klasse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2013/2014	4	4	2	5	2	3	4	1	13	0	38	19
2014/2015	4	4	5	3	4	2	3	5	1	0	31	17
2015/2016	1	4	1	2	2	2	6	2	3	0	23	18
2016/2017	2	1	4	2	1	2	2	6	2	0	22	17
2017/2018	3	1	1	4	1	2	2	2	6	0	22	18
2018/2019	4	1	1	2	5	2	2	1	1	0	19	18

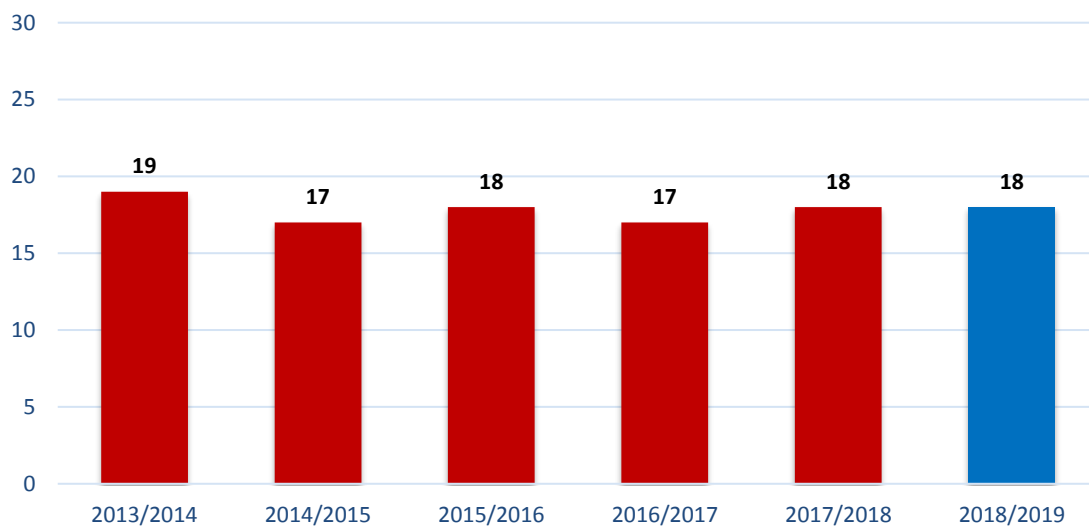
Bisherige Schülerzahlentwicklung SFM Nieder-Olm													
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen													
Schuljahr / Klasse	U1	U2	U3	M1	M2	M3	O1	O2	O3	W1	W2	W3	Schüler Gesamt
2013/2014	4	12	9	5	10	12	2	16	4	2	21	0	97
2014/2015	4	2	11	7	7	9	12	2	16	5	2	0	77
2015/2016	9	4	6	13	8	10	8	11	5	17	5	0	96
2016/2017	7	8	5	5	14	8	10	11	11	6	14	0	99
2017/2018	10	8	10	6	7	12	8	10	12	11	8	0	102
2018/2019	7	11	8	10	8	6	10	9	12	13	11	8	113



## Bisherige Schülerzahlentwicklung Klassenstufen U,M,O und W Liesel-Metten-Schule, Nieder-Olm



## Entwicklung Klassenzahl Liesel-Metten-Schule, Nieder-Olm



## 8.6 Schulen in privater Trägerschaft

### 8.6.1 Gymnasium „Hildegardisschule“, Bingen

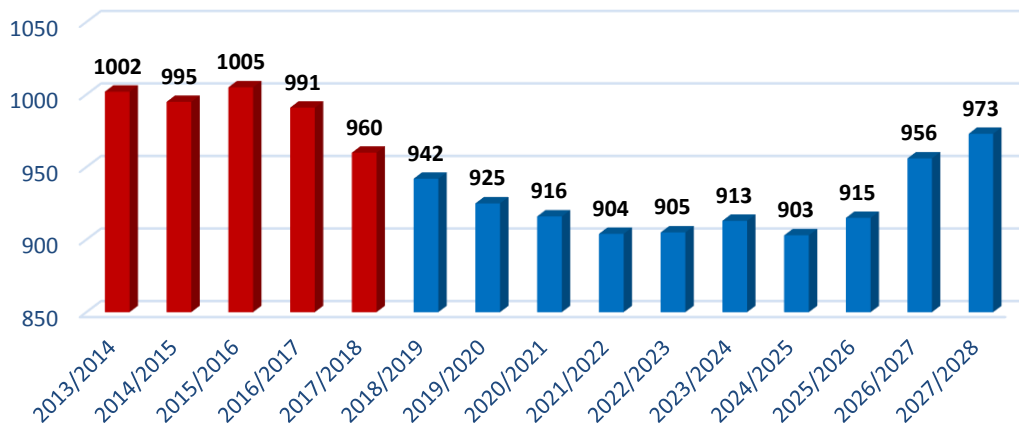


*Quelle: [www.hildegardisschule.org](http://www.hildegardisschule.org)*

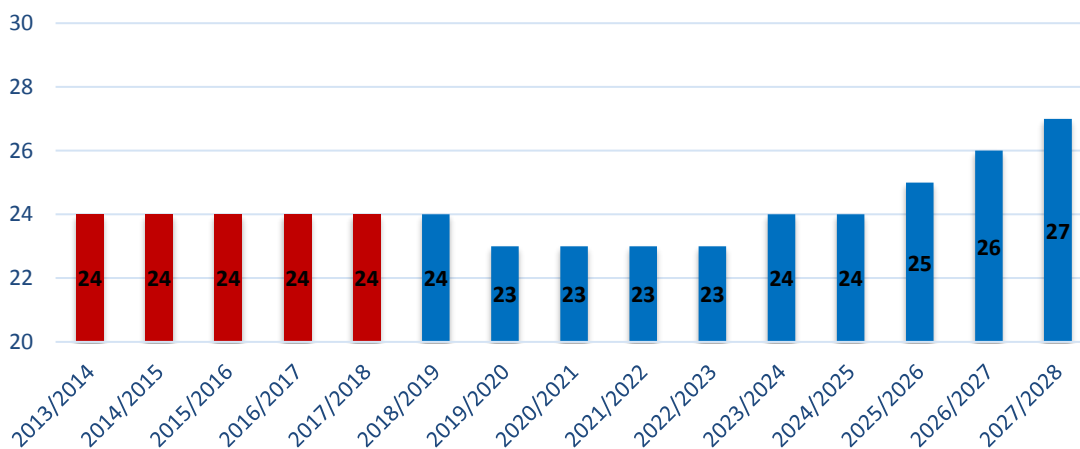
- Schulleitung: Dr. Ricarda Müller
- Adresse: Holzhauserstrasse 16, 55411 Bingen am Rhein
- Tel.: 06721 91700
- E-Mail: [gym.sekretariat@hildegardisschule.org](mailto:gym.sekretariat@hildegardisschule.org)
- Schulform: 9-jähriges Gymnasium mit gymnasialer Oberstufe

Bisherige Schülerzahlentwicklung GY Bingen Hildegardis											
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2013/2014	123 / 4	119 / 4	121 / 4	124 / 4	118 / 4	116 / 4	118	89	74	1002	24
2014/2015	106 / 4	124 / 4	117 / 4	114 / 4	118 / 4	113 / 4	112	109	82	995	24
2015/2016	120 / 4	108 / 4	122 / 4	113 / 4	111 / 4	115 / 4	110	106	100	1005	24
2016/2017	122 / 4	118 / 4	109 / 4	115 / 4	108 / 4	103 / 4	104	106	106	991	24
2017/2018	86 / 4	121 / 4	119 / 4	106 / 4	111 / 4	105 / 4	111	101	100	960	24
Schülerzahlprognose											
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
2018/2019	108 / 4	86 / 4	116 / 4	122 / 4	98 / 4	98 / 4	117	102	95	942	24
2019/2020	106 / 4	108 / 4	85 / 3	111 / 4	117 / 4	93 / 4	98	111	96	925	23
2020/2021	115 / 4	106 / 4	107 / 4	80 / 3	106 / 4	112 / 4	93	92	105	916	23
2021/2022	121 / 4	115 / 4	105 / 4	102 / 4	75 / 3	101 / 4	112	87	86	904	23
2022/2023	115 / 4	121 / 4	114 / 4	100 / 4	97 / 4	70 / 3	101	106	81	905	23
2023/2024	117 / 4	115 / 4	120 / 4	109 / 4	95 / 4	92 / 4	70	95	100	913	24
2024/2025	118 / 4	117 / 4	114 / 4	115 / 4	104 / 4	90 / 4	92	64	89	903	24
2025/2026	129 / 5	118 / 4	116 / 4	109 / 4	110 / 4	99 / 4	90	86	58	915	25
2026/2027	127 / 5	129 / 5	117 / 4	111 / 4	104 / 4	105 / 4	99	84	80	956	26
2027/2028	125 / 5	127 / 5	128 / 5	112 / 4	106 / 4	99 / 4	105	93	78	973	27

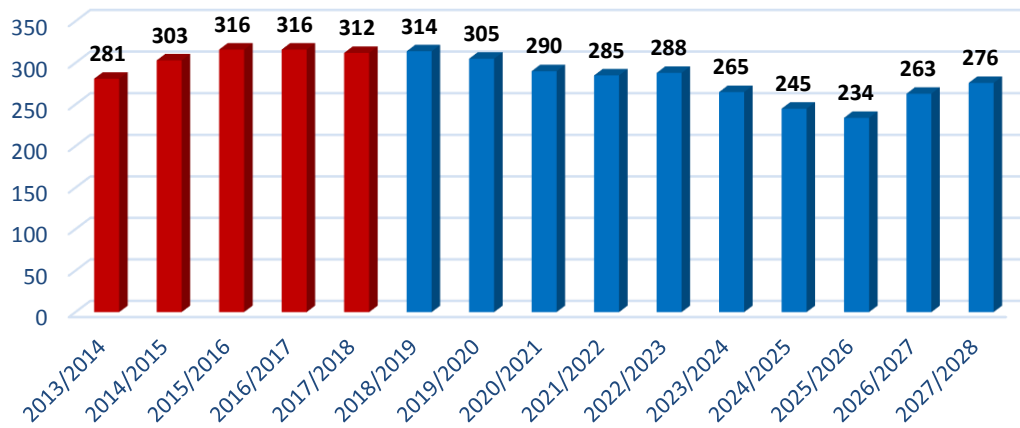
### Prognose Schülerzahlen Gymnasium "Hildegardisschule", Bingen



### Prognose Klassenzahl Gymnasium "Hildegardisschule", Bingen

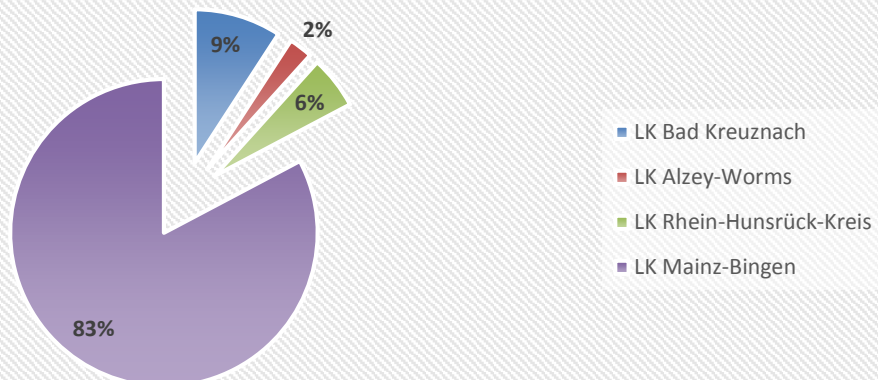


## Prognose Schülerzahlen Oberstufe Gymnasium "Hildegardisschule", Bingen



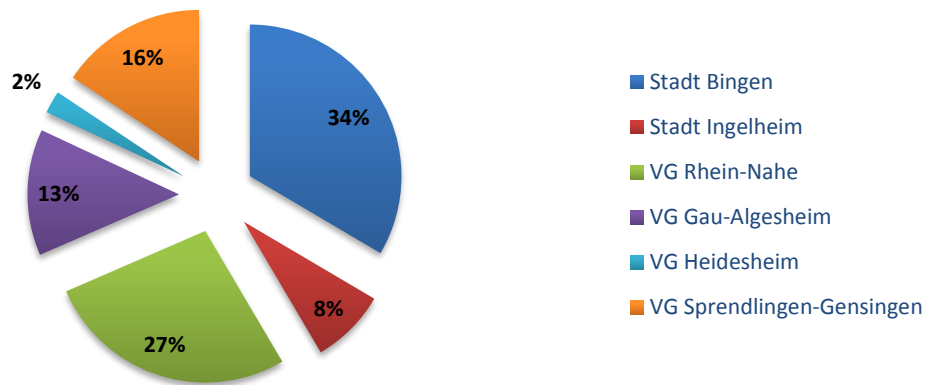
Verhältnis zwischen Anzahl Einpendlern und Schüler aus dem Landkreis in der 5. Klasse 2013-2017							
		Stadt Mainz	LK Bad Kreuznach	LK Alzey-Worms	LK Rhein-Hunsrück-Kreis	Stadt Worms	LK Mainz-Bingen
GY Bingen Hildegardis	2013	0	11	4	4	0	104
	2014	0	6	3	11	0	86
	2015	0	15	3	5	0	97
	2016	0	7	3	5	0	106
	2017	0	12	1	6	0	67
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>51</b>	<b>14</b>	<b>31</b>	<b>0</b>	<b>460</b>

## Herkunftsorte der Schüler der 5. Klasse nach Landkreis (Durchschnittswert der Jahre 2013-2017)





### Herkunftsorte Schüler aus dem Landkreis in der 5. Klasse nach Verbandsgemeinde (Durchschnittswert der Jahre 2013-2017)



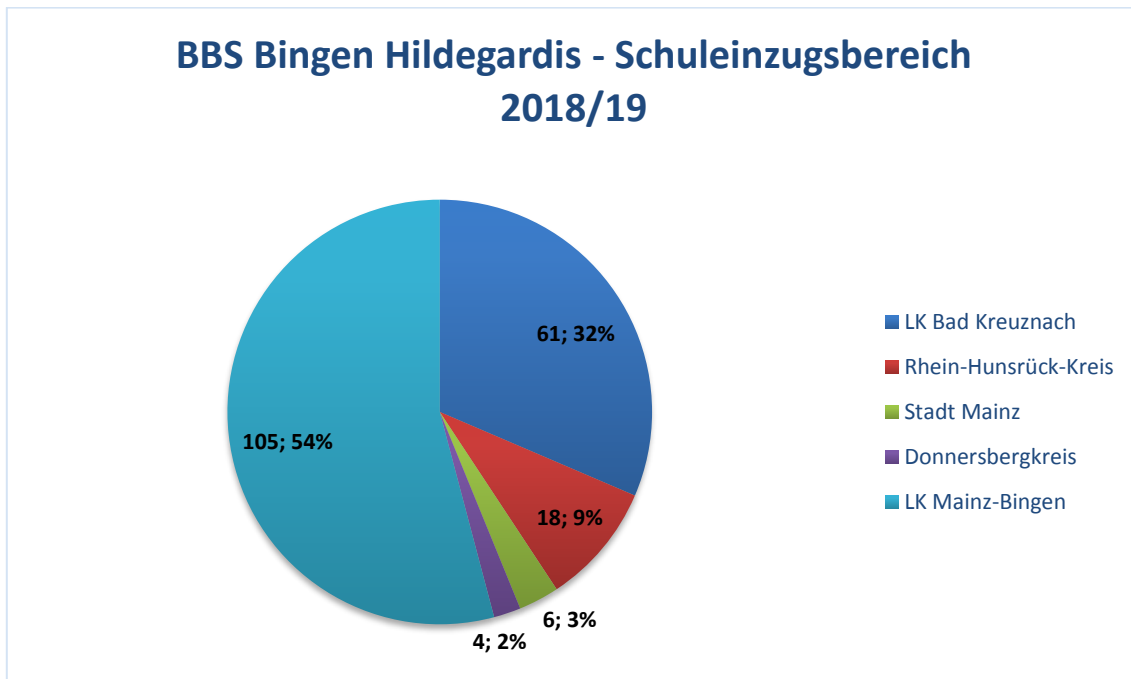
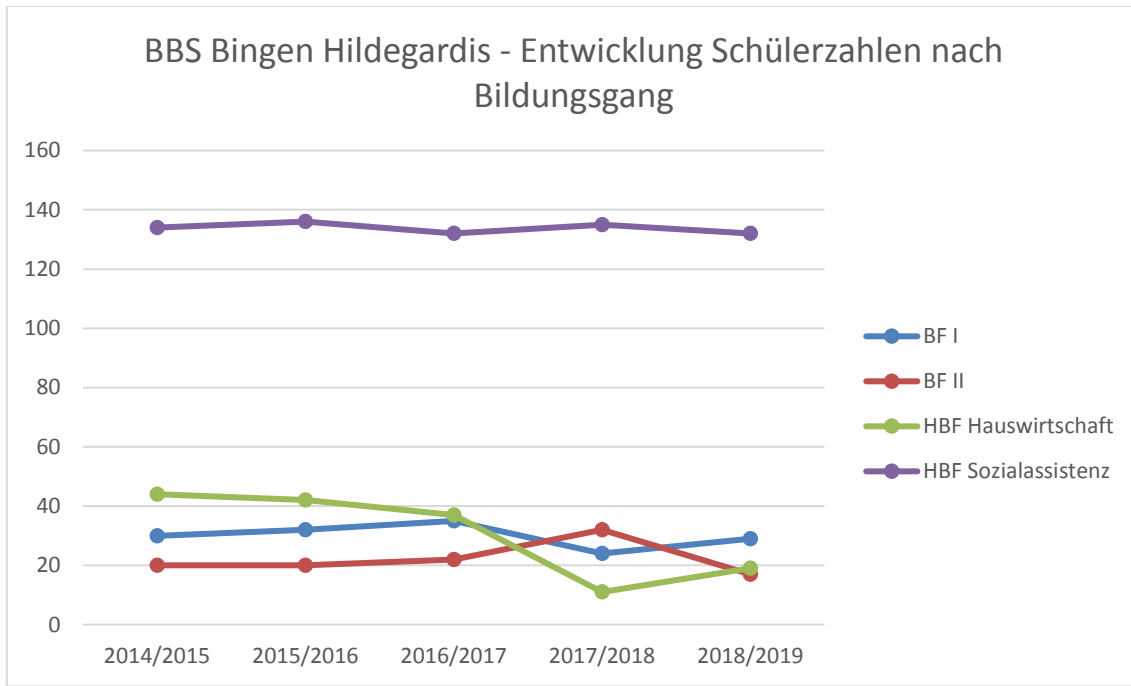
## 8.6.2 BBS „Hildegardisschule“, Bingen



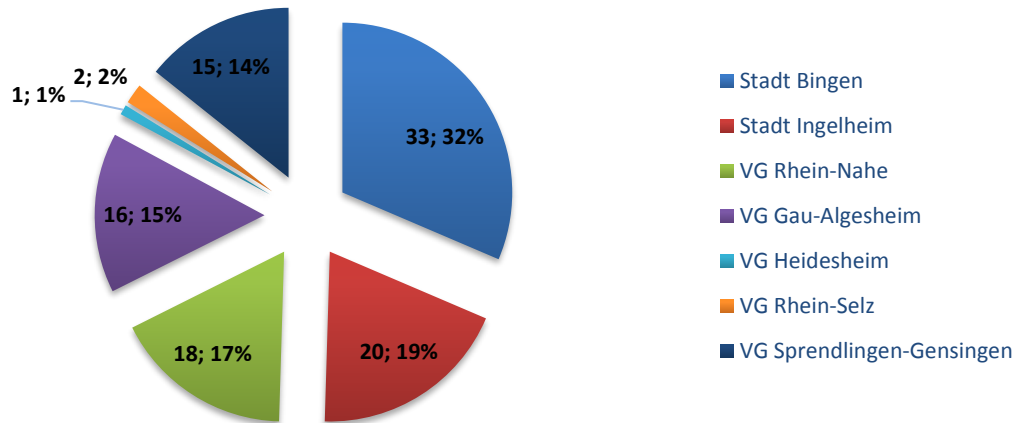
*Quelle: [www.hildegardisschule.org](http://www.hildegardisschule.org)*

- Schulleitung: Herr Werner Kettel
- Adresse: Holzhauserstrasse 16, 55411 Bingen am Rhein
- Tel.: 06721 917042
- E-Mail: [bbs.sekretariat@hildegardisschule.org](mailto:bbs.sekretariat@hildegardisschule.org)
- Schulisches Angebot der berufsbildenden Schule:
  - Berufsfachschule I und II (BF I und BF II)
  - Höhere Berufsfachschule (HBF)
  - Hauswirtschaft
  - Sozialassistenten

<b>BBS Bingen Hildegardis Schülerzahlentwicklung</b>				
	<b>BF I</b>	<b>BF II</b>	<b>HBF Hauswirtschaft</b>	<b>HBF Sozialassistenten</b>
<b>2014/2015</b>	30	20	44	134
<b>2015/2016</b>	32	20	42	136
<b>2016/2017</b>	35	22	37	132
<b>2017/2018</b>	24	32	11	135
<b>2018/2019</b>	29	17	19	132



## BBS Bingen Hildegardis - Schuleinzugsbereich im Landkreis Mainz-Bingen 2018/19



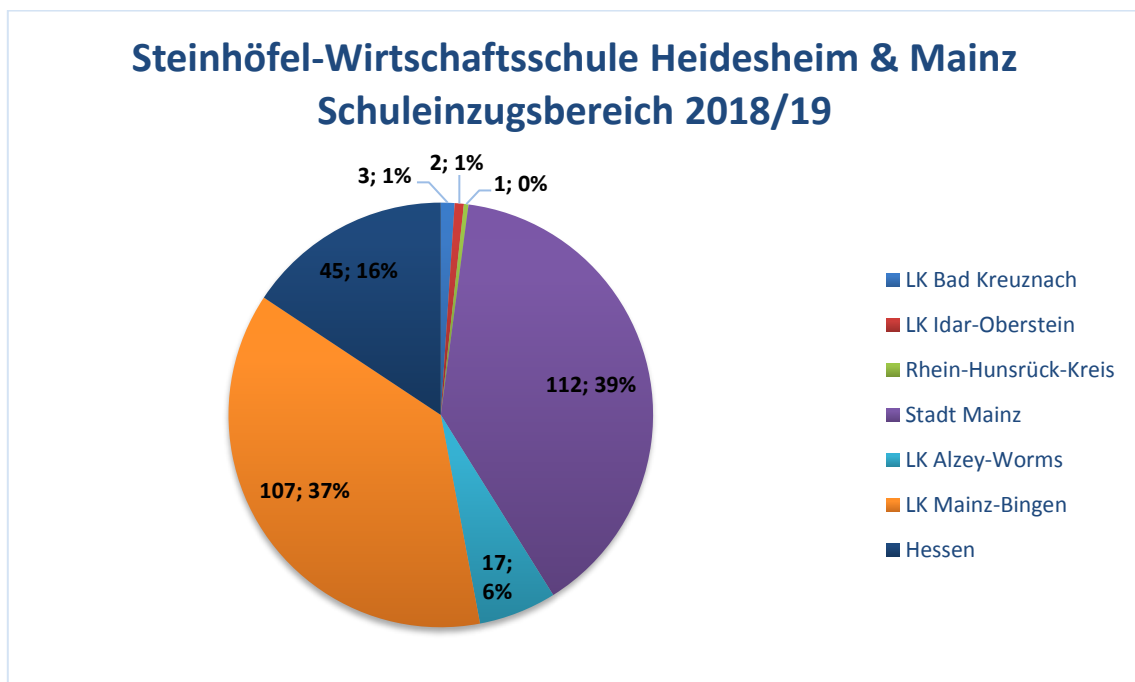
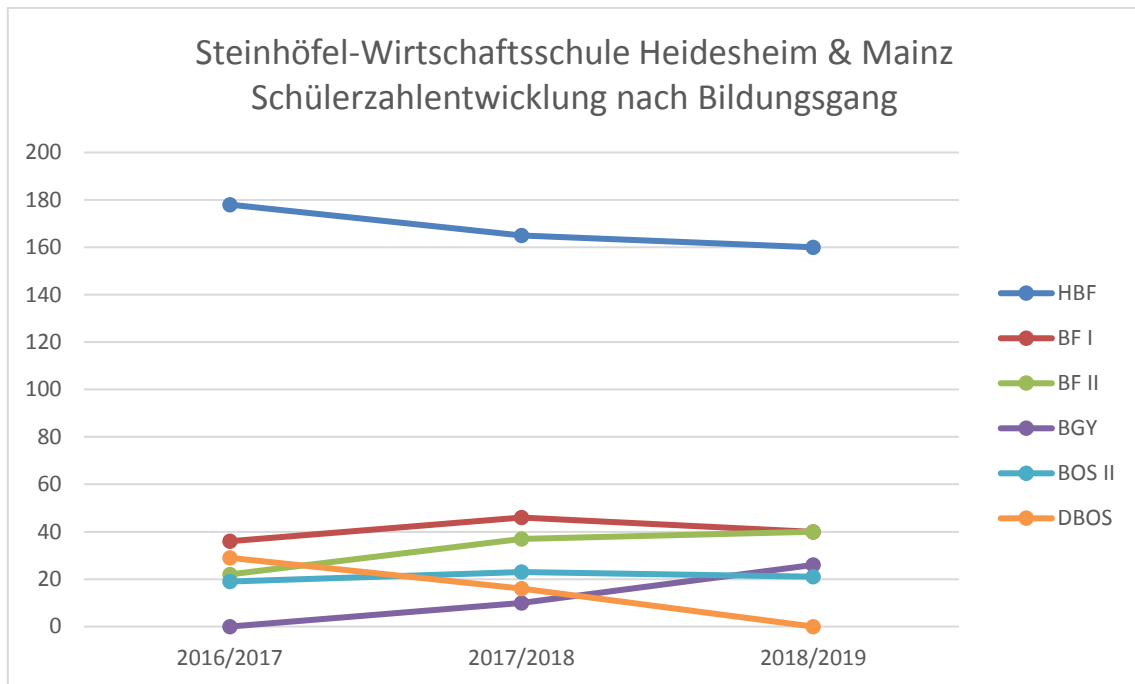
### 8.6.3 Steinhöfel-Wirtschaftsschule, Heidesheim



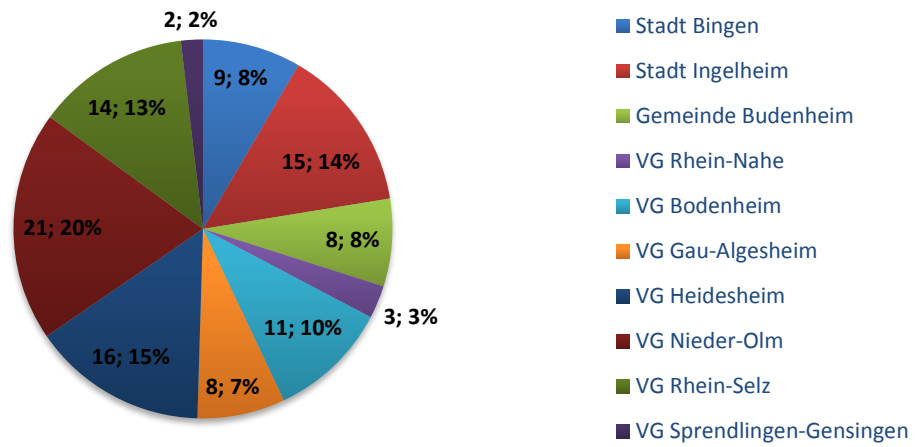
*Quelle: [www.allgemeine-zeitung.de](http://www.allgemeine-zeitung.de)*

- Schulleitung: Herr Joachim Veigel, Frau Sandra Florack, Frau Tina Veigel
- Adresse: Rheinallee 3, 55116 Mainz / Frauenlobstraße 3, 55262 Heidesheim
- Tel.: 06131 91200 / 06131 912091
- E-Mail: [info@steinhoefelschule.de](mailto:info@steinhoefelschule.de)
- Schulisches Angebot der Wirtschaftsschule in Heidesheim :
  - Berufsfachschule I und II (BF I und BF II)
  - Berufliches Gymnasium (BGY)
  - Wirtschaftsgymnasium
- Schulisches Angebot der Wirtschaftsschule in Mainz:
  - Duale Berufsoberschule (DBOS)
  - Höhere Berufsfachschule (HBF)
  - Wirtschaft
  - Berufsoberschule II (BOS II)
  - Wirtschaft

Steinhöfel-Wirtschaftsschule Heidesheim & Mainz Schülerzahlentwicklung						
	HBF	BF I	BF II	BGY	BOS II	DBOS
2016/2017	178	36	22	0	19	29
2017/2018	165	46	37	10	23	16
2018/2019	160	40	40	26	21	0



## Steinhöfelwirtschaftsschule Heidesheim & Mainz Schuleinzugsbereich im Landkreis Mainz-Bingen 2018/19



#### 8.6.4 Bilinguale Montessori Schule, Ingelheim

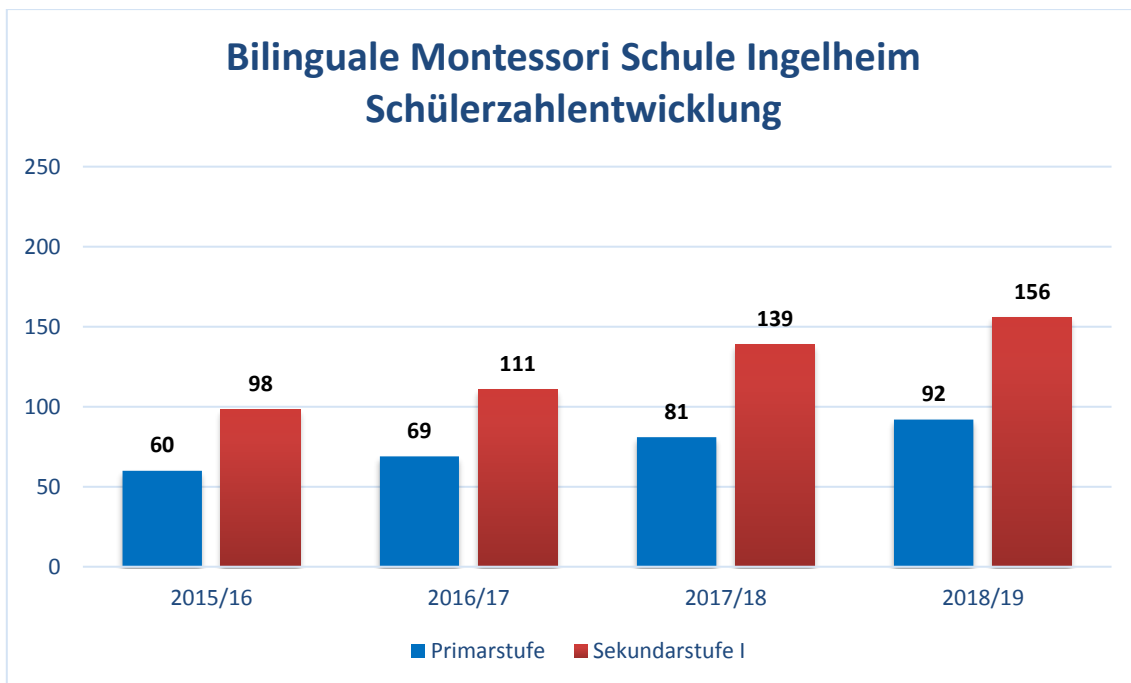


*Quelle: [www.mappde.com](http://www.mappde.com)*

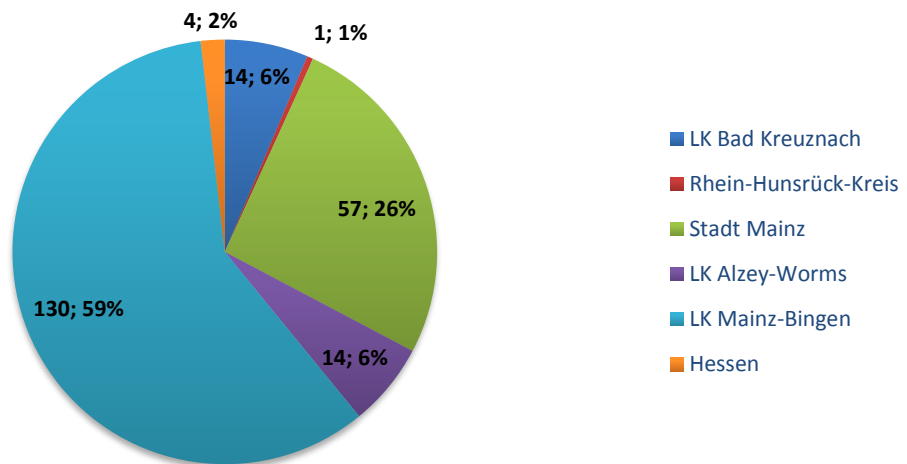
- Schulleitung: Simona Pöse / Lars Prignitz / Stefanie Breider / Peter Kohl
- Adresse: Carolinenstraße 2, 55218 Ingelheim am Rhein
- Tel.: 06132 32422990
- E-Mail: [info@bms-ingelheim.de](mailto:info@bms-ingelheim.de)
- Schulform: Bilinguale Montessori Schule, Grund- und Realschule plus



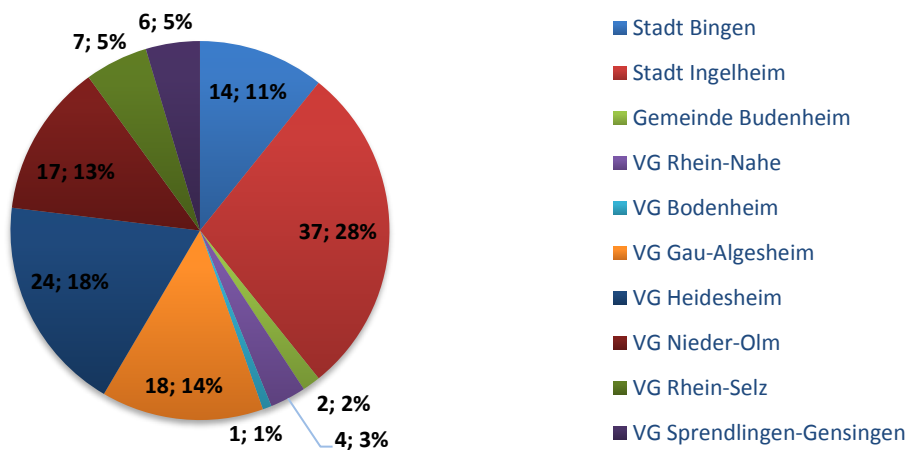
<b>Schülerzahlentwicklung Montessori Schule Ingelheim</b>					
	<b>Jahr</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	<b>Klassenstufe</b>				
<b>Primarstufe</b>	<b>1</b>	11	12	26	27
	<b>2</b>	13	15	9	29
	<b>3</b>	18	16	21	11
	<b>4</b>	18	26	25	25
<b>Sekundarstufe I</b>	<b>5</b>	14	16	28	36
	<b>6</b>	21	20	20	32
	<b>7</b>	22	25	23	20
	<b>8</b>	23	21	26	21
	<b>9</b>	7	22	21	25
	<b>10</b>	11	7	21	22
	<b>Gesamt</b>	<b>158</b>	<b>180</b>	<b>220</b>	<b>248</b>



### Bilinguale Montessori Schule Ingelheim Schuleinzugsbereich 2018/19



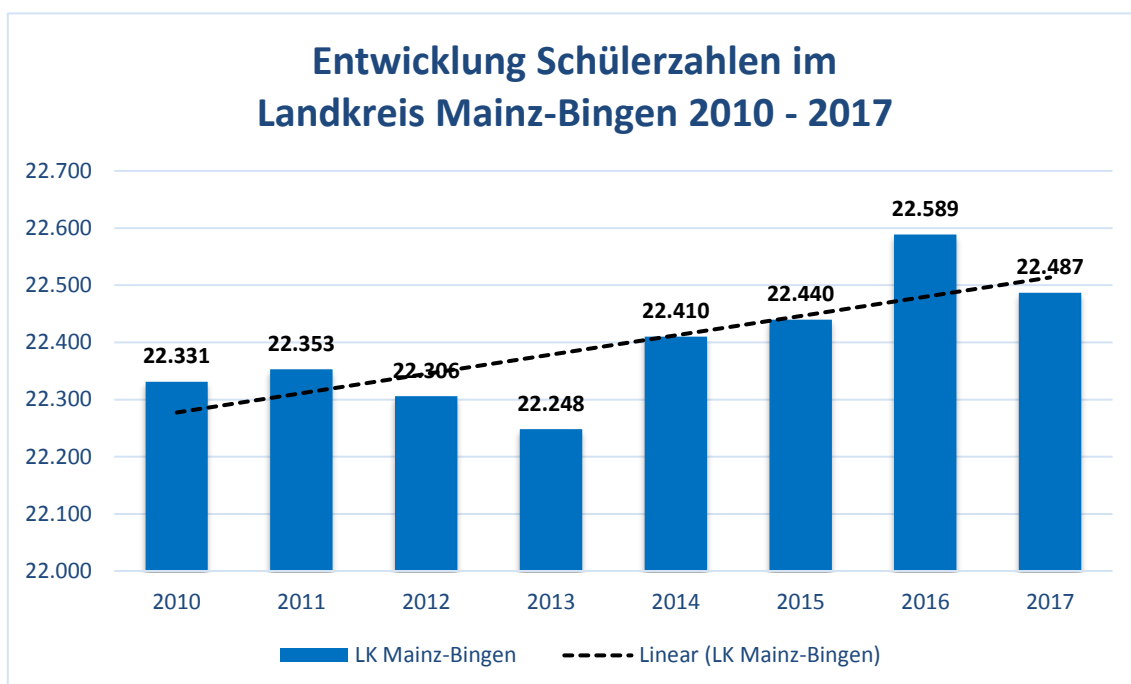
### Bilinguale Montessori Schule Ingelheim Schuleinzugsbereich im Landkreis Mainz-Bingen 2018/19



# 9. RESUMEE

## Vergangene Prognosen und Einschätzungen

Die Prognosen der Schulentwicklungsplanung aus dem Jahr 2015 für den Landkreis Mainz-Bingen besagten eine stagnierende Entwicklung der Schülerzahlen. Diese ist allerdings nicht eingetroffen. Die Gesamtschülerzahlen blieben, mit steigender Tendenz, konstant über 22.000 Schüler im Landkreis Mainz-Bingen.



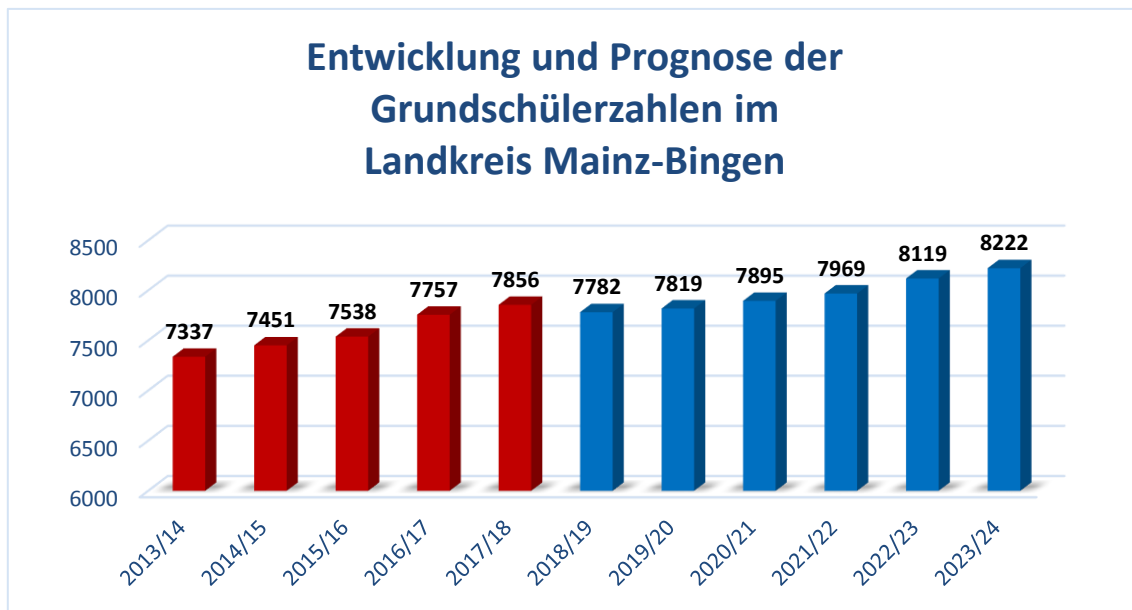
Des Weiteren wurde in der Vergangenheit prognostiziert, dass es ab dem Schuljahr 2018/19 ca. 7378 Grundschüler (Biregio Schulentwicklungsplan 2015) im Landkreis Mainz-Bingen geben und diese Zahl kontinuierlich sinken wird. Tatsächlich haben wir momentan fast 7800 Grundschüler im laufenden Schuljahr mit steigender Tendenz. Zum Vergleich: Dies sind fast 300 Grundschüler mehr als noch im Schuljahr 2015/16.

Insgesamt ging man davon aus, dass alle Schulen im Landkreis Mainz- Bingen mittel- bis langfristig, ausreichend räumliche Kapazitäten haben werden. Diese Vorhersage ist so allerdings auch nicht eingetroffen, da der Landkreis Mainz-Bingen kontinuierlich steigende Schülerzahlen hatte und auch immer interessanter für Schüler angrenzender Gebietskörperschaften wurde.

## Aktuelle Prognose und Einschätzung

Aufgrund des Zuwachses der Gesamtbevölkerung im Landkreis Mainz-Bingen steigt auch der Bedarf an Wohnraum. Bei der Abfrage der geplanten neuen Wohneinheiten (siehe S.25) der nächsten sechs Jahre kann man schnell erkennen, dass der Landkreis überproportional schnell wächst und dementsprechend auch einen hohen Bedarf an Bildungseinrichtungen hat. Die Prognose der Grundschülerzahlen basiert

einzig und allein auf den aktuellen Geburten- und Grundschülerzahlen sowie der Hinzurechnung der potenziellen Grundschüler durch geplante neue Wohneinheiten.



Bei tatsächlicher Realisierung der geplanten neuen Wohneinheiten in den nächsten Jahren verzeichnen die Grundschülerzahlen einen kontinuierlichen Anstieg im Landkreis. Im Schuljahr 2022/23 wird es somit voraussichtlich über 8.100 Grundschüler geben. Dies wird einige Verbandsgemeinden und deren Grundschulen vor eine Herausforderung stellen.

Beim Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe I erkennt man weiterhin den stark anhaltenden Trend zu Schulen mit einer gymnasialen Oberstufe. Die Anmeldezahlen an den Integrierten Gesamtschulen im Landkreis bleiben stets hoch, da diese Schulform mit ihren zahlreichen Möglichkeiten und der Leistungsdifferenzierung der Fächer und Kurse bei Eltern, wie auch Schülern, sehr beliebt ist. Da alle integrierten Gesamtschulen im Landkreis Mainz-Bingen auf vier Züge (112 Schüler pro Jahr in den Eingangsklassen) begrenzt sind, kommt es natürlich auch zu einer gewissen Zahl an Ablehnungen. Die abgelehnten Schüler einer IGS entscheiden sich mit einer hohen Wahrscheinlichkeit (68,5% im Landkreis Mainz-Bingen) für den Besuch eines Gymnasiums. Viele Schüler werden den Anforderungen allerdings in der Unter- und Mittelstufe nicht gerecht, wodurch die Rückläufereffekte verstärkt werden. Im Durchschnitt reduziert sich somit die Schülerzahl von der 5. Bis zur 9. Klasse auf den Gymnasien um 15%. Auf der anderen Seite profitieren die Realschulen plus von diesem Effekt indem diese im Durchschnitt in der 9.Klasse 20 – 30 % mehr Schüler als noch in der 5. Klasse haben.

Die Neuordnung der Bildungsgänge an den berufsbildenden Schulen hat scheinbar in den vergangenen Jahren einen positiven Effekt auf die Entwicklung der Schülerzahlen gehabt. Insbesondere die Zahl der Berufsschüler ist an der BBS Bingen, wie auch der BBS Ingelheim, gestiegen. Anhand konstanter Neuzugänge in den letzten Jahren kann man davon ausgehen, dass die Schülerzahlen mittelfristig weiterhin, so hoch wie momentan, bleiben werden. Die Einrichtung eines beruflichen Gymnasiums an beiden berufsbildenden Schulen und einer Fachschule für Pflegeberufe an der BBS Ingelheim stellt eine Möglichkeit dar, die Schülerzahlen in Vollzeitbildungsgängen zu stabilisieren und die Region um ein wertvolles Bildungsangebot zu erweitern.

Der bildungspolitische Ansatz der Inklusion zeigt im Landkreis Mainz-Bingen, je nach Förderschwerpunkt, verschiedene Entwicklungen. Allgemein kann man jedoch sagen, dass die Förderschulen weiterhin konstante, bis steigende, Schülerzahlen haben und die Inklusionsquote zum Teil rückläufig ist. Man erkennt, dass zahlenmäßig die Schüler mit Förderschwerpunkt „Lernen“ den größten

Anteil im Landkreis Mainz-Bingen ausmachen und konstant in den vergangenen Jahren zu ca. 50% inklusiv beschult wurden. Bei den Schülern mit Förderschwerpunkt „Ganzheitliches Lernen“ hingegen, erkennt man einen Anstieg der Schülerzahlen und gleichzeitig einen Rückgang der Inklusionsquote.

## Überlegungen für die weiterführenden Schulen in Trägerschaft des Landkreises Mainz-Bingen

### **Rochus-Realschule plus, Bingen**

Die Rochus-Realschule plus in Bingen wird ab dem Schuljahr 2020/21 einen kontinuierlichen Anstieg an Schülerzahlen verzeichnen. Damit geht auch ein gleichmäßiger Anstieg der Klassenzahlen in der Unter- und Mittelstufe einher. Durch den 5,5-zügigen Ausbau der Schule werden mittelfristig ausreichend räumliche Kapazitäten zur Verfügung stehen, sodass vorerst kein Handlungsbedarf besteht.

### **Kaiserpfalz Realschule plus, Ingelheim**

Der Rückgang der Schülerzahlen der vergangenen Jahre wird in den nächsten Jahren stoppen. Ab dem Schuljahr 2021/22 sollte die Kaiserpfalz-Realschule plus voraussichtlich konstant 3-zügig und die Schülerzahlen leicht steigend sein. Die Stärke des Anstiegs der Schülerzahlen sowie der konkrete Zeitpunkt kann jedoch nicht endgültig definiert werden, da die Kaiserpfalz Realschule plus zum kommenden Schuljahr 2019/20 die Schulform, von kooperativ zu integrativ, wechselt. Es ist somit nicht absehbar, wie sich der Elternwille, sich aufgrund des Schulformwechsels, verhalten wird. Mit hoher Wahrscheinlichkeit ist aber mit einer Steigerung der Attraktivität und einem Zuwachs der Schülerzahlen zu rechnen. Bereits die Anmeldungen zum Schuljahr 2019/20 (69 Schüler) zeigen eine deutliche Steigerung gegenüber den Vorjahren.

Räumlich gesehen ist die Kaiserpfalz Realschule plus 5-zügig ausgebaut. Ein Teil der Räumlichkeiten wird jedoch auch von der BBS Ingelheim mitgenutzt. Trotz alledem sollte es mittel- bis langfristig keinen zusätzlichen Bedarf an Räumen an der Kaiserpfalz Realschule plus geben, sodass vorerst kein Handlungsbedarf besteht.

### **Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim**

Die Christian-Erbach-Realschule plus in Gau-Algesheim verzeichnet in den letzten Jahren einen kontinuierlichen Anstieg der Schülerzahlen. Zukünftig ist theoretisch von einem weiteren Anstieg auszugehen. Aufgrund der geographischen Nähe zur Kaiserpfalz Realschule plus Ingelheim bleibt es allerdings abzuwarten, wie sich der Wechsel der Schulform auf die Wahl der Schulen im Bereich Ingelheim entwickelt. Anhand der durchschnittlichen Herkunftsorte der Fünftklässler der vergangenen Jahre erkennt man, dass ein großer Teil der Übergänge auf die Christian-Erbach Realschule plus in Gau-Algesheim von Schülern aus Ingelheim erfolgte (33%). Somit ist davon auszugehen, dass der Elternwille im Bereich Ingelheim/Gau-Algesheim in der Vergangenheit eher die integrative als die kooperative Schulform präferierte. Der Anstieg der Schülerzahl an der Christian-Erbach Realschule plus könnte sich somit in den nächsten Jahren leicht rückläufig als hier prognostiziert entwickeln.

Mittel- bis langfristig ist von ausreichend Schulraum in Gau-Algesheim auszugehen. Sollte dennoch ein weiterer Raumbedarf in Gau-Algesheim bestehen, so könnte dieser aufgrund der Schullage in der Stadtmitte nicht realisiert werden.

### **Carl-Zuckmayer-Realschule Plus, Nierstein**

An der Carl-Zuckmayer-Realschule plus ist in den vergangenen Jahren ein Rückgang der Gesamtschülerzahl von 1.068 (Sj. 2013/14) auf etwa 760 im laufenden Schuljahr 2018/19 zu erkennen. Die folgenden Jahre sollten die Gesamtschülerzahlen, wie auch die Anmeldezahlen, kontinuierlich leicht ansteigen, sodass es langfristig etwa 30 Klassen in Unter- und Mittelstufe geben wird. Die Carl-Zuckmayer-Realschule plus ist 5-zügig ausgebaut, sodass mittel- bis langfristig kein Bedarf an zusätzlichem Raum bestehen sollte.

### **Integrierte Gesamtschule Gerhard-Ertl, Sprendlingen**

Die Integrierte Gesamtschule Gerhard-Ertl in Sprendlingen ist die IGS mit den geringsten Gesamtschülerzahlen im Landkreis Mainz-Bingen. Dies spiegelt sich auch in den bisherigen Schülerzahlen der Oberstufe wider. Durchschnittlich 39 % der Schüler, welche den Übergang der Sekundarstufe I an die IGS Sprendlingen vollziehen, kommen nicht aus dem Landkreis Mainz-Bingen. Dies liegt auch an der direkten geographischen Nähe zu den Landkreisen Bad Kreuznach und Alzey-Worms. Zukünftig ist, aufgrund von Zuwächsen der Bevölkerung in der gesamten Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen, von höheren Anmeldezahlen wie bisher auszugehen. Aufgrund der Anmeldeobergrenze sind Schulerweiterungen nicht zu erwarten.

### **Integrierte Gesamtschule Kurt Schumacher, Ingelheim**

Die Integrierte Gesamtschule Kurt Schumacher in Ingelheim ist mit etwa 1.000 Schülern die größte Gesamtschule im Landkreis Mainz-Bingen. In den vergangenen Jahren lagen die Anmeldezahlen immer über 200 Schüler. Maximal können jedoch nur 112 Schüler an Integrierten Gesamtschulen pro Jahr aufgenommen werden, sodass es in den vergangenen Jahren immer wieder zu einer hohen Zahl von Ablehnungen kam. Aufgrund der Prognose von konstant hohen, bis steigenden Grundschülerzahlen, im Einzugsbereich der IGS Ingelheim, werden die Anmeldezahlen tendenziell konstant hoch bleiben oder sogar langfristig noch steigen. Die Entwicklung der Anmeldezahlen in den nächsten Jahren sollte deshalb intensiv beobachtet werden, um frühzeitig reagieren und das schulische Bedürfnis für eine weitere Schule prüfen zu können.

### **Integrierte Gesamtschule Nieder-Olm**

An der Integrierten Gesamtschule findet man eine ähnliche Situation wie an der IGS Ingelheim vor. Die Anmeldezahlen sind konstant hoch und die Unter- und Mittelstufe ist voll ausgelastet. Die Oberstufe hingegen weist noch Kapazitäten auf. Das Einzugsgebiet der Fünftklässler besteht zu durchschnittlich 92% aus den Verbandsgemeinden Nieder-Olm und Rhein-Selz. Aufgrund von hohen zu erwartenden Bevölkerungszuwächsen, durch die Schaffung neuer Wohneinheiten (gesamt ca. 2.000 neue Wohneinheiten in den nächsten sechs Jahren geplant), ist davon auszugehen, dass die Anmeldezahlen mittel- bis langfristig steigen und es vermehrt zu Ablehnungen kommen wird. Lösung dieses Problems wäre die Errichtung einer weiterführenden Schule in Form einer Realschule plus um die steigenden Schülerzahlen mit einem nachhaltigen und ausgewogenen Bildungsangebot zu kompensieren.

## **Integrierte Gesamtschule Oppenheim**

Die IGS Oppenheim ist die jüngste Gesamtschule im Landkreis Mainz-Bingen und befand sich in den letzten Jahren noch im Aufbau. Im kommenden Schuljahr 2019/20 werden die ersten Schüler die MSS 13 besuchen. Das Einzugsgebiet beschränkt sich fast ausschließlich auf die Verbandsgemeinden Rhein-Selz und Bodenheim. Durch konstant hohe bzw. wachsende Grundschülerzahlen in beiden Verbandsgemeinden wird es auch hier langfristig zu über 200 Anmeldungen für den Übergang in die Sekundarstufe I kommen. Durch die differenzierte schulische Landschaft, im Bereich der Verbandsgemeinden Rhein-Selz und Bodenheim (Gymnasium Oppenheim, Realschule plus und Fachoberschule Nierstein, Gymnasium Nackenheim), bieten sich zahlreiche Alternativen für mögliche abgelehnte Schüler der IGS Oppenheim den Schulabschluss Ihres Wunsches an einer anderen Schule zu verfolgen, sodass vorerst kein Handlungsbedarf besteht.

## **Stefan-George-Gymnasium, Bingen**

Das Stefan-George-Gymnasium verzeichnete in den letzten Jahren einen Rückgang der Gesamtschülerzahlen. Nach dem Schuljahr 2019/20 wird ein kontinuierlicher Anstieg der Schülerzahlen prognostiziert. Die Klassenzahl wird langfristig ein Maximum von 32 Klassen in Unter- und Mittelstufe erreichen. Da die Schule im Mittel 5-zügig ausgebaut ist, sollten mittelfristig ausreichend räumliche Kapazitäten zur Verfügung stehen. Trotzdem sollte die Intensität der Schülerzahlentwicklung beobachtet werden. Mittel- bis langfristig besteht jedoch kein Handlungsbedarf seitens des Schulträgers.

## **Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim**

Das Sebastian-Münster-Gymnasium ist das größte Gymnasium im Landkreis Mainz-Bingen, sowie im Land Rheinland-Pfalz. Im Schuljahr 2014/15 erreichte die Schule, in puncto Schülerzahlen, ihren bisherigen Zenit mit 1.803 Schülern. In den Folgejahren sank die Gesamtschülerzahl leicht bis auf 1.665 im laufenden Schuljahr 2018/19. Trotzdem weist die Schule immer noch regelmäßig 8 Eingangsklassen auf. Am Einzugsgebiet der Schüler ist zu erkennen, dass die Schüler in den Eingangsklassen ausschließlich aus dem Landkreis Mainz-Bingen kommen. Kurz- bis Mittelfristig ist hier noch von konstant bzw. moderat steigenden Schülerzahlen auszugehen, welche die Schule mit dem vorhandenen Raum noch decken sollte. Langfristig könnte dieser kontinuierliche Anstieg die Schule allerdings vor Probleme stellen, welche, aufgrund der enormen vorhandenen Größe, auch nicht mehr durch einen Zubau gelöst werden könnten.

Die Schülerzahlentwicklung sollte intensiv beobachtet und langfristig über Alternativen zu einem Anbau nachgedacht werden.

## **Gymnasium Nieder-Olm**

Das Gymnasium Nieder-Olm ist nach dem Sebastian-Münster-Gymnasium in Ingelheim das zweitgrößte Gymnasium des Landkreises, sowie im Land Rheinland-Pfalz. In den vergangenen Jahren bewegte sich hier die Gesamtschülerzahl konstant über 1.600. Prognostiziert wird, dass diese Entwicklung, kurz- und mittelfristig, gleichbleiben wird und sich die Gesamtschülerzahl, mit leichten Schwankungen, bis 2023/24 bei etwa 1.600 einpendeln wird. Langfristig kann man, durch die hohe Geburtenrate und den großen zu erwartenden Zuzug in die Verbandsgemeinde Nieder-Olm, von einem kontinuierlichen Anstieg der Schülerzahlen ausgehen. Da die Schule bereits 7-zügig ausgebaut ist, sollten die räumlichen Kapazitäten,

kurz- bis mittelfristig, ausreichend sein. Langfristig sollte man, falls die Prognose so eintrifft, über Alternativen zu einem Anbau nachdenken.

### **Gymnasium Nackenheim**

Das Gymnasium Nackenheim ist das einzige Gymnasium im Landkreis Mainz-Bingen, in welchem die Schüler die allgemeine Hochschulreife noch innerhalb von acht Jahren erlangen können. Langfristig ist davon auszugehen, dass die Gesamtschülerzahl, mit einer 3- bis 4-Zügigkeit, relativ konstant bleiben und der vorhandene Schulraum ausreichend sein wird.

### **Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim**

Das Gymnasium zu St. Katharinen hatte in den vergangenen Jahren zwischen 1.500 und 1.600 Schüler. Kurz- bis mittelfristig wird sich die Entwicklung der Vergangenheit auch in der Zukunft so fortsetzen. Ab dem Schuljahr 2025/26 könnte es zu einem kontinuierlichen Anstieg kommen. Ein Neubau an die Schule wird gerade realisiert, sodass das Gymnasium langfristig genügend Schulraum bieten sollte.

### **Berufsbildende Schule Bingen**

Die Berufsbildende Schule Bingen unterrichtete in den letzten Jahren zwischen 1.300 und 1.400 Schüler. Hiervon waren immer etwa 1.000 Berufsschüler, welche die klassische duale Berufsausbildung absolvieren. Durch den kaum messbaren und prognostizierbaren Zustand der Entwicklung des Arbeitsmarktes, ist schwer zu beurteilen, wie sich die Zahl der Berufsschüler in der Zukunft entwickeln wird. Da der Landkreis Mainz-Bingen aber eine hohe und konstante Wirtschaftsstärke, mit einer Vielzahl an Unternehmen bietet, kann tendenziell davon ausgegangen werden, dass die Berufsschülerzahl in den nächsten Jahren konstant sein wird.

Andere vorhandene schulische Angebote wie das Berufsvorbereitungsjahr, die Berufsfachschule, die höhere Berufsfachschule, die Fachschule oder die duale Berufsoberschule bieten vielfältige Möglichkeiten für Personen verschiedenster Qualifikation einen Bildungsabschluss, auf dem zweiten Bildungsweg, zu erlangen. Da der Wille, den zweiten Bildungsweg einzuschlagen, durch multiple individuelle Faktoren bestimmt wird, wäre auch hier eine klare Prognose nicht repräsentativ oder standhaft. Lediglich Schlüsse aus der Vergangenheit lassen eine gewisse Prognose zu, sodass im Fall der BBS Bingen durchweg von einem gut angenommenen Angebot der Bildungsgänge sprechen kann, welcher auch in der Zukunft konstante Schülerzahlen vorweisen sollte. Des Weiteren hatte die Schulstruktureform und die damit verbundene Neuordnung der Bildungsgänge einen positiven Einfluss auf die Attraktivität und die Schülerzahlentwicklung der Berufsbildenden Schule Bingen und Ingelheim. Insbesondere an der hohen Zahl derer die, die höhere Berufsfachschule in der Vergangenheit besucht haben bzw. besuchen, erkennt man das allgemeine Interesse eine Fachhochschulreife zu erlangen. Durch die Beantragung eines beruflichen Gymnasiums, mit dem Schwerpunkt „Informationstechnik“, rundet die BBS Bingen ihr schulisches Angebot ab und bietet eine gute Möglichkeit für einen nahtlosen Übergang an die Technische Hochschule Bingen.

### **Berufsbildende Schule Ingelheim**

Die Berufsbildende Schule Ingelheim, weist in den vergangenen Jahren, einen Anstieg der Schüler in Teil- wie auch Vollzeit auf. Aufgrund der prekären räumlichen Situation wird der Schulneubau geplant,



welcher in Kürze realisiert wird, um Entlastung zu schaffen. Um das schulische Angebot noch zu erweitern hat die BBS Ingelheim zwei neue Bildungsgänge beantragt. Zum einen wurde die Fachschule für Pflegeberufe für das Schuljahr 2020/21 beantragt, welche den Fachkräftemangel im Pflegebereich kompensieren soll. Zum anderen ein berufliches Gymnasium, mit dem Schwerpunkt „Umweltechnik“, welches die Schule, um ein Angebot zu Erlangung der allgemeinen Hochschulreife, erweitert und zugleich die Möglichkeit zur Schaffung von Synergien mit dem hiesigen Pharmaunternehmen „Boehringer Ingelheim“ bietet.

### **Rhein-Nahe-Schule, Bingen**

Die Rhein-Nahe-Schule in Bingen ist eine Förderschule mit den Schwerpunkten „Lernen“ und „Sprache“. Die Schule unterrichtet momentan 91 Schüler in 8 Klassen. Im Zeitraum von 2013 bis 2017 kam es zu einem Rückgang der Schülerzahlen von 77 auf 58. Seit 2017 lässt sich hingegen wieder ein Anstieg feststellen. Die Schülerzahlentwicklung und die Zuweisungen der Schulbehörde sollte kurz- bis mittelfristig intensiv beobachtet werden. Mittel- bis langfristig ist von keinem zusätzlichen Raumbedarf auszugehen.

### **Elisabethenschule, Sprendlingen**

An der Elisabethenschule in Sprendlingen werden Schüler mit dem Förderschwerpunkt „ganzheitliche Entwicklung“ unterrichtet. Die Zahl der Schüler mit diesem Förderschwerpunkt ist im Einzugsbereich der Schule tendenziell steigend und die Inklusionsquote sinkend. Da die Schule bereits zum jetzigen Zeitpunkt an ihre räumlichen Grenzen gestoßen ist, ist ein Erweiterungsbau in Planung.

### **Albert-Schweitzer-Schule, Ingelheim**

Die Albert-Schweitzer-Schule in Ingelheim mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ unterrichtete in den letzten fünf Jahren zwischen 70 und 90 Schüler in 7 Klassen. Durch die steigende Zahl der Schüler mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ und einem gleichzeitigen Anstieg der Inklusionsquote im Landkreis Mainz-Bingen kann man an der Schule von konstanten Schülerzahlen ausgehen, sodass vorerst kein Handlungsbedarf besteht.

### **Selztalschule, Nieder-Olm**

Die Selztalschule in Nieder-Olm ist eine Förderschule mit dem Schwerpunkt „Lernen“. Tendenziell geht man hier, wie auch bei der Alber-Schweitzer-Schule in Ingelheim, von weiterhin konstanten Schülerzahlen aus, sodass vorerst kein Handlungsbedarf besteht.

### **Landskronschule, Oppenheim**

Die Landskronschule in Oppenheim, Schule mit den Förderschwerpunkten „Lernen“, „ganzheitliche Entwicklung“ und „Sprache“, weist in den letzten Jahren einen kontinuierlichen Anstieg der Schülerzahlen auf. Insbesondere im Bereich „ganzheitliche Entwicklung“ ist die Schülerzahl von 7 Schülern im Schuljahr 2013/14 auf mittlerweile 56 im laufenden Schuljahr angestiegen. Der räumliche Mehrbedarf ist mehr als deutlich und ist mittlerweile in Planung. Zukünftig ist von einem weiteren Anstieg der Schülerzahlen auszugehen.

## Liesel-Metten-Schule, Nieder-Olm

Die Liesel-Metten-Schule in Nieder-Olm befindet sich in Trägerschaft des Zweckverbandes der Stadt Mainz, des Landkreises Alzey-Worms und des Landkreises Mainz-Bingen. In der Schule werden Schüler mit dem Förderschwerpunkt „motorische Entwicklung“ unterrichtet. In den letzten Jahren wurden hier zwischen 108 und 135 Schülern in 17 bis 19 Klassen unterrichtet. Zukünftig ist, unter Einbeziehung der vergangenen Schülerzahlentwicklung und der Inklusionsquote, von konstanten Schülerzahlen auszugehen, sodass vorerst kein Handlungsbedarf besteht.

## Grundsätzliche Überlegungen für die schulische Entwicklung im Landkreis Mainz-Bingen

1. Aufgrund von großen, zu erwartenden Zuwächsen der Grundschülerzahlen in der Verbandsgemeinde Nieder-Olm und damit verbunden der hohen Anzahl an Übergängen von der Primar- in die Sekundarstufe I, ist aus planerischer Sicht das schulische Bedürfnis für eine weitere weiterführende Schule in Nieder-Olm vorhanden. Aus den Prognosen lässt sich schließen, dass die Schülerzahl insbesondere in der Unter- und Mittelstufe des Gymnasiums Nieder-Olm steigen wird. Das Gymnasium Nieder-Olm ist bereits zum jetzigen Zeitpunkt im Mittel 7-zügig (Mittelwert aus der Summe der Klassen in der Unter- und Mittelstufe) und hat die maximale räumliche Auslastung erreicht. Die IGS Nieder-Olm wird weiterhin voll ausgelastet sein, jedoch wird auch hier die Oberstufe noch Kapazitäten aufweisen. Folge dessen wäre eine Realschule plus in Nieder-Olm das beste Mittel zur zukünftigen Entlastung der Unter- und Mittelstufe der bestehenden Schulen, zur Erweiterung des schulischen Angebots vor Ort und zur Stärkung der Oberstufe der IGS Nieder-Olm.

Prognose Verteilung Übergänge in die SEK I der VG Nieder-Olm nach Schulform								
	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028
<b>Prognose Übergänge in SEK I aus VG Nieder-Olm Gesamt</b>	<b>310</b>	<b>363</b>	<b>355</b>	<b>354</b>	<b>362</b>	<b>359</b>	<b>408</b>	<b>388</b>
<b>Mögliche Realschule plus Nieder-Olm</b>	<b>48</b>	<b>64</b>	<b>62</b>	<b>62</b>	<b>64</b>	<b>63</b>	<b>78</b>	<b>72</b>
<b>IGS Nieder-Olm</b>	<b>112</b>	<b>112</b>	<b>112</b>	<b>112</b>	<b>112</b>	<b>112</b>	<b>112</b>	<b>112</b>
<b>Gymnasium Nieder-Olm</b>	<b>103</b>	<b>140</b>	<b>134</b>	<b>134</b>	<b>139</b>	<b>137</b>	<b>171</b>	<b>157</b>
<b>Durchschn. Auspendler Gymnasium Mainz</b>	<b>47</b>	<b>47</b>	<b>47</b>	<b>47</b>	<b>47</b>	<b>47</b>	<b>47</b>	<b>47</b>

Bei oben dargestellter Prognose bildet die Anzahl potenzieller Übergänge aus der Primarstufe in die Sekundarstufe I der Verbandsgemeinde Nieder-Olm die Grundlage. Man geht davon aus, dass in Zukunft die IGS weiterhin komplett ausgelastet sein und 112 Schüler aus der Verbandsgemeinde Nieder-Olm aufnehmen wird. Des Weiteren geht man von einer fixen Zahl an Auspendlern auf ein Mainzer Gymnasium aus. Diese 47 potenziellen Auspendler auf ein Mainzer Gymnasium sind der Durchschnittswert der vergangenen fünf Schuljahre. Zieht man nun diese fixen Zahlen von den prognostizierten Gesamtübergängen ab, erhält man die restlichen Schüler, die ein Gymnasium bzw. eine Realschule plus besuchen werden. Hierbei bezieht man sich auf die Übergangsquoten der letzten fünf Jahre im gesamten Landkreis Mainz-Bingen, sodass man davon ausgeht, dass die restlichen Schüler mit einer 68,5%igen Wahrscheinlichkeit das Gymnasium Nieder-Olm besuchen und mit einer 31,5%igen Wahrscheinlichkeit die mögliche Realschule plus wählen würden.

Man erkennt eine durchgängige Dreizügigkeit (Min. 51 Schüler in den Eingangsklassen; Voraussetzung zur Errichtung einer Realschule plus), ohne Berücksichtigung der Einpendler aus anderen Verbandsgemeinden bzw. Landkreisen.

Aufgrund der geographischen Nähe Nieder-Olms zur Verbandsgemeinde Wörrstadt (Landkreis Alzey-Worms) sollte die weitere Planung mit dem benachbarten Landkreis abgesprochen werden.

2. Da die IGS Ingelheim weiterhin hohe Anmeldezahlen (Schuljahr 2019/20: 211 Anmeldungen) und damit auch zahlreiche Ablehnungen verzeichnet und für das Sebastian-Münster-Gymnasium langfristig mittel- bis langfristig ein Anstieg der Schülerzahlen prognostiziert wird, sollte man die Errichtung einer weiteren Schule in Heidesheim intensiv prüfen. Ein weiterer Faktor bei der Prüfung stellt allerdings die Schulentwicklungsplanung in der angrenzenden Stadt Mainz dar, die nun auch ein weiteres Gymnasium in Mombach errichten wird. Hier sollten Gespräche mit der Stadt Mainz geführt werden um die Schulentwicklungsplanung landkreisübergreifend durchzuführen und gemeinsam Schülerströme prognostizieren und lenken zu können.
  
3. An der Landskronschule in Oppenheim und der Elisabethenschule in Sprendlingen besteht akuter Handlungsbedarf seitens des Schulträgers. Beide Schulen weisen mangelnde räumliche Kapazitäten und steigende Schülerzahlen auf. Besonders im Bereich der Schülerzahlentwicklung bei Schülern mit dem Förderschwerpunkt „Ganzheitliche Entwicklung“ ist weiterhin ein Anstieg zu erwarten. Die Inklusionsquote scheint hier allerdings kontinuierlich zu sinken, sodass der Zulauf auf die beiden Schulen konstant hoch bleibt bzw. sogar noch wächst.

Die Planung eines Erweiterungsbaus an beiden Schulen ist im Gange.

In den nächsten Monaten wird die Bewertung der Überlegungen, ihre Machbarkeit und ihre Realisierbarkeit im Vordergrund stehen.



**Kreisverwaltung Mainz-Bingen**

Georg-Rückert-Straße 11

55218 Ingelheim am Rhein

Telefon +49 6132 787-0

Telefax +49 6132 787-1122

kreisverwaltung @mainz-bingen.de

www.mainz-bingen.de



Rheinessen